36
4205/3

Picot

F 5

Chronologische

Tabellen

der

allgemeinen Weltgeschichte

von

der Schöpfung bis auf das Jahr 1808.

Nach

dem Werke des Abbé Lenglet Du Fresnoy

herausgegeben

von

Jean Picot,

Professor der Geschichte und Statistik an der Akademie zu Genf ꝛc.

Aus dem Französischen übersetzt.

I. A. VON BELLI

Dritter Theil.

Leipzig,

bei E. F. Steinacker, 1810.

Chronologische

Tabellen

der

allgemeinen Weltgeschichte

von

der Schöpfung bis auf das Jahr 1808.

Nach

dem Werke des Abbé Lenglet Du Fresnoy

herausgegeben

von

Jean Picot,

Professor der Geschichte und Statistik an der Akademie zu Genf ꝛc.

Aus dem Französischen übersetzt.

Dritter Theil.

Leipzig,

bei C. F. Steinacker, 1810.

Chronologische Angabe

der

merkwürdigsten Menschen aller Zeiten.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Chronologische Angabe
der
merkwürdigsten Menschen
von
den ersten Zeiten bis auf den Anfang der christlichen Periode.

[Die in den beiden ersten Theilen dieses Werks angeführten Könige, Feldherren und andere berühmte Staatsmänner werden hier nicht wieder erwähnt, wenn sie sich nicht auch zugleich als Gelehrte, Künstler oder Erfinder auszeichneten.]

Vor Chr. Geb.

Die Babylonier oder Chaldäer und die Aegyptier, die ältesten Völker, die feste Wohnsitze hatten, legten sich frühzeitig auf die Wissenschaften und Künste.

Moses, ein Hebräer, in Aegypten geboren, 1595
ist der älteste bekannte Schriftsteller. Seine Geschichte, die mit der Schöpfung anfängt, und die Gesetze, die er dem hebräischen Volke gab, bilden ein Werk von 5 Büchern, das unter dem Namen des Pentateuchs bekannt ist und den Anfang der Bibel, oder der Sammlung der heiligen, von Gott begeisterten Schriftsteller, ausmacht. Man legt ihm auch das Buch Hiob und einige heilige Gedichte oder Psalmen bei.

Bezaleel und Ahaliab, sehr geschickte Künstler, errichten das Gottesgezelt in der Wüste

Vor C. G.

und schmücken es mit Zierrathen von Bronze, Silber, Gold und köstlichen Steinen aus. Vermöge der Art, wie von ihnen gesprochen wird, muß man sie für die beiden treflichsten Künstler halten, die bisher erschienen waren. Die heil. Schrift (Exod. 31.) nennt ihre Kunstfertigkeit ein Geschenk Gottes.

Toth, Hermes oder Merkur, der Aegypter, war, nach Eusebius, 50 Jahre jünger, als Moses: die Aegypter machten ihn aber weit älter und gaben ihm den Namen Trismegistus, oder der Dreifachgroße, nämlich als Gesetzgeber, als Priester und als Philosoph. Sanchoniathon, ein phönicischer Schriftsteller, behauptet, er habe das kopirt, was Taot oder Toth über den ersten Ursprung der Dinge auf Steine geschrieben habe. Wahrscheinlich gaben die ägyptischen Priester, die ihn für den Urheber aller ihrer Wissenschaften und Erfindungen angesehen haben wollten, seinen Namen den 42 Büchern, die sie in der Folge abfaßten und in Prozession umhertrugen, wie St. Klemens von Alexandrien erzählt, der in seinen Stromaten die Titel derselben anführt. Folgende unter dem Namen des Hermes vorhandene Werke hält man durchgängig für untergeschoben: Paemander, Asclepius s. Verbum perfectum. Man hat ihm auch noch andere Werke beigelegt. Mehrere Kritiker glauben, Toth habe gar nicht existirt; andere, wie Huetius, halten ihn für eine und dieselbe Person mit Moses.

Horus oder Orus, ein Aegyptier, wird auch für einen sehr alten Schriftsteller angesehen. Man hat ihm fälschlich die Hieroglyphica eines weniger alten Aegypters beigelegt.

1591 Kadmus, der die Buchstaben von Phönicien nach Griechenland brachte, verdient auch erwähnt zu werden. Nach den hebräischen oder

Vor
C. G.

phönicischen Buchstaben wurden die griechischen und nach diesen die römischen gebildet.

Josua, Moses Nachfolger in der Führung des hebräischen Volks, wird für den Verfasser des Buchs gehalten, das seinen Namen führt und das die Geschichte der Niederlassung der Israeliten im Lande Kanaan enthält. 1540

Die Sibyllen, die man für älter, als Homer, ausgiebt; die unter ihrem Namen vorhandenen Schriften aber sind untergeschoben. — Sibyllarum oracula, curâ Servati Gallaei.

Musäus, der aus Thracien nach Athen kam, Philosoph und Dichter. Von seinen Werken ist nichts mehr vorhanden, denn das Gedicht: Hero und Leander, gehört einem weit jüngern Musäus an. Nach einigen Alten hat seine Tochter Helena ein Werk über den trojanischen Krieg abgefaßt, das Homer benutzt haben soll. 1399

Amphion und Linus, berühmte Tonkünstler, nach den ältesten griechischen Sagen. Man hat ihnen auch Gesänge zugeschrieben.

Herkules, der Thebaner, den die Dichter für den Sohn Jupiters und der Alkmene ausgeben, berühmt durch seine wundervolle Stärke und durch seine außerordentlichen Unternehmungen. Die Griechen haben ihn unter die Götter versetzt. 1300

Jason, der Argonaut, Herkules Zeitgenosse; sein Zug nach Kolchis ging ungefähr um das Jahr 1292 vor sich.

Nestor, Neleus Sohn, König von Pylos im Peloponnes. Seine Brüder wurden alle vom Herkules getödtet. Er selbst kämpfte gegen die Centauren am Vermählungsfeste des Pirithous, wohnte im hohen Alter der Belagerung von Troja bei und war den Griechen durch seine Rathschläge sehr nützlich. 1250

Vor
C. G.

und schmücken es mit Zierrathen von Bronze, Silber, Gold und köstlichen Steinen aus. Vermöge der Art, wie von ihnen gesprochen wird, muß man sie für die beiden treflichsten Künstler halten, die bisher erschienen waren. Die heil. Schrift (Exod. 31.) nennt ihre Kunstfertigkeit ein Geschenk Gottes.

Toth, Hermes oder Merkur, der Aegypter, war, nach Eusebius, 50 Jahre jünger, als Moses: die Aegypter machten ihn aber weit älter und gaben ihm den Namen Trismegistus, oder der Dreifachgroße, nämlich als Gesetzgeber, als Priester und als Philosoph. Sanchoniathon, ein phönicischer Schriftsteller, behauptet, er habe das kopirt, was Taot oder Toth über den ersten Ursprung der Dinge auf Steine geschrieben habe. Wahrscheinlich gaben die ägyptischen Priester, die ihn für den Urheber aller ihrer Wissenschaften und Erfindungen angesehen haben wollten, seinen Namen den 42 Büchern, die sie in der Folge abfaßten und in Prozession umhertrugen, wie St. Klemens von Alexandrien erzählt, der in seinen Stromaten die Titel derselben anführt. Folgende unter dem Namen des Hermes vorhandene Werke hält man durchgängig für untergeschoben: Paemander, Asclepius s. Verbum perfectum. Man hat ihm auch noch andere Werke beigelegt. Mehrere Kritiker glauben, Toth habe gar nicht existirt; andere, wie Huetius, halten ihn für eine und dieselbe Person mit Moses.

Horus oder Orus, ein Aegyptier, wird auch für einen sehr alten Schriftsteller angesehen. Man hat ihm fälschlich die Hieroglyphica eines weniger alten Aegypters beigelegt.

1591 Kadmus, der die Buchstaben von Phönicien nach Griechenland brachte, verdient auch erwähnt zu werden. Nach den hebräischen oder

Vor
C. G.

phönicischen Buchstaben wurden die griechischen und nach diesen die römischen gebildet.

Josua, Moses Nachfolger in der Führung des hebräischen Volks, wird für den Verfasser des Buchs gehalten, das seinen Namen führt und das die Geschichte der Niederlassung der Israeliten im Lande Kanaan enthält. 1540

Die Sibyllen, die man für älter, als Homer, ausgiebt; die unter ihrem Namen vorhandenen Schriften aber sind untergeschoben. — Sibyllarum oracula, curâ Servati Gallaei.

Musäus, der aus Thracien nach Athen kam, Philosoph und Dichter. Von seinen Werken ist nichts mehr vorhanden, denn das Gedicht: Hero und Leander, gehört einem weit jüngern Musäus an. Nach einigen Alten hat seine Tochter Helena ein Werk über den trojanischen Krieg abgefaßt, das Homer benutzt haben soll. 1399

Amphion und Linus, berühmte Tonkünstler, nach den ältesten griechischen Sagen. Man hat ihnen auch Gesänge zugeschrieben.

Herkules, der Thebaner, den die Dichter für den Sohn Jupiters und der Alkmene ausgeben, berühmt durch seine wundervolle Stärke und durch seine außerordentlichen Unternehmungen. Die Griechen haben ihn unter die Götter versetzt. 1300

Jason, der Argonaut, Herkules Zeitgenosse; sein Zug nach Kolchis ging ungefähr um das Jahr 1292 vor sich.

Nestor, Neleus Sohn, König von Pylos im Peloponnes. Seine Brüder wurden alle vom Herkules getödtet. Er selbst kämpfte gegen die Centauren am Vermählungsfeste des Pirithous, wohnte im hohen Alter der Belagerung von Troja bei und war den Griechen durch seine Rathschläge sehr nützlich. 1250

Vor
C. G.

1248 Orpheus aus Böotien oder Thracien, Dichter, berühmter Musiker und Arzt unter den Griechen. Die Gedichte, die seinen Namen tragen, sind untergeschoben. Theodoret setzt ihn ein Menschenalter vor der Belagerung Troja's. Er soll unter der Zahl der Argonauten und der erste Dichter im Occident gewesen seyn. Unter den Orientalen ist die Dichtkunst noch weit älter.

1240 Dädalus, ein berühmter Name im mythologischen Zeitalter. Er gilt für einen Athenäer und geschickten Baukünstler und Bildhauer.

Die Etrusker scheinen um diese Zeit angefangen zu haben, die Künste in Italien zu betreiben. Ihre Handelsverbindung mit den Aegyptern und Phöniciern setzte sie dazu in den Stand.

1218 Eumolpus, Musäus Sohn. Die Alten citiren einige Verse von ihm.

1215 Palamedes von Argos, ein Verwandter des Königs Agamemnon, soll einige griechische Buchstaben erfunden haben.

1200 Dares von Phrygien und Dictys von Kreta, untergeschobene Schriftsteller des trojanischen Kriegs. Ihre Werke, die nur im Lateinischen vorhanden sind, hat man zusammen gedruckt.

1160 Eli, Hoherpriester der Juden, die er 40 Jahre regierte.

1090 Samuel, Richter des hebräischen Volks, ist nach der wahrscheinlichen Meinung der Urheber des Buchs der Richter, eben so wie von dem ersten und einem Theil des zweiten Buchs der Könige, die im hebräischen Original seinen Namen führen, und vielleicht auch vom Buche Ruth

1086 Zoroaster, ein persischer Philosoph, den man für sehr alt und für einen der ersten Schrift-

Vor C. G.

steller hält. Allein die Meinungen der Schriftsteller über ihn sind so verschieden, daß man nicht einmal genau anzugeben weiß, wenn er gelebt hat. Wir folgen dem Xanthus, den Plinius Buch 30. Kap. 1. angeführt hat. Es gab einen König der Bactrianer dieses Namens, der zu Ninus Zeiten, 2160 Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung, lebte, und einen andern, der Philosoph und Gesetzgeber war, zur Zeit Darius I. Was wir unter Zoroasters Namen haben, ist nicht von ihm: Oracula versibus hexametris graece. Der Zend-avesta u. s. w. in 4. Paris 1771. 3 Bände, die Anquetil du Perron bekannt gemacht hat, ist das Werk des letztern.

David, König der Hebräer, Verfasser mehrerer Psalmen oder heiliger Lieder. 1048

Sanchoniathon, ein Phönicier, hat eine Geschichte der Phönicier geschrieben, von welcher nur noch Fragmente vorhanden sind. Er widmete sie dem König Abibal, Hirams Vater. 1040

Assaph, Heman und Jedithun leiteten die Musik im Gottesgezelt und im Tempel des wahren Gottes unter den Königen David und Salomo. 1020

Salomo, König der Hebräer, der für den weisesten und gelehrtesten Morgenländer galt, hat mehrere Werke verfaßt. Wir haben von ihm nichts weiter, als in der Bibel die Sprüchwörter, das Hohelied und zwei Psalmen, die die Juden ihm zuschreiben, nämlich den 71sten und 126sten. Die Bücher der Weisheit und der Prediger sind nicht von ihm.

Hannon aus Karthago. Ihm schreibt man eine Reise um Afrika zu. Einige lassen ihn noch vor dem trojanischen Kriege, andere nur ungefähr 340 Jahre v. Chr. leben. Hannonis Περιπλοῦς.

Vor C. G. Paläphatus, den man für noch älter, als den Homer, ausgiebt, hatte 5 Bücher περὶ ἀπίστων geschrieben, wir haben aber nur noch das erste Buch davon.

Zehntes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

944 Hesiodus, ein griechischer Dichter, aus Kumä in Aeolien gebürtig und zu Askra in Böotien erzogen. Arondels Marmortafeln setzen ihn ungefähr 30 Jahre vor Homer: andere halten diese beiden Dichter für Zeitgenossen und den Hesiod nur für etwas jünger, als seinen Geistesverwandten. Wir folgen bei unserer Angabe der Marmorchronik (Epoche 29.).

907 Homer, der erste unter allen epischen Dichtern und das Muster und der Maaßstab der übrigen, lebte nach der Berechnung der Marmorchronik (Epoche 30.) 907 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung. Er war aus dem asiatischen Griechenland, und mehrere Städte haben sich um die Ehre, sein Geburtsort zu seyn, gestritten. Ilias und Odyssee.

Neuntes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

895 Phidon, Tyrann von Argos, erfand, der Sage nach, das Maaß und Gewicht und ließ zuerst auf der Insel Aegina Münzen schlagen. Man sehe die Marmorchronik (Theil 4. dieser Uebersetzung), Epoche 31.

Hermogenes aus Alabanda in Karien, ein griechischer Baukünstler, den Vitruv für den ersten und berühmtesten des Alterthums aus-

Vor C. G.

giebt. Man weiß die Zeit, in welcher er lebte, nicht ganz genau.

Dibutades aus Korinth, ein irdener Gefäßbildner, den man für den Erfinder der plastischen Kunst in Griechenland, oder der Bildhauerarbeit in weiche Erde, die man nachher brennen ließ, ausgab. Keiner der Alten, die von diesem Dibutades geredet haben, hat das Zeitalter, in welchem er lebte, genau angegeben.

Arktinus aus Milet, ein griechischer Dich- 809
ter, lebte 400 Jahre nach der Einnahme Troja's und also ungefähr 809 Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung. Man nennt ihn einen Schüler, d. h. einen Nachahmer, Homers.

Jonas, Hosea und Joel weissagten (lehrten) unter den Juden in diesem und einem Theile des folgenden Jahrhunderts. Da die Schriften, die man von ihnen in der Bibel hat, klein sind, so setzt man sie in die Reihe der 12 kleinen Propheten, um sie vom Jesaias, Jeremias, Ezechiel und Daniel zu unterscheiden, die viel mehr geschrieben haben.

Achtes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

Amos fängt an, unter den Juden zu weis- 787
sagen, und thut dieß 28 Jahre hindurch.

Ludius aus Aetolien, ein Maler, der in 765
Italien arbeitete und von dem man noch einige Werke 800 Jahre nachher zur Zeit des Plinius sah.

Cinäthon aus Lacedämon, ein griechischer 760
Dichter, hat die Telegonie, d. h. die Geschichte des Telegonus, des Sohns des Ulysses, und der Circe, geschrieben. Er lebte in der fünften Olympiade.

Vor C. G.

741 Eumelus aus Korinth, ein griechischer Dichter, Verfasser eines Gedichts über die Bienen, lebte im 4ten Jahre der 9ten Olympiade.

740 Bularchus, ein griechischer Maler, von dem, der Sage nach, Candaules, König von Lydien, ein Gemälde für so viel Gold kaufte, als dieses schwer war. Es wird von ihm behauptet, daß er der Erste (wenigstens unter den Griechen) gewesen, der den Gebrauch mehrerer Farben bei einem einzigen Gemälde einführte.

720 Archilochus, geboren auf der Insel Paros, ein Dichter, lebte in der funfzehnten Olympiade. Er war auch ein berühmter Tonkünstler.

718 Rhöcus von Samos und Theodor, sein Sohn, Baukünstler, die den Tempel der Juno in ihrem Vaterlande baueten. Man erwähnt sie auch als die ältesten Bildhauer Griechenlands, lange Zeit vorher, ehe die Bacchiaden aus Korinth vertrieben worden waren. Dieß geschah in der 30sten Olympiade, d. h. 660 Jahre vor Christi Geburt.

715 Numa Pompilius, der zweite König der Römer, beschäftigte sich mit den Wissenschaften.

Jesaias, ein Jude aus königlichem Stamme, weissagt beinahe dieses ganze Jahrhundert hindurch. Er ist der erste unter den vier großen Propheten in der Bibel.

Obadias, Micha und Nahum, die man unter die Zahl der zwölf kleinen Propheten gesetzt hat, gehören in dieselbe Zeit.

Siebentes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

687 Judith befreiete das jüdische Volk durch Ermordung des Holofernes, des Feldherrn der

Vor C. G.

Assyrer. Nach dem h. Hieronymus schrieb sie das apokryphische Buch dieses Namens selbst. Nach Andern ward es vom Hohenpriester Eliakim geschrieben. Von noch Andern wird es für ein weit späteres Erzeugniß angesehen.

Tyrtäus aus Athen, ein griechischer elegi- 680
scher Dichter, lebte in der 25sten Olympiade und ward zum Führer der Lakedämonier in ihrem Kriege gegen die Messenier erklärt. Er pries in seinen Liedern die Tapferkeit, und diese wurden von den Lakedämoniern bei ihren kriegerischen Unternehmungen angestimmt. Wir haben von ihnen nur noch einige Fragmente. Man sehe die Marmorchronik, Epoche 34.

Alkman, ein Lakedämonier und lyrischer 660
Dichter, lebte in der 30sten Olympiade unter der Regierung Ardys, des Königs von Lydien. Man hat von ihm einige Fragmente.

Alkmäon, ein lyrischer griechischer Dichter, 659
lebte auch in der 30sten Olympiade.

Kleophantes aus Korinth, ein Maler, 654
der mit Demaratus, dem Vater des nachmaligen ältern Tarquin, nach Italien ging.

Pisander, ein griechischer Dichter, lebte 648
in der 33sten Olympiade und hatte ein Gedicht auf den Herkules gemacht.

Terpander, ein berühmter Tonkünstler, 645
war auf der Insel Lesbos geboren und man hält ihn für einen Zeitgenossen des Lykurgus. Er ward in Lakedämon vor Gericht gefordert, weil er 3 Saiten zur alten Lyra hinzugefügt hatte, vom Volke aber losgesprochen. Man sehe die Marmorchronik, Epoche 35. Einige machen ihn auch zum Dichter.

Arion aus Methymne auf der Insel Lesbos, 630
ein lyrischer Dichter, erschien um die 38ste Olympiade.

Vor
C. G.

629 Periander aus Korinth, Tyrann in seinem Vaterlande, ward unter die Weisen gezählt. Er war im 4ten Jahre der 29sten Olympiade geboren und starb im 4ten Jahre der 48sten.

Jeremias fängt um diese Zeit an, seine Weissagungen zu schreiben. Er predigte den Juden 45 Jahre hindurch.

Baruch, der dem Jeremias als Schreiber diente, weissagte auch und seine Weissagungen werden oft unter dem Namen des Jeremias angeführt.

Zephanja und Habakuk, die unter die zwölf kleinen Propheten gerechnet werden, lebten um dieselbe Zeit.

624 Drako, ein Dichter und Gesetzgeber der Athener, giebt ihnen im 1sten Jahre der 39sten Olympiade Gesetze. Man versichert, er habe 3000 Sittensprüche in Versen verfaßt.

622 Tobias, der Sohn, stirbt in diesem Jahre. Man glaubt, daß das Buch, welches seinen Namen führt, nach seinen eigenen schriftlichen Aufsätzen abgefaßt worden sey.

612 Stesichorus, ein lyrischer Dichter, trat um die 42ste Olympiade auf und lebte bis in das erste Jahr der 55sten.

604 Alcäus, ein lyrischer Dichter, geboren zu Mytilene auf der Insel Lesbos, lebte in der 44sten Olympiade.

603 Sapho, eine berühmte Lesbierin, lebte zur Zeit des Alcäus; wir haben von ihren Gedichten nur noch sehr wenige, die mit denen des Anakreon zusammen gedruckt werden. Sie ging 604 nach Sicilien. Man sehe die Marmorchronik, Epoche 37.

602 Botho, ein athenischer Philosoph, war der Lehrer des Xenophanes und lebte in der 45sten Olympiade.

Vor C. G.

Pittakus, aus Mytilene auf der Insel Lesbos, Dichter und einer der sieben Weisen, stirbt im 3ten Jahre der 52sten Olympiade; er war Pherecydes Lehrer und ward Beherrscher seines Vaterlandes, dem er weise Gesetze gab. 601

Thales aus Milet in Jonien, einer der sieben Weisen, geboren im 2ten Jahre der 35sten Olympiade, gestorben im ersten der 58sten. Er war das Oberhaupt der ionischen Schule, die das Wasser als den Grundstoff aller Körper annahm, die das Weltall ausmachen. Die physikalischen Abhandlungen, die Thales in Versen geschrieben hatte, sind verloren gegangen. 600

Sechstes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

Kadmus aus Milet, ein Geschichtschreiber, der erste Grieche, der in Prosa schrieb. Wir haben von seiner ionischen Geschichte nichts mehr. 598

Epimenides aus Kreta, Philosoph und Dichter, kam nach Athen, um es wegen Cylons Verbrechen zu reinigen. Er war nach einigen Alten Pythagoras Lehrer und starb nach Andern in der 46sten Olympiade. 596

Solon, einer der sieben Weisen und Gesetzgeber Athens, lebte in der 46sten Olympiade. Wir haben nur noch wenige Fragmente von seinen Gesetzen. Man führt einige Gedichte von ihm an. 595

Ezechiel, der dritte unter den sogenannten großen Propheten, weissagte während des babylonischen Exils der Juden 22 Jahre hindurch.

Mimnermus aus Kolophon oder Smyrna, verfaßte elegische und vorzüglich Gesänge der Liebe. Er schrieb auch dergleichen gegen Solon, 594

Vor
C. G. die noch vorhanden sind, und lebte folglich zu den Zeiten dieses Gesetzgebers.

592 Anacharsis, ein Philosoph, Bruder eines scythischen Königs und Solons Zeitgenosse, kam im 4ten Jahre der 47sten Olympiade nach Athen.

591 Myson, ein Lakedämonier, und nach einigen Alten einer der sieben Weisen, ein Sonderling, der allen Umgang floh, starb zur Zeit des Anacharsis, der ihn besuchte.

590 Turianus, ein berühmter Bildhauer aus Etrurien, den der König von Rom, Tarquin der ältere, in diese Stadt kommen ließ, um hier zu arbeiten. Tarquin der Stolze, sein Sohn, ließ in der Folge noch mehr Künstler aus demselben Lande nach Rom kommen. Die Künste blühten damals schon seit sehr langer Zeit unter den Etruskern, worüber man die vom Grafen Caylus herausgegebenen Alterthümer nachsehen kann.

588 Mardochai, ein Jude, Esthers Oheim, schrieb wahrscheinlich die Geschichte dieser Fürstin, die sich unter den apokryphischen Schriften der Bibel befindet.

582 Aesop aus Phrygien, einer Provinz in Kleinasien, lebte 582 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung und in der 50sten Olympiade. Er schrieb Fabeln, die einen sehr schönen moralischen Sinn enthalten. Einige behaupten, Aesop sey mit dem Lokman der Orientalen eine Person.

581 Bias aus Priene, einer der sieben Weisen, hat auch einige Verse über Jonien hinterlassen. Er war ein Zeitgenosse der Könige Amasis, Alyattes und Krösus.

580 Xenophanes aus Kolophon, ein Dichter und Philosoph, erschien um die 50ste Olympiade und lebte über 100 Jahre. Seine Verse waren gegen die Mythen gerichtet, die Homer und Hesiod von den Göttern erzählt hatten.

Vor
C. G.

Pherecydes aus der Insel Scyros. Man glaubt, es habe zwei dieses Namens gegeben, einen, der Thales, und den andern, der Pythagoras Lehrer war. Dieser letztere lebte um die 50ste Olympiade. 572

Kleobulos aus Lindos auf der Insel Rhodos, einer der sieben Weisen, ward der Tyrann oder Beherrscher seines Vaterlandes und war Solons Zeitgenosse. Er starb um die 70ste Olympiade. 571

Susarion und Dolon aus Ikaria führen um diese Zeit zuerst Komödien in Athen auf. Man sehe die Marmorchronik, Epoche 40. 570

Dipönus und Scyllis, Bildhauer aus Kreta. Plinius spricht von ihnen und nennt sie die ersten, die in Marmor arbeiteten. Vorher, sagt er, machte man nur Bildsäulen von Holz. Dieß gilt jedoch bloß vom Occident, denn im Orient war die Kunst der Bildgießerei wenigstens weit älter, wie man dieß aus der Geschichte des goldenen Kalbes in der Wüsten, 1595 vor Christus, sieht. 568

Mnesarchus, ein Steinschneider. Er war der Vater des Philosophen Pythagoras. 560

Chersias aus Orchomenus hatte einige Verse gemacht und lebte um die Zeit der alten Weisen. 556

Stesichorus, ein sicilischer Dichter, geboren in der 37sten und gestorben in der 56sten Olympiade. Wir haben von ihm nur noch einige Fragmente. 555

Anaximander aus Milet, Philosoph und Dichter, Thales Schüler, lebte um die 52ste Olympiade und starb im 64sten Jahre gegen das Ende derselben Olympiade. Plinius schreibt ihm die Erfindung des Globus und der Landkarten zu, allein dieß gilt nur in Hinsicht der Griechen, denn die Aegyptier, zu denen Thales

Vor
C. G. gereist war, hatten dergleichen schon längst. Man legt ihm auch die Uhren oder Sonnenweiser bei, die man in Babylon und Judäa zuerst hatte, wie dieß Ahas Sonnenzeiger um 730 beweist.

550 Aristäus aus Prokonnesus, Dichter und Geschichtschreiber, lebte zur Zeit des Krösus und Cyrus.

548 Theognis aus Megara, ein Sentenzendichter, lebte um die 58ste Olympiade. Opera.

547 Phocylides aus Milet, Zeitgenosse des vorigen und gleichfalls ein moralischer Dichter. Wir haben von ihm nur noch wenige Fragmente.

546 Orpheus aus Kroton in Italien, ein griechischer Dichter und, wie man glaubt, Verfasser des Gedichts der Argonauten. Er war ein Freund des Tyrannen Pisistratus in Athen.

545 Spintharus, ein Baukünstler aus Korinth, baute den Tempel zu Delphi, der im ersten Jahre der 58sten Olympiade (548 v. Chr.) abbrannte.

544 Bion aus Prokonnesus, Philosoph und Geschichtschreiber und Pherecydes Zeitgenosse. Andere machen ihn zu Theophrasts Schüler, dieß ist aber nicht wahrscheinlich. Allein es gab mehrere Bions; der, von dem hier die Rede ist, wird vom Agathias in der Geschichte der Assyrier angeführt.

Ktesiphon oder Chersiphron, ein griechischer Architekt, der die Grundrisse zu dem berühmten Tempel der Diana zu Ephesus angab, der größtentheils unter seiner und der Leitung seines Sohnes Metagenes gebaut ward. Er erfand eine Maschine, womit er die größten Säulen mit leichter Mühe fortschaffte.

Vor C. G.

Anaximenes aus Milet, Philosoph und Schüler Anaximanders, lebte in der 58sten Olympiade und nahm die Luft für den Urstoff aller Wesen an. 543

Chilon aus Lakedämon, ward unter die Weisen, Periander's, des Tyrannen von Korinth, Zeitgenossen, gerechnet und um die 55ste Olympiade geboren. 542

Hipponax aus Ephesus, ein jambischer oder lyrischer Dichter, berühmt durch seinen beißenden Styl, blühte um diese Zeit, nach der Marmorchronik, Epoche 43.

Onomakritus, ein Athener, hatte einige Verse gemacht und lebte in der 60sten Olympiade zur Zeit des Pisistratus. 540

Daniel, einer der gefangenen Juden zu Babylon und in der Folge lange Zeit hindurch Günstling der dortigen Könige, schrieb um diese Zeit seine Weissagungen. 538

Bupalus und Anthermus oder Athenis, Brüder aus der Insel Chios und berühmte Bildhauer, deren Werke in der Folge nach Rom geschafft wurden. Bupalus war auch Architekt. Ihr Stammvater war Malas aus Chios, der sich, wie sein ganzes Geschlecht, mit Bildhauerei beschäftigte.

Thespis, ein Dichter aus Ikaria, der Erste, der Tragödien in Athen aufführte, und zwar auf einem Wagen. Sein erstes Stück war die Alcestis. (Marmorchronik, Epoche 44.) 536

Anakreon, geboren zu Teos in Jonien, ein lyrischer Dichter, lebte in der 62sten Olympiade und starb im 85sten Jahre. Opera. 535

Cherillus, ein Athener und tragischer Dichter, lebte in der 63sten Olympiade.

Pythagoras aus Samos, geboren in der 53sten Olympiade, Philosoph und Stifter der nachher so zahlreich gewordenen philosophi- 534

Vor
C. G.

schen Schule. Man findet viele Werke von ihm angeführt, die nicht mehr vorhanden sind. Wir haben unter seinem Namen nur noch Sittensprüche, die goldenen Sprüche genannt. Er war ein Schüler der Babylonier und Aegyptier und man glaubt, er habe einigen Umgang mit den Juden gehabt.

530 Thomyris oder Tomyris, Königin der Scythen, nach dem Herodot. Sie lockte den Cyrus in einen Hinterhalt, in welchem er umkam, und ließ ihm hierauf den Kopf abschneiden, den sie in einen Schlauch voll Blut steckte und dabei sagte: Sättige dich nun mit Blute, du Wüthrich, nach dem dich stets gedürstet hat.

Theano, des Philosophen Pythagoras Gattin, beschäftigte sich mit Philosophie und Poesie um die 64ste Olympiade.

Kallimachus aus Korinth, ein berühmter Architekt, dem man die Erfindung des korinthischen mit Bärenklau verzierten Säulencapitals zuschreibt. Er war auch Bildhauer und Maler.

522 Scylax aus der Insel und Stadt Karyanda bei Karien, ein griechischer Geograph, lebte unter Darius Hystaspis.

521 Dionysius aus Milet, ein Geschichtschreiber, lebte in der 65sten Olympiade. Wir haben nichts mehr von ihm.

520 Diogenes aus Apollonia auf der Insel Kreta, ein Philosoph, Schüler des Anaximenes.

519 Haggai, einer der zwölf kleinen Propheten, schrieb um diese Zeit.

Zacharias (Sacharja) weissagte damals auch unter den Juden.

518 Melanippides, ein tragischer Dichter, lebte zur Zeit der 65sten Olympiade. Wir haben nichts mehr von seinen Werken.

Vor C. G.

P. Papirius, ein römischer Rechtsgelehr- 513
ter und Verfasser des Codex Papirianus, oder der königlichen Gesetze unter Tarquin dem Stolzen. Es sind nur noch 36 derselben vorhanden.

Phrynichus, ein Athener, tragischer Dich- 512
ter und Thespis Schüler, lebte unter der 67sten Olympiade.

Akusilaus aus Argos, ein Geschichtschreiber, von dem wir kein Werk mehr haben, lebte, nach Josephus, der ihn anführt, kurz vor der Unternehmung des Darius gegen die Griechen. Suidas (der Verfasser eines historischen Wörterbuchs im 10ten Jahrhunderte vor Chr. Geb.) sagt, er habe die in Erz gegrabenen Genealogien beschrieben.

Mandrokles aus Samos, ein Architekt, 508
baute eine Schiffbrücke über den Bosporus Thracicus auf Befehl des Königs Darius Hystaspis von Persien, der die europäischen Scythen bekriegen wollte.

Hippodikus aus Chalcis, ein Musiker, der zu Athen den Preis in den ersten Singechören erhielt. Marmorchronik, Epoche 47.

Cynethäus aus Chios war, der Sage 506
nach, der Erste, der Homers Gedichte sammelte und sie öffentlich recitirte. Er lebte um die 69ste Olympiade.

Zaleukus, ein berühmter Gesetzgeber der Lokrier in Italien und Schüler des Pythagoras. Wir haben von seinen Gesetzen, die für sehr weise galten, nichts weiter, als den Eingang.

Lasus aus Hermione im Peloponnes, ein 501
griechischer Dichter, der in der 70sten Olympiade lebte und von dem wir weiter nichts haben. Man setzt ihn unter die sieben Weisen an Perianders Stelle.

Vor
C. G.

500 Pratinas, ein tragischer Dichter, lebte um die 70ste Olympiade. Wir haben nichts mehr von ihm.

Cynegirus, ein athenischer Krieger, berühmt durch den Muth, den er in der Schlacht bei Marathon zeigte, wo er getödtet ward, nachdem er erst mit einer, und als ihm diese abgehauen worden war, mit der andern Hand und zuletzt mit den Zähnen ein persisches Schiff gehalten hatte.

Fünftes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

499 Pindarus, ein lyrischer Dichter, zu Theben in Böotien im ersten Jahre der 65sten Olympiade geboren, stirbt, nachdem er etwas über 90 Jahre alt geworden war, im dritten Jahre der 88sten Olympiade. Opera.

Magnes aus Athen, ein Dichter der alten Komödie, lebte um die 62ste Olympiade.

495 Korinna, eine berühmte Thebanerin, widmete sich zu Pindars Zeiten der lyrischen Poesie und erhielt mehrere Siege über ihn. Ihre Tochter Kleobuline beschäftigte sich auch mit der Dichtkunst.

492 Zerduscht oder Zoroaster II., Reformator der Religion der Mager in Persien, unter Darius Hystaspis, schrieb den Zendavesta, den die Gauren oder Parsen in Indien und Persien noch haben. Man sehe Prideaux Geschichte.

490 Timäus aus Lokri in Italien, Pythagoras Schüler, ein Philosoph, der den Platon zur Idee seines Timäus veranlaßte.

489 Simonides der ältere, ein Dichter. Marmorchronik, Epoche 50.

Vor C. G.

Chionides, ein Athener und Dichter der 488
ältern Komödie, lebte gegen die 63ste Olympiade.

Telephanes, ein geschickter Bildhauer 487
aus Phocis, von dem, nach Plinius, nicht gesprochen worden ist, weil er für die Feinde der Griechen, die Könige Darius und Xerxes, arbeitete.

Aeschylus, ein Athener und berühmter 486
tragischer Dichter, war in der 63sten Olympiade, 525 Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung, geboren, erhielt im dritten Jahre der 73sten Olympiade den Siegespreis und starb in der 78sten, 467 Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung. Opera.

Hostanes oder Ostanes, ein persischer Philosoph, lebte zu Xerxes Zeit, der ihn mit sich nach Griechenland nahm. Wir haben nichts von ihm, wiewohl man ihm einige Werke beilegt. Er war Demokrits Lehrer.

Hellanikus aus Mytilene, ein Geschichtschreiber, den die Alten anführen, von dem aber nichts auf uns gekommen ist. Er war 12 Jahre älter, als Herodot.

Achäus, ein komischer Dichter, lebte um 484
die 74ste Olympiade.

Phäax, ein geschickter Baumeister aus 480
Agrigent in Sicilien, erfindet und läßt hier unterirdische Kanäle anlegen, die seitdem den Namen Phäaken bekamen.

Cherilus aus Samos, beschrieb den Sieg 479
der Athener über Xerxes in Versen und erhielt für jeden Vers ein Goldstück von ihnen.

Confucius, der berühmteste Philosoph der Chineser, starb in diesem Jahre; er war 551 geboren. Seine Werke sind in China sehr geachtet, wo er, der Sage nach, 3000 Schüler hatte. Er soll von den Brachmanen, indischen Philosophen, die die Wissenschaft der Babylonier und Aegypter besaßen und die von griechi-

Vor C. G.

schen Philosophen sehr bewundert wurden, unterrichtet worden seyn.

477 Simonides aus der Insel Ceos, Sohn des Leoprepes und Enkel des alten Dichters Simonides, war Dichter und Geschichtschreiber. Man schreibt ihm die Erfindung der Gedächtnißkunst zu. Er war in der 55sten Olympiade geboren und starb in der 78sten, 469 vor Chr., 90 Jahre alt. Man sehe die Marmorchronik, Ep. 55 und 58. Von seinen Poesien sind nur noch einige Fragmente vorhanden.

476 Panyasis, ein berühmter Dichter, lebte in der 78sten Olympiade.

474 Timokreon aus Rhodos, ein Dichter der alten Komödie, griff den Themistokles und Simonides in seinen Stücken an und lebte um die 79ste Olympiade.

473 Empedokles aus Agrigent in Sicilien, ein Pythagoräer, schrieb über philosophische Gegenstände in Versen und lebte um die 79ste oder 86ste Olympiade. Man schreibt ihm eine Erklärung der Erdkugel zu, die Fabricius in seiner Bibl. graec. lib. II. c. 12. bekannt gemacht hat.

Epicharmus, ein komischer Dichter, lebte zur Zeit Hiero's, des Tyrannen von Syrakus, nach der Marmorchronik, Ep. 56.

470 Sophokles, ein sehr berühmter tragischer Dichter, starb im dritten Jahre der 93sten Olympiade in einem Alter von 91 Jahren. Von 120 Tragödien, die er gedichtet hatte, sind nur noch 7 vorhanden.

469 Herodot aus Halikarnaß in Karien, ein Geschichtschreiber, lebte im 3ten Jahre der 83sten Olympiade, ward 72 Jahre alt und starb gegen den Anfang des peloponnesischen Kriegs.

Vor C. G.

Melissus aus Samos, Philosoph und Schüler des Parmenides, war der Lehrer Zenons aus Elea.

Zeno aus Elea in Italien, Philosoph und Schüler des Parmenides und Melissus, Lehrer des Leucippus und Perikles, erschien um die 79ste Olympiade.

Anaxagoras aus Klazomenä, ein Philo- 466
soph, geboren im ersten Jahre der 70sten Olympiade, Schüler des Anaximenes. Man glaubt, er habe bis zur 80sten Olympiade gelebt. Die Marmorchronik (Epoche 61.) nennt ihn einen Zeitgenossen des Sokrates und Euripides.

Lysias, ein berühmter Redner, syrakusischer 465
Herkunft, aber geboren zu Athen im zweiten Jahre der 80sten Olympiade, ward Freund des Sokrates und starb in einem hohen Alter. Er soll noch in seinem 76sten oder 80sten Jahre einige Sachen geführt haben.

Kratinus, ein griechischer Dichter der al- 464
ten Komödie, lebte um die 81ste Olympiade und erhielt neunmal den Siegespreis.

Plato, ein Dichter, schrieb beinahe 30 Komö- 463
dien. Er lebte um die 81ste Olympiade. Nach den noch vorhandenen Fragmenten zu urtheilen, ist der Verlust seiner Stücke beklagenswerth.

Aristarchus aus Tegea, ein tragischer 462
Dichter, der 100 Jahre alt ward, erschien gegen das Ende der 81sten Olympiade.

Bacchylides aus der Insel Ceos, ein 461
lyrischer Dichter, Simonides Neffe, erschien in der 82sten Olympiade.

Praxilla, eine Sicyonierin, beschäftigte sich 460
mit der lyrischen Poesie und lebte in der 82sten Olympiade.

Krates, ein komischer Dichter, den Ari- 459
stoteles in seiner Poetik erwähnt, lebte in der 82sten Olympiade.

Vor
C. G.

458 Jon, geboren auf der Insel Chios, ein tragischer Dichter, lebte gegen die 82ste Olympiade und starb um das Ende der 89sten.

Libon, ein Architekt aus Elis, bauete hier den Tempel des olympischen Jupiter, bei welchem die olympischen Spiele gefeiert wurden.

457 Phrynis aus Mitylene, ein Tonkünstler, Aristoklitus Schüler und Nachkomme des berühmten Terpander.

Panäus oder Panänus, sein Bruder, ein geschickter Maler.

456 Demokritus, aus Abdera in Thracien, ein Philosoph und Schüler des Persers Ostanes und der Aegypter, stirbt, der Sage nach, im 109ten Jahre, in der 94sten Olympiade. Man legt ihm einige Schriften bei.

455 Andocides, ein athenischer Redner, geboren im ersten Jahre der 78sten Olympiade, lebte noch in der 95sten.

454 Gorgias aus Leontium in Sicilien, ein Redner und Schüler des Empedokles, war Isokrates Lehrer, lebte in der 84sten Olympiade und starb mit 108 Jahren. Man errichtete ihm eine goldene Bildsäule zu Delphi.

Leucippus aus Elea oder Milet, ein berühmter Philosoph, war Zenons Schüler.

Sophroniskus, ein Athener und Bildhauer, Vater des berühmten Sokrates, der sich selbst mit der Bildhauerkunst beschäftigte, ehe er sich der Philosophie widmete. Es gab auch, nach mehreren Schriftstellern, noch einen andern Sokrates, der ein berühmter Bildhauer war.

452 Telesilla aus Argos, widmete sich der Dichtkunst und ward berühmt durch ihren Muth. Sie lebte in der 82sten Olympiade.

Esras, ein jüdischer Priester, schrieb um diese Zeit das erste unter den Büchern, die in der lateinischen Bibel oder Vulgata seinen Na-

Vor C. G.

men führen und das die Geschichte der Rückkehr der Juden aus dem babylonischen Exil enthält. Man glaubt, auch er habe die in 4 Büchern enthaltene Geschichte der Könige nach alten Nachrichten verfaßt. Die sogenannten Bücher der Chronik scheinen nicht von ihm zu seyn, ungeachtet man sie ihm auch beilegt.

Hermippus, ein komischer Dichter, lebte in der 84sten Olympiade zur Zeit des Perikles, den er angriff. 450

Agatharchus, ein Maler, der Erste, der Dekorationen für das Theater verfertigte.

Epicharmus, ein Sicilier, Zeitgenosse des Empedokles und Schüler des Pythagoras, schrieb über philosophische Gegenstände in Versen und lebte um die 84ste Olympiade. 449

Archelaus, Anaxagoras Schüler, war der Erste, der die Naturphilosophie aus Jonien nach Athen brachte, um die 84ste Olympiade. 448

Meton, ein berühmter Astronom aus Athen, der den Mondcyklus oder die goldene Zahl erfand, lebte in der 85sten Olympiade und soll im 4ten Jahre der 91sten gestorben seyn. 446

Empedokles, ein tragischer Dichter, Enkel des Pythagoräers Empedokles. 445

Phidias aus Athen, ein sehr berühmter Bildhauer, flößte den Griechen zuerst Geschmack an der schönen Natur ein. Er verfertigte unter andern die prächtige Bildsäule des olympischen Jupiter, die 60 Fuß hatte und von Gold und Elfenbein war. Perikles übertrug ihm die Oberaufsicht über die Gebäude, die er in Athen aufführen ließ.

Alkamenes, ein Bildhauer und Phidias Nebenbuhler, verstand sich aber nicht so gut auf die Optik, wie dieser.

Teleklides, ein Athener, komischer Dichter, lebte um die 85ste Olympiade. 444

Vor
C. G.

442 Perikles, ein berühmter Athener, übte unter seinen Mitbürgern eine Macht aus, die nahe an die monarchische gränzte. Er war zu gleicher Zeit Feldherr, Staatsmann und ausgezeichneter Redner. Er munterte die Künste und Wissenschaften in seinem Vaterlande auf und veranlaßte dadurch ihre großen Fortschritte. Sein Tod erfolgte im Jahre 429 vor der christlichen Zeitrechnung.

Iktinus, Kallikrates, Mnesikles, berühmte Bildhauer zu Athen zur Zeit des Perikles, der diese Stadt während seiner Verwaltung derselben sehr verschönern ließ.

440 Isokrates, ein berühmter Rhetor zu Athen, wo er im ersten Jahre der 86sten Olympiade geboren ward und mit 98 Jahren starb.

Malachias, der letzte unter den Propheten der Juden, schrieb um diese Zeit das, was wir in der Bibel von ihm haben.

439 Parmenides, Xenophanes Schüler, schrieb in Versen über die Philosophie und lebte in der 86sten Olympiade.

437 Nikomachus, ein Athener, tragischer Dichter, lebte zur Zeit des Euripides, um die 87ste Olympiade.

436 Aristomenes, ein Athener, Dichter der alten Komödie, lebte um die 87ste Olympiade.

435 Theognis, ein komischer Dichter, der zu seiner Zeit wenig geschätzt ward, lebte um die 87ste Olympiade.

434 Philokles, ein komischer Dichter, Euripides Schwestersohn, lebte in der 88sten Olympiade.

433 Kephisidorus, ein Athener, tragischer Dichter, lebte um die 88ste Olympiade.

432 Diokles, ein Athener, Dichter der alten Komödie, lebte um die 88ste Olympiade.

Vor C. G.

Eupolis aus Athen, ein komischer Dich- 431
ter und Nachahmer des Kratinus, erschien in der 88sten Olympiade.

Philyllius, ein Dichter der alten Komö- 430
die, lebte in der 88sten Olympiade.

Polyklet aus Sicyon, ein vortreflicher Bildhauer, der seine Kunst zu einer hohen Vollkommenheit brachte. Eine seiner Statuen diente als Regel der Verhältnisse des menschlichen Körpers und bekam deshalb den Namen Kanon (Plin. 34. Kap. 8.). Polyklet galt auch für einen geschickten Architekten.

Sannyrio, ein Dichter der alten Komö- 429
die, lebte um die 88ste Olympiade.

Philonides, ein Athener, Dichter der al- 427
ten Komödie, lebte um die 89ste Olympiade.

Nikochares, Philonides Sohn, komischer 426
Dichter, lebte um die 89ste Olympiade.

Aspasia aus Milet in Jonien; eine be- 425
rühmte Hetäre in Athen. Ihre Beredsamkeit und ihre politischen Talente zogen eine große Anzahl der würdevollsten Männer und selbst den Sokrates in ihren Umgang. Sie beherrschte den Perikles, der seine Gemahlin verließ und sich mit ihr vermählte.

Nehemias, ein jüdischer Statthalter, setzte Nachrichten auf, aus welchen das im hebräischen Text nach seinem Namen genannte Buch entstand.

Sokrates, der berühmteste Philosoph des klassischen Alterthums, Platons, Xenophons und vieler anderer nachher berühmter Männer Lehrer, geboren im 3ten Jahre der 77sten Olympiade und getödtet im ersten der 95sten in einem Alter von 70 Jahren. Man legt ihm einige von Leo Allatius herausgegebene Briefe bei.

Demetrius und Päonius, griechische Architekten, die den berühmten Tempel zu Ephesus vollendeten.

Vor
C. G.

424 Damophilus aus Himera in Sicilien und Gorgasus, Maler, die in Rom den Sinn für griechische Malerei weckten. Vor ihnen gab es dort nur etruskische Gemälde.

Heraklitus aus Ephesus, ein Philosoph und Zeitgenosse des Parmenides und Demokritus. Er führt den Beinamen: der Dunkle.

423 Euripides, ein berühmter tragischer Dichter, geboren auf der kleinen Insel Salamis bei Athen im dritten Jahre der 73sten Olympiade, 486 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung, gestorben im zweiten der 93sten, 407 Jahre vor Chr. Von 92 Tragödien, die er gefertigt hatte, haben wir nur noch 19. In seinem 43sten Jahre erhielt er das erstemal den Preis. Man sehe die Marmorchronik, Ep. 61 und 64.

Agathon, ein tragischer sehr geschätzter Dichter, lebte um die 90ste Olympiade.

422 Polygnot aus der Insel Thasos, ein vortreflicher Maler, der viel in Athen arbeitete und hier auch unter andern alle Ereignisse aus dem trojanischen Kriege darstellte. Seine Uneigennützigkeit zog ihm ein sehr ehrenvolles Dekret der Amphyktionen zu, die gleichsam die Nationalversammlung Griechenlands ausmachten.

Mykon, ein geschickter Maler, aber nicht so uneigennützig, wie Polygnot, zu dessen Zeiten er auch in Athen arbeitete.

Timarete, seine Tochter, zeichnete sich auch in der Malerei aus.

421 Hippokrates aus der Insel Kos, der berühmteste Arzt des Alterthums, geboren im 1sten Jahre der 80sten Olympiade, gestorben in einem Alter von 85 Jahren. Nach Andern erreichte er gar ein Alter von 109 Jahren. — Opera.

420 Polybius aus Kos, Schwiegersohn und Schüler des Hippokrates. Man findet noch einige kleine Abhandlungen von ihm.

Arke-

Vor C. G.

Arkesilas aus Paros, einer der Ersten, der auf Wachs und Email malte.

Archippus, ein Dichter der alten Komödie, zu Athen geboren, lebte in der 91sten Olympiade. 419

Dinolochus, ein Sicilianer, komischer Dichter, lebte um die 92ste Olympiade. 418

Evenor, ein Maler, war der Vater und Lehrer des berühmten Parrhasius.

Antiphon, ein berühmter athenischer Rhetor, ward im 2ten Jahre der 92sten Olympiade zum Tode verurtheilt. Er war der Lehrer des Thukydides gewesen. — Orationes. 417

Simmias aus Theben, Philosoph und Freund des Sokrates. 416

Antiphanes, ein Dichter der mittleren Komödie, lebte in der 93sten Olympiade. 414

Kritias, ein Schüler des Sokrates und einer der 30 Tyrannen in Athen, lebte in der 94sten Olympiade. Er war ein elegischer Dichter. 413

Thukydides aus Athen, ein berühmter griechischer Geschichtschreiber, schrieb um diese Zeit. Er war im 2ten Jahre der 77sten Olympiade geboren. Wir haben von ihm die Geschichte des peloponnesischen Kriegs. 411

Myron, ein Bildhauer, Polyklets Schüler. 410

Nessas oder Nessus aus Chios, ein Philosoph und Schüler des Demokrit. 409

Dionysius, Tyrann zu Syrakus in Sicilien, schrieb sehr angelegentlich Komödien und Tragödien. Er lebte in der 94sten Olympiade. 407

Apollodor aus Athen, ein berühmter Maler, der mit der Korrektheit der Zeichnung eine meisterhafte Anordnung des Kolorits verband und seine Kunst bis zu einem Grad der Stärke und der Sanftheit brachte, wohin sie bisher noch nicht gediehen war. 404

Vor
C. G.

403 Teleſtes aus Selinunt, ein dithyrambiſcher Dichter, erhielt den Preis der Dichtkunſt in Athen. Man ſehe die Marmorchronik, Ep. 66.

402 Platon, Sokrates Schüler und Oberhaupt der akademiſchen Philoſophen, wird im dritten Jahre der 87ſten Olympiade geboren. Er widmete ſich, mit Zurückſetzung aller übrigen Wiſſenſchaften, der Philoſophie, machte verſchiedene Reiſen und ſtarb im 1ſten Jahre der 107ten Olympiade. — Opera.

401 Protagoras aus Abdera in Thracien, Demokritus Hausgenoſſe und Schüler, erſchien in der 74ſten Olympiade und galt für einen Atheiſten.

400 Prodikus aus der Inſel Ceos, Philoſoph und Schüler des Protagoras.

Damon, ein pythagoräiſcher Philoſoph, ſtand in Gunſt bei dem Tyrannen Dionys.

Viertes Jahrhundert vor der chriſtlichen Zeitrechnung.

399 Ariſtippus aus Cyrene in Afrika, Philoſoph, Hofmann und Schüler des Sokrates und Stifter der ſogenannten cyrenaiſchen Sekte.

398 Hippias aus Elea, Protagoras Zeitgenoſſe, Philoſoph und Schüler des Hegeſidemus.

397 Iſäus aus Chalcis, ein Redner, Iſokrates Schüler und Demoſthenes Lehrer um die 95ſte Olympiade. — Orationes.

396 Ariſtophanes aus Athen, ein komiſcher, ſehr geſchätzter Dichter, lebte in der 87ſten Olympiade. Von 50 Komödien, die er geſchrieben hatte, haben wir nur noch 11. — Comoediae.

395 Cebes aus Theben, Sokrates Schüler, dem man ein moraliſches Werk unter dem Titel: Cebetis tabula, beilegt.

Vor
C. G.

Antisthenes, ein athenischer Philosoph, 394
Schüler des Sokrates und Stifter der cynischen Sekte, hat 2 Deklamationen hinterlassen.

Aeschines, ein Athener und Philosoph, 393
Sokrates Schüler, hat Dialogen hinterlassen. — Dialogi.

Simon aus Athen, Gerber und Philosoph, 392
Sokrates Schüler.

Phädon aus Elea, Philosoph, Schüler 391
des Sokrates und Stifter der eleatischen Schule.

Euklides aus Megara, Philosoph und 390
Schüler des Sokrates, verschieden von dem Mathematiker, den man beim Jahre 288 finden wird.

Kriton aus Athen, Philosoph und einer 389
der eifrigsten Schüler des Sokrates.

Phädrus, Philosoph, Freund Platons, 388
dessen einer Dialog diesen Namen führt.

Glaukon aus Athen, Philosoph und Pla- 386
tons Bruder.

Philolaus aus Kroton in Italien, ein 384
pythagoräischer Philosoph, glaubte, die Erde bewege sich um die Sonne. Er war Platons Zeitgenosse.

Archytas aus Tarent, ein berühmter py- 381
thagoräischer Philosoph, legte sich auf die mechanischen Künste und lebte zur Zeit Platons. Er hatte viele Werke geschrieben, die aber verloren gegangen sind.

Philoxenus aus Cythere, ein dithyram- 380
bischer Dichter, stirbt mit 60 Jahren. Man sehe die Marmorchronik, Ep. 70.

Zeuxis aus Heraklea (nach Einigen in Italien, nach Andern in Macedonien), ein sehr ausgezeichneter Maler und Schüler des Apollodor, den er noch übertraf.

Philetärus, ein Athener, komischer Dichter und Sohn des Dichters Aristophanes.

Vor
C. G.

379 Dionysius aus Sinope, komischer Dichter, lebte um die 100ste Olympiade.

377 Anaxandrides, komischer Dichter, erhält den Siegespreis in Athen. Marmorchronik, Ep. 71.

376 Pyrrhon aus Elis, Philosoph und Oberhaupt der pyrrhonischen oder skeptischen Sekte.

375 Parrhasius aus Ephesus, ein berühmter Maler, Zeuxis Nebenbuhler, hatte unter Sokrates die Züge studirt, die die großen Leidenschaften bezeichnen. Nach Plinius brachte man viele von seinen Werken nach Rom.

Araros, ein Athener, komischer Dichter und Sohn des Dichters Aristophanes, lebte in der 101sten Olympiade.

374 Eubulus aus Athen, komischer Dichter, um die 101ste Olympiade.

373 Astydamas, ein tragischer Dichter, erhält den Siegespreis in Athen. Marmorchronik, Ep. 72.

372 Apharеus aus Athen, tragischer Dichter, von der 102ten bis 109ten Olympiade.

370 Stesichorus aus Himera in Sicilien, Dichter, erhält den Siegespreis in Athen. Marmorchronik, Ep. 74.

368 Eudoxus aus Knidus, ein berühmter Geometer, Schüler des Archytas aus Tarent und des Platon, lebte um die 103te Olympiade. Er reiste und gab nachher seinem Vaterlande Gesetze.

367 Theopompus aus der Insel Chios, Isokrates Schüler, Redner und griechischer Geschichtschreiber, lebte zur Zeit des Philippus, des Vaters Alexanders des Großen, gegen die 103te Olympiade. Wir haben von seiner Geschichte nur noch wenige Bruchstücke.

360 Pamphilus aus Amphipolis in Macedonien, ein geschickter Maler, Schüler des Eu-

Vor C. G.

pompus und Lehrer des berühmten Apelles. Er besaß viel Gelehrsamkeit und veranlaßte ein Edikt, das nur den Edlen erlaubte, sich auf die Malerei zu legen.

Timotheus aus Milet, ein griechischer 357
Dichter und sehr geschickter Musiker, gegen den die mürrischen Lakedämonier ein Dekret ergehen ließen. Er starb im 90sten Jahre. Marmorchronik, Epoche 77.

Skopas aus der Insel Paros, ein be- 356
rühmter Bildhauer und Architekt, arbeitete an dem berühmten Mausoleum, das Artemisia, die Königin von Karien, ihrem Gemahl Mausolus in der Stadt Halikarnaß errichten ließ.

Briaxis, Timotheus und Leochares, geschickte Bildhauer, arbeiteten auch daran.

Satyrus und Phyteus waren die Baumeister dieses ersten Mausoleums.

Lykurgus, ein athenischer Redner, war 352
Platons Schüler. — Orationes in oratoribus Aldi et H. Stephani.

Ephorus aus Kumä in Jonien, Redner und Geschichtschreiber, Isokrates Schüler. Man hat nur noch Fragmente von seinen Werken.

Echion und Therimachus, Maler und Bildhauer.

Aristoteles aus Stagira in Macedonien, 350
geboren im ersten Jahre der 99sten Olympiade, ein großer Philosoph und Schüler Platons, war das Oberhaupt der Peripatetiker. Er starb im dritten Jahre der 94sten Olympiade in einem Alter von 63 Jahren. — Opera.

Mencius, ein berühmter chinesischer Philosoph, lebte um diese Zeit. Seine Werke werden in China sehr geschätzt.

Timanthus von Sicyon, oder Cythnus, einer der cykladischen Inseln, ein vortreflicher Maler, der das Talent der Erfindung in einem

Vor C. G.

ausgezeichneten Grade besaß. Seine Iphigenie ward besonders sehr geschätzt.

349 Speusippus aus Athen, Platons Neffe, dem er im ersten Jahre der 108ten Olympiade in der Akademie folgte.

348 Menander, einer der berühmtesten komischen Dichter des Alterthums, lebte um die 108te Olympiade. Er erhielt achtmal den Siegespreis. — Fragmenta.

347 Apollodor aus Gela in Sicilien, ein komischer Dichter, lebte zu Menanders Zeit.

346 Philemon der ältere, Menanders Zeitgenosse, ein komischer Dichter, der über 100 Jahre lebte. — Fragmenta.

345 Mnesias aus Tarent, Musiker, Vater des Aristoxenus.

344 Diogenes aus Sinope, ein cynischer Philosoph und Schüler des Antisthenes, lebte um die 109te Olympiade. Er starb in seinem 50sten Jahre, in der 114ten Olympiade.

341 Epikur aus Gargettus im athenischen Gebiet, der Urheber der sogenannten epikurischen Philosophie. Er war einige Zeit Demokrits Schüler und starb im 2ten Jahre der 127sten Olympiade in einem Alter von 72 Jahren.

340 Praxiteles, ein sehr vorzüglicher Bildhauer aus Groß-Griechenland. Die Grazien führten, heißt es von ihm, seinen Meißel und sein Genie gab dem todten Stoffe Leben. Man hat noch in Italien seinen berühmten Amor, dem Michael Angelo, der vorzüglichste Maler und Bildhauer neuerer Zeiten, den Vorzug vor dem seinigen gab.

Cephissodora, seine Tochter, erbte seine Talente, wie seine Güter.

338 Xenophon, Philosoph und berühmter Geschichtschreiber; geboren in der 82sten Olympiade, war Sokrates Schüler und starb im ersten

Vor C. G.

Jahre der 105ten Olympiade in einem Alter von 90 Jahren.

Ktesias aus Knidus, lebte zu einer Zeit mit Xenophon. Er war 17 Jahre Gefangener in Persien und schrieb eine Geschichte der dortigen Gegenden, wovon wir aber nur noch Auszüge haben. 337

Kallippus, ein berühmter Astronom in Athen, lebte in der 112ten Olympiade. 336

Phocion, Feldherr und Staatsmann in Athen, berühmt durch seine großen Tugenden und durch die wesentlichen Dienste, die er seinem Vaterlande leistete. Er ward der Verrätherei beschuldigt und starb, wie Sokrates, durch den Schierlingstrank im 318ten oder 319ten Jahre vor Christi Geburt. 335

Neophon oder Neophron, Kallisthenes Freund, ein tragischer Dichter. Alexander ließ ihn zugleich mit diesem hinrichten.

Pausias aus Sicyon, ein geschickter Maler und Schüler des Pamphilus. Er war besonders glücklich in der sogenannten kaustischen Malerei, wobei man Feuer gebrauchte. Die Stadt Sicyon ward im Alterthum als die Pflegemutter der Maler und ihrer Kunst betrachtet.

Aristides aus Theben, ein geschickter Maler, Schüler des Euxenides, vernachlässigte das Kolorit, drückte aber die sanften Leidenschaften sehr gut aus.

Pytheas aus Marseille, lebte kurze Zeit vor Alexandern und war Geograph und Astronom. Strabo sucht ihn zu kritisiren: man sehe seine Rechtfertigung und das dahin Gehörige im 19ten Theil der Mémoires de l'Académie des Inscriptions von M. de Bougainville. 334

Aeschines, ein berühmter atheniſcher Redner, Isokrates Schüler, lebte um die 112te Olympiade. — Orationes.

Vor C. G.

333 Heraklides aus Heraklea im Pontus, schrieb einige Tragödien und mehrere historische Bücher. Er war ein Schüler des Platon und Aristoteles.

332 Abdalonymus, Abdolonymus oder Bellonymus, ein Sidonier aus königlichem Stamme, der bis zum Gärtner herabgesunken war und dem Alexander der Große den Thron gab. Als ihn dieser fragte, wie er sein bisheriges Elend habe ertragen können, gab er zur Antwort: Möchten die Götter, daß ich die Größe eben so ertrage! So lange ich nichts hatte, hat mir auch nichts gemangelt; meine Hände verschafften mir Alles, was ich bedurfte.

Onesikritus, ein Philosoph, Schüler des Diogenes, lebte zu Alexanders Zeit, dem er in seinem Kriege mit Persien Dienste leistete.

Aristobulus, ein griechischer Geschichtschreiber, begleitete Alexandern und schrieb seine Geschichte, der Arrian folgte.

Klitarchus, ein anderer Geschichtschreiber Alexanders, von dem wir nur noch Fragmente haben. Sein Vater Dinon hatte eine Geschichte der Perser geschrieben.

331 Aristophon, ein komischer Dichter, um die Zeit Alexanders des Großen.

Antiphilus, ein geborner Aegypter, ein Maler, dem man die Erfindung des Grotesken zuschreibt.

Dinokrates oder Demokrates, ein macedonischer Architekt, der die Stadt Alexandria bauete.

Timotheus, ein berühmter griechischer Musiker zur Zeit Alexanders.

330 Posidippus aus Kassandria in Macedonien, ein komischer Dichter, erschien 3 Jahre nach Menanders Tode.

Vor C. G.

Apelles aus der Insel Cos, ein sehr vorzüglicher Maler, besaß einen Firniß, der das Oel der Neuern ersetzen konnte. Alexander ließ sich nur von ihm malen. Dieser gelehrte Künstler erfand das Profil für Antigonus, der nur ein Auge hatte. Er hat 3 Bücher über die Geheimnisse seiner Kunst geschrieben.

Antiphanes, ein komischer Dichter, lebte 329
zur Zeit Alexanders des Großen.

Melanthius, ein geschätzter Maler, der eben so, wie Apelles, ein Schüler des Pamphilus war.

Amphion und Asklepiodorus, Maler, die Apelles hoch hielt, den Ersten wegen des Entwurfs und den Zweiten wegen der Regelmäßigkeit der Zeichnung.

Krates aus Theben, Schüler des Cynikers 328
Diogenes, lebte um die 113te Olympiade.

Hipparchia, Krates Gattin, widmete sich auch der cynischen Philosophie.

Lysippus aus Sicyon, ein sehr geschickter Bildhauer, der allein das Recht hatte, Alexanders Bild zu verfertigen. Plinius versichert, man habe dieß 610 mal von ihm.

Lysistratus, sein Bruder, erfand die Kunst, Portraits zu machen, indem er Gipsformen verfertigte, die er hierauf mit Wachs ausfüllte.

Eutykrates, Lysippus Sohn, folgte dem Beispiel seines Vaters.

Kallisthenes, ein Philosoph, Aristoteles 327
Schüler und Neffe, den Alexander der Große auf eine grausame Art hinrichten ließ. Er hatte eine Geschichte der Perser geschrieben, von der man einige Fragmente hat.

Pyrgoteles, ein berühmter griechischer Steinschneider, hatte allein das Recht, Alexanders Bild in Stein zu graben.

Vor
C. G.

326 Charilaus aus Lokris, ein dramatischer Dichter um die 113te Olympiade.

325 Demosthenes, ein berühmter athenischer Redner, Schüler des Isokrates, des Plato und Isäus, ward im 2ten Jahre der 101sten Olympiade geboren und tödtete sich selbst in einem Alter von 62 Jahren. — Opera.

324 Pherekrates, ein Athener, Dichter der alten Komödie, den Platon anführt, lebte auch unter Alexander dem Großen, in der 112ten Olympiade.

Aristoxenus aus Tarent, Philosoph und Musiker, von dem wir die Elementa harmonica haben.

323 Theophrastus, geboren auf der Insel Lesbos, im dritten Jahre der 114ten Olympiade, Philosoph und Schüler des Aristoteles, stirbt in der 123sten Olympiade. — Opera.

Klearchus, Aristoteles Schüler, schrieb eine Geschichte Persiens, von der nur noch ein Bruchstück vorhanden ist.

322 Sopater aus Paphos in Cypern, ein komischer Dichter, lebte unter Alexander und seinen beiden Nachfolgern, den Ptolemäern.

321 Hyperides, ein Redner, Plato's und Isokrates Schüler, stirbt um die 114te Olympiade. — Orationes.

320 Karneades aus Cyrene, Redner und Philosoph, Stifter der dritten Akademie, starb im 4ten Jahre der 120sten Olympiade, in einem Alter von 85 oder 90 Jahren.

Protogenes aus Kaunus in Karien, ein berühmter Maler, der seine Gemälde bis auf das äußerste zu vollenden suchte und die ruhigen Gegenstände liebte. Er lehnte daher den Antrag ab, den ihm Aristoteles machte, Alexanders Schlachten zu malen.

Vor C. G.

Simmias aus Rhodus, ein lyrischer Dichter, lebte unter Ptolemäus Lagi. — Opera. 319

Machon aus Sicyon, komischer Dichter, lebte zu Alexandrien unter Ptolemäus Evergetes. 318

Karchidamus, dramatischer Dichter, erschien zu Athen im 1sten Jahre der 115ten Olympiade. 317

Dimarchus aus Korinth, ein Redner, geboren im 4ten Jahre der 104ten Olympiade, Theophrasts Schüler, stirbt im 70sten Jahre. — Orationes. 316

Xenokrates aus Chalcedon, Platons Schüler, folgte in der Akademie auf Speusipp im 2ten Jahre der 110ten Olympiade und starb im dritten der 116ten. Er schrieb eine große Menge Werke, die aber verloren gegangen sind. 315

Aristipp, ein geschickter Maler, Schüler des Aristides.

Stilpon aus Megara, ein Philosoph, Schüler des Euklides aus Megara und Lehrer Zeno's von Cittium, lebte um die 120ste Olympiade. 314

Polemon aus Athen, ein platonischer Philosoph und Schüler des Xenokrates, dem er im 3ten Jahre der 116ten Olympiade in der Akademie folgte. Er hatte eine griechische Geschichte geschrieben, die verloren gegangen ist. 313

Krantor aus Soli in Cilicien, Dichter und platonischer Philosoph. Seine Abhandlung vom Troste, die wir nicht mehr haben, ward sehr geschätzt. 312

Philippides, ein Athener, komischer Dichter, lebte in der 110ten und auch noch in der 118ten Olympiade.

Evhemerus, der unter Kassander, dem Könige von Macedonien, lebte, machte eine Abhandlung über die Götter bekannt, in welcher

Vor
C. G.

er behauptete, sie seyen alle sterbliche Menschen gewesen. Dieses Werk zog ihm viele Feinde zu. Ennius, ein alter lateinischer Dichter, übersetzte sie, wir haben sie aber nicht mehr. Man sehe über diesen Schriftsteller den 8ten und 35sten Band der Akademie der Inschriften.

309 Zeno aus Cittium auf der Insel Cypern, Philosoph, Krates und Stilpons Schüler, verläßt die cynische Philosophie und wird das Oberhaupt der Stoiker.

Philo, ein Architekt aus Athen, ward vom Demetrius Phalereus bei der Verschönerung dieser Stadt gebraucht.

308 Klitomachus aus Karthago, Philosoph, Schüler des Karneades und sein Nachfolger in der Akademie.

306 Arcesilas aus Pitane in Aeolien, ein berühmter Platoniker, Urheber der mittleren Akademie, lebte um die 120ste Olympiade.

305 Diognet, ein geschickter Ingenieur und Architekt auf Rhodus, brachte es durch seine Kunst dahin, daß Demetrius, Antigonus Sohn, die Belagerung dieser Insel aufheben mußte.

Lamia, eine berühmte Flötenspielerin.

304 Megasthenes, der unter dem König Seleukus lebte, hatte eine Geschichte von Indien geschrieben, die wir nur aus den Citaten Strabo's und Arrians kennen.

Euphranor, Nikias und Athenion, griechische Maler. Der Erste war auch ein Bildhauer und besonders durch seine Heroen berühmt.

303 P. Sempronius Sophus, oder der Weise, ein römischer Rechtsgelehrter, Consul im Jahre Roms 449, 305 Jahre vor der christl. Zeitrechnung.

301 Krates aus Athen, Philosoph, Schüler und Nachfolger Polemons in der Akademie.

Vor C. G.

Platon der Jüngere, ein komischer Dichter, lebte in der 120sten Olympiade. 300

Konon aus Samos, Astronom und Geschichtschreiber. Photius, ein Schriftsteller aus dem zehnten Jahrhunderte nach Christi Geburt, hat uns in seiner Bibliothek den Auszug seiner 50 Erzählungen aus der ältesten Geschichte Griechenlands aufbewahrt.

Herophilus, ein berühmter Arzt, legt sich auf die Kräuterkunde und vervollkommnet die Zergliederungskunst.

Drittes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

Menedemus aus Erythrä, Philosoph und Geschichtschreiber, lebte zur Zeit des Königs Demetrius. 294

Timäus aus Sicilien, lebte unter Ptolemäus Lagi und Philadelphus, und schrieb mehrere Abhandlungen, besonders über die Geschichte, von denen wir aber nur noch sehr wenig wissen. 290

Chares aus Lindus auf der Insel Rhodos, ein berühmter Bildhauer, Lysippus Schüler. Er machte den Koloß von Rhodus, oder die Bildsäule des Sonnengottes. 289

Euklides aus Alexandrien, ein berühmter Geometer, um die 123ste Olympiade. — Elementa Geometriae. 288

Demetrius aus Phalerus, einer der berühmtesten Athener, dem man 360 Bildsäulen errichtete, ward genöthigt, sich nach Aegypten zu flüchten, wo er den König Ptolemäus Soter veranlaßte, eine prächtige Bibliothek anzulegen. Er hatte unter Theophrast die Philosophie studirt, die er sehr emsig betrieb. Wir 286

Vor
C. G. haben nur noch eine rhetorische Abhandlung von ihm.

284 Berosus aus Babylon, lebte unter Ptolemäus Philadelphus. Er hatte eine Geschichte der Chaldäer geschrieben, von der Josephus und Eusebius von Cäsarea schöne Fragmente erhalten haben. Was Annius von Viterbo (starb in Italien im Jahre 1502) unter seinem Namen herausgab, ist untergeschoben.

Tiberius Coruncanus, ein römischer Rechtsgelehrter.

280 Strato aus Lampsakus, ein Philosoph und Schüler Theophrasts, dem er in seiner Schule folgte, lebte unter Ptolemäus Philadelphus.

279 Ariston aus Chios, ein stoischer Philosoph, Schüler Zeno's von Cittium, lebte um die 125ste Olympiade.

Potamon aus Alexandrien, ein Philosoph und Oberhaupt der eklektischen Sekte, die sich an kein System fest band, lebte unter Ptolemäus Philadelphus.

278 Aratus aus Soli in Cilicien, ein griechischer Dichter, lebte um die 125ste Olympiade. Wir haben von ihm ein Gedicht über die Astronomie, das Cicero in lateinische Verse übersetzt hat. — Phaenomena.

Jesus, Sirachs Sohn, ein Jude, schrieb um diese Zeit das nach ihm benannte apokryphische Buch.

274 Pronomus aus Theben, ein dramatischer Dichter, erschien im 2ten Jahre der 127sten Olympiade.

273 Lykon, ein peripatetischer Philosoph, lebte um die 127ste Olympiade.

272 Manethon, in Aegypten geboren, ein ägyptischer Priester, lebte unter Ptolemäus Philadelphus. Er hatte eine Geschichte Aegyptens

Vor C. G.

geschrieben, von der Josephus, eben so wie Georg Syncellus, ein Schriftsteller des 8ten Jahrhunderts n. Chr. Geb., uns einige Fragmente erhalten hat.

Zoilus, ein Rhetor aus Amphipolis in 270
Macedonien, berüchtigt durch seine Kritiken über Homer, die ihm den Unwillen der ganzen gelehrten Welt zugezogen haben. Man hat in der Folge schmähsüchtige und verächtliche Kritiken nach seinem Namen benannt.

Fabius Pictor, Consul im Jahre Roms 269
485 (269 v. Chr. Geb.), ist der erste Römer, der eine Geschichte seines Vaterlandes zu schreiben unternahm, von der wir aber nur noch einige unbedeutende Fragmente haben. Er gestand, daß er im Betreff der ältesten Zeiten Roms dem Diokles, einem griechischen Geschichtschreiber, dessen Zeit unbekannt ist, gefolgt sey. (Plutarch im Romulus.) Fabius Pictor hatte sich in seiner Jugend auf die Malerei gelegt, wovon er auch den Beinamen erhielt. Plinius erzählt, man sehe noch jetzt — d. h. 300 Jahre nach ihrem Urheber, Gemälde von ihm.

Sostratus aus Knidus in Cypern, ein 267
Baukünstler, der den prächtigen Leuchtthurm auf der Insel Pharos bei Alexandrien errichtete.

Aristarchus aus Samos, ein berühmter 264
Astronom, lebte in der 129sten Olympiade. — Opera.

Kleanthus aus Assos in Mysien, ein 259
stoischer Philosoph, Schüler Zeno's von Cittium und sein Nachfolger, war der Lehrer des Chrysippus. Er lebte um die 130ste Olympiade.

Eratosthenes aus Cyrene, geboren in 255
der 126sten Olympiade, ein gelehrter Kritiker und Sprachforscher, war Bibliothekar in Alexandrien und schrieb eine große Anzahl Werke, die aber nicht auf uns gekommen sind.

Vor
C. G. Antigonus Caristius, ein Gelehrter, lebte unter Ptolemäus Philadelphus, dem Könige von Aegypten. — Historia de Mirabilibus.

253 Lykophron aus Chalcis, ein tragischer Dichter, lebte unter Ptolemäus Philadelphus. — Ejus Cassandra.

252 Theokrit aus Syrakus, oder von der Insel Kos, ein griechischer bukolischer Dichter, lebte unter Ptolemäus Philadelphus, um die 130ste Olympiade. — Opera.

250 Näv ius, ein Römer, hatte einige Komödien geschrieben und gilt für einen der ersten Geschichtschreiber der Römer. Er schrieb in Versen und starb im Jahre Roms 550. Wir haben nur noch Fragmente von seinen Werken.

245 Lacydes aus Cyrene, ein platonischer Philosoph und Nachfolger des Arcesilas, starb im 4ten Jahre der 134sten Olympiade.

244 Aratus aus Sicyon, Oberhaupt des achäischen Bundes, berühmt durch seinen Muth und seine Aufopferung für das Vaterland. Die Stadt Sicyon errichtete ihm eine Ehrensäule mit der Aufschrift: dem Retter. Er schrieb eine Geschichte der Achäer, der Polybius große Lobsprüche ertheilt.

Kallimachus aus Cyrene, ein griechischer, sehr zierlicher Schriftsteller, lebte um die 133ste Olympiade. — Opera.

243 Apollonius aus Perga in Pamphilien, ein berühmter Geometer, lebte unter Ptolemäus Evergetes, dem Könige von Aegypten. Wir haben weiter nichts mehr von ihm, als seine Abhandlung von den Kegelschnitten.

242 Apollonius aus Rhodus, ein griechischer Dichter, war ein Schüler des Kallimachus. — Argonauticon.

Vor C. G.

Livius Andronicus, ein lateinischer Dichter, war der Erste, der Schauspiele in Rom auf die Bühne brachte. Dieß geschah im ersten Jahre der 135sten Olympiade. 240

Ktesibius aus Alexandrien, ein Architekt und berühmter Mechaniker. Er erfand unter andern die Wasserorgeln. 234

Duris aus Samos, ein Geschichtschreiber, hatte eine Geschichte von Macedonien und noch mehreres Anderes geschrieben, was von den Alten angeführt wird. 220

Archimedes aus Syrakus in Sicilien, ein berühmter Mathematiker, lebte um die 142ste Olympiade. Wir haben noch jetzt mehrere Maschinen, die er ersonnen hat. — Opera. 212

Phönix, ein gelehrter Ingenieur und Architekt in Alexandrien zur Zeit des Königs Ptolemäus Philopator. 210

Ennius aus Rudiä in Calabrien, ein lateinischer Dichter, Geschichtschreiber und Philosoph, ward im 4ten Jahre der 134sten Olympiade geboren. Wir haben nichts mehr von ihm, als Fragmente. Er starb im Jahre Roms 585. 209

Chrysippus aus Soli in Cilicien, ein Philosoph, Kleanths Schüler und Nachfolger. Er starb mit 63 Jahren in der 143sten Olympiade. Nach Diogenes Laertius schrieb er 705 Abhandlungen. 208

Sextus Aelius, ein römischer Rechtsgelehrter, Verfasser eines juristischen Werks, Tripartita genannt, welches das Gesetz der 12 Tafeln, ihre Auslegung und die Rechtsformeln enthielt. 201

Plautus, ein lateinischer komischer Dichter aus Sarsina in Umbrien, von dem wir 20 Komödien haben, starb im Jahre Roms 570,

Vor
C. G. im ersten Jahre der 141sten Olympiade. — Comoediae.

Philochorus aus Athen, Geschichtschreiber und Dichter, schrieb eine große Geschichte seiner Stadt und mehrere andere Werke, von denen wir nichts mehr haben.

Aristophanes aus Byzanz, ein Grammatiker, führte die Accente in die griechischen Manuscripte ein und setzte auch den Gebrauch der Punkte u. s. w. fest, um die Glieder und Perioden gehörig zu unterscheiden.

Zweites Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

196 Cossutius, ein Römer, einer der ersten Architekten in griechischer Manier. Er arbeitete zu Athen auf Befehl des Königs Antiochus Epiphanes von Syrien und vollendete den Tempel des Jupiter Olympius, den Pisistratus hatte anfangen lassen.

Sadok, ein berühmter jüdischer Lehrer, Oberhaupt der Saducäischen Sekte, lehrte, daß man in einem andern Leben weder Belohnungen zu hoffen, noch Strafen zu fürchten habe.

184 Aristobulus, ein Jude und peripatetischer Philosoph.

180 Bion aus Smyrna, ein bukolischer Dichter, lebte um die 150ste Olympiade. — Opera.

179 Moschus aus Syrakus, ein bukolischer Dichter, lebte unter Ptolemäus Philometor. — Opera.

176 P. Mucius Scävola, ein römischer Rechtsgelehrter, schrieb 10 Bücher über das Recht.

169 Metrodorus, ein Maler und Philosoph, den die Athener nach Perseus Niederlage an den

Vor
C. G.

Paul Aemil schickten und der der Lehrer seiner Kinder und des P. Scipio oder des jüngern Afrikans ward.

Terentius, ein lateinischer komischer Dichter, geboren zu Karthago, im Jahre Roms 562 (192 Jahre vor Chr. Geb.), lebte im dritten Jahre der 155sten Olympiade und starb im Jahre Roms 609. Comoediae sex. 161

M. Porcius Cato aus Tuskulum, der Aeltere oder Censor genannt, starb im Jahre Roms 604 (150 Jahre v. Chr.) in einem Alter von mehr als 90 Jahren, der gemeinen Meinung nach. Man hat von ihm blos noch eine Abhandlung über den Ackerbau. Zu Cicero's Zeit besaß man 150 Reden von ihm. Sein Sohn, M. Cato, schrieb Commentare über das bürgerliche Recht. 160

Aristarchus aus Samothrake, ein berühmter Grammatiker und Lehrer der Kinder des Ptolemäus Philometor, lieferte eine korrekte Ausgabe von Homers Werken mit kritischen Bemerkungen. Man benannte in der Folge strenge Kritiker nach seinem Namen. 159

Karneades aus Cyrene, Philosoph und Oberhaupt der dritten Akademie, starb im vierten Jahre der 162sten Olympiade in einem Alter von 85 Jahren. 157

Kritolaus, ein peripatetischer Philosoph, lebte in der 166sten Olympiade, wo er von den Athenern nach Rom geschickt ward. 156

Kallimachus der jüngere, ein epischer Dichter, erschien unter Ptolemäus Evergetes. 155

Pacuvius aus Brundusium, ein lateinischer tragischer Dichter, erschien im dritten Jahre der 156sten Olympiade. Man hat von ihm noch einige Fragmente. 153

Polybius aus Megalopolis in Arkadien, geboren im vierten Jahre der 143sten Olym- 152

Vor
C. G. piade, im Jahre Roms 548 (206 Jahre v. Chr.), schrieb eine Geschichte seiner Zeit, die aber nicht ganz bis auf uns gekommen ist.

143 Lucilius aus Suessa in Campanien, ein lateinischer Dichter, geboren um die 153ste Olympiade, gestorben in seinem 46sten Jahre. Er war der erste lateinische Satyriker und mütterlicher Großoheim des Pompejus. — Fragmenta.

142 Hipparchus aus Nicäa, ein berühmter griechischer Astronom, von dem man ein Werk hat, das der P. Petau herausgab.

140 Apollodor aus Athen, ein Grammatiker und Chronolog, lebte um die 160ste Olympiade. — Bibliotheca.

Klitomachus aus Karthago, ein Philosoph und Schüler des Karneades.

139 Nikander, Dichter und Arzt, lebte um die 160ste Olympiade. — Theriaca und Alexipharmaca.

136 Antipater aus Sidon, Philosoph und griechischer Dichter, Schüler des Diogenes aus Babylon und Lehrer des Posidonius.

130 Panätius aus Rhodus, ein Philosoph und Freund des Lälius und Scipio Afrikanus.

124 Mithridates, König von Pontus, hatte mehrere nützliche Werke geschrieben, die Pompejus, nachdem er ihn besiegt hatte, durch seinen Freigelassenen Länas in das Lateinische übersetzen ließ.

120 Ezechiel, ein Jude, war, wie man glaubt, ein tragischer Dichter, und lebte etwas über ein Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

104 Johannes Hyrkanus, jüdischer Hoherpriester, wird für den Urheber oder vielmehr für den Compilator der beiden Bücher der Makkabäer gehalten.

103 Hermodorus aus Salamis, baut zu Rom den Tempel des Mars.

Vor C. G.

C. Mucius Cordus, ein römischer Architekt, baute zu Rom den Tempel der Ehre und der Tugend. Es gab Münzen, die zu seinem Andenken geprägt worden waren.

Furius Bibaculus, ein lateinischer Dichter, schrieb Jahrbücher in Versen. Man findet noch einige Fragmente von diesen im Makrobius. 102

Letztes Jahrhundert vor der christlichen Zeitrechnung.

Se-ma-tsien, der für den Vater der Geschichte China's gilt, verfaßte ein vollständiges Werk über diese Geschichte nach verschiedenen Fragmenten und Aufsätzen. 97

Scymnus aus Chios, Geograph und Dichter, lebte in der 172sten Olympiade. 92

Q. Mucius Scävola, ein eben so großer Redner als Rechtsgelehrter in Rom, schrieb mehrere Werke über das Recht, und wir haben noch 40 von seinen Gesetzen. 91

Antiochus aus Askalon, ein akademischer Philosoph, lehrte zu Rom im 674sten Jahre nach der Gründung dieser Stadt, 80 Jahre vor Christi Geburt. Er war einer von Cicero's Lehrern. 90

Nikomedes aus Thessalien, Architekt und Ingenieur Mithridates des Großen, Königs von Pontus. 88

Pan-kou, ein berühmter chinesischer Geschichtschreiber. 85

Clodius Aesopus, ein berühmter Schauspieler zu Rom. Er that sich im tragischen und Roscius im komischen Fache hervor. 84

Vor
C. G.

82 Sulla, gab Gesetze und verdient unter die Zahl der römischen Rechtsgelehrten gerechnet zu werden.

80 Roscius, ein berühmter Schauspieler in Rom, dem Cicero in der Action oder Deklamation viel zu danken hatte. Er war ein eben so edler Mann, als braver Künstler.

72 Apollonius aus Tyrus, ein stoischer Philosoph, lebte unter Ptolemäus Auletes.

70 Terentius Varro, geboren im narbonischen Gallien im Jahre Roms 638 (116 Jahre vor Chr. Geb.), gestorben 717. Er war der gelehrteste Römer, Philosoph, Grammatiker, Geschichtschreiber und hatte, wie es heißt, mehr als 500 Bände geschrieben. Opera de re rustica. De lingua latina. Frag.

69 Hortensius, ein berühmter römischer Redner, Cicero's Nebenbuhler in der Beredsamkeit, erschien im vierten Jahre der 177sten Olympiade. Er war Consul und starb im Jahre Roms 704.

68 Aquilius Gallus, ein römischer Rechtsgelehrter, Verfasser mehrerer Gesetze, von denen wir noch 15 haben.

67 Arcesilaus, ein berühmter Bildhauer, der für den prachtliebenden Lucullus arbeitete. Seine Modelle wurden von den Künstlern theurer bezahlt, als die vollendeten Werke Anderer.

66 Alfenus Varus aus Cremona, ein römischer Rechtsgelehrter, stellte die ersten Sammlungen des römischen Rechts an und nannte sie: Digesta.

65 Molo aus Rhodus, ein Redner, dessen Schüler der schon gereifte Cicero ward. Er hatte eine Geschichte geschrieben, die der des Polybius zur Fortsetzung diente, aber verloren gegangen ist. Er starb um das Jahr 30 vor der christlichen Zeitrechnung.

Vor C. G.

Androlikus aus Rhodus, ein peripateti- 64
scher Philosoph und Zeitgenosse Cicero's.

Aurelius Cotta, in Rom geboren, ein 63
berühmter akademischer Philosoph.

T. Pomponius Attikus, ein vielseitig ge- 62
bildeter Mann und epikuräischer Philosoph, Ci-
cero's Zeitgenosse und Freund.

Timomachus aus Byzanz, ein berühmter 61
Maler zu Rom in Cäsars Jugendzeit.

Cato der jüngere oder von Utika, geboren 60
zu Rom, ein stoischer Philosoph und Zeitgenosse
des Julius Cäsar, ermordete sich selbst im Jah-
re Roms 708 (46 v. Chr.) zu Utika in Afrika,
von wo er seinen Beinamen erhielt.

Posis, ein Bildner zu Rom, der irdene
Früchte, Weintrauben und Fische von vollkom-
mener Aehnlichkeit verfertigte.

Catull, ein lateinischer Dichter, geboren 59
im Veronesischen Gebiete im Jahre Roms 668,
starb zu Rom ungefähr in seinem 30sten Le-
bensjahre.

Praxiteles, ein berühmter Bildner und 57
Goldarbeiter zu Rom, zur Zeit des Pompejus.

Lucretius, ein römischer Dichter und 55
epikuräischer Philosoph, geboren im Jahre Roms
659, giebt sein Gedicht de rerum natura im
dritten Jahre der 177sten Olympiade heraus
und tödtet sich selbst in einem Alter von 44 Jah-
ren. — Libri VI. de rerum natura.

M. Tullius Cicero, geboren zu Arpi-
num 648 nach Roms Erbauung (106 Jahre
v. Chr. Geb.), großer Redner, guter Philosoph,
mittelmäßiger Dichter, getödtet im Jahre Roms
711. Der glänzendste Punkt seines Lebens war
sein Consulat, J. R. 691. Kein Schriftsteller
ist so oft gedruckt worden, als er.

Tullius Tiro, Cicero's Freigelassener
und Freund. Er brachte die Kunst, abgekürzt

Vor
G. C. zu schreiben, unter den Lateinern auf und erfand zu dem Ende Zeichen, die nach ihm notae tironianae hießen und zur Stenographie Veranlassung gaben.

54 Sallustius, ein lateinischer Geschichtschreiber, einer der reinsten, den wir haben, der aber außerordentlich verstümmelt ist, starb im Jahre 719 nach Roms Erbauung (35 Jahre v. Chr.).

53 Servius Sulpicius, ein geschickter römischer Rechtsgelehrter, von dessen Werken man nur noch einige Fragmente in den Digesten Justinians hat. Er war der Erste, der das bürgerliche Recht in Ordnung brachte.

52 Julius Cäsar, ein eben so guter Schriftsteller, als großer Feldherr. Seine Nachrichten über die von ihm geführten Kriege sind mit großer Reinheit geschrieben.

Kastor, geboren auf der Insel Rhodos, lebte zur Zeit des Julius Cäsar und hatte eine Chronologie geschrieben, die von den Alten, besonders von Clemens von Alexandrien und Eusebius öfters angeführt wird, jetzt aber nicht mehr vorhanden ist.

51 L. Sisenna schrieb eine wenig mehr bekannte römische Geschichte.

50 P. Virgilius Maro, der größte epische Dichter der Lateiner, geboren zu Mantua im Jahre Roms 684 (70 Jahre vor Chr. Geb.) und gestorben im Jahre 735 in einem Alter von 51 Jahren. Seine Werke dienen in den verschiedenen Gattungen der Poesie, die er behandelt hat, als Muster.

P. Nigidius Figulus, ein pythagoräischer Philosoph, starb im Jahre Roms 709.

Kratippus aus Mitylene, Pompejus Zeitgenosse.

Vor C. G.

Tibullus, ein römischer Ritter und be- 49
rühmter Dichter, lebte zur Zeit Virgils und
starb kurze Zeit nach ihm.

Epiphanes aus Cypern, ein Architekt, 47
der zur Zeit der Königin Kleopatra in Aegypten
arbeitete. Er stellte den Pharos wieder her,
indem er ihn mit dem festen Lande in Verbin-
dung brachte.

Alexander Cornelius, mit dem Bei- 46
namen Polyhistor, wegen seiner großen Al-
terthumskenntnisse, schrieb eine allgemeine Welt-
geschichte, die von mehreren Schriftstellern an-
geführt wird, und lebte in der 173sten Olym-
piade.

Diodorus aus Sicilien, geboren zu Agy- 45
rium, ein griechischer Geschichtschreiber, schrieb
eine allgemeine Weltgeschichte, von deren 40 Bü-
chern wir nur noch 15 haben. Er lebte unter
Julius Cäsar und August.

Juba, Sohn des Königs Juba von Mau-
ritanien, ward vom Cäsar als Gefangener nach
Rom geschickt, wo er sich auf die Wissenschaf-
ten legte. Plinius erwähnt mehrere Werke von
ihm, die aber verloren gegangen sind.

Vitruvius aus Verona, ein berühmter
Architekt, der unter August und auch noch un-
ter Julius Cäsar lebte. Libri X. de Archi-
tectura.

Sosigenes aus Aegypten, ein geschickter
Astronom, dessen sich Julius Cäsar zur Verbes-
serung des römischen Kalenders bediente.

Varius, ein lateinischer Dichter, Virgils 44
und Horazens Freund, widmete sich mit Erfolg
der epischen und dramatischen Poesie, es ist
aber nichts mehr von seinen Schriften vor-
handen.

Ofilius, ein gelehrter römischer Jurist, der
das Werk des Sulpitius über das Edikt der

Vor
C. G. Prätoren vermehrte. Er wird oft in den Digesten angeführt.

42 Nikolaus aus Damaskus, ein peripatetischer Philosoph und Geschichtschreiber, lebte unter August, von dem er geliebt ward. Wir haben nichts als Fragmente oder Citate von ihm.

Pedo Albinovanus lebte zur Zeit Augusts. — Fragmenta.

40 Trogus Pompejus aus dem narbonischen Gallien, schrieb eine allgemeine Weltgeschichte, die Justin in einen Auszug brachte und über diesem Auszug ist unglücklicherweise das Werk selbst verloren gegangen.

Parthenius aus Nicäa, ein Gelehrter, lebte unter August. — Narrationes amatoriae.

39 Cornelius Nepos, ein berühmter Geschichtschreiber, geboren im Veronesischen Gebiet, starb zu Anfange der Regierung Augusts. Wir haben von ihm nur noch die Biographien großer Staatsmänner.

C. Asinius Pollio, Redner, Dichter und Geschichtschreiber, war Cicero's Zeitgenosse und im Jahre Roms 713 Consul. Er schrieb eine Geschichte der bürgerlichen Kriege, die aber verloren gegangen ist.

Cornelius Severus, ein lateinischer Dichter, lebte kurze Zeit nach Cicero. Wir haben von ihm den Aetna und ein Fragment über den Tod dieses römischen Redners.

38 C. Aurelius Propertius, ein elegischer Dichter, lebte zu einer Zeit mit dem Dichter Ovid und also unter August.

Publius Syrus, ein geborner Syrer und Sklav, schrieb Sentenzen oder moralische Maximen und lebte zur Zeit des Ovid.

32 Manilius, ein Dichter und Mathematiker zur Zeit Augusts, schrieb ein Gedicht über

Vor C. G.

die Astronomie, von dem wir nur noch fünf Bücher haben.

C. Trebatius Testa, ein römischer 31
Rechtsgelehrter und Dichter, Horazens Freund. Er schrieb 9 Bücher über die Religion, von denen Makrobius spricht, und führte den Gebrauch der Kodicille ein, der vom Kaiser August autorisirt ward.

Octavia, Augusts Schwester, war zuerst 30
an den Claudius Marcellus und dann an den M. Antonius vermählt, der sie für die Kleopatra verließ. Ihr Sohn aus der ersten Ehe, Marcellus, ein Jüngling von großen Hoffnungen, der die Julia, Augusts Tochter, zur Gemahlin hatte und als der künftige Erbe des Reichs betrachtet ward, starb in der Blüthe seines Lebens. Darüber härmte sie sich so sehr, daß sie 11 Jahre vor Chr. Geb. starb. Vom M. Antonius hatte sie 2 Söhne.

Q. Horatius Flaccus, ein römischer Dichter, geboren zu Rom 689 und gestorben im Jahre 746 nach Roms Erbauung. Er ist der einzige Lateiner, der sich in der lyrischen Dichtkunst und der Satyre auszeichnete.

Dionysius von Halikarnassus, ein Gelehrter, der die römische Geschichte in griechischer Sprache schrieb, lebte in der 197sten Olympiade. Wir haben von den 20 Büchern derselben nur noch 11. — Antiquitates romanae.

Mäcenas, ein Römer, aus altem etruski- 29
schem Königsstamme, Augusts Freund und Freund und Beschützer aller Dichter am Hofe desselben. Er gab sich auch mit der Dichtkunst ab.

Cornelius Gallus aus Frejus, lebte 28
unter Augusts Regierung, ein trefflichter Dichter, man zweifelt aber an der Aechtheit der 6 Elegien, die ihm zugeschrieben werden, und legt

Vor
C. G.

sie einem Cornelius Maximianus Gallus bei, der unter dem Kaiser Anastasius lebte.

Diogenes, ein geschickter Bildhauer zu Rom, schmückte das Pantheon aus, das im Jahre 25 v. Chr. vollendet ward.

Cascellius, den Horaz erwähnt, legte sich auf die schönen Künste und das bürgerliche Recht. Er wird in den Digesten angeführt.

Anaxilaus aus Larissa, ein pythagoräischer Philosoph, ward, als der Magie verdächtig, vom August aus Rom vertrieben.

Philistion aus Nicäa, ein griechischer komischer Dichter unter August.

Livia Drusilla, Augusts Gemahlin und Mutter des Tiberius und Drusus Germanicus, die sie in ihrer ersten Ehe gebar. Man giebt ihr Schuld, sie habe alle nahe Verwandte Augusts und den August selbst aus dem Wege geräumt, um ihren Söhnen die Bahn zum Thron zu eröffnen. Vom Tiber ward ihr aber mit Undank gelohnt. Sie starb im Jahre 30 nach Chr. in einem Alter von 86 Jahren.

P. Ovidius Naso, der lieblichste elegische Dichter des Alterthums, geboren zu Sulmo im Jahre Roms 711, gestorben im 60sten Jahre im Exil.

Aufidius, ein römischer Geschichtschreiber, schrieb eine Geschichte der bürgerlichen und der in Germanien geführten Kriege. Er wird oft citirt, wir haben aber nichts mehr von ihm.

Capito, ein gelehrter römischer Jurist, der viel über das Recht geschrieben hat, wird in den Digesten angeführt.

Julia, Augusts einzige Tochter, vermählte sich nach einander mit Marcellus, Agrippa und Tiberius und überließ sich den schändlichsten Ausschweifungen. August exilirte sie auf die Insel Pandataria, wo sie Tiberius, kurz nach

Vor
seiner Gelangung auf den Thron, im Jahre 14 C. G.
n. Chr. Hunger sterben ließ.

Gratius, ein lateinischer, sehr zierlicher 4
Dichter, lebte zur Zeit Ovids und schrieb ein
Gedicht über die Jagd. — Cynegeticon.

Julius Hyginus, Kaiser Augusts Frei- 2
gelassener und Ovids Freund, ein großer Lite-
rator, von dem wir noch ein Buch über die
Mythologie und eine astronomische Abhandlung
haben.

Chronologische Uebersicht
der
merkwürdigsten Menschen
vom
Anfange bis auf das Jahr 1808 der christlichen Zeitrechnung.

Nach Christi Geb.

4 Titus Livius, ein berühmter Geschichtschreiber der römischen Geschichte, geboren zu Padua im Jahre Roms 695 (vor Chr. Geb. 59), gestorben im Jahre 770 (n. Chr. Geb. 17). Von 140 Büchern, die er geschrieben hatte, haben wir nur noch 35 und ein Fragment.

10 Germanicus, Augusts Neffe, starb in seinem 35sten Jahre, im Jahre Roms 772 (19 n. Chr.), ein tapferer, sittlich guter und wissenschaftlich gebildeter, namentlich sehr beredter Fürst. Er übersetzte des Griechen Aratus Phaenomena in lateinische Verse.

12 Labeo, ein sehr gelehrter römischer Jurist zur Zeit Augusts, der viel über das Recht schrieb und in den Digesten wohl vierhundertmal angeführt wird.

Verrius Flaccus, ein lateinischer Grammatiker, von dem man ein Werk über die Bedeutung der Wörter hat.

14 Strabo aus Apamea in Kappadocien, ein gelehrter griechischer Geograph, lebte unter August. — Geographia.

Nach C. G.

Dionysius aus Charax, der zur Zeit Augusts lebte, schrieb eine Geographie in griechischen Versen. — Orbis descriptio.

Cajus Posthumius und Lucius Coccejus Auctus, römische Architekten, die nebst mehreren andern unter August an Roms Verschönerung arbeiteten und dadurch diesem Veranlassung gaben, zu sagen, er habe ein Rom aus Ziegelsteinen gefunden und hinterlasse eines aus Marmor.

Diogenes, ein Athener und geschickter Bildhauer zu Rom, hilft das Pantheon ausschmücken.

Ludius, ein berühmter Maler zu Rom zur Zeit Augusts *).

Solon, Polykrates, Kronius, Apollonides, Dioscorides, Griechen, die sich zu Rom niedergelassen hatten, und berühmte Steinschneider unter August.

Pylades und Bathyllus, zu derselben Zeit Lehrer in der pantomimischen Kunst.

Phädrus, geboren in Thracien, Augusts 18
Freigelassener, überlebte den Kaiser Tiberius und hinterließ fünf Bücher Fabeln, in einer sehr reinen Sprache.

Seneka, der Vater, aus Cordua in Spa- 25
nien, ein Rhetor, lebte unter August und Tiber. Man hat von ihm einige Bücher, Controversiae und Suasoriae betitelt, aber nicht vollständig. Sie werden gewöhnlich den Schriften seines Sohns, des Philosophen, mit beigedruckt.

Valerius Maximus, ein römischer Gelehrter, lebte bis zu Ende der Regierung Tibers

*) Man weiß nicht, wer die waren, die sich nachher in der Malerei auszeichneten, oder vielmehr, es gab Niemanden dieser Art mehr und die schönen Künste geriethen nach Augusts Tode alsbald in Verfall.

Nach C. G.

und hinterließ libros novem de factis memorabilibus, wovon wir aber wahrscheinlich nur noch den Auszug haben.

30 Vellejus Paterculus, erschien unter Tiber, im Jahre Roms 783. Er war Sejans Freund und dieß veranlaßte seinen Tod. Er hinterließ einen kurzen Abriß der griechischen und römischen Geschichte, von dem uns der Anfang fehlt.

32 Cremutius, ein römischer Geschichtschreiber der Bürgerkriege, von dessen Werken nichts mehr vorhanden ist.

35 Isidorus aus Charax, ein griechischer Geograph, lebte unter Tiber. Er hatte verschiedene Geschichten geschrieben, die verloren gegangen sind.

Votienus, ein römischer Satyrendichter, den Ovid und Seneka loben. Er ward vom Tiber auf die balearischen Inseln exilirt.

36 Celsus, ein Philosoph und Arzt, lebte unter Tiber und unter den ersten Kaisern. Er gilt für den Hippokrates der Lateiner. — Libri de re medica.

37 Massurius Sabinus, ein römischer Rechtsgelehrter, der in den Digesten oft angeführt wird.

Didymus aus Alexandrien, ein unermüdeter Arbeiter und Verfasser einer Menge kritischer Werke, die verloren gegangen sind.

Nerva, ein gelehrter römischer Jurist, den Tiber zum Consul machen wollte. Er wird in den Digesten angeführt.

38 Philo, ein Jude aus Alexandrien und platonischer Philosoph, kam zur Zeit Caligula's nach Rom. — Opera.

40 Pomponius Mela, ein Spanier, lebte unter Tiber und Claudius und hinterließ eine kurze Erdbeschreibung. — Libri III. de situ orbis.

Arch e-

Nach C. G.

Archelaus, Sohn des Apollonius aus Priene in Jonien, ein Bildhauer, der durch seine Apotheose Homers, die man 1658 bei Rom fand, berühmt ward. Er lebte zur Zeit des Kaisers Claudius.

Simon der Magier aus dem Samaritanischen, verbreitete verschiedene Irrthümer unter den Juden und Christen und gab sich für einen Propheten aus. Er wollte die Gaben des h. Geistes kaufen, davon ward späterhin das Verkaufen geistlicher Stellen Simonie genannt.

Columella aus Cadix in Spanien, lebte 43
unter Claudius. Man hat von ihm 12 Bücher über den Ackerbau. — Opera de re rustica.

Remmius Palämon, ein berühmter 44
Grammatiker zu Rom unter Tiber und Claudius. Gedicht über Maaße und Gewichte.

Apion, lebte noch unter dem Kaiser Claudius. Er hatte eine Geschichte Aegyptens geschrieben und eine Abhandlung gegen die Juden, die Josephus widerlegt hat.

St. Matthäus, der erste heilige Schriftsteller, der ein Evangelium bekannt machte. Man glaubt, er habe es hebräisch geschrieben.

St. Marcus schrieb sein Evangelium. Er 45
brachte (wahrscheinlich) das des Matthäus in einen Auszug und fügte nur noch einige besondere Umstände hinzu, die ihm Petrus angab.

Servilius Marcus, ein römischer Ge- 48
schichtschreiber, dem die Alten große Lobeserhebungen beilegen. Wir haben nichts mehr von ihm.

Seneka, ein Dichter und stoischer Philo- 55
soph, Sohn des Rhetors und Lehrer Nero's, der seiner Erziehung, jedoch ohne sein Verschulden, keine Ehre machte. Er mußte sich auf Nero's Befehl im 65sten Jahre der christlichen

Nach
C. G. Zeitrechnung seine Todesart selbst wählen. — Opera. Tragoediae.

St. Lukas aus Antiochien, schrieb sein Evangelium nach den Erzählungen der Apostel und seine Apostelgeschichte nach dem, was er selbst gesehen hatte.

Cerinthus, ein Ketzeroberhaupt, Schüler des Magiers Simon.

56 Annäus Cornutus, ein stoischer Philosoph und Grammatiker, war der Lehrer des Persius und Lucanus unter Nero, der ihn des Landes verwies. Sein Werk über die Philosophie der Griechen und seine Kommentare über den Virgil sind nicht mehr vorhanden.

57 Lucan aus Cordua in Spanien, Neffe des Philosophen Seneka und Dichter, beschrieb den bürgerlichen Krieg zwischen Cäsar und Pompejus in Versen und war noch nicht 27 Jahre alt, als ihn Nero zum Tode nöthigte. — Pharsalia.

58 Andromachus aus Kreta, Dichter und Nero's Arzt. — Liber de Theriaca.

59 St. Paulus wird zum christlichen Glauben bekehrt im Jahre Christi 34 und leidet mit St. Petrus den Märtyrertod zu Rom im Jahre 66. Wir haben noch 14 Sendschreiben von ihm im neuen Testamente.

St. Jacobus der jüngere, Bischof zu Jerusalem. Brief an alle Gläubige.

St. Petrus, zugenamt der Fürst der Apostel, geboren zu Bethsaida. Man hat zwei Briefe von ihm.

60 T. Petronius Arbiter aus Marseille, ein wollüstiger Mensch und Nero's Freund, der ihn aber demungeachtet im Jahre 66 der christlichen Zeitrechnung tödten ließ. Wir haben von ihm eine Satyre halb in Prosa und halb in

Nach C. G.

Versen, die von der Weichlichkeit ihres Verfassers zeugt.

Persius aus Volaterra in Italien, ein satyrischer, sehr dunkler Dichter, starb im Jahre 9 der Regierung Nero's, in einem Alter von 28 Jahren. — Satyrae. 62

Epiktet, ein griechischer Philosoph, Sklav oder Freigelassener des Epaphroditus, eines Kämmerlings des Nero — Manuale cum Simplicii commentario et cum dissertationibus Arriani. 63

Dioskorides, ein berühmter Arzt, lebte unter Nero. — Opera. 64

Pamphila, Gattin des Sokratides, schrieb zu Rom eine vermischte Geschichte in 33 Büchern, von der wir nichts mehr haben.

Zenodorus, ein Gallier, ein berühmter Bildhauer, der kolossalische Statuen des Merkur und Nero verfertigte. 66

Justus aus Tiberias in Palästina, Zeitgenosse des Geschichtschreibers Josephus, dessen Feind er war, schrieb eine Chronik der Könige der Juden, die aber verloren gegangen ist. 70

Flavius Josephus, Hoherpriester der Juden, schrieb die Geschichte seiner Nation und des Kriegs der Juden mit den Römern in griechischer Sprache. 71

St. Judas, Apostel und Bruder des jüngern Jacobus. Man hat von ihm eine Epistel und glaubt, er habe um das Jahr 80 den Märtyrertod erlitten.

St. Barnabas, des h. Paulus Begleiter, man hat von ihm ein Sendschreiben an die Gläubigen.

Hermas, den man für den Schüler des h. Paulus hält, schrieb ein Buch, der Hirte betitelt.

Silius Italicus, war mehrere Male Consul und starb zu Anfange der Regierung 72

Nach C. G. Trajans in einem Alter von 75 Jahren. Er ist der Verfasser eines historischen Gedichts über den punischen Krieg, das aber mehr einer Geschichte, als einem Gedichte gleicht.

73 Valerius Flaccus, zeichnete sich unter Vespasians Regierung als Dichter aus. Wir haben von ihm ein Gedicht, die Argonauten betitelt.

74 Pegasus, ein berühmter römischer Rechtsgelehrter, der mehrere Male in den Digesten angeführt wird.

Plinius der ältere, aus Verona, ward unter Tiber geboren und spielte unter Vespasian eine bedeutende Rolle. Er erstickte unter Titus, in einem Alter von 56 Jahren, am tobenden Vesuv. Historia naturalis libris XXXVII.

75 Asconius Pedianus, ein Kritiker und Literator, lebte zur Zeit Domitians und lieferte einige kurze Kommentare zu mehreren ciceronianischen Reden.

Titus, Bischof auf der Insel Kreta, Schüler des h. Paulus, der ein Sendschreiben an ihn richtete. Er starb in einem hohen Alter.

76 Agesander, Polydor und Athenodor, vortreffliche Bildhauer von Rhodos, verfertigen die schöne Gruppe des Laokoon, die man in den Ruinen des Vespasianischen Pallasts fand. Nach einigen Alterthumskennern ist sie nur eine schöne Kopie.

77 Sabinius, ein geschickter römischer Rechtsgelehrter, schrieb einen Kommentar, dessen man sich oft in den Handelsangelegenheiten bediente.

79 Cn. Julius Agricola, Schwiegervater des Geschichtschreibers Tacitus, der sein Leben beschrieb. Er machte sich durch seine Eroberungen und seine Staatsverwaltung in Britannien berühmt.

Nach C. G.

Plinius Valerianus, ein berühmter Arzt, lebte kurze Zeit nach dem Naturkundigen Plinius. — Opus de re medica. 80

Decimus Junius Juvenalis aus der Stadt Aquinum, lebte unter Domitian und war ein sehr geschätzter lateinischer Satyrendichter. 82

M. Valerius Martialis, geboren in Spanien, lebte unter Domitian, Nerva und Trajan. Wir haben seine Epigramme. 83

Apollonius aus Thyana in Kappadocien, ein pythagoräischer Philosoph und angeblicher Wunderthäter, lebte unter Domitian. Sein Leben ist vom Philostratus beschrieben worden. 84

Timotheus, Paulus Lieblingsschüler, an den dieser zwei seiner noch vorhandenen Episteln richtete, stammte aus Lystra in Lykaonien, ward Bischof von Ephesus und, wie man glaubt, von den Heiden um das Jahr 97 gesteinigt.

P. Papinius Statius, ein Neapolitaner, lebte zur Zeit Domitians, der ihn schätzte, und hinterließ mehrere Gattungen Poesien, besonders seine Thebaïs und Achilleïs. 85

S. Julius Frontinus spielte unter der Regierung des Vespasian, Domitian, Nerva und Trajan eine sehr ausgezeichnete Rolle und schrieb über die Wasserleitungen von Rom und die Kriegslisten. — Strategemata. 86

St. Johann, der Evangelist, geboren zu Bethsaida in Galiläa, Sohn des Zebedäus und jüngerer Bruder des ältern Jacobus. Man hat von ihm ein Evangelium und 3 Briefe. Ob er Verfasser der Apokalypse sey, ist nicht ausgemacht. Er starb zu Ephesus im Jahre 100.

M. Fabius Quintilianus, geboren zu Calahorra in Spanien, ein berühmter Rhetor, 88

Nach
C. G. lehrte zu Rom, legte aber sein Lehrgeschäft unter Domitian im Jahre 88 der gewöhnlichen Zeitrechnung nieder. — Institutiones oratoriae libri XII. Die Declamationen, die wir unter seinem Namen haben, sind untergeschoben.

96 Dio Chrysostomus aus Prusa in Bithynien, Sophist oder Redner, lebte unter dem Kaiser Nerva. — Orationes.

97 Cornelius Tacitus, ein römischer Ritter, der unter Vespasian, Domitian und Nerva lebte, hinterließ sehr schätzbare historische Werke, die aber nicht ganz mehr vorhanden sind. — Annales et historiae.

98 Phlegon, Kaiser Hadrians Freigelassener, schrieb eine Chronik der Olympiaden, wir haben aber nur noch ein Fragment davon. Man führt auch andere historische Werke von ihm an.

99 Plinius der jüngere, der Neffe des Naturforschers Plinius, geboren zu Como in Italien, Staatsmann und Gelehrter, lebte unter Trajan. — C. Plinii Secundi Epistolae et Panegyricus.

Saturninus Pompejus, Redner und Dichter; vertrauter Freund des jüngern Plinius, der ihm seine Werke zur Durchsicht gab. Wir haben nichts mehr von ihm.

Zweites Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

101 Plutarch aus Chäronea in Böotien, Geschichtschreiber und Philosoph, lebte unter Trajan. — Opera.

102 L. Annäus Florus, von dem man glaubt, er sey ein Spanier und aus einer Familie mit Seneka und Lucan gewesen, lebte unter Trajan und hinterließ eine kurze römische Geschichte.

Nach C. G.

Celsus, ein berühmter römischer Rechtsgelehrter, der oft in den Digesten angeführt wird. 103

C. Suetonius Tranquillus, Grammatiker und Rhetor, der unter Trajan lebte, hat mehrere Werke hinterlassen, unter denen die Lebensbeschreibungen der 12 ersten Cäsarn das vornehmste ist.

Priscus, ein geschickter römischer Rechtsgelehrter, den Trajan zu seinem Nachfolger erheben wollte. Er wird oft in den Digesten angeführt. 106

St. Ignatius, Bischof zu Antiochien, hierauf Märtyrer in Rom, schrieb kurz vor seinem Märtyrerthum mehrere Briefe, von denen man noch 7 unbestrittene hat. 107

Apollodor aus Damaskus, Architekt zu Trajans Zeit. Er bauete die schöne Brücke über die Donau und zu Rom das Forum Trajani, wo die berühmte historische Säule war, die man noch in Rom sieht. 108

Arrian aus Nikomedien, Philosoph und Geschichtschreiber, Epiktets Schüler, lebte unter dem Kaiser Hadrian. De expeditione Alexandri und andere Werke, von denen einige die Geographie, andere die Taktik betreffen. 110

Aretäus, ein griechischer Arzt aus Kappadocien, lebte wahrscheinlich unter Trajan. — Opera. 112

Cephalion, ein Geschichtschreiber, der, nach Suidas, unter Hadrian lebte, schrieb eine allgemeine Geschichte, von der man einige Fragmente hat. 115

Salvius Julianus aus Mailand, Rechtsgelehrter zu Rom, schrieb mehrere juristische Werke. Der Kaiser Hadrian ließ durch ihn das Edictum perpetuum abfassen. 116

Favorinus aus Arles in der Provence, Philosoph und Zeitgenosse des Kaisers Hadrian. 118

Nach C. G.

119 Aenomaus aus Palästina, ein cynischer Philosoph, schrieb eine Abhandlung, in welcher er zeigte, daß die Orakel bloß aus Täuschungen bestänben.

120 Aristides, ein griechischer Redner, lebte unter Hadrian. — Orationes.

Papias, Bischof zu Hierapolis in Phrygien, Schüler des Evangelisten Johannes. Man hat nur noch Fragmente von ihm. — Apud Eusebium.

121 Detrianus, Architekt unter Hadrian, stellt das Pantheon und andere schöne Denkmäler in Rom her.

125 Philo aus Byblos in Phönicien, schrieb mehrere historische Werke, von denen wir nur die Citate haben. Einige Kritiker geben ihm Schuld, er habe das Werk des Sanchoniathon untergeschoben, von dem er eine Uebersetzung bekannt gemacht hat.

126 Quadratus, Bischof zu Athen, Apologie der christlichen Religion, von welcher noch ein Fragment beim Eusebius gefunden wird.

Nikon aus Pergamus, Architekt und Geometer, Vater des berühmten Arztes Galen.

130 Appian aus Alexandrien, ein griechischer Geschichtscheiber der römischen Geschichte, lebte unter Antonin dem Philosophen. — Historia.

138 Maxalas, ein berühmter Steinschneider, dessen Namen man unter einem Kopf des Antonin findet.

140 Hermogenes aus Tarsus in Cilicien, war ein Wunder in aller Art. Mit 17 Jahren gab er seine Rhetorik heraus, mit 20 Jahren sein Buch von den Ideen; allein mit 25 Jahren hatte er alles vergessen, was er gewußt hatte. Er lebte kurz nach Hadrian und unter Mark-Aurel, der ihn hörte.

Nach C. G.

Aulus Gellius, geboren zu Rom, lebte 141
unter der Regierung Antonins des Frommen, ein Gelehrter, hinterließ ein Werk, noctes atticae betitelt, das eine Menge Fragmente alter Autoren enthält.

Hippias, ein Architekt, den Lucian rühmt. 142

Marcion, Stifter einer Ketzersekte, der Marcioniten, die zwei Principe im Weltall annahmen. Er war zu Sinope im Pontus geboren.

St. Justin, geboren zu Neapolis oder Si- 144
chem in Palästina, Philosoph, Apologet des Christenthums und Märtyrer. — Opera. — Er duldete den Märtyrertod im Jahre 167.

Maximus aus Tyrus, platonischer Philo- 146
soph, kam nach Rom und unterrichtete Mark-Aureln in der Philosophie. — Dissertationes.

Javolenus, römischer Rechtsgelehrter, wird sehr oft in den Digesten angeführt.

Cl. Ptolomäus aus Pelusium in Aegyp- 147
ten, ein berühmter Astronom und Geograph, lebte unter Mark-Aurel. — Geographia und andere Werke.

Artemidorus, ein lateinischer Literator, 148
lebte unter Antonin dem Frommen. Wir haben nur noch ein Werk über die Träume, Oneirocritica, von ihm.

Peregrinus Proteus, ein berühmter 150
Philosoph aus Parium in Mysien. Er verbrannte sich freiwillig zu Olympia, während der olympischen Spiele, im Beiseyn einer unermeßlichen Menge von Zuschauern, im Jahre 166, um seinen Namen zu verewigen.

St. Polykarpus, Bischof zu Smyrna, Schüler des Evangelisten Johannes, starb im Jahre 166 als 95jähriger Greis den Märtyrertod. Wir haben noch einen Brief an die Philipper von ihm.

Nach C. G.

Fronto, ein großer römischer Redner, der den Mark-Aurel und L. Verus in der Rhetorik unterrichtete.

162 L. Apulejus aus Madaura in Afrika, Philosoph und Literator, lebte unter Mark-Aurel dem Philosophen und Verus. Metamorphosis de Asino aureo et alia ejus opera.

164 Cl. Galenus, ein sehr berühmter Arzt, geboren zu Pergamus in Asien im Jahre 131 nach Chr. Geb. — Opera.

165 Hegesippus, starb im Jahre 182, ein Jude, der zum Christenthum überging und eine Kirchengeschichte schrieb, die verloren gegangen ist.

166 Lucian aus Samosata in Syrien, ein sehr witziger Kopf und angenehmer Schriftsteller, lebte unter Mark-Aurel. — Opera.

168 Cajus, ein sehr gelehrter römischer Jurist, der in den Rechtsbüchern häufig angeführt wird.

170 Chrysorus, ein Freigelassener Mark-Aurels, schrieb mehrere Werke über die Chronologie, von denen wir nur Fragmente haben.

171 Theophilus aus Antiochien, ein gelehrter Literator, der ein Christ ward. Man hat ein Werk über den Glauben von ihm, in welchem man bedeutende Bemerkungen über die Geschichte und Chronologie findet.

172 Numenius aus Apamea, ein Philosoph, der zu beweisen suchte, Platon habe das, was er über Gott sagte, aus Mosis Schriften genommen.

173 Mark-Aurel Antonin, oder Antonin der Philosoph, römischer Kaiser, schrieb 12 Bücher Betrachtungen über sich selbst.

Theodot aus Byzanz, zugenamt der Gerber, ein Christ, der der Verfolgung unter Mark-Aurel durch die Behauptung entging, Jesus Christus sey nichts weiter als ein Mensch gewe-

Nach C. G.

sen. Er fand viele Anhänger, die man Theodotianer nannte.

Pausanias aus Kappadocien, lebte unter Antonin dem Philosophen und lieferte eine Reisebeschreibung von Griechenland. Seine Werke über Asien sind verloren gegangen. 174

Harpokration, Rhetor von Alexandrien, Lehrer des Kaisers Verus, schrieb ein vortreffliches Lexikon über die 10 Redner. 175

Polyän aus Macedonien, Verfasser einer Schrift über die Kriegslist großer Feldherren. 176

Celsus, ein epikuräischer Philosoph, der gegen die Christen schrieb. Er gab Gelegenheit zu dem gelehrten Werke des Origenes aus Alexandrien, der seinen Text theilweise abschrieb. — Lib. XII. contra Celsum. 177

St. Irenäus, geboren zu Smyrna in Asien, Bischof zu Lyon, Schüler des h. Polykarpus. — Ejus opera. 178

Athenagoras aus Athen, Priester und christlicher Philosoph, schrieb eine Apologie der christlichen Religion. 179

Theophilus, Bischof von Antiochien, hinterließ eine Apologie der christlichen Religion. 180

Julius Pollux aus Naukratis in Aegypten, ein berühmter Literator, lebte unter Commodus. — Onomasticon. 182

Diogenes aus Laërte, einer Stadt in Cilicien, ein epikuräischer Philosoph, lebte kurze Zeit nach Commodus. Er ist Verfasser einer Lebensbeschreibung der Philosophen. 183

Sextus Empiricus, ein pyrrhonischer Philosoph und Arzt, lebte unter dem Kaiser Commodus. Man hält ihn für eine Person mit Sextus von Chäronea, dem Enkel Plutarchs. — Opera. 184

Montan, aus Pepuza in Phrygien, Oberhaupt der Montanisten, einer sehr zahlreichen

Nach C. G.

Fronto, ein großer römischer Redner, der den Mark-Aurel und L. Verus in der Rhetorik unterrichtete.

162 L. Apulejus aus Madaura in Afrika, Philosoph und Literator, lebte unter Mark-Aurel dem Philosophen und Verus. Metamorphosis de Asino aureo et alia ejus opera.

164 Cl. Galenus, ein sehr berühmter Arzt, geboren zu Pergamus in Asien im Jahre 131 nach Chr. Geb. — Opera.

165 Hegesippus, starb im Jahre 182, ein Jude, der zum Christenthum überging und eine Kirchengeschichte schrieb, die verloren gegangen ist.

166 Lucian aus Samosata in Syrien, ein sehr witziger Kopf und angenehmer Schriftsteller, lebte unter Mark-Aurel. — Opera.

168 Cajus, ein sehr gelehrter römischer Jurist, der in den Rechtsbüchern häufig angeführt wird.

170 Chrysorus, ein Freigelassener Mark-Aurels, schrieb mehrere Werke über die Chronologie, von denen wir nur Fragmente haben.

171 Theophilus aus Antiochien, ein gelehrter Literator, der ein Christ ward. Man hat ein Werk über den Glauben von ihm, in welchem man bedeutende Bemerkungen über die Geschichte und Chronologie findet.

172 Numenius aus Apamea, ein Philosoph, der zu beweisen suchte, Platon habe das, was er über Gott sagte, aus Mosis Schriften genommen.

173 Mark-Aurel Antonin, oder Antonin der Philosoph, römischer Kaiser, schrieb 12 Bücher Betrachtungen über sich selbst.

Theodot aus Byzanz, zugenamt der Gerber, ein Christ, der der Verfolgung unter Mark-Aurel durch die Behauptung entging, Jesus Christus sey nichts weiter als ein Mensch gewe-

Nach C. G.

sen. Er fand viele Anhänger, die man Theodotianer nannte.

Pausanias aus Kappadocien, lebte unter Antonin dem Philosophen und lieferte eine Reisebeschreibung von Griechenland. Seine Werke über Asien sind verloren gegangen. 174

Harpokration, Rhetor von Alexandrien, Lehrer des Kaisers Verus, schrieb ein vortreffliches Lexikon über die 10 Redner. 175

Polyän aus Macedonien, Verfasser einer Schrift über die Kriegslist großer Feldherren. 176

Celsus, ein epikuräischer Philosoph, der gegen die Christen schrieb. Er gab Gelegenheit zu dem gelehrten Werke des Origenes aus Alexandrien, der seinen Text theilweise abschrieb. — Lib. XII. contra Celsum. 177

St. Irenäus, geboren zu Smyrna in Asien, Bischof zu Lyon, Schüler des h. Polykarpus. — Ejus opera. 178

Athenagoras aus Athen, Priester und christlicher Philosoph, schrieb eine Apologie der christlichen Religion. 179

Theophilus, Bischof von Antiochien, hinterließ eine Apologie der christlichen Religion. 180

Julius Pollux aus Naukratis in Aegypten, ein berühmter Literator, lebte unter Commodus. — Onomasticon. 182

Diogenes aus Laërte, einer Stadt in Licien, ein epikuräischer Philosoph, lebte kurze Zeit nach Commodus. Er ist Verfasser einer Lebensbeschreibung der Philosophen. 183

Sextus Empiricus, ein pyrrhonischer Philosoph und Arzt, lebte unter dem Kaiser Commodus. Man hält ihn für eine Person mit Sextus von Chäronea, dem Enkel Plutarchs. — Opera. 184

Montan, aus Pepuza in Phrygien, Oberhaupt der Montanisten, einer sehr zahlreichen

Nach
C. G.

ketzerischen Sekte im zweiten und dritten Jahrhundert.

193 Athenäus aus Naukratis in Aegypten, lebte bald nach Commodus und war ein berühmter Literator. — Opera.

194 Julius Solinus, ein Grammatiker aus Rom gebürtig, lebte wahrscheinlich zur Zeit Alexander Severs. Er hinterließ eine Sammlung merkwürdiger Nachrichten unter dem Titel Polyhistor, in welchen er aber beinahe nur dem Plinius nachschreibt.

198 Aemilius Papinianus, ein sehr berühmter Rechtsgelehrter. Caracalla ließ ihn in seinem 56sten Jahre hinrichten. Es sind nur noch Fragmente von ihm vorhanden.

Drittes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

201 Oppian aus Cilicien, ein griechischer Dichter, lebte unter Septimius Severus. — Opera.

204 D. Cissonius, Architekt der Kaiser Severus, Caracalla und Geta.

205 Alexander aus Aphrodisias in Carien, ein griechischer Philosoph, Zeitgenosse Severs und Caracalla's.

210 Philostratus aus Lemnos, ein Literator, lebte unter Caracalla und Geta. — Opera.

Philostratus der jüngere, der Neffe des Vorigen, schrieb Schilderungen.

212 Q. Serenus Sammonicus, lebte unter Septimius Severus und Mark-Aurel Antonin Caracalla. Er hinterließ Gedichte, die medicinische Vorschriften enthalten. — Sereni carmen de re medica.

Nach C. G.

St. Clemens aus Alexandrien, ein gro- 215
ßer Literator und Philosoph, lehrte zu Alexandrien und erhielt viele Fragmente alter Profanscribenten.

Domitianus Ulpianus, ein berühmter 216
römischer Rechtsgelehrter, der mehrere Werke über das Recht schrieb, von denen aber nur noch Fragmente vorhanden sind. Er war Präfekt des Prätoriums, ward aber im Jahre 228 wegen seiner Strenge von den Soldaten getödtet.

Tertullian, Presbyter zu Karthago in 217
Afrika, war anfangs ein sehr eifriger Katholischer, neigte sich aber nachher zum strengsten Montanismus. Seine Apologie für die Christen ist ein Meisterwerk von Gelehrsamkeit und Redekunst. Er hat auch noch viele andere Werke hinterlassen. Man unterscheidet die vor seinem Uebergang zum Montanismus geschriebenen von denen, die er nachher geschrieben hat. — Opera.

Aelian aus Präneste in Italien, ein grie- 218
chischer Literator, lebte unter Alexander Sever. Aeliani Historia varia, Historia Animalium und andere Werke.

Pantänus, ein stoischer Philosoph, wird 220
ein Christ und folgt dem h. Clemens in der Schule von Alexandrien.

Julius Africanus, ein christlicher Phi- 221
losoph und Schriftsteller, trug, unter andern Werken, eine weitläuftige griechische Chronik vom Anfange der Welt bis auf dieses Jahr zusammen, von der wir nur noch die Fragmente im Eusebius und Syncellus haben, die ihre Chroniken daraus nahmen.

Dio Cassius aus Nicäa in Bithynien, 228
ein berühmter griechischer Geschichtschreiber der römischen Geschichte, ward Consul und hierauf Statthalter der Provinz. Wir haben nur einen

Nach C. G.

277 Manes, ein berühmtes Ketzeroberhaupt der sogenannten Manichäer, war ein Perser und gab sich für einen Apostel Jesu Christi aus. Er ward auf Befehl des persischen Königs Sapor lebendig geschunden.

278 Porphyrius aus Tyrus, ein platonischer Philosoph, Plotins Schüler, ein großer Feind der Christen, von dem wir mehrere Werke haben.

282 M. Aurelius Olympius Nemesianus aus Karthago, ein lateinischer Dichter, von dem wir bloß noch ein Gedicht über die Jagd und einige wenige andere Sachen haben.

283 Johann Stobäus, Verfasser einer Sammlung von Maximen oder Sentenzen in griechischer Sprache. Er war ein Christ und scheint nach Probus Zeit gelebt zu haben.

Ossian, Fingals Sohn, ein berühmter schottischer Barde oder Druide. Seine Gedichte sammelte Macpherson und gab sie im Jahre 1765 heraus. Mehrere Schriftsteller halten sie für untergeschoben.

284 Aelius Spartianus, beschrieb das Leben der Kaiser Hadrian, Aelius Verus und mehrerer anderer. Er lebte zur Zeit Diocletians, dem er sehr ergeben war. Man sehe die Sammlung, die den Titel Historia Augusta führt.

285 Julius Calpurnius, ein Sicilianer, Verfasser einiger Eklogen.

St. Januar, Bischof von Benevent, ward zu Puzzuoli unter dem Kaiser Diocletian enthauptet und sein Leichnam nach Neapel gebracht.

290 Arnobius, ein Afrikaner, Grammatiker und Rhetor, war Laktanzens Lehrer und schrieb, nachdem er sich zum Christenthume bekehrt hatte, sieben Bücher gegen die Heiden, in wel-

chen vielerlei die Literatur Betreffendes enthalten ist. Nach C. G.

Viertes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Hierokles, ein platonischer Philosoph und großer Freund der Christen, commentirte die goldenen Sprüche des Pythagoras. 301

Lactantius Firmianus, ein großer Literator, schrieb eine Vertheidigung der christlichen Religion in einem sehr reinen Styl, in welcher sich verschiedene Fragmente aus den Alten finden, und verfaßte mehrere andere Werke. — Opera. — Ob der seltsame Traktat von den Todesarten der Christenverfolger von ihm sey, wird bezweifelt. 304

Jamblichus aus Chalcis in Cölesyrien, Philosoph, lebte unter Constantin. — Opus de Mysteriis Aegyptiorum. 320

Arius, ein Presbyter in Alexandrien, Oberhaupt der Arianer, die die Gottheit Jesu Christi leugneten, ward auf der Kirchenversammlung von Nicäa im Jahre 325 verdammt und excommunicirt und starb im Jahre 336 mit Hinterlassung einer großen Menge von Anhängern.

Julius Capitolinus, der zur Zeit Constantins des Großen lebte, schrieb die Lebensbeschreibungen mehrerer Kaiser, die gleichfalls in der Historia Augusta enthalten sind. 325

St. Paul, der erste Einsiedler in Thebais, geboren 228, gestorben 341 im 113ten Jahre. Der h. Hieronymus beschrieb sein Leben.

Aelius Lampridius, ein anderer lateinischer Schriftsteller der Kaisergeschichte. Mehrere Kritiker halten ihn für eine Person mit Spartian.

Nach C. G. Vopiscus, ein lateinischer Geschichtschreiber, dessen Werk man gleichfalls in der Historia Augusta findet.

328 Metrodorus aus Persien, ein Architekt zur Zeit Constantins.

St. Pachomius, Abt und Stifter des Mönchslebens in Ober-Thebais, ward 276 geboren und starb 349. Er hinterließ eine Mönchsregel und 11 Briefe.

330 Eusebius, Bischof zu Cäsarea in Palästina, ein großer Literator, wofür er sich durch seine Praeparatio evangelica, seine Kirchengeschichte, seine allgemeine Chronik und andere Schriften bewährte.

St. Antonius, geboren 251, gestorben 356 mit 105 Jahren, war der Vater der Einsiedler in Aegypten. Mit 21 Jahren zog er sich in die Einsamkeit zurück, mit 35 begab er sich in eine Wüste, mit 60 Jahren ging er nach Alexandrien und ermahnte die Märtyrer in der heftigsten Christenverfolgung. Sein Leben ward vom h. Athanasius beschrieben, der ihn mehrere Male in der Wüste besuchte. Er hinterließ eine Regel und 7 Briefe.

331 Juvencus, ein Spanier und christlicher Dichter, brachte die evangelische Geschichte in Verse.

St. Athanasius, Bischof zu Alexandrien, 326, starb 373. Einer der eifrigsten Vertheidiger der Gottheit Jesu Christi. — Ejus opera.

Donatus, ein schismatischer Bischof in Karthago, das Oberhaupt der Donatisten, starb 355.

332 Hosius, Bischof zu Cordua, geboren 257, gestorben 358. Er stand in großem Ansehen bei Constantin dem Großen und führte auf der Kirchenversammlung zu Nicäa den Vorsitz. Wir haben nur noch einen Brief von ihm.

Nach C. G.

Julius Firmicus Maternus, ein Sicilianer und geschickter Literator, lebte unter Constantin und dessen Söhnen. Er hinterließ ein Werk über die Astronomie und die Kraft der Gestirne. Aus einem Heiden ward er in seinem Alter, um das Jahr 358, ein Christ und gab ein Buch gegen das Heidenthum heraus, das hinter einigen Ausgaben des h. Cyprians gefunden wird. 340

Servius, ein berühmter lateinischer Grammatiker, den man für den Lehrer des h. Hieronymus hält. Man hat von ihm Commentare über den Virgil. 342

Chalcidius, ein guter Philosoph, den man für einen Christen hält, lieferte einen Commentar über Platons Timäus und lebte um das Jahr 340. 345

Flavius Eutropius, Sophist oder Gelehrter, schrieb eine kurze römische Geschichte. 350

Donatus, ein berühmter Grammatiker zu Rom, dessen Schüler der h. Hieronymus war. Man hat einige Fragmente und Commentare über den Terenz und Virgil von ihm. 354

St. Hilarius, Bischof von Poitiers, ein großer Vertheidiger der Gottheit des Logos, weshalb er exilirt und verfolgt ward. — Ejus opera. 355

Pomponius Festus, ein Grammatiker, von dem noch einige Fragmente vorhanden sind. 358

Libanius aus Antiochien, ein berühmter Rhetor, von dem wir noch einige Deklamationen haben. St. Basilius und St. Chrysostomus waren seine Schüler. 359

Themistius, ein peripatetischer Philosoph, Zeitgenosse des Julianus Apostata. — Opera. 360

Julian, römischer Kaiser, mit dem Beinamen der Abtrünnige, erst Christ, dann Philosoph und Gegner des Christenthums. — Opera. 361

Nach
C. G.

362 Oribasus aus Pergamus, Julians Arzt, von dem man einige Werke hat, die zu Lutetia, dem nachherigen Paris, geschrieben wurden.

363 Alypius aus Antiochien, Architekt unter dem Kaiser Julian, übernimmt auf seinen Befehl den Wiederaufbau des Tempels zu Jerusalem, zum Besten der Juden; allein uuvorhergesehene und wunderartige Ereignisse (selbst nach dem Zeugniß der Heiden) nöthigen ihn, von diesem Werke abzulassen. Man sehe den Ammianus Marcellinus.

365 St. Basil der Große, starb 379, geboren zu Cäsarea in Kappadocien, wo er Bischof war, berühmt durch seine christliche Standhaftigkeit und Beredsamkeit. — Seine Werke.

368 Optatus, Bischof zu Milevum in Numidien. Kirchlicher Schriftsteller. — De Schismate Donatistarum, libri VII.

370 Ammianus Marcellinus, erschien unter Constantins Söhnen und lebte bis zur Zeit des Theodosius. Verfasser eines sehr geschätzten historischen Werks.

St. Gregorius von Nyssa, starb 396. Ein Kirchenschriftsteller. — Ejus opera.

371 Didymus aus Alexandrien, zugenamt der Blinde. Abhandlung über den h. Geist, über die kanonischen Briefe gegen die Manichäer.

372 Apollinaris, Bischof zu Laodicea in Syrien, unter Valentinian und Valens, ein griechischer Dichter, gab eine poetische Uebersetzung der Psalmen Davids.

374 St. Cyrillus von Jerusalem. Katechesen. Starb 386.

375 Flavius Vegetius, lebte unter Valentinian und hinterließ eine Abhandlung über die Kriegskunst.

St. Ephrem, der Syrer, Diakon der Kirche von Edessa. — Ejus opera.

Nach C. G.

Damasus, römischer Papst, ein gelehrter Schriftsteller, dessen Briefe man außer mehreren untergeschobenen oder zweifelhaften Schriften beim Hieronymus findet.

St. Basil, Bischof zu Cäsarea, geboren 318, Bischof 369, schrieb viele Briefe, Commentare und Homilien über die heilige Schrift. — Ejus opera.

St. Gregor von Nazianz, der Theolog genannt, starb 391. — Predigten. Briefe. Gedichte.

Aurelius Victor, den man für einen Afrikaner hält, hinterließ ein Werk über Roms Alterthümer, ein anderes über berühmte Männer, und ein drittes über die Kaiser.

Pappus aus Alexandrien, Philosoph, Ma- 379
thematiker und Chronolog, von dem wir aber nur einige Fragmente haben.

Amphilochus, ward im Jahre 379 zum Bischof von Iconium in Asien erwählt. Mehrere dogmatische Werke über die Dreieinigkeit und den h. Geist.

Decimus Magnus Ausonius aus 380
Bordeaux, Grammatiker, Rhetor und Dichter, ward Consul 379 und starb 392. — Opera.

Priscillian, Oberhaupt der Priscillianisten. Er verbreitete seine Irrthümer in Spanien, seinem Vaterlande, und Aquitanien; die Concilien von Saragossa und Bordeaux verdammten ihn, er unterwarf sich aber ihrem Ausspruche nicht. Von seinen Abhandlungen ist uns nichts mehr übrig.

St. Ursula, die Tochter eines britannischen Fürsten. Die Hunnen ließen sie um 384 den Märtyrertod sterben; ein Nonnenorden erhielt nach ihr seinen Namen.

Nonnus aus Panopolis, verfertigte ein Ge- 381
dicht auf den Bacchus. Er lebte unter Theodosius.

Nach
C. C.

382 Horapollo, ein Grammatiker aus Aegypten, lehrte zu Alexandrien und Constantinopel. Man hat unter andern eine Erklärung der alten ägyptischen Hieroglyphen von ihm.

384 Q. Curtius Rufus. Sein Zeitalter ist nicht gewiß, doch glaubt man, er habe unter Theodosius dem Großen gelebt. Wir haben eine Geschichte Alexanders des Großen von ihm. De rebus Alexandri Magni. Die beiden ersten Bücher, die verloren gegangen sind, hat Johann Freinsheim durch ein vortreffliches Supplement ersetzt.

385 Themistius, ein griechischer Redner und Philosoph, von dem mehrere Deklamationen und einige Fragmente vorhanden sind.

St. Ambrosius, Bischof von Mailand 374, starb 397, berühmt durch seinen Eifer und frommen Muth. Er schrieb mehrere Werke über die heilige Schrift und gegen die Ketzereien, eine Abhandlung über die Pflichten, und Briefe. — Ejus opera. Die Benediktiner von der Congregation des h. Maurus haben eine gute Ausgabe derselben geliefert.

386 St. Epiphanius, Bischof von Salamis, starb 403. Er schrieb eine Geschichte und Widerlegung der Ketzereien und mehrere andere Werke. — Ejus opera.

390 Theon, ein Aegyptier, Philosoph und Mathematiker, schrieb mehrere Werke, unter andern einen Commentar über die Astronomie des Ptolomäus. Seine Tochter Hypatia machte sich durch ihre Gelehrsamkeit berühmt.

392 Aurelius Prudentius Clemens, geboren zu Calahorra in Spanien, ein geschätzter christlicher Dichter. — Opera.

Aetius, ein Arzt zu Amida in Mesopotamien, der erste christliche Arzt, von dem Werke vorhanden sind. Tetrabiblos oder Sammlung

Nach C. G.

der Schriften der Aerzte, die vor ihm gelebt haben.

Cyriades, Architekt zur Zeit Theodosius 393
des Großen.

Julius Obsequens, ein lateinischer 394
Schriftsteller, lebte kurz vor Honorius Regierung. Er schrieb ein Buch de prodigiis, von dem aber nur noch ein Theil vorhanden ist. Conrad Lycosthenes, ein neuerer Gelehrter, gab Zusätze zu demselben heraus.

Macrobius, ein Philosoph und lateini- 396
scher Schriftsteller, lebte unter Theodosius und Honorius. — Saturnalia.

St. Johannes Chrysostomus, Bischof 398
von Constantinopel, der beredteste griechische Kirchenvater, geboren zu Antiochien 344, starb 407. Man hat von ihm Abhandlungen über das Priesterthum, über die Vorsehung, über die Gottheit Jesu Christi, und eine große Anzahl Homilien über die h. Schrift und über verschiedene andere Gegenstände. — Ejus opera.

Fünftes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Q. Aurelius Symmachus, Consul 401
und Statthalter von Rom, unter Valentinian II. und Theodosius II.; er hinterließ Briefe und einige andere Werke.

Claudius Claudianus aus Alexan- 402
drien, lebte unter Theodosius dem Großen und seinen Kindern und hinterließ Gedichte.

Palladius, ein Kirchenschriftsteller. — 407
Historia Lausiaca.

St. Hieronymus, ein berühmter latei- 408
nischer Kirchenvater, starb 420. — Ejus opera.

Nach
C. G.

410 Avienus, den man für einen Spanier hält, hinterließ eine poetische Uebersetzung von Aratus Phänomenen in lateinischer Sprache. In Syntagmate Arateorum. Eine ähnliche Uebersetzung des Dionysius von Alexandrien, eines griechischen Geographen. Auch ein kleines Buch Fabeln in lateinischen Versen.

Rufinus, Presbyter zu Aquileja, ein Kirchenschriftsteller. — Ejus opera.

Severus Sulpitius, Presbyter zu Agen in Frankreich; er schrieb einen kurzen Abriß der heiligen und kirchlichen Geschichte, eine Lebensbeschreibung des h. Martin u. s. w. — Ejus opera.

411 Synesius, Bischof zu Ptolemais, von dem wir griechische Gedichte und andere Werke haben. Er lebte unter Theodosius.

Pelagius, der berüchtigte Urheber der Pelagianer, ein englischer Mönch, der wegen seiner Meinungen auf zwei Kirchenversammlungen verdammt ward. Man hat von ihm Fragmente seiner 4 Bücher vom freien Willen, einen Brief an den Demetrias, einen Commentar über den h. Paulus u. s. w.

Theodorus, Bischof zu Mopsveste in Cilicien, starb 428, ward des Deismus beschuldigt und hatte viele Anhänger, wir haben von ihm Commentare über die Psalmen, über die 12 kleinen Propheten u. s. w.

412 St. Paulin (Pontius Paulus), geboren zu Bordeaux, war Consul und dann Bischof von Nola und Verfasser vieler Gedichte.

416 Claudius — Rutilius Numatianus, geboren zu Toulouse, lebte unter dem jüngern Theodosius und hinterließ einige Gedichte.

420 Drosius aus Tarracon in Spanien, ein Presbyter und Freund Augustins, schrieb eine allgemeine Geschichte und mehrere andere Werke.

Nach C. G.

St. Augustin, geboren zu Tagaste in Afrika 354, Bischof von Hippo 396, starb 430, einer von den Kirchenvätern, die mit dem meisten Geist und Schwung geschrieben haben. — Ejus opera.

St. Isidorus aus Pelusium oder Damiette in Aegypten, ein kirchlicher Schriftsteller, von dem man viele Briefe hat. — Ejus opera.

Johannes Cassianus, ein geborner Scythe, erster Abt von St. Victor zu Marseille; ein kirchlicher Schriftsteller, von dem man mehrere Werke über die Lebensart der Mönche hat. — Ejus opera.

St. Nilus, ein Schüler des St. Johan- 421
nes Chrysostomus, starb 451, ein kirchlicher Schriftsteller; man hat von ihm Briefe und moralische Abhandlungen. — Ejus opera.

St. Cyrill, ein berühmter Bischof zu 430
Alexandrien, starb 444. Außer Commentaren über die h. Schrift schrieb er über die Menschwerdung Jesu Christi gegen Nestorius, gegen die Arianer und gegen den Kaiser Julian den Abtrünnigen. — Ejus opera.

Marius Mercator, ein kirchlicher Schriftsteller, schrieb über die Geschichte und gegen die Lehre der Pelagianer und Nestorianer. — Ejus opera.

Nestorius, Patriarch von Constantinopel 428, Urheber der Nestorianer, geboren in Syrien. Er ward beschuldigt, in Jesu Christo nicht bloß zwei Naturen, sondern auch zwei Personen angenommen zu haben. Er ward 436 nach Thebais verwiesen, wo er im Elend starb. Wir haben von ihm Briefe und einige Fragmente seiner Predigten.

Sokrates, ein Scholasticus aus Constan- 435
tinopel, Verfasser einer Kirchengeschichte, die sich von 306 bis 439 erstreckt.

Nach C. G.

Eudoxia — Athenaïs, Gemahlin Kaiser Theodosius II. und Tochter des athenischen Sophisten Leontius, war die Verfasserin mehrerer Gedichte.

440 Sedulius, ein kirchlicher Schriftsteller, schrieb ein Gedicht über das Leben Jesu Christi, das in den Bibliotheken der Väter und anderweitig abgedruckt ist.

St. Eucharius, Erzbischof von Lyon, starb gegen das Jahr 454. Man hat von ihm eine Lobrede auf die Einsamkeit, eine Abhandlung von der Verachtung der Welt u. s. w.

Hermias Sozomenus, ein Scholastikus und Verfasser einer Kirchengeschichte, die von 324 bis 439 geht.

441 Philostorgius, ein kirchlicher Schriftsteller, von dem man Fragmente einer Kirchengeschichte hat.

Theodoret, Bischof von Cyr, einer der gelehrtesten griechischen Kirchenväter. — Ejus opera.

St. Leo, römischer Papst, erwählt 440; man hat von ihm Briefe, Predigten und dogmatische Abhandlungen. — Ejus operä.

446 St. Patricius, Bischof und Apostel von Irland, geboren 377, starb um das Jahr 460. Man hat einige Werke von ihm. — Ejus opera.

St. Simon der Säulenheilige, geboren an den Cilicischen Gränzen um das Jahr 392, gestorben 461, nachdem er 47 Jahre als ein Büßender auf Säulen zugebracht hatte. Man hat einen Brief und eine Predigt von ihm. Ein anderer St. Simeon Stylites, mit dem Beinamen der Jüngere oder der Wunderthäter, war aus Antiochien und starb beinahe ein Jahrhundert nach ihm.

450 St. Prosper, ein kirchlicher Schriftsteller, von dem man Werke über die Gnade hat.

Nach C. G.

Claudianus Mamertus, Bischof zu 451
Vienne, schrieb einige Gedichte über die Religion und mehrere andere philosophische Werke.

Martianus — Mineus — Felix Ca- 452
pella aus Madaura in Afrika, lebte zu Rom unter Leo dem Thracier und hinterließ ein halb poetisches und halb prosaisches Werk über die Literatur. — Satyra de Nuptiis Philologiae et Mercurii.

C. Solius Sidonius Apollinaris, 460
Bischof von Clermont in Auvergne im Jahre 472, hinterließ Gedichte, Briefe und panegyristische Schriften. — Ejus opera.

Salvianus aus Marseille, ein kirchlicher 465
Schriftsteller, von dem man moralische Werke hat. — Ejus opera.

Idacius aus Lamego in Galicien, Ver- 469
fasser einer Chronik, die denen des h. Hieronymus und Eusebius zur Fortsetzung dient. Man legt ihm auch die Sammlung der Consularverzeichnisse bei.

Quintus, ein griechischer Dichter, der die Geschichte des trojanischen Kriegs von Hektors Tode bis zur Rückkehr der Griechen schrieb, lebte unter Leo, Zeno und Anastasius. Man hat ihn den Calabrer genannt, weil sein Werk in Calabrien gefunden ward. Quinti Paralipomena Homerica, Libris XIV.

Zosimus, ein griechischer Geschichtschreiber 474
der Kaiser, ein Heide, der sehr übel von den Christen spricht.

Priscus aus Thracien, schrieb Attila's 475
und Genserichs Geschichte, von der noch Fragmente vorhanden sind.

Gennadius, ein Presbyter aus Marseille, 478
starb um 492; er hinterließ ein Buch von berühmten Männern und eine Abhandlung über die kirchlichen Dogmen.

Nach C. G.

Victor, Bischof zu Vite in Afrika, schrieb eine Geschichte der vandalischen Verfolgungen.

484 Musäus, Verfasser des Gedichts, Hero und Leander, lebte unter Leo, Zeno und Anastasius.

485 Vigilius, Bischof zu Tapsus in Afrika; man hat von ihm verschiedene Werke gegen die Nestorianer und Eutychianer.

490 Proklus aus Lycien, ein platonischer Philosoph, schrieb gegen die christliche Religion. Man hat Commentare über Platons Timäus von ihm.

Simplicius aus Phrygien, ein peripatetischer Philosoph, von dem wir Commentare über den Aristoteles haben.

Sechstes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

505 Stephanus aus Byzanz, ein Grammatiker, lebte unter Anastasius. Man hat nur den Auszug seines geographischen Wörterbuchs, vom Grammatiker Hermolaus, der im sechsten Jahrhundert lebte. — Lexicon de urbibus.

513 Magnus Aurelius Cassiodorus, ein Christ und römischer Senator, stand mit dem König der Gothen, Theodorich, in Italien in genauer Verbindung. Er starb 565. — Ejus opera.

514 St. Fulgentius ward 508 zum Bischof von Ruspä erwählt und starb 533. Man hat von ihm Briefe über die Gnade und die Menschwerdung. — Ejus opera.

520 Anicius Manlius Torquatus Severinus Boethius, Consul und peripatetischer Philosoph. Ihn ließ der Gothenkönig Theodorich 524 hinrichten. Er verfaßte ver-

Nach C. G.

schiedene Schriften über die Philosophie und Theologie. Sein Buch über den philosophischen Trost ist berühmt. — Ejus opera.

Amalasunthe, Tochter Theodorichs, des Königs der Ostgothen in Italien. Ihr Vetter Theodat ließ sie 535 tödten. Sie besaß Kenntnisse und Tugenden, die in dem Zeitalter, in welchem sie lebte, sehr selten waren.

Priscian aus Cäsarea, ein Grammatiker, der in Constantinopel in Ansehen stand. Seine Werke über die Grammatik sind gedruckt worden: er schrieb aber deren auch noch andere.

Marcellin schrieb eine Chronik bis 535. — Chronicon.

Tribonian aus Side in Pamphilien, ein 529
berühmter Rechtsgelehrter, dem der Kaiser Justinian den Auftrag ertheilte, das römische Recht in Ordnung zu bringen und der den Codex dieses Kaisers verfertigte. Sein Styl würde selbst in dem blühenden Zeitalter Augusts nicht mißfallen haben, was zum Beweise dient, daß im Orient die Wissenschaften sich aufrecht erhielten, während sie im Occident gesunken waren.

St. Benedikt, der Vater aller Mönche 530
im Occident, geboren 480, gestorben 543, Stifter des Ordens, der seinen Namen führt. Seine Regel ist übersetzt und von seinen Schülern commentirt worden.

St. Cäsarius, geboren 470 bei Chalons an der Saone, starb 544. Man hat Homilien von ihm.

St. Klotilde, des Königs Klodwig von Frankreich Gemahlin. Sie trug viel zur Bekehrung ihres Gemahls zum Christenthum bei. Sie starb 543.

St. Medardus, geboren in der Picardie, 531
Bischof von Noyon, St. Quentin und Tournai, starb gegen das Jahr 545, berühmt durch

Nach C. G.

die Bekehrungen, die er bewirkte. Das zu Croui bei Soissons errichtete Kloster, wo er begraben ward, war lange Zeit berühmt.

540 Dionysius der Kleine, ein scythischer Mönch, starb in diesem Jahre zu Rom. Man hat von ihm mehrere Werke. Er fing die Jahre von der Geburt Jesu Christi an zu zählen, doch ward dieß erst gegen das Jahr 800 herrschende Sitte im Occident.

542 Arator, Athalarichs, des Königs der Gothen, Schatzmeister, brachte die Apostelgeschichte in lateinische Verse. In Bibliotheca Patrum.

545 Anthemius und Isidorus, Architekten unter Justinian, legten mehrere Festungswerke an und bauten die Kirche der h. Sophia in Constantinopel, die noch steht. Anthemius galt auch für einen guten Bildhauer und war ein vortrefflicher Mathematiker.

552 Jornandes oder Jordanus, ein gebor-ner Gothe und Geheimschreiber mehrerer gothischer Könige, dann Bischof von Ravenna, schrieb eine allgemeine Geschichte der Gothen. Wir haben auch vom Jornandes eine Art allgemeiner Weltgeschichte unter dem Titel: De regnorum ac temporum successione, wo er sich aber mehr über die römische Geschichte verbreitet.

Belisar, ein berühmter Feldherr unter dem Kaiser Justinian. Er erkämpfte mehrere Siege über die Perser, Vandalen und Gothen. Gegen das Ende seines Lebens fiel er einige Zeit in Ungnade. Er starb zu Anfange des Jahres 563.

553 Liberatus, Diakon zu Karthago, ein kirchlicher Schriftsteller, lieferte eine kurze Geschichte der Nestorianer und Eutychianer. Liberati breviarium.

554 Alexander von Tralles, ein Arzt. — Lib. XIII. de re medica.

Nach C. G.

Narses, ein Eunuch aus Persien, berühmt durch seine Siege über die Ostgothen in Italien, ward zum Herzog oder Statthalter von Italien ernannt, wo er sich 14 Jahre hindurch sehr weise betrug, aber unter Justin II. zurückgerufen und starb zu Rom 567 in einem Alter von 95 Jahren.

Prokopius aus Cäsarea in Palästina, ein 555
Rhetor und griechischer Geschichtschreiber, der den Krieg mit den Persern, mit den Vandalen in Afrika und mit den Ostgothen in Italien beschrieb. Mehrere zweifeln, ob die geheime Geschichte Justinians vom Prokopius sey. — Ejus opera.

Johannes Scholasticus, Patriarch 560
von Constantinopel. Man hat von ihm eine Sammlung Canonen.

Victor, Bischof zu Tunnone in Afrika, starb 569. Man hat von ihm eine Chronik, die 444 anfängt und bis 565 geht.

St. Maurus, ein berühmter Schüler des h. Benedikt, stirbt 584. Die zu Anfange des 17ten Jahrhunderts entstandene Congregation der Benediktiner des h. Maurus nennt sich nach ihm.

St. Radegunde, Gemahlin Klothars I., Königs von Frankreich, starb 587. Ihre Frömmigkeit bewog sie, Nonne zu werden. Man hat ihr Testament.

Agathias aus Myrine in Aeolien, Ge- 566
schichtschreiber und Dichter. Er schrieb eine Fortsetzung der Geschichte des Prokopius in griechischer Sprache.

Gildas, ein englischer Mönch, ward viel- 568
leicht wegen seines Werks über den Verfall von Britannien unter die Zahl der Geschichtschreiber gesetzt.

Nach C. G.

570 Gregor von Tours, schrieb eine Geschichte der Franken, die älteste, die wir haben. — Ejus opera.

579 Evagrius der Scholastiker. Man hat eine Kirchengeschichte von ihm, die bis 594 geht.

Fredegunde, Gemahlin des Königs Chilperich I. von Frankreich, berühmt durch ihre Verbrechen und ihr Glück, starb 597.

580 Venantius Fortunatus, ein christlicher Priester, Geschichtschreiber und Dichter, geboren in Italien, starb zu Poitiers um das Jahr 610. — Ejus opera.

590 St. Gregor, ein gelehrter Papst, hinterließ viele Werke, in welchen er sich hauptsächlich mit der Moral beschäftigt. — Ejus opera.

Johann Philoponus, ein Grammatiker, Urheber der Tritheiten, die in der Dreieinigkeit drei Götter annahmen und die Auferstehung leugneten. Er schrieb über die sechs Schöpfungstage und auch über die Ewigkeit der Welt gegen den Philosophen Proklus.

594 St. Augustin, der erste Erzbischof von Canterbury, starb 607. Er ward von Gregor dem Großen als Lehrer des Christenthums nach England geschickt, das ihn als seinen Apostel betrachtet.

600 St. Kolumban, geboren in Irland 560, starb 615 in Italien, berühmt durch seine Frömmigkeit und seine vielfachen Talente. Er lebte in England, Frankreich und Italien. Man hat von ihm eine Regel, einige poetische Stücke, einige Briefe u. s. w.

Hesychius, der berühmteste unter den alten griechischen Grammatikern, die wir noch haben. Starb 609. — Dictionarium graecum.

Siebentes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Nach C. G.

Isidorus von Sevilla (Hispalensis), Bischof dieser Stadt, hat uns eine Menge Fragmente der Alten in seinem großen etymologischen Werke aufbewahrt, wo er fast von allen Wissenschaften und Künsten handelt. — Originum sive Etymolog. Libri XX. Opera Isidori. Man findet hier einige grammatische und philosophische Abhandlungen, eine Chronik bis 625, eine Geschichte der Gothen und Vandalen u. s. w. 610

Theophylaktus aus Lokri, schrieb eine Geschichte des Kaisers Mauricius in 8 Büchern. 610

Eugenius von Toledo, ein Spanier, schrieb einige Gedichte. 620

Paul Aeginetes, so genannt nach der Insel Aegina, seinem Vaterlande, ein berühmter griechischer Arzt. Mehrere lassen ihn im dritten und vierten Jahrhunderte leben; allein er muß in das siebente gehören, weil er mehrere Stellen aus dem Alexander von Tralles abgeschrieben hat, der im sechsten Jahrhunderte lebte. — Pauli Aeginetae Opera.

St. Maximus, geboren zu Constantinopel 652 580, Abt des Klosters Chrysopolis, schrieb verschiedene Werke, sowohl über die heilige Schrift, als über das geistige Leben und gegen die Arianer und Monotheleten. — Ejus opera.

Kallinikus, Erfinder des griechischen Feuers.

Achtes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Georg Syncellus, so genannt, weil er Vicar des Patriarchen von Constantinopel 730.

Nach C. G. war, ist der Verfasser einer griechischen Chronik, in der man eine Menge Fragmente der Alten findet. Sie geht nur bis auf das Jahr 285.

735 St. Johannes Damascenus, ein griechischer Theolog und eifriger Bildervertheidiger. Er schrieb auch mehrere Abhandlungen gegen die Ketzereien und starb 754. — Ejus opera.

St. Bonifacius, Erzbischof von Mainz, Deutschlands Apostel, ein geborner Engländer, litt zu Dokkum in Friesland 754 den Märtyrertod, nachdem er eine große Anzahl Götzendiener in Deutschland bekehrt hatte. Man hat von ihm einige Lebensbeschreibungen der Heiligen, Predigten und Briefe.

736 Beda, ein bretonischer Mönch aus Britannien, mit dem Beinamen der Ehrwürdige, schrieb eine Anzahl Werke über die Grammatik, Philosophie, Geschichte u. s. w. — Opera.

750 Isidorus Pacensis, ein Spanier, Verfasser einer Chronik seines Landes, in welcher die des Idacius fortgesetzt wird.

760 Fredegar, setzte des Gregorius Turonensis fränkische Chronik fort.

770 Paul Warnefried oder Paulus Diakonus, Diakon zu Aquileja, hinterließ eine Geschichte der Lombarden, eine Lebensbeschreibung des h. Gregorius und andere historische Werke.

780 Alkuin, geboren in England im Jahre 735 und gestorben zu Tours 804, ein thätiger Freund der Wissenschaften an Karls des Großen Hofe. — Ejus opera.

795 Theophanes aus Constantinopel, Verfasser einer Chronik, in der er die des Gregorius Syncellus fortsetzt.

800 Abu-Navas, ein arabischer Dichter der ersten Klasse, blühte am Hofe des arabischen Kalifen Harun.

Nach C. G.

Harun Al-Raschid, Kalif der Saracenen 786, starb 809, berühmt in den Erzählungen der Orientalen und besonders der Araber, war ein großer Krieger und Fürst, der seinem Zeitgenossen, Karl dem Großen, nacheiferte und die Wissenschaften und schönen Künste begünstigte.

Neuntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Karl der Große, König von Frankreich und Kaiser, hebt, vorzüglich durch Alkuins Beihülfe, die im Occident durch die Einfälle der nordischen Völker gesunkenen Wissenschaften wieder empor und giebt vortreffliche Gesetze, die unter dem Namen Capitularia bekannt sind. 802

Nicephorus, Patriarch von Constantinopel, ist der Verfasser einer kurzen allgemeinen Weltgeschichte, einiger Abhandlungen gegen die Bilderstürmer u. s. w. 806

Theodulph, Bischof von Orleans unter Karl dem Großen und Ludwig dem Frommen. Man hat von ihm Abhandlungen über die Taufe und den h. Geist u. s. w. Starb um das Jahr 821. 807

Angesisus, Abt von St. Vandrille, sammelte die Capitularien Karls des Großen und seiner Vorgänger. — Capitularia regum Francorum. 823

Eginhard, Karls des Großen Geheimschreiber und in der Folge Abt von Seligenstadt, starb 839, Verfasser einer Lebensbeschreibung Karls des Großen und von Annalen, die von 768 bis 814 gehen. 825

Mamon, Haruns Sohn, Kalif der Araber, läßt astronomische Beobachtungen anstellen

Nach C. G.

und arbeitet selbst in dieser Wissenschaft. Auf die Beförderung der Wissenschaften mit noch größerem Eifer bedacht, als seine Vorgänger, — denn er war selbst Gelehrter — ließ er aus Griechenland Bücher aus jedem Fache der Wissenschaften kommen und sie zum Gebrauche seiner Unterthanen in das Arabische übersetzen.

828 Alfragan, ein berühmter arabischer Astronom, war eine der vornehmsten Mittelspersonen des Kalifen Mamon. Man hat von ihm Anfangsgründe der Geometrie und andere Werke.

830 Leo und Sergius, gelehrte griechische Mathematiker. Mamon bemühte sich vergebens, den erstern in seine Staaten zu ziehen.

Rumald, Architekt Ludwigs des Frommen, leitete den Bau der Kathedralkirche zu Rheims. Wahrscheinlich war er ein Geistlicher, denn man findet in diesen Zeiten keine andern Architekten und Aerzte, als nur aus diesem Stande, der sich im Abendlande im ausschließenden Besitze der Wissenschaften und Künste befand.

840 Abu Maaschar, ein berühmter Mathematiker und arabischer Astronom, von dem man mehrere Werke hat.

842 Dodane, Herzogin von Septimanien, eine gelehrte Frankin, stirbt um diese Zeit. Man hat von ihr ein Werk unter dem Titel Manuale.

844 St. Anschar, Mönch von Corbie in der Picardie, Dänemarks und Schwedens Apostel, erster Erzbischof von Hamburg und Bischof von Bremen, starb 865.

Haymon, Mönch von Fulda, dann Bischof von Halberstadt in Deutschland, schrieb über die Psalmen und über den h. Paulus, eine Abhandlung über den Leib und das Blut des Erlösers und einen kurzen Abriß der Kirchengeschichte.

Nach C. G.

Rabanus Maurus, anfangs Abt von Fulda und dann Erzbischof von Mainz; hinterließ mehrere Werke über die h. Schrift, über die Lehre und über die Kirchenzucht. 845

Walafried Strabo, Mönch von Fulda, starb als Abt von Reichenau 847, ein kirchlicher Schriftsteller. 846

Paschasius Radbertus, Abt von Corbie 844, hinterließ einige Commentare über die heilige Schrift, eine Abhandlung über den Leib und das Blut des Herrn, einige Lebensbeschreibungen der Heiligen und einen Traktat de partu virginis. — Ejus opera. 848

Ratramnus oder Bertramnus, Mönch von Corbie, dann Abt von Orbais 840; schrieb über die Prädestination, gegen die Griechen, über die Geburt Jesu Christi und eine berühmte Abhandlung über den Leib und das Blut des Herrn.

Johannes Scotus Erigena, ein geborner Schottländer, der sich nach Frankreich gewendet hatte, ein kirchlicher Schriftsteller, schrieb über den Leib und das Blut des Herrn, über den h. Matthäus und andere Werke, die theils verloren gegangen, theils nicht gedruckt worden sind, eine Abhandlung über die Prädestination und über das Wesen der Dinge. 850

Godeschalk aus Deutschland, ein durch seine Lehre über die Prädestination berüchtigter Benediktiner, der deshalb verfolgt ward und 868 im Gefängnisse starb.

St. Ignatius, Patriarch von Constantinopel, Sohn des Kaisers Michael Kuropalat, starb 877, berühmt wegen seines Kampfs mit dem Photius.

Photius, gleichfalls Patriarch von Constantinopel, ist Verfasser einer Bibliothek, in welcher er uns eine Menge Fragmente alter 863

Nach
C. G.

Schriftsteller erhalten hat. Er hatte viele Talente, mißbrauchte sie aber sehr häufig. Er starb 886 im Exil.

867 Milo, Mönch von St. Amand, Dichter, Musiker und Maler.

Alfried der Große, König von England, verfertigte in sächsischer Sprache eine Paraphrase der bretonischen Geschichte Beda's, eine sächsische Uebersetzung der allgemeinen Weltgeschichte des Orosius und andere Werke. Auch ließ er eine Anzahl kenntnißreicher Männer aus Frankreich nach England kommen, um die Wissenschaften und Künste in seinem Reiche noch mehr emporzubringen.

871 Hinkmar, ein Benediktinermönch, dann Erzbischof zu Rheims, starb im Jahre 882, ein großer Canonist, aber ein schlechter Theolog. Er schrieb über viele Gegenstände. — Ejus opera.

878 Adon, Erzbischof von Vienne in der Dauphiné, schrieb eine Chronik von der Erschaffung der Welt bis gegen das Jahr Chr. 875 und ein Martyrologium.

880 Anastasius, Abt und Bibliothekar der römischen Kirche, übersetzte einige griechische Werke in das Lateinische und schrieb mehrere Aufsätze über die Monotheleten und die Geschichte der Päpste. — Ejus opera.

887 Abbo, Mönch von St. Germain-des-Prés, schrieb eine Geschichte der Belagerung von Paris durch die Normannen im Jahre 887 und einige andere Werke.

890 Asserius, ein englischer Mönch, schrieb eine Lebensbeschreibung des Königs Alfred. Er war Bischof von Salisbury.

Wilhelm, Bibliothekar der römischen Kirche, schrieb die Lebensbeschreibungen der Päpste von Nikolaus I. bis Stephan V.

Nach C. G.

Regino, ein Deutscher, Abt von Prum, 892
Verfasser einer Chronik, die bis auf das Jahr 907 ging und sich besonders auf die Angelegenheiten Frankreichs und Deutschlands erstreckte.

Herembert, Mönch vom Berge Cassino, 896
schrieb eine Geschichte der Longobarden und andere Werke.

Methodius aus Thessalonich, erfand die 898
slavischen Buchstaben (die zum Theil die griechischen sind), und übersetzte für die Bulgaren die Bibel in das Slavische.

Johann Malela von Antiochien, Ver- 900
fasser einer Chronik von der Schöpfung der Welt bis auf das Jahr 566.

Zehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Razi, Beiname des Mohamed-Ben- 910
Zacharia, eines berühmten arabischen Arztes, Chemikers und Astronomen, der 922 starb. Seine Werke sind in das Lateinische übersetzt worden.

Albategne oder Al-Batani, ein gelehr- 912
ter arabischer Astronom.

Flodoard, ein Priester von Rheims, 919
schrieb eine Chronik vom Jahre 919 bis 966 und eine Geschichte von Rheims.

Eutychius, Patriarch von Alexandrien, schrieb eine Geschichte der Einnahme dieser Stadt durch die Saracenen oder Araber 904.

Joseph Genesius von Constantinopel: 942
Geschichte des griechischen Reichs von 813 bis 886.

Luitprand, Bischof von Cremona, Ge- 948
schichte seiner Zeit. — Ejus opera.

Nach
C. G.

950 Constantin Porphyrogenneta, oder der siebente, constantinopolitanischer Kaiser, Leo's, des Philosophen, Sohn, starb 959 und war ein sehr gelehrter Fürst, der die Künste und Wissenschaften im Orient beförderte und selbst verschiedene Werke schrieb, die der P. Banduri in seinem Imperium Orientale 1711 herausgegeben hat, und Auszüge aus mehreren alten Schriftstellern machte, von denen Häschelius und Heinrich von Valois einige Fragmente geliefert haben.

960 Giaber, ein berühmter arabischer Arzt und Chemiker. Der gelehrte Boerhave aus Leyden versicherte, man finde in den Werken dieses Arabers chemische Versuche, die man zu seiner Zeit für neu ausgegeben habe.

968 Roswitha, eine deutsche Nonne, hinterließ Gedichte auf Kaiser Otto und einige Heilige.

Wittekind, Mönch von Corbie in Sachsen, hinterließ eine Geschichte der Sachsen und einige Gedichte.

Notker, Bischof von Lüttich, hinterließ eine Geschichte der Bischöfe von Mastricht oder Lüttich.

970 St. Dunstan, geboren 924, starb 988, Erzbischof von Canterbury. Er gilt für den Wiederhersteller der Wissenschaften, so wie des Mönchslebens in England. Man hat einige Schriften von ihm.

979 Suidas, ein griechischer Literator, Verfasser eines griechischen Wörterbuchs.

980 Aimoin, Mönch von Fleury, hinterließ eine Geschichte der Franken.

990 St. Abbo, Abt von Fleury, getödtet 1004 von den Gaskoniern, war Gesandter König Roberts beim Pabst Gregor V. Briefe. Canonen. Apologie.

Nach C. G.

St. Bernhard de Menton, geboren 923, starb 1008, Stifter der Herbergen des großen und kleinen St. Bernhard auf den Alpen und erster Vorsteher derselben.

Dudon, Dechant von St. Quentin in Vermandois. Geschichte der ersten Herzoge der Normandie. 993

Elftes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Ferdusi, der berühmteste unter den persischen Dichtern, schrieb die Geschichte der Könige seines Landes in 60,000 Versen oder Distichen. Sein Lehrer war Assedi, dessen vorzüglichstes Gedicht das ist, in welchem er die Vorzüge des Tages vor der Nacht beschreibt. 1010

Leo der Grammatiker, der griechische Verfasser einer Chronik vom Jahre 813 bis 1013. 1013

Dithmar, ein Deutscher, Bischof von Merseburg. Er schrieb die Geschichte seiner Zeit. 1014

St. Romuald, Stifter und erster Abt des Camaldulenserordens zu Camaldoli in Toskana, geboren zu Ravenna gegen das Jahr 952, starb 1027.

Buschetto, ein Grieche aus Dulichium, ein berühmter Architekt und großer Mechaniker. Die Republik Pisa in Italien, die sich damals in einem sehr blühenden Zustande befand, berief ihn zum Bau der Kathedralkirche in Pisa. 1022

Avicenna, oder Abuali-Ben-Sina, Philosoph und gelehrter arabischer Arzt, starb 1036. — Ejus opera. 1025

Guido Aretin, oder aus Arezzo in Italien, ein Benediktinermönch, erfindet die Noten in der Musik, deren Studium dadurch sehr erleichtert wird. 1028

Nach C. G.

1029 Ademar oder Aimar, Mönch von St. Cibar in Angouleme, schrieb eine Chronik von 829 bis 1029.

1030 Stephan, der erste christliche König von Hungarn, starb 1038, schrieb 2 Bücher, eins über die Sittenlehre, das zweite über die Gesetze.

1032 Oderan, Mönch von St. Pierre le Vif zu Sens, schrieb eine Chronik, die bis auf das Jahr 1032 ging.

St. Odilo, Abt von Cluni, starb den 31sten December 1048 mit 87 Jahren. Man hat von ihm Predigten, Briefe, Gedichte u. s. w.

1040 Hermannus Contractus, Abt von Reichenau, Verfasser einer Chronik von der Schöpfung bis 1054.

1042 Abulola Ahmed, der berühmteste unter allen arabischen Dichtern, starb 1057.

Azon, ein Mönch und geschickter Architekt, der die Kathedralkirche von Seez in der Normandie baute.

Humbert, Erzbischof von Lyon, ein Architekt, der den Bau der Brücke leitete, die in der Mitte dieser Stadt über die Saone führt.

Michael Cerularius, Patriarch von Constantinopel 1050, schrieb Briefe und Abhandlungen gegen die römische Kirche. Er ist der Urheber der Trennung der orientalischen Kirche. Abgesetzt 1069.

1048 Glaber Radulph, Mönch von Cluni; hinterließ eine Geschichte von 900 bis 1045.

1050 Berengar, Archidiakonus in Angers, geboren zu Tours. Er ward auf verschiedenen Concilien in Rom und anderwärts verdammt, weil er die Irrthümer des Johannes Scotus Erigena erneuert hatte, widerrief mehrere Male, kam aber stets wieder auf seine ersten Gesinnungen zurück. Starb 1088.

Nach C. G.

See-Ma-Koang, ein chinesischer Mandarin, berühmt wegen seiner Tugenden und seiner Kenntnisse. Er schrieb eine sehr geschätzte Geschichte von China, die 14 Jahrhunderte umfaßt und mit dem 403ten Jahre vor der christlichen Zeitrechnung anfängt.

Helgaud, ein Mönch von Fleury, oder 1056
von St. Benoit sur Loire. Er schrieb das Leben oder den Panegyrikus König Roberts.

Peter Damiani, Kardinalbischof von 1057
Ostia. Man hat von ihm 8 Bücher Briefe, mehr als 60 kleinere Werke über Gegenstände der Religion und Frömmigkeit, nebst einigen Lebensbeschreibungen der Heiligen. — Ejus opera.

Wippo, Verfasser einer Lebensbeschreibung 1058
Kaiser Konrads und einer Lobrede auf Kaiser Heinrich III., dessen Kaplan er war.

Michael Psellus, ein Grieche aus Con- 1060
stantinopel, Philosoph, Mathematiker und Arzt, von dem man eine Anzahl Werke über alle Arten von Gegenständen hat. Die Griechen haben nach ihm keinen geschicktern Mann aufzuweisen.

Lanfrancus, Abt von Bec und St. Ste- 1065
phan von Caen, zuletzt Erzbischof von Canterbury 1070. Man hat von ihm mehrere Briefe, einen Commentar über den h. Paulus, eine Abhandlung über den Leib und das Blut J. C. gegen Berengar. — Ejus opera.

St. Anselm, Abt von Bec und Erzbischof 1078
von Canterbury 1093, ein kirchlicher Schriftsteller. — Ejus opera.

Rodrigo Diaz de Vivar, genannt der Cid, geboren in Castilien, starb 1099, berühmt durch seine Unternehmungen gegen die Mauren.

Johann Scylitzas Curopalat, Ver- 1080.
fasser einer Geschichte von Constantinopel, von 813 bis 1081.

Nach C. G.

Alphas, ein gelehrter Jude aus der Barbarei, starb in Spanien 1103, verfertigte einen Auszug aus dem Talmud, Siphra genannt, der von den Juden sehr geschätzt wird.

Adam, ein Stiftsherr in Bremen. Kirchengeschichte, Traktat von der Lage Dänemarks.

St. Bruno, Stifter der Karthäuser, geboren zu Kölln um das Jahr 1051, starb in Kalabrien 1101. Man hat von ihm zwei Briefe und ein Glaubensbekenntniß.

St. Ivo, Bischof von Chartres, starb 1115 mit 80 Jahren. Man hat von ihm eine Chronik, Predigten u. s. w.

1094 Peter, genannt der Einsiedler, aus Amiens in der Picardie, berühmt durch seinen Eifer wegen der Kreuzzüge, deren vornehmster Anstifter er war.

1100 Josippon, oder der Pseudo-Joseph, ein französischer Jude und Geschichtschreiber.

Zwölftes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

1101 Johann von Mailand, verfertigt um diese Zeit, im Namen der Mediciner der Schule zu Salerno in Italien, ein Buch über die Arzeneikunde in lateinischen Versen, das er Roberten, dem Sohne Wilhelms des Eroberers, des Herzogs von der Normandie, widmete. Man hat von diesem Buche nur noch einen Theil, der unter dem Namen der Schola Salernitana bekannt ist.

1102 Bruno, Mönch in Italien, dann Bischof von Segni. Man hat von ihm Commentare und verschiedene Abhandlungen, die dem h. Bruno beigelegt worden sind. — Ejus opera.

Nach C. G.

Robert von Arbrissel, so genannt nach einem kleinen Flecken in Bretagne, wo er geboren ward, starb 1117, Stifter des Ordens von Fontevrault in der Diöces von Poitiers in Frankreich.

Alhasan, ein Araber, der ein großes 1108
Werk über die Optik und andere Abhandlungen schrieb.

Hariri, ein berühmter Araber, starb 1121, 1110
Verfasser eines Werkes, das für ein Meisterstück der arabischen Beredsamkeit angesehen wird und aus 50 Unterredungen über verschiedene Gegenstände der Moral besteht, von denen mehrere von Albert Schultens, einem Professor zu Leyden, übersetzt worden sind.

Basilius, ein Arzt, Oberhaupt der Bogoniden, einer ketzerischen Sekte in Bulgarien. Er griff die Dreieinigkeitslehre an und ward im Jahre 1118 in Constantinopel verbrannt.

Nestor, ein russischer Mönch in Kiew, 1112
Verfasser der ältesten vorhandenen russischen Chronik, die von 858 bis auf sein Todesjahr 1112 geht.

Siegbert, Mönch in Gemblours (Gemblacensis), Verfasser einer Chronik, die vom Jahre 381 bis 1112 geht.

Johann Zonaras, ein griechischer Mönch, 1118
schrieb eine allgemeine Chronik, die sich mit diesem Jahre endigt. In den letzten Zeiten verbreitet er sich über die Geschichte des constantinopolitanischen Reichs.

Georg El-Macin oder Gergis-Ben- 1120
Amid, Verfasser einer Geschichte der Saracenen oder Araber von Mahomet bis 1118.

Sylvester, ein russischer Bischof, starb 1123, setzte die alte Chronik Nestors über die russische Geschichte fort.

Nach C. G.

St. Norbert, geboren im Herzogthum Cleve 1082, starb 1134, Stifter des Ordens der regulirten Chorherren von Premontré in der Picardie.

Nicephorus Bryennius, Verfasser einer griechischen Geschichte seiner Zeit.

Georg Cedrenus, ein Mönch. Man hat von ihm eine allgemeine Weltgeschichte.

1121 Marco Juliano, ein geschickter italienischer Architekt, baute das allgemeine Hospital in Venedig.

Hugo, Canonicus von St. Victor in Paris, ein kirchlicher Schriftsteller. Er hinterließ Commentare über die Schrift und andere Abhandlungen. — Ejus opera.

1133 Irnerius oder Werner, ein Deutscher, der zu Constantinopel studirt hatte, erhielt von Kaiser Lothar II. den Auftrag, in Bologna über Justinians Pandekten, die man in Amalfi gefunden hatte, zu lehren. Von der Zeit an ward die Schule zu Bologna des bürgerlichen Rechts wegen sehr zahlreich besucht.

1134 Anna Comnena, schrieb die Geschichte ihres Vaters, des Kaisers Alexius.

1135 Heloise, Abälards geistvolle und gelehrte Schülerin und Gattin, starb 1163 als Aebtissin von Paraklet im Kirchensprengel von Troyes, wo sie eine griechische und hebräische Schule eröffnet hatte. Man findet unter Abälards Werken noch einige Briefe von ihr.

Rupert, Abt und kirchlicher Schriftsteller. Man hat von ihm Commentare über die heilige Schrift, Abhandlungen über die Dreieinigkeit u. s. w. — Ejus opera.

Peter Abälard, Mönch von St. Denys, dann von Cluni, starb 1142, berühmt durch seine Gelehrsamkeit, seine Liebe zu Heloisen, der Nichte des Chorherrn Fulbert, und sein Un-

Nach C. G.

glück. Man hat von ihm Briefe, eine Abhandlung über die Dreieinigkeit und einige andere Werke. — Ejus opera.

St. Bernhard, Mönch von Citeaux, dann Abt von Clairvaux, berühmt durch die Rolle, die er in Europa spielte, und durch seinen Einfluß auf eine große Menge Regenten, starb 1153 in seinem 63sten Jahre. Man hat von ihm Briefe, Predigten, verschiedene Abhandlungen. — Ejus opera.

Gilbert von Porrén, Bischof zu Poitiers, ward auf einer zu Rheims gehaltenen Versammlung wegen seiner Meinungen über die Dreieinigkeit verdammt. Er widerrufte und starb 1154. Er hatte mehrere Schüler.

Wilhelm von Sommerset, Mönch von Malmesbury. Man hat von ihm eine Geschichte Englands bis 1143 und eine Geschichte der Bischöfe dieses Königreichs. 1143

Suger, Abt von St. Denys und erster Minister Frankreichs, schrieb eine Geschichte seiner Zeit. Er leitete den Bau der Kirche von St. Denys, die noch jetzt vorhanden ist, selbst. 1145

Arnold aus Brescia in Italien, Abälards Schüler. Er behauptete, die Kirchengüter gehörten den Fürsten, und ward deshalb von mehrern Päpsten in den Bann gethan. Das Concilium im Lateran verdammte ihn 1139. Im Jahre 1141 erregte er in Rom einen Aufstand gegen den Papst, der ihn fortjagen ließ. Endlich ward er im Jahre 1155 festgenommen, nach Rom geführt und lebendig verbrannt.

Peter der Ehrwürdige, Abt von Cluni, berühmt durch seine Fähigkeiten und Tugenden, starb 1156. Man hat von ihm eine große Anzahl Briefe und theologische Abhandlungen.

Arnold Daniel, ein provencalischer Edelmann und berühmter Dichter, von dem Pe- 1148

Nach C. G.

trarca und Dante in der Folge mit Achtung sprachen.

1147 Vaccarius, ein Engländer, machte zu Gunsten armer Rechtsschüler einen Auszug aus dem Codex und den Digesten. Dieses Werk ward auch in Frankreich gebraucht.

1150 Robert Waice, ein französischer Dichter aus der Insel Jersey, Verfasser des Romans de Rou, der als ein Denkmal der altfranzösischen Sprache merkwürdig ist.

Niphon, Bischof von Novogorod, starb 1156, setzt nach Sylvester die russische Geschichte fort.

Peter Lombardus, Bischof von Paris, genannt magister sententiarum, starb 1160. Man hat von ihm einen Commentar über die Psalmen und den h. Paul, und das Buch der Sentenzen in 4 Abtheilungen — ein Hauptbuch in der scholastischen Periode.

Gratian, ein Benediktinermönch zu Bologna. Er sammelte die Dekrete der Päpste und Concilien, die den ersten Theil des corpus juris canonici ausmachen.

1152 Otto, Bischof von Freisingen, schrieb eine Chronik, von der Schöpfung bis auf dieses Jahr und verbreitete sich darin über sein Vaterland, Deutschland. Man hat auch von ihm eine Geschichte Kaiser Friedrichs I.

1153 Al-Edrissi, ein Araber, schrieb eine Geographie für Roger, den König von Sicilien.

1154 Buono, ein geschickter italienischer Architekt und Bildhauer, arbeitet in Venedig, Ravenna, Florenz, Neapel u. s. w.

Heinrich von Huntington, Chorherr zu Lincoln, schrieb eine Geschichte Englands und eine Abhandlung von der Verachtung der Welt.

1156 St. Thomas von Canterbury, dessen Familienname Becket war, Erzbischof von Canterbury,

Nach C. G.

bury, berühmt wegen seiner Streitigkeiten mit dem König Heinrich II. von England, ward 1170 ermordet. Man hat von ihm verschiedene Abhandlungen, Briefe u. s. w.

Leonius, starb als regulirter Chorherr von 1159
St. Victor in Paris und wird gemeiniglich für den Erfinder der gereimten lateinischen Verse gehalten, die nach ihm Leoninische hießen. Man hat das alte Testament in Versen, im Manuscript von ihm. Lebeuf hat in einer seiner Dissertationen behauptet, man müsse zwei Leonius unterscheiden.

Johann Tzetzes, ein griechischer Litera- 1160
tor und Dichter. Vermischte Geschichten in freien Versen; Epigramme und andere Poesien; Scholien über den Hesiod u. s. w.

Isaak Tzetzes, des vorigen Bruder, schrieb einen vortrefflichen Commentar über den Dichter Lykophron u. s. w.

Abraham Aben-Esra, ein spanischer 1162
Jude, Philosoph, Mediciner, Dichter und einer der gelehrtesten Rabbinen, starb 1174. Man hat von ihm mehrere Werke, unter andern über die Astronomie.

Salomo Jarchi, ein gelehrter Jude, ge- 1165
boren zu Troyes in Champagne, starb 1180. Er war einer von denen, die zur Blüthe der Akademie beitrugen, die die Juden zu Lunel bei Montpellier hatten.

Johann von Salisbury, ein gelehrter 1168
Engländer, der auf der Universität Paris studirt hatte und davon viel Interessantes in seinen Werken erzählt. Er starb 1182. Metalogicus, zur Unterstützung der schönen Literatur gegen die überwiegende Barbarei; Policraticus, ein Werk gegen die Thorheiten der Hofleute, und andere Abhandlungen.

Nach C. G.

1170 Hilduard, ein Benediktinermönch und geschickter Architekt, baute die Kirche de St. Père zu Chartres, deren Bauart sehr geschätzt wird.

Eustathius, ein griechischer Gelehrter, Erzbischof zu Thessalonich. Commentare über den Homer und den Geographen Dionysius.

1172 Averroes, oder Ebn-Kosch, ein berühmter Philosoph und arabischer Arzt, geboren zu Kordua in Spanien, starb 1198. Er übersetzte die Werke des Aristoteles in das Arabische mit weitläuftigen Commentaren und schrieb verschiedene Abhandlungen über die Arzneikunde. Dieser schlechten arabischen Uebersetzungen des Aristoteles bedienten sich Thomas Aquinas und die übrigen scholastischen Theologen, ehe ihnen die Originalschriften bekannt wurden.

1173 Benjamin de Tudele, ein spanischer Jude, berühmt durch die Beschreibung seiner vorgeblichen Reisen, durch welche man den Zustand der Juden des zwölften Jahrhunderts auf der ganzen Erde kennen lernt.

1174 Bonanno und Wilhelm, aus Deutschland, bauten den berühmten Thurm zu Pisa.

1175 Hugo Falcandus aus Palermo. Geschichte Siciliens von 1152 bis 1169.

Raoul Herr von Coucy, ein berühmter französischer Krieger unter Philipp August, der bei der Belagerung von Acre 1191 getödtet ward. Mehrere seiner Nachkommen wurden auch berühmt. Der letzte unter ihnen, Enguerrand de Coucy, starb 1397 an Wunden, die er in der Schlacht von Nikopolis erhalten hatte.

1179 Constantin Manasses, ein griechischer Schriftsteller. Eine Chronik von der Schöpfung bis 1081.

1180 Petrus Waldus aus der Dauphiné, verbreitete in Lyon zu Ende des 12ten Jahrhunderts eine Lehre, die der der Calvinisten

Nach C. G.

sehr ähnlich war. Seine Anhänger wurden Waldenser genannt.

Portius Azo, ein berühmter Rechtsgelehrter und Professor der Rechte zu Bologna und nachher zu Montpellier, schrieb über den Codex.

Anvari, Astronom und einer der vorzüglichsten persischen Dichter, starb 1200.

Johannes Cinnamus, ein griechischer 1182
Grammatiker. Eine Geschichte des constantinopolitanischen Reichs von 1118 bis 1176.

Wilhelm von Tyrus, schrieb eine große 1184
Geschichte der Kreuzzüge, die nebst mehreren andern in dem Werke Gesta Dei per Francos von Bongars gedruckt worden ist.

Gottfried von Viterbo, schrieb eine 1190
allgemeine Chronik, Pantheon genannt, die von der Schöpfung bis auf das Jahr 1183 geht.

Moses Maimonides, ein spanischer Jude, Philosoph, Arzt, Rechtsgelehrter, zog sich nach Aegypten zurück, wo er 1209 starb. Er war der gelehrteste Rabbi, der jemals unter den Juden erschien, und wird von ihnen der Adler der Lehrer genannt. Man hat mehrere Werke von ihm, die in das Lateinische übersetzt worden sind.

Fulko von Marseille, starb als Bi- 1195
schof von Toulouse 1231 und war durch seine Gedichte in der provenzalischen Sprache berühmt.

Saxo, genannt der Grammatiker, ein Däne, starb 1203, er schrieb eine Geschichte Dänemarks.

Roger Hoveden, ein Engländer, schrieb 1199
die Geschichte seiner Nation, vom Jahre 731, wo Beda aufhörte, bis auf den König Johann, der 1199 seine Regierung antrat.

Nach C. G.

1200 Heinrich Dandalo, ein berühmter Doge von Venedig. Er zeichnete sich, seines hohen Alters ungeachtet, bei der Einnahme von Constantinopel 1203 aus und schlug die ihm angebotene griechische Kaiserwürde aus.

Dreizehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

1201 St. Johann de Matha, geboren in der Provence 1160, starb 1214, gründete mit St. Felix de Valois den Orden der Trinitarier oder Mathuriner für die Loskaufung der Gefangenen.

1202 Marchione aus Arezzo, ein berühmter italienischer Architekt und Bildhauer, blühte unter Pabst Innocenz III.

Mango-Capac, der erste Fürst des nachmaligen Peru, unterrichtet, der Sage nach, seine Unterthanen in der Baukunst und allen zum bürgerlichen Leben nöthigen Künsten. Verschiedene Werke der Peruaner, die man aus glaubwürdigen Berichten kennt, erregen um so mehr Erstaunen, da man nicht weiß, durch wen dieses in der Mitte der amerikanischen Wilden lebende Volk unterrichtet seyn konnte.

1204 Alexander von Paris, geboren zu Bernai in der Normandie, galt lange Zeit für den Urheber der französischen Dichtkunst unter dem König Philipp August.

Simon, Graf von Montfort, Anführer des Kreuzzugs gegen die Albigenser, einer der größten Feldherren und grausamsten Menschen seines Jahrhunderts. Er blieb bei der Belagerung von Toulouse 1218.

1206 Michael Choniat, Bischof von Athen, schreibt eine Geschichte des griechischen Reichs von 1118 bis 1206.

Nach C. G.

St. Dominikus, Stifter des Ordens der Predigermönche oder Dominikaner, geboren zu Calarvega in Castilien 1170, starb 1221.

Gilles de Corbeil, Philipp Augusts Arzt oder Physikus, wie man damals sagte, verfertigte um diese Zeit ein Gedicht von 6000 lateinischen Versen über die Kraft der Arzeneimittel. Er war Kanonikus, denn damals waren die Aerzte Geistliche und erst 250 Jahre nachher gab es welche im Laienstande. 1208

Bernard Dorna und Bagarotus, berühmte Rechtsgelehrte zu Bologna. 1210

Gottfried von Villehardoin, beschrieb in französischer Sprache die Einnahme von Constantinopel durch die Franzosen und Venetianer im Jahre 1204. 1212

Alains des Iles (de Insulis), Doctor in Paris, dann Mönch von Citeaux. Man hat von ihm einen Commentar über das Hohelied, eine Abhandlung gegen die Waldenser u. s. w. — Ejus opera. 1215

St. Franciscus, geboren in Assisi in Umbrien 1182, starb 1226, der Stifter des Minoriten- oder Franziskanerordens.

Mathieu von Montmorency, genannt der Große, Connetable von Frankreich, berühmt durch seine Thaten und durch seine Klugheit unter Philipp August, Ludwig VIII. und dem h. Ludwig, starb 1230. Er gab dem Posten des Connetable den Glanz, den dieser nachher in Frankreich besaß. 1216

Helinand, ein Mönch in Froidmont in der Diöces von Beauvais, starb 1227. Eine Chronik, französische Verse über den Tod und andere Werke. 1218

Franz Accurse aus Florenz, ein berühmter Rechtslehrer zu Bologna, starb um 1245. Commentare über das Corpus juris civilis u. s. w. 1220

Nach G. C.

Simon, Bischof von Wladimir, schrieb über die Geschichte Rußlands bis 1103 und starb 1226.

David Kimchi, ein gelehrter spanischer Jude, starb in diesem Jahre. Hebräische Grammatik, die allen andern zum Muster diente, und eine Menge Werke über das alte Testament.

St. Anton von Padua, geboren zu Lissabon 1195, starb zu Padua den 13ten Juny 1231. Die Brüderschaften der Geißler danken ihm zum Theil ihren Ursprung. Man hat von ihm mehrere Werke. Er gilt in Portugal für den General der Armeen des Königreichs.

Guido von Sienne, ein italienischer Maler.

1225 Rigord, Mönch von St. Denys, Geschichtschreiber der Regierung Philipp Augusts.

Wilhelm von Breton, beschrieb sie in lateinischen Versen. Philippidos libri.

1228 Robert von Lusarche, fängt um diese Zeit an, die Kathedralkirche in Amiens, eines der schönsten Gebäude jener Zeiten, zu bauen. Es ward von Thomas de Cormont und seinem Sohne Regnault 1288 fortgesetzt.

1229 Konrad von Lichtenau, ein Deutscher, mit dem Beinamen Urlspergensis, wegen seiner Abtei bei Augsburg, besaß eine zahlreiche Bibliothek, schrieb eine Chronik oder allgemeine Geschichte bis 1229 und starb um 1240.

1230 Fuccio, ein Architekt und Bildhauer von Florenz, arbeitet auch zu Neapel, wo er das Schloß von Oeuf vollendet, das Buono angefangen hatte.

1235 Hugo Libergier, baut zum Theil die Kirche St. Nicaise in Rheims, deren Bauart berühmt ist; stirbt 1263.

Peter de Vignes, Kanzler Kaiser Friedrichs II., starb 1249, ein Mann von großen

Nach C. G.

Talenten, der seinem Gebieter sehr nützlich war, ihm aber zuletzt untreu ward. — De potestate imperiali; de consolatione; epistolae etc.

Thibault der Große oder der Vierte, Graf von Champagne, König von Navarra, liebte die Wissenschaften sehr und verfertigte französische Gedichte, die de la Ravaliere herausgegeben hat. 1240

Johann von Sacrobosco, ein englischer Mathematiker, der nach Frankreich kam und hier 1256 starb. Sphaera mundi, über die nachher eine Menge Commentare geschrieben wurden. De computo ecclesiastico u. s. w. 1244

Roderich Ximenes, Erzbischof von Toledo, schrieb eine Geschichte von Spanien und eine der Araber. Starb 1245. 1245

Vincent de Beauvais, ein Dominikaner. Verschiedene Werke über die Wissenschaften, Spiegel betitelt. 1248

Johann von Nowogorod, ein russischer Priester, schrieb über die russische Geschichte und verbreitete sich besonders über die Schlacht, die der Großherzog Alexander 1241 über die Schweden und die liefländischen Ritter gewann. Er hatte die Umstände derselben von diesem Fürsten selbst erfahren. 1250

Vitellio oder Vitello, ein polnischer Mathematiker. Eine sehr gelehrte Abhandlung über die Optik, die 1572 gedruckt ward.

Nikolaus von Pisa, ein Architekt und Bildhauer, der das Grabmal des h. Dominikus zu Bologna und mehrere andere Gebäude in verschiedenen Städten Italiens aufführte. Sein Sohn Johann trat in seine Fußstapfen und hatte einige Deutsche zu Schülern.

Stephan Boilasve oder Boileau, Probst in Paris und großer Staatsmann unter dem h. Ludwig, starb um 1269.

Nach C. G.

Roger de Provins, Kanonikus in Paris, und Dudon, Aerzte König Ludwigs des Heiligen.

Peter von Montereau, ein geschickter Bildhauer zur Zeit des h. Ludwig, der zu Paris die heilige Kapelle des Pallasts baute, starb 1266 und ward zu St. Germain-des-Prés begraben.

Udo von Montreuil, ein anderer Architekt zu derselben Zeit, der den h. Ludwig auf seinem Zuge in das gelobte Land begleitete, wo er den Hafen und die Stadt Jaffa befestigte, starb 1289 zu Paris und ward bei den Franciskanern begraben, welches deswegen bemerkt wird, weil mehrere Schriftsteller ihn mit dem Vorhergehenden verwechselt haben.

Jousselin de Courvault, ein Ingenieur, der den h. Ludwig gleichfalls begleitete und verschiedene kriegerische Maschinen erfand.

1251 Simon von Montfort, Graf von Leicester, Stiefbruder König Heinrichs III. von England, dessen Günstling er lange Zeit war. Er machte sich besonders durch seine Empörung gegen Heinrich III. bekannt und ward 1264 getödtet.

1252 Robert Sorbon, geboren im Dorfe Sorbonne in dem Kirchsprengel von Sens, Chorherr an der Kirche zu Paris und Stifter der Sorbonne, schrieb einige kleine Werke.

1253 Wilhelm von Lorris, Rechtsgelehrter und französischer Dichter, starb um 1263, schrieb den Roman von der Rose, den 40 Jahre nachher Johann Clopinel oder de Meun fortsetzte.

1256 St. Thomas von Aquino, der größte Theolog nnd fruchtbarste Schriftsteller seines Jahrhunderts, Doctor von Paris und Mitglied des Dominikanerordens, mit dem Beinamen Doctor angelicus, schrieb viele Werke über Theo-

Nach C. G.

logie, Philosophie und Moral; sein Hauptwerk aber ist die Summa theologica. Ejus opera. Er starb 1274 mit 48 Jahren.

St. Bonaventura, aus dem Orden des h. Franciskus, geboren 1221 in Toskana, starb 1274. Er ward vom Papst Gregor X. zum Kardinal erhoben und hinterließ viele theologische Werke.

Albert der Große, Philosoph, Mathe- 1257
matiker, Theolog, ein geborner Deutscher und Bischof zu Regensburg. — Ejus opera.

Sadi, ein berühmter persischer Dichter und 1258
Philosoph. Gulistan, Rostan u. s. w.

Matthias Paris, Mönch von St. Alban. Geschichte Englands von 1066 oder von Wilhelms des Eroberers Zeit bis 1259.

Johann Colonna, starb als Erzbischof von Messina 1280, schrieb eine Geschichte bis zur Regierung des h. Ludwig, über das Unglück der Hofleute u. s. w.

Alfons IX. oder X., König von Kasti- 1260
lien, starb 1284, ließ an astronomischen Tafeln arbeiten, die seinen Namen führen, und arbeitete selbst daran.

Isaak Hazan oder Albuassin, Jude zu Toledo, war einer der vornehmsten Verfertiger dieser Tafeln.

St. Raimund de Pennaforte, geboren in Catalonien 1175, starb 1275 als General des Dominikanerordens, berühmt durch seine Frömmigkeit und Gelehrsamkeit. Man hat von ihm eine Dekretalensammlung, die den zweiten Theil des kanonischen Rechts ausmacht; eine Sammlung von Gewissensfällen u. s. w.

Georg Acropolyt, schreibt eine Geschich- 1261
te von Constantinopel von 1203 bis 1261.

N. Cimabué aus Florenz, Maler und 1262
Bildhauer, ein Lehrling der griechischen Maler,

Nach C. G.

die der Senat dieser Republik hinberufen hatte und deren vornehmster Apollonius hieß. Cimabué fing an, die schönen Künste in Italien emporzubringen und starb um 1300.

1264 N. Margaritone aus Arezzo bei Florenz, Architekt, Maler und Bildhauer.

Giraud de Borneil, geboren bei Limoges, mit dem Beinamen der Meister der Troubadours, starb 1278. Man hat von ihm ein halbes Hundert Gesänge.

1268 Andreas Taffi aus Florenz, ein Mosaik-Künstler und Lehrling der Griechen, die der Senat hinberufen hatte; starb zu Venedig 1294.

1269 Peter de Fontaines, gilt für den ältesten Meister des französischen Rechts, wie dieß aus seinem Buche von der Königin Blanka erhellt.

1270 Gilles Foscarari, ein Rechtsgelehrter zu Bologna, starb 1289. Verschiedene Werke über das Recht.

1272 Brunetto Latini, der sich mehrere Jahre in Frankreich aufhielt, weckt den Geschmack an den schönen Wissenschaften in Italien.

1274 Martin, ein Pole, Dominikaner und Erzbischof von Gnesen in Polen im Jahre 1277. Er schrieb einen Begriff des canonischen Rechts und eine Chronik von Christi Geburt bis auf das Jahr 1271, die unter dem Namen der martinschen Chronik bekannt ist.

Margarethe von Provence, Gemahlin des h. Ludwig, Königs von Frankreich, berühmt durch ihre Schönheit, ihre Weisheit und ihren Muth. Sie begleitete den h. Ludwig nach Aegypten und starb 1285 in einem Alter von 76 Jahren.

1277 Erwin von Steinbach, ein geschickter Architekt, baute die schöne Kirche von Strasburg und fing den hohen Thurm auf

Nach C. G.

derselben an, der ein Meisterstück der Baukunst ist.

Roger Bacon, ein englischer Franciskaner, Doctor admirábilis genannt, ein gelehrter Astronom, Chemiker und Mathematiker, starb 1294 mit 78 Jahren. — Ejus opera. 1278

Rudolph von Habsburg, deutscher König und Kaiser und Stammvater des österreichischen Hauses. Man hat von ihm 149 Briefe, die in der kaiserlichen Bibliothek zu Wien aufbewahrt werden. 1280

Michael Scotus, oder der Schotte, ein gelehrter Arzt, Chemiker und Mathematiker, starb 1291. Lateinische Uebersetzung des Aristoteles. Abhandlung über die Physiognomie u. s. w. 1281

Arnolfo-di-Lopo, Architekt und Bildhauer zu Florenz. Er war der Sohn des Jakopo oder Lapo, eines deutschen Architekten, und starb 1300.

Gregorius Abulfaragius, ein gebor- 1284
ner Armenier, Arzt und dann jacobitischer Bischof. Geschichte der morgenländischen Dynastien, der Saracenen, Mogolen u. s. w. Chronik u. s. w.

Jakob de Voragine, geboren 1230, starb 1298, Erzbischof von Genua, Verfasser der goldenen Legende, einer Chronik von Genua und von Predigten.

Thebit Ben Chora, ein gelehrter Araber, 1287
Verfertiger astronomischer Tafeln.

Guido Cavalcanti aus Florenz, Dich- 1288
ter und Philosoph, starb 1300. Verschiedene Werke.

Johann von Paris, Dominikaner und Doctor von Paris, hinterließ eine Abhandlung von der Macht des Königs und des Papstes, in welcher er das Ansehen des einen und des andern vertheidigt; eine Abhandlung von der

Nach C. G.

Art, auf welche Jesus Christus im h. Abendmahl ist, und Bemerkungen über die Lehre des h. Thomas.

St. Ivo von Bretagne, starb 1303 mit 50 Jahren, berühmt durch seine Frömmigkeit. Er hatte die Rechte studirt und gilt für den Schutzpatron der Advokaten.

1290 Johanne von Navarra, Gemahlin Philipps des Schönen, starb 1305 mit 33 Jahren, gründete das Collegium von Navarra, das mehrere ausgezeichnete Gelehrte hervorgebracht hat.

1291 N. Dinus, ein italienischer Rechtsgelehrter, lehrte mit großem Ansehen zu Bologna und starb hier 1303. Verschiedene Werke, unter denen das vornehmste Commentare über die Rechtsregeln sind, die der gelehrte Karl du Moulin mit vortrefflichen Anmerkungen versehen hat.

1292 Johann de Meun, genannt Clopinel, weil er lahm war, ein französischer Dichter, der den Roman von der Rose fortsetzte, die Briefe Abälards und Heloisens übersetzte oder paraphrasirte u. s. w.

1293 Guyar des Moulins, Kanonikus zu Aire in Artois, war der Erste, der die ganze Bibel in die französische Sprache übersetzte. Er brachte damit 4 Jahre zu.

1296 Alexander von Spina, Dominikaner zu Pisa, ein Mathematiker. Er war einer der Ersten, der Brillen verfertigte.

1298 Marco Polo, ein Venetianer, berühmt durch seine Berichte von China und den benachbarten Ländern, die er nach seiner Zurückkunft von seiner Reise abfaßte.

1299 Franz Barberini, einer der besten italienischen Dichter seiner Zeit. Das einzige von ihm noch übrige Gedicht ward 1640 zu Rom gedruckt.

Nach C. G.

Robert von Coucy, ein geschickter französischer Architekt, starb 1311, vollendete die Kirche de St. Nicaise zu Rheims und baute, wenigstens zum Theil, die Kathedralkirche, die noch jetzt steht.

Arnold de Villeneuve, Arzt und Astronom zu Paris, starb 1313. Er breitete verschiedene Irrthümer in der Religion aus, weshalb er von der Universität Paris für einen Ketzer erklärt ward. 1300

Peter von Gaveston, Günstling König Eduards II. von England. 1312 ward ihm der Kopf abgeschlagen.

Jakob von Molay aus der Franche-comté, der letzte Großmeister des Tempelordens; ward besonders durch seine Verurtheilung und Hinrichtung im Jahre 1314 berühmt.

Vierzehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Heinrich von Mondeville oder Hermandaville, Chirurg und Arzt König Philipps des Schönen, ein Schüler Johann Pitards, Chirurgs des h. Ludwig; schrieb eine Abhandlung über die Chirurgie und hatte zu Montpellier und hierauf zu Paris mit Ansehen gelehrt. 1301

Flavio Gioia, geboren bei Amalfi im Königreich Neapel. Man schreibt ihm die Vervollkommnung des Kompasses zu, der, wie man aus Guyot de Provins, einem französischen Dichter zu Ende des zwölften Jahrhunderts, sieht, schon damals in Frankreich im Gebrauche war. 1302

Wilhelm Tell, einer der vornehmsten Urheber der Revolution in der Schweiz, die diesem Lande die Freiheit wiedergab.

Nach E. G.

Johann Scotus, oder Johann Duns aus Schottland, ein Franciskaner und Lehrer zu Paris, starb 1308, genannt Doctor subtilis. Er schrieb über die Theologie und Philosophie des Aristoteles. — Ejus opera.

1304 Raimund Lullus aus der Insel Majorka, Philosoph, Arzt, Chemiker, starb in Afrika 1305.

Georg Pachimeres, schrieb eine Geschichte der Kaiser Michael und Andronikus Palãologus, vom Jahre 1258 bis 1308. Ueber den Ausgang des h. Geistes u. s. w.

1305 Johann von Poinville, Verfasser des Lebens des h. Ludwig, dessen Begleiter er gewesen war. Starb um das Jahr 1318.

Wilhelm von Nangis, Mönch von St. Denys, schrieb eine Chronologie vom Anfange der Welt bis auf das Jahr 1301, eine Lebensbeschreibung des h. Ludwig und seiner Kinder.

1306 Peter von Apono oder Abano, so genannt von einem Dorfe bei Padua, wo er geboren ward; lehrte zuerst die Arzeneikunst mit großem Ansehen in dieser Stadt, wo er 1316 starb. Er hatte zu Constantinopel und hierauf zu Paris studirt, wo er auch Doctor geworden war. Conciliator differentiarum Philosophorum et praecipue Medicorum, und andere Werke über Arzeneikunde und Astronomie u. s. w.

Ptolomäus aus Lucca in Italien, hinterließ Annalen vom Jahre 1060 bis 1303, eine Chronik der Päpste und Kaiser und predigte in Mantua, Jesus Christus sey im Herzen der h. Jungfrau gebildet worden, nicht aber in ihrem Leibe.

Margarethe von Burgund, Gemahlin König Ludwigs X. von Frankreich, ward 1315 wegen ihrer Unkeuschheit erdrosselt.

Nach C. G.

Enguerrand de Marigny, erster Minister in Frankreich unter Philipp dem Schönen; nach dem Tode dieses Fürsten 1315 ward er wegen Bedrückungen angeklagt und in Montfaucon an den Galgen gehängt.

Dante Alighieri von Florenz, einer der ersten und berühmtesten italienischen Dichter und einer der Wiederhersteller der Philosophie und schönen Künste in Italien, hatte in Paris studirt, schrieb auch einige Werke in Prosa und starb zu Ravenna 1321. 1310

Hayton, ein Armenier. Reise und Geschichte der Tartaren.

Marin Sanut, ein Venetianer. Historische und politische Abhandlung über das h. Land oder von der Art, es wieder zu erobern.

Fulko von Villaret, Großmeister des Ordens von St. Johann in Jerusalem, starb 1327; berühmt durch die Eroberung der Insel Rhodos, wohin sein Orden verlegt ward.

Giotto, ein italienischer Architekt und Maler, starb zu Florenz 1346. Er zeichnete sich mehr noch in der Malerei als in der Baukunst aus. 1318

Cecco d'Ascoli, Professor der Philosophie zu Bologna, Arzt, Mathematiker, Astronom und Dichter; starb 1327. 1316

Maximus Planudes, ein griechischer Mönch, Grammatiker und Philosoph; schrieb verschiedene Werke. 1319

Marsilius von Padua, ein berühmter Rechtsgelehrter, starb 1328. Verschiedene Werke gegen die Jurisdiction der Päpste und zur Vertheidigung Kaiser Ludwigs von Baiern. 1320

Barlaam von Calabrien, Mönch vom Orden des h. Basilius, ein gelehrter Professor zu Pisa. Er fing die gelehrte Bildung des Petrarcha an.

Nach C. G.

Castruccio Castracani, ein berühmter Italiener, der Oberherr von Lucca ward. Er war 1281 geboren und starb 1328. Man hat sein Leben von Machiavel und Aldus Manucius.

1322 Peter von Auvergne, mit dem Beinamen der Aeltere, ein berühmter Troubadour, ward um das Jahr 1330 ermordet. Vermischte Gedichte. Man hat ihn den Meister der Troubadours genannt.

1325 Manuel Philes, ein Grieche, Dichter, Philosoph, Theolog u. s. w.

1327 Cino von Pistoia, ein italienischer Rechtsgelehrter, der einige Jahre zu Montpellier lehrte. Er zeichnete sich in der italienischen Dichtkunst aus, wofür er dem Petrarcha Geschmack einflößte, und starb zu Bologna 1336. Verschiedene juristische Werke.

1329 Peter von Cugnieres, ein gelehrter Jurist und Advokat des Königs Philipp von Valois, Vertheidiger der weltlichen Gerechtigkeitspflege gegen die geistliche Jurisdiction.

Albertino Mussati, ein Dichter, ward nach einem literarischen Streit zu Rom mit dem Lorbeer gekrönt, wo man, um die Wissenschaften emporzubringen, die alte Sitte der Dichterkrönung erneuerte, die im 4ten Jahrhundert vom Kaiser Theodosius abgeschafft worden war, weil sie einen Theil der Spiele des Heidenthums ausmachte. Er ist der Verfasser der Geschichte Kaiser Heinrichs VII.

1330 Augustin und Angelo von Siena, Architekten und Bildhauer, Zöglinge Johanns von Pisa.

1332 Levi, ein gelehrter Rabbi und geschickter Astronom.

1333 Andreas von Pisa, ein geschickter italienischer Architekt, starb 1345, bildete mehrere Schüler.

Nach C. G.

Ines de Castro, anfangs Geliebte, dann Gemahlin Peters I., Königs von Portugal, ward 1344 ermordet.

Johann Andreas, ein italienischer Rechts- 1335
gelehrter aus Mugello bei Florenz, lehrt das Recht zu Montpellier, Padua und Bologna, wo er 1348 stirbt. Man hat mehrere Werke von ihm.

Leontius Pilato aus Thessalonich, war 1336
der Erste, der die griechische Sprache in Italien lehrte und den Petrarka und Boccaccio zu Schülern hatte. Er gehört also auch zu den Wiederherstellern der Wissenschaften und des guten Geschmacks in Europa.

Gentilis von Foligno, ein gelehrter 1337
Arzt, starb 1348. Ein geschätzter Commentar über den Avicenna und andere Werke.

Taddeo Gaddi, Maler und Architekt in 1338
Florenz, stirbt 1350.

Nicephorus Gregoras, Verfasser einer griechischen Geschichte vom Jahre 1204 bis 1341.

Ambrosio Lorenzetti aus Siena, ein Maler, der zuerst Stürme darstellte und sich auch auf das Studium der schönen Künste und der Philosophie legte.

Ismael Abulfeda, ein sehr gelehrter 1342
arabischer Fürst aus Syrien. Leben Saladins, allgemeine Geschichte und eine Geographie, aus welcher einige Stücke übersetzt worden sind.

Franz Petrarka, ein berühmter italieni- 1343
scher Schriftsteller aus Arezzo bei Florenz, geboren 1304, ward unmittelbar nach Mussati in Rom zum Dichter gekrönt. Petrarka war einer der schönsten Geister seines Jahrhunderts, einer der Wiederhersteller der schönen Künste und der Urheber der toskanischen oder italienischen Sprache. Er starb 1374. Gedichte und andere Werke.

Nach C. C. Laura de Noves, eine Dame aus der Provence, gewöhnlich und mit Unrecht de Sade, nach dem Namen ihres Gemahls genannt, ist der Gegenstand einer Menge Lieder Petrarka's. Man legt ihr Gedichte bei, allein ohne Grund. Sie starb 1347.

1347 Arnold von Villeneuve, geboren in den Gegenden von Narbonne, verstand hebräisch, arabisch, griechisch, die Arzeneikunde, Chemie u. s. w.

Nikolaus Gabrini oder Gabrino, genannt Rienzi, Herr von Rom im Jahre 1347 unter dem Titel Tribun; starb auf eine tragische Art 1354.

1348 R. Bartole, ein berühmter Rechtsgelehrter aus Saxoferrato in Umbrien, lehrt das Recht mit dem größten Ansehen zu Pisa und Perusia. Starb 1351. — Opera.

1350 Peter Berchorius, Benediktiner und Prior zu Paris, übersetzt die römische Geschichte des Titus Livius auf Befehl des Königs Johann in das Französische.

1351 Wilhelm Grisant, ein Arzt und englischer Mathematiker, von dem man mehrere Werke hat.

1353 Guido von Cauliac, ein Arzt von Montpellier, Verfasser einer guten Abhandlung über die Chirurgie, die lange Zeit die einzige war, deren sich die Chirurgen bedienten.

1355 Signorollo Homodei, ein Rechtsgelehrter zu Mailand, der mehrere geschätzte Werke hinterließ.

1357 Johannes Cantacuzen, Verfasser einer Geschichte von Constantinopel unter der Regierung der beiden Andronikus.

1359 Johann Boccaccio aus Certaldo in Toskana, einer der besten Schriftsteller seiner Zeit, starb 1375. Die Italiener betrachten ihn als

Nach C. G.

den, der ihre Sprache am meisten vervollkommnet habe. Er schrieb eine große Anzahl Werke in Prosa und Versen. Er hatte die Philosophie und Theologie in Paris studirt.

Franz Albergotti, ein Rechtsgelehrter aus Arezzo, starb zu Florenz 1376. Commentare über die Digesten und den Codex. 1360

Philipp Calendario, ein Bildhauer und Architekt zu Venedig, wo er an den Verzierungen des St. Markusplatzes arbeitete.

Philipp von Leyden, ein Rechtsgelehrter, Professor zu Orleans und Paris, starb als Kanonikus zu Utrecht 1380. Abhandlung über die Art, einen Staat und eine Familie gut zu regieren, und andere Werke.

Johann Wiklef, Lehrer zu Oxford in England, griff in seinen Schriften die zeitliche und geistige Macht des römischen Hofes an und bahnte dadurch den Reformatoren des funfzehnten und sechszehnten Jahrhunderts den Weg. Starb 1384. 1362

Jakob Dondus oder de Dondis, Arzt und Mathematiker von Padua, erfand eine Art Uhr, die damals viel Aufsehen machte. Man hat von ihm und seinem Sohne Johann mehrere Werke.

St. Katharina von Siena, geboren 1347, starb 1380, kanonisirt 1461, spielte eine große Rolle in den schismatischen Streitigkeiten ihrer Zeit. Sie war sehr beredt. Man hat von ihr Briefe, dogmatische Abhandlungen und Offenbarungen. 1367

Bertrand von Guescelin, Connetable von Frankreich, geboren in Bretagne 1311, starb 1380; einer der größten Feldherren seines Jahrhunderts. Er trug viel zum Ruhm der Regierung Karls V. bei.

Nach
C. G.

1370 St. Johann Nepomucen, Kanonikus zu Prag und Märtyrer, geboren ungefähr 1320. Der Kaiser Wenceslaus ließ ihn im Jahre 1383 in die Moldau werfen, weil er sich weigerte, ihm ein Beichtbekenntniß seiner Gemahlin zu entdecken.

1375 Albert von Strasburg, Dominikaner, Verfasser einer Chronik der Kaiser des Occidents von 1270 bis 1378.

1377 Andreas Pisani, ein italienischer Maler, Bildhauer und Architekt, Schüler des Andreas Orgagna; starb zu Florenz 1389. Er war auch ein guter Dichter und großer Musiker.

1379 Wilhelm Wickam, ein englischer Architekt, starb 1404.

1380 Philipp von Maizieres, Kanzler der Königreiche Jerusalem und Cypern, starb zu Paris bei den Cölestinern im Jahre 1405 und hinterließ mehrere Werke.

1382 Johann von Ravenna, ein gelehrter Professor der schönen Wissenschaften in Florenz, aus dessen Schule mehrere von denen ausgegangen sind, die zur Wiederherstellung der Wissenschaften in Italien beitrugen.

1388 Cyprian, Metropolit von Moskau, Verfasser russischer Annalen, Stepenna Kniga genannt.

1389 Galfried Chaucer, ein berühmter englischer Dichter, starb 1400. Eine große Anzahl Werke, die in England sehr geschätzt sind, wo er unter diejenigen gerechnet wird, die die Sprache zu bilden anfingen.

1390 Olivier von Clisson, Connetable von Frankreich 1380, einer der größten Feldherren seines Jahrhunderts, starb 1407.

Ludwig von Frankreich, Herzog von Orleans, Sohn König Karls V. und Bruder Karls VI., geboren 1371; ermordet 1407 von

der Parthey des Herzogs von Burgund. Er hatte großen Antheil an der Staatsverwaltung während der Regierungszeit seines Bruders. Nach C. G.

Isaak Argyr, ein griechischer Mönch und geschickter Mathematiker. Verschiedene Werke.

Johann von Montagu, Staatsminister in Frankreich unter Karl V. und Karl VI., ward verschiedener Verbrechen beschuldigt. Der Herzog von Bourgogne und der König von Navarra ließen ihn im Jahre 1409 enthaupten.

Baldus von Ubaldis, Rechtsgelehrter 1396
aus Perusia, lehrte hier mit großem Ansehen, eben so wie zu Bologna und Pavia, und starb 1403. Eine große Anzahl Werke über das bürgerliche und canonische Recht. Angelus, sein Bruder, stand in demselben Fache gleichfalls in großem Ansehen.

Peter von Ailli, Lehrer zu Paris, Großmeister des Collegiums von Navarra, Bischof von Cambrai und Kardinal. Er zeichnete sich auf den Kirchenversammlungen von Pisa und Kostnitz aus und starb 1419. Das bekannteste unter seinen Werken ist die Abhandlung über die Reform der Kirche. — Ejus opera.

Immanuel Chrysoloras, ein Grieche 1399
aus Athen, der sich nach Italien zurückgezogen hatte, wohin er anfangs gekommen war, um die christlichen Fürsten um Hülfe gegen die Türken zu bitten. Er lehrte hier die schönen Wissenschaften zu Florenz, Venedig, Padua, Rom und Pavia und war der erste Wiederhersteller der schönen Literatur in Italien, wo er sehr berühmte Zöglinge hatte. Er starb 1415 zu Kostnitz.

Johann Froissard aus Valenciennes, 1400
Kanonikus zu Chimai. Chroniken oder Geschichten in französischer Sprache, die die Zeit-

Nach C. G. ereignisse von 1326 bis 1400 enthalten, und einige Gedichte.

Funfzehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

1401 Peter Paul Vergerio aus Istria, ein gelehrter Literator, der die griechische Sprache in Constantinopel studirt hatte, starb in Ungarn um 1419. Verschiedene Werke über Literatur und Geschichte.

Johann Charlier, genannt Gerson, von seinem Geburtsorte in der Dioces von Rheims, Doctor und Kanzler der Universität Paris, schrieb über eine große Anzahl wissenschaftlicher und ascetischer Gegenstände.

Johann Huß, verbrannt 1415 wegen seiner Meinungen gegen die römische Kirche. Seine Anhänger erhielten den Namen Hussiten. Er hinterließ verschiedene Abhandlungen und Commentare über die heilige Schrift.

1403 Hieronymus von Prag, der berühmteste unter Johann Hussens Schülern, ward 1416 wie sein Lehrer verbrannt.

1404 Gobelin Persona aus Westphalen, den die Liebe zu den Wissenschaften nach Italien trieb, um sich hier zu unterrichten, starb zu Paderborn 1420. Kosmodromium, oder allgemeine Chronik.

Franz Zarabella, Erzbischof von Florenz und Kardinal, bekannt unter dem Namen des Kardinals von Florenz, ein berühmter kirchlicher Schriftsteller, starb 1417 auf der Kirchenversammlung von Kostnitz.

1406 Friedrich Frezzi, starb zu Kostnitz 1416 als Bischof von Foligno. Ein geschätztes italienisches Gedicht über das menschliche Leben.

Nach C. G.

Bernhard Graf von Armagnac, Connetable von Frankreich unter Karl VI., einer der Oberhäupter der Parthei der Orleanisten, die nach ſinem Namen genannt wurden. Er ließ Paris 1418 von den Burgundern überrumpeln und ward damals eingekerkert und kurze Zeit nachher vom Volke ermordet.

Christine von Pisa, die mit ihrem Vater Thomas, einem guten Astronomen, aus Italien nach Frankreich kam. Sie beschrieb das Leben Karls V. in französischer Sprache und verfertigte Gedichte und andere Werke.

Jean le Meingre de Boucicaut, Marschall von Frankreich, starb 1421, berühmt unter Karl VI. durch seine Unternehmungen gegen die Türken, Venetianer und Engländer und durch sein Betragen zu Genua, wo er Statthalter war. Er ward in der Schlacht von Azincourt gefangen genommen. 1408

Johann von Trozznou, mit dem Beinamen Ziska, d. h. der Einäugige, ein böhmischer Edelmann, berühmt durch die Siege, die er über die kaiserlichen Schaaren an der Spitze der Hussiten erkämpfte. Er starb an der Pest 1424. 1410

Jakob Sforza, genannt der Große, Stammvater des berühmten Hauses der Sforza von Mailand, das Mailand sechs Herzoge gab, war von dunkler Herkunft, erwarb sich aber einen Namen durch seine Thaten und ertrank auf der Ueberfahrt über einen Fluß 1424 in seinem 54sten Jahre.

Johann von Brogni, bekannt unter dem Namen des Kardinals von Viviers, geboren in Savoyen im Bauernstande, starb 1426. Man dankt ihm mehrere religiöse Stiftungen. 1412

Nach C. G.

1415 Hubert und Johann Van-Eyck, berühmte Maler, aus Maseik in der Diöces Lüttich, werden für die Stifter der Flamändischen Schule gehalten. Der erstere starb 1426 und der andere ging nach Brügge, weshalb er unter dem Namen Johann von Brügge bekannt ist. Er erfand die Oelmalerei.

1418 Paul von Castro, ein berühmter Rechtslehrer zu Bologna, Siena, Florenz und Padua; starb 1437. Seine Werke sind mehrere Male gedruckt worden.

N. Gasparini aus Bergamo, Professor der schönen Wissenschaften zu Padua und Mailand, starb 1431. Commentare über verschiedene Bücher Cicero's und andere Werke. Seine Episteln waren das erste Buch, das in Frankreich im Jahre 1496 in der Sorbonne gedruckt ward. Gasparini trug gleichfalls Vieles zur Wiederherstellung der Wissenschaften bei.

Johanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans, berühmt durch ihre kriegerischen Thaten, ward 1431 von den Engländern im Kriege gefangen genommen und als eine Zauberin verbrannt.

1421 Leonhard Aretin (Bruni) aus Arezzo bei Florenz, Philosoph, Redner, Geschichtschreiber, erweckt in Italien den Sinn für griechische Sprache; stirbt 1444. Geschichte von Florenz, Episteln, Uebersetzungen des Prokopius, einiger Werke des Aristoteles u. s. w.

1422 Wilhelm Lynwood, ein gelehrter Engländer, hinterläßt mehrere Werke über das Recht.

Isabelle oder Isabeau von Baiern, Gemahlin König Karls VI. von Frankreich, starb 1435 mit 64 Jahren, berühmt durch ihre Ausschweifungen, Verbrechen und Uebel, die sie Frankreich verursachte.

Nach C. G.

Alain Chartier, Sekretair der Könige von Frankreich, Karls VI. und VII., einer der gelehrtesten Männer dieses Jahrhunderts, hatte aber mehr Glück in der Prosa, als in Versen. Er ward der Vater der französischen Beredsamkeit genannt. Seine Werke. 1423

Cherefeddin-Ali, ein persischer Geschichtschreiber. Geschichte des Timurbec oder Tamerlan. 1424

Arabschah, ein arabischer Geschichtschreiber Tamerlans.

Johann von Whetamstede, ein sehr gelehrter englischer Mönch aus dem Orden von Cluni. Geschichte berühmter Männer und andere handschriftliche Werke. 1428

Ambrosius Camaldulus, Mönch und General dieses Ordens, war im Griechischen und in andern Theilen der Literatur bewandert, übersetzte mehrere Werke der Alten und starb zu Florenz 1439. 1430

Anton von Messina, ein damals berühmter Maler, der zuerst die Kunst in Oel zu malen, die er in Antwerpen von Johann Van-Eyck gelernt hatte, nach Italien brachte. 1433

Ulugbeg, ein tartarischer Fürst aus Samarcand, verfaßt mehrere mathematische Werke und läßt astronomische Beobachtungen anstellen. 1434

Philipp Brunelleschi aus Florenz, Wiederhersteller der alten Baukunst, starb 1446. 1435

Jakob Bracelli, ein Genueser. Verschiedene geschätzte Stücke der Geschichte von Genua. 1436

Pietro della Francesca, ein florentinischer Maler und Geometer, starb 1443. Einige mathematische Werke.

Bessarion, ein geborner Grieche und Erzbischof von Nicäa, kam nach Italien, wo er

Nach C. G. sein Möglichstes that, die griechische Kirche mit der lateinischen zu vereinigen. Der Papst Eugen IV. erhob ihn zum Kardinal und er starb zu Ravenna 1472 in einem Alter von 77 Jahren. Er trug viel zur Wiederbelebung der Wissenschaften im Orient bei. Man hat von ihm mehrere Werke.

1437 Agnes Sorel aus Tourraine in Frankreich, König Karls VII. von Frankreich berühmte Geliebte, der mit ihr 3 Töchter zeugte. Sie starb 1450 mit 40 Jahren.

Georg Gemistus, mit dem Beinamen Pletho, ein Grieche aus dem Peloponnes, Philosoph, Mathematiker und Geschichtschreiber. Commentare über die Orakel des Zoroaster. Eine Abhandlung über den Unterschied zwischen Platon und Aristoteles. Geschichte seit der Schlacht von Mantinea.

1438 Le Pogge oder Poggio Bracciolini, ein Florentiner, einer der schönsten Geister und gelehrtesten Männer dieses Jahrhunderts, entdeckte eine Anzahl alter Schriftsteller und starb 1459. Geschichte von Florenz; Sammlungen von Reden und Episteln u. s. w. Lateinische Uebersetzung des Diodor und andere Werke.

1439 Jakob Alvarot aus Padua, Rechtsgelehrter und Rechtslehrer; starb 1452. Abhandlung über die Lehen u. s. w.

Michael Glykas, ein Grieche aus Constantinopel, der den größten Theil seines Lebens in Sicilien zubrachte, blühte um diese Zeit. Annalen von der Schöpfung an bis auf das Jahr 1118 und Briefe.

Johann Talbot, zubenamt der Achilles der Engländer, ein berühmter englischer Heerführer unter Heinrich V.; machte sich durch mehrere Unternehmungen, besonders in Frankreich, berühmt. Er ward 1453 getödtet

Nach C. G.

Laurentius Valla aus Piacenza, ein gelehrter Literator, der das meiste dazu beitrug, den alten Glanz der lateinischen Sprache in Italien wiederherzustellen; starb 1457. De elegantiis Ling. lat. libri VII.; Abhandlung vom Wahren und Falschen; Geschichte Ferdinands, Königs von Arragonien; Unächtheit der Schenkung Constantins u. s. w. Uebersetzungen des Thucydides, Herodot und Homer. 1440

Giannozo (oder Jannot) Manetti aus Florenz, ein gelehrter griechischer und hebräischer Sprachkundiger; starb zu Neapel 1459. Von seinen Werken sind nur wenige gedruckt worden.

Guarino aus Verona, war der erste Italiener, der Unterricht in der griechischen Sprache ertheilte und Professor der schönen Wissenschaften in verschiedenen Städten Italiens. Er starb zu Ferrara 1460. Uebersetzungen mehrerer alter Schriftsteller und einige Werke über Literatur.

Georg Purbach aus Baiern, ein gelehrter Mathematiker und Astronom; starb 1461. Er hinterließ seine angefangenen Werke seinem Schüler, Johann Regiomontanus.

Jean Juvenel des Ursins, ein Geschichtschreiber, starb als Erzbischof von Rheims 1473. Geschichte Karls VI. von 1380 bis 1422.

Laurent Coster aus Harlem, dem die Holländer die Erfindung der Buchdruckerkunst zuschreiben.

Johann Mentel, ein Edelmann aus Strasburg, dem diese Ehre gleichfalls beigelegt wird. 1442

Peter Schoiffer oder Schöffer aus Gernsheim, arbeitete an dieser Erfindung mit Johann Fust oder Faust und Johann

Nach C. G.

Guttenberg zu Mainz und erfand 1450 die beweglichen Buchstaben und kann also für den wahren Erfinder der Buchdruckerkunst angesehen werden, ungeachtet Guttenberg der Erste war, der Versuche anstellte.

Johann Corvinus Hunyades, Woiwode von Siebenbürgen, starb 1456, einer der größten Krieger seines Jahrhunderts, schlug die Türken mehrere Male, die ihn außerordentlich fürchteten.

1446 Ferdinand von Kordua, ein sehr gelehrter Spanier und großer Feldherr, malte wie ein Künstler.

St. Antonin, Erzbischof von Florenz, starb 1459 mit 70 Jahren und ward 1523 kanonisirt. Man hat von ihm eine Chronik u. s. w.

1448 Maffée Vegio aus Lodi im Mailändischen, starb zu Rom um 1459. De educatione liberorum und verschiedene lateinische Gedichte, unter andern die Fortsetzung der Aeneis.

1450 Johann Fortescue, Großkanzler von England. Mehrere Werke über das Naturrecht und über die Gesetze von England.

Thomas a Kempis, regulirter Chorherr. Er hinterließ mehrere Abhandlungen und scheint das Buch de imitatione Jesu Christi aus dem Französischen in das Lateinische übersetzt oder selbst geschrieben zu haben. — Ejus opera.

1451 Flavio Biondo (Blondus) aus Forli, Sekretair Papst Eugens IV. und Geschichtschreiber, starb zu Rom 1463. Verschiedene Werke in lateinischer Sprache über die Geschichte Italiens, vom Untergange des Reichs bis auf seine Zeit.

Karl, Herzog von Orleans, Enkel König Karls V. von Frankreich, Sohn Ludwigs von Orleans und der Valentine von Mailand,

Nach C. G.

Großvater Franz I., starb 1465. Er liebte die Wissenschaften und bearbeitete sie mit Erfolg. Man hat von ihm eine Sammlung Gedichte.

Sigismund Malatesta, Herr von Ri- 1453
mini, starb 1467 mit 51 Jahren, berühmt durch seine großen Talente als Feldherr, durch seine Laster und Ruchlosigkeit.

Georg Castriota, mit dem Beinamen Scanderbeg, König von Albanien, geboren 1404, starb 1467. Er ist berühmt wegen seiner Siege über die Türken.

Johann von Orleans, Graf von Dunois und Longueville, natürlicher Sohn Herzog Ludwigs von Orleans, geboren 1402, ermordet 1468 vom Herzog von Burgund, berühmt durch eine Anzahl Siege über die Engländer. Karl VII. dankte ihm seinen Thron größtentheils.

Theodorus Gaza, ein Grieche aus The- 1455
salonich, den die Eroberung Griechenlands durch die Türken nach Italien getrieben hatte, war einer von denen, die zum Wiederaufleben der schönen Wissenschaften kräftig mitwirkten. Er starb zu Rom 1478. Griechische Grammatik; Uebersetzungen der Thiergeschichte des Aristoteles, der Aphorismen des Hippokrates, der Pflanzen des Theophrast u. s. w.

Barthelemi Facio, ein Genueser, starb zu Neapel 1467. Geschichte Alfons I. und andere Werke.

Aeneas Sylvius Piccolomini, nach- 1457
maliger Papst unter dem Namen Pius II., schrieb verschiedene Werke über Literatur und Geschichte u. s. w. — Ejus opera.

Johann Argyropulos, ein gelehrter 1458
Grieche aus Constantinopel, der sich nach Italien zurückgezogen hatte, wo er vom Cosmus von Medicis günstig aufgenommen ward und

Nach
C. G. um 1474 zu Rom starb. Uebersetzungen des Aristoteles und andere Werke.

Gregor von Tiferne, Zögling des Griechen Chrysoloras, kam aus Italien nach Paris und lehrte hier auf der Universität die griechische Sprache und die Rhetorik, die man seit langer Zeit hier vernachlässigt hatte.

Maso, mit dem Beinamen Finiguerra, ein geschickter Goldschmidt aus Florenz, der die Kupferstecherkunst erfand.

Donat Acciaioli aus Florenz, ein berühmter Literator und Philosoph, starb 1473.

Georg Chastellain, ein Edelmann aus Gand, starb 1475. Eine Sammlung in Versen von den wunderbaren Ereignissen seiner Zeit und andere Werke.

Matthieu Palmieri aus Florenz, starb 1475. Chronik.

Isotta aus Verona, ein gelehrtes Mädchen, die man nicht mit der Isetta von Rimini verwechseln muß.

1461 Franz Villon oder Corbueil, ein französischer Dichter aus Paris, der die französische Poesie zuerst aus dem Chaos hervorzog, in welches die alten Dichter und Romanenschreiber sie gestürzt hatten.

1462 Ducas, ein griechischer Schriftsteller, schrieb eine Geschichte Constantinopels von 1431 bis 1462.

Johann Chartier, ein Mönch aus St. Denys, schrieb eine Lebensgeschichte Karls VII.

Gilles le Bouvier, oder de Berri, Chronik König Karls VII.

1464 Johann Dlugoß, Kanonikus von Krakau. Geschichte Polens.

Johann Müller, mit dem Beinamen Regiomontanus, ein berühmter Astronom, starb

Nach C. G.

1476. Er ist einer der vornehmsten Wiederherstellter der Astronomie.

Elisius Calentius, ein Neapolitaner, 1465
lateinischer Dichter.

Gentil und Johann Belin, Brüder und geschickte venetianische Maler. Mahomet II. ließ den Erstern nach Constantinopel kommen.

Domizio Calderini aus Torri im Ve- 1466
ronesischen, ein gelehrter Literator, starb jung zu Rom 1477. Commentare über die alten Dichter.

Galeoti Martio aus Narni, war Geheimschreiber des Matthias Corvinus, des Königs von Hungarn, und starb zu Lyon 1478. — Corvins witzige Einfälle und andere Werke, die damals Aufsehen erregten.

Barthelemi Fontius aus Florenz, Aufseher der Bibliothek des Matthias Corvinus zu Ofen.

Enguerrand de Monstrelet aus Cam- 1468
brai. Chronik oder Geschichte der merkwürdigen Ereignisse seiner Zeit von 1400 bis 1467.

Nicolaus Senson, ein berühmter Buchdrucker zu Venedig. Durch ihn machte die noch im Entstehen begriffene Buchdruckerkunst Fortschritte. Seine Ausgaben werden sehr gesucht.

Laonic Chalcondylas, ein Athenienser, schrieb eine Geschichte der Türken.

Andronikus aus Thessalonich, ein gelehrter Grieche, der sich nach Italien zurückgezogen hatte, lehrte die griechische Sprache in Florenz und nachher in Paris; starb 1478 oder 1479. De physica, scientia, fortuna u. s. w.

Barthelemi Sacchi, genannt Platina, geboren 1421, starb an der Pest 1481, ein italienischer kirchlicher Schriftsteller, bekannt durch mehrere Werke und besonders durch seine Geschichte der Päpste.

Nach C. G.

1469 Margarethe von Anjou, Tochter Renés von Anjou, Königs von Sicilien, und Gemahlin Heinrichs VI., Königs von England; berühmt durch ihren Muth und den langen Krieg, den sie für die Erhaltung der Krone ihres Gemahls führte. Sie starb 1482 mit 59 Jahren.

Roderich Sancho d'Areval, Bischof von Lamora. Geschichte Spaniens bis auf dieses Jahr.

Georg von Trapezunt, einer der ersten Griechen, der nach Italien kam und zur Wiederherstellung der Wissenschaften im Occident beitrug. Er war Professor der Rhetorik und Philosophie zu Rom und starb 1486. Uebersetzung verschiedener griechischer Schriftsteller und mehrerer Werke, wo er sich gegen Platon und zu Aristoteles Gunsten erklärt.

Franz Philelphus, ein gelehrter Italiener aus Tolentino in der Mark Ancona, Dichter, Redner, Philosoph, starb zu Bologna 1481. Conviviorum libri. De morali disciplina und eine Anzahl andere Werke in Prosa und Versen.

Johann von Montreal, ein berühmter Mathematiker, Professor zu Vienne in der Dauphiné, starb 1476.

Alexander d'Imola oder de Tartagnis, bekannter unter dem ersten Namen, seines Geburtsortes, ein berühmter Rechtslehrer zu Bologna, starb 1477. Verschiedene juristische Werke.

Johann Anton Campani, ein geschickter Literator, starb als Bischof von Teramo im Königreich Neapel, 1477. Gedichte, Episteln u. s. w. — Opera.

Nikolaus Perot oder Perotti, starb als Erzbischof von Siponto im Königreich Neapel 1480, einer der gelehrtesten Männer seines

Jahr-

Nach C. G.

Jahrhunderts. Cornucopia u. s. w. De Metris. Uebersetzung des Polybius u. s. w.

Thomas Littleton, ein englischer Rechtsgelehrter. Gewohnheitsrecht von England, oder Tenures: ein Werk, das in diesem Königreich dem des Justinian gleich geachtet wird. 1470

Anton von Palermo, geboren zu Bologna, einer der gelehrtesten Italiener seiner Zeit, Rechtsgelehrter und Dichter, starb 1498.

Constantin Lascaris, ein Grieche, der sich nach Italien zurückgezogen hatte, und einer von denen, denen man die Wiederherstellung der Wissenschaften zu verdanken hat, lehrte zu Mailand, Rom, Neapel und Messina, wo er starb. Grammatik und andere Abhandlungen.

Andreas Barbatius, ein berühmter Rechtsgelehrter zu Bologna, starb 1482. Verschiedene Werke über das Recht.

Andreas Verrochio, ein berühmter italienischer Maler, starb 1488, war auch in verschiedenen andern damit verwandten Künsten nicht unerfahren.

Janus Pannonius, ein lateinischer Dichter, bearbeitet die schönen Wissenschaften mit Erfolg in Italien und Ungarn, wo er Bischof von Fünfkirchen war, und starb 1490. Elegien und Epigramme.

Martin von Ilkus, ein Pole, ein gelehrter Mathematiker, den Matthias Corvinus nach Ofen kommen ließ, wo er nach den polnischen Schriftstellern den ersten Almanach bekannt machte. Man bewahrt noch auf der Universität Krakau die astronomischen Instrumente, die dieser König ihm hatte verfertigen lassen.

Christoph Persona, ein griechischer Sprachkundiger, der diese Sprache in seiner Jugend in Griechenland selbst erlernt hatte. Er war Aufseher der vatikanischen Bibliothek und

Nach
C. G. starb zu Rom 1486. Mehrere Uebersetzungen alter Schriftsteller u. s. w.

Maria von Burgund, Tochter Karls des Kühnen und Gemahlin Kaiser Maximilians, dem sie die Niederlande zubrachte. Sie war 1457 geboren und starb an einem Sturz vom Pferde 1482.

1471 Lorenz von Medicis, das Oberhaupt der Republik Florenz, mit dem Beinamen der Vater der Wissenschaften, war der Mäcenas seines Zeitalters und der Beschützer der exilirten Griechen. Er zog durch seine Freigebigkeit eine große Anzahl Gelehrten an seinen Hof und starb 1492.

Junian Maggio, ein Edelmann aus Neapel, trägt zur Wiederherstellung der Wissenschaften in seinem Vaterlande bei und lehrt hier. Er war der Lehrer Sannazars und Alexanders ab Alexandro. De priscorum proprietate verborum u. s. w.

Margarethe — Eleonore Klotilde de Vallon Chalys aus Surville, geboren 1405, eine berühmte Dichterin, starb in einem sehr hohen Alter. Ihre Gedichte wurden 1801 durch die Sorgfalt eines ihrer Nachkommen bekannt gemacht.

1475 Guido Papa aus Grenoble, ein Rechtsgelehrter, starb 1487. Sammlung von Entscheidungen über Rechtsfragen.

Bernhard Justiniani, ein edler und gelehrter Venetianer, starb 1489. De origine Venetiarum epistolae.

1476 Diebold Schilling aus Solothurn, ein geschätzter Geschichtschreiber des Kriegs, den die Schweizer gegen Karl den Kühnen, den Herzog von Burgund, führten. Ein interessantes Werk über die Geschichte dieses Jahrhunderts.

Nach C. G.

Georg Phranza, ein griechischer Geschichtschreiber, Augenzeuge der Einnahme Constantinopels durch die Türken. Man hat von ihm eine byzantinische Geschichte und eine Lebensbeschreibung Mahomets II. Er starb um das Jahr 1491.

Rudolph Agricola aus Gröningen, Philosoph und griechischer und lateinischer Literator und Professor zu Heidelberg; fing an, an der Bildung des guten Geschmacks in Deutschland zu arbeiten und starb 1485. Er hatte sich in Frankreich und Italien gebildet. — Opera. 1478

Leo Baptista de Albertis oder Alberti, ein Mathematiker und Architekt aus Florenz, schrieb über Architektur und Malerei. Man gab ihm den Beinamen des Florentinischen Vitruv. 1479

Johann—Maria Angiolello aus Vicenz, schrieb Mahomets Geschichte in italienischer und türkischer Sprache und überreichte sie diesem Fürsten.

Achmet Gaduc oder Acomat, ein berühmter türkischer General unter Mahomet II. und Bajazet II. Dieser Letztere, den er auf den Thron erhoben hatte, ließ ihn erdrosseln. 1480

Anton Galateo, ein Italiener, Philosoph, Arzt, Dichter, starb gegen 1490, oder nach Andern 1517. Seine Voreltern waren Griechen.

Johann Andreas, ein gelehrter Italiener, einer der vornehmsten Wiederhersteller der Wissenschaften, starb 1493. Ausgaben einer großen Anzahl alter Schriftsteller.

Angelo Politian aus Montepulciano in Toskana, ein berühmter Literator und lateinischer Dichter, einer der gelehrtesten und gebildetsten Schriftsteller dieses Jahrhunderts, starb

Nach C. G.

zu Florenz 1494. Verschiedene Werke in Prosa und Versen.

Ermolao Barbaro, ein gelehrter Venetianer, war Patriarch von Aquileja. Er trug nebst Politian viel dazu bei, die Reinheit der lateinischen Sprache wieder herzustellen, verbesserte eine Menge Stellen in den alten Manuscripten, die von den Abschreibern verunstaltet worden waren, 300 im Pomponius Mela, 5000 im Plinius u. s. w., gab eine Uebersetzung des Dioscorides mit Anmerkungen, Paraphrasen über den Aristoteles u. s. w.; starb 1493 oder 1494.

1481 Alexander ab Alexandro aus Neapel, ein berühmter Rechtsgelehrter und Literator, starb 1494. Genialium dierum libri VI. etc.

Georg Merula aus Alexandrien im Mailändischen, Geschichtschreiber und Literator, starb 1494. Geschichte der Vicomten von Mailand; Beschreibung des Berges Vesuv u. s. w. Episteln; Commentare über Martial, Juvenal, Varro, Statius, Columella.

Matteo — Maria Briardo aus Ferrara, bekannt durch seine italienischen Gedichte und seine lateinischen Eklogen; starb 1494.

1483 Zizim, ein türkischer Prinz, Sohn des Sultans Mahomet II. und Bruder Bajazeths II. Er machte seinem Bruder das Reich streitig und ward geschlagen. Seine widrigen Schicksale machten ihn berühmt. Er starb 1497.

1484 Hieronymus Savonarola, geboren zu Ferrara 1453, ein Dominikaner, berühmt durch seine theologischen Streitigkeiten; ward 1498 gehangen und verbrannt, weil er gegen den Papst Alexander VI. geeifert hatte. Man hat verschiedene theologische Werke von ihm.

Johann Trithemius, ein deutscher Abt, schrieb verschiedene historische und andere

Nach C. G.

Werke, unter denen seine Chronik das vornehmste ist.

Johann Michael aus Angers, Arzt König Karls VIII. und Verfasser von Tragödien unter dem Titel Mysterien der Auferstehung und des Leidens Jesu Christi; starb 1495.

Anton Mancinelli aus Velletri. Von 1485
ihm hat man mehrere Werke über Grammatik und Literatur.

Titus und Herkules Strozzi, Vater 1486
und Sohn, lateinische Dichter aus Ferrara. Der Erstere starb 1502 mit 80 Jahren und der Andere 1508. Elegien und andere Stücke.

Johann Pico, Fürst von Mirandola, ei- 1487
ner der gelehrtesten Männer seines Jahrhunderts, starb zu Florenz 1494 in seinem 33sten Jahre. Er schrieb eine Anzahl Werke über die erhabensten Gegenstände und galt von seiner Kindheit an für ein Wunder.

Boninus Monbritius aus Mailand, ein lateinischer Dichter und Literator.

Philipp Callimaco Esperiente, ein Florentiner, starb zu Krakau 1496. Verschiedene Werke über die polnische Geschichte u. s. w.

Julius Pomponius Lätus, ein ge- 1488
lehrter Professor der schönen Wissenschaften zu Rom, starb 1497. Mehrere Werke über die römische Geschichte; Alterthümer der Stadt Rom; Episteln u. s. w.

Barthelemi Scala aus Toskana, ward Gonfaloniere der Republik Florenz und starb 1497. Geschichte von Florenz; Apologie der Florentiner; Episteln u. s. w.

Alexandra, seine Tochter, zeichnete sich durch ihre Gelehrsamkeit aus und vermählte sich mit Michael Marull. (Von diesem weiter unten.)

Nach C. G.

Baptista Fulgose oder Fregose, ward aus Genua, wo er Doge war, 1483 exilirt. Er schrieb ein Werk unter dem Titel: de dictis factisque memorabilibus, ein Pendant zu Valerius Maximus über die neuere Geschichte und andere Werke.

Marsilius Licin aus Florenz, Wiederhersteller der platonischen Philosophie, starb 1499. Uebersetzungen des Plato, Plotin, Jamblich u. s. w. und andere Werke.

Perkin oder Peter Warbeck, ein Jude, gebürtig aus London, gab sich für Richard, Herzog von York, den Sohn Eduards IV., Königs von England, aus, erregte dadurch einen Bürgerkrieg unter der Regierung Heinrichs VII. und ward 1499 hingerichtet.

1489 Anton Urceus, mit dem Beinamen Codrus, geboren im Gebiete von Reggio, ein gelehrter Literator und Professor zu Bologna, starb 1500. Reden, Briefe und verschiedene lateinische Gedichte.

Michael Marullus, ein Grieche aus Constantinopel, der sich nach Italien geflüchtet hatte, starb 1500. Lateinische Gedichte.

Olivier de la Marche, ein Edelmann aus Bourgogne, starb zu Brüssel 1501. Memoiren oder Chroniken und andere Werke.

Robert Gaguin, ein Mönch, geboren zu Colines auf der Grenze zwischen der Picardie und Artois, starb 1501. Geschichte Frankreichs in lateinischer Sprache, die nachher in das Französische übersetzt ward; Reden, Episteln und Gedichte in lateinischer Sprache.

Bernardin Corio, ein mailändischer Geschichtschreiber, starb 1500.

Johanne von Frankreich, Tochter Ludwigs XI. und Gemahlin Ludwigs XII., berühmt

Nach C. G.

durch ihre Ehescheidung und ihre Tugenden. Sie starb 1504 im 40sten Jahre.

Gabriel Altylius, ein Italiener, einer 1490
der besten Dichter seiner Zeit, starb 1501. Elegien und andere Gedichte.

Wilhelm Caoursin aus Douai, starb
1051 zu Rhodus als Vicekanzler der Ritter. Statuten dieses Ordens. Geschichte der Belagerung von Rhodus durch die Türken 1480.

Johann Annius (oder Nanni) aus Viterbo, starb 1502, war ein Gelehrter und stand zu seiner Zeit in großem Ansehen; brachte sich aber bei der Nachwelt in einen schlimmen Ruf durch die Bekanntmachung seiner 17 Bücher Alterthümer, die er fälschlich alten Schriftstellern beilegte.

Johann (Jovian) Pontanus aus Cerreto im Herzogthum Spoleto, Literator, Dichter, Geschichtschreiber, starb 1503. Eine Anzahl Werke in Prosa und Versen. Geschichte der Kriege Ferdinands, Königs von Neapel.

Christoph Columbus, geboren bei Ge- 1491
nua 1442, starb 1506, ein Seefahrer, dem die Entdeckung Amerika's 1492 einen unsterblichen Namen erwarb. Er ward nicht nach Verdienst belohnt und seine Laufbahn war mehr glänzend, als glücklich.

Alamanno Rannuccini aus Florenz, starb 1504. Uebersetzungen alter Schriftsteller.

Peter Crinitus, Professor der schönen Wissenschaften zu Florenz, starb 1505. Lateinische Gedichte: De honesta disciplina; Lebensbeschreibungen lateinischer Dichter u. s. w.

Marcus Antonius Coccius, genannt Sabellicus, seitdem er gekrönter Dichter war, ein berühmter italienischer Schriftsteller, starb 1506 zu Venedig. Allgemeine Geschichte,

Nach C. G.

Geschichte Venedigs, verschiedene andere Werke in Prosa und Versen.

1492 St. Franciskus von Padua, Stifter des Ordens der Minoriten, geboren zu Paula in Calabrien 1416, starb 1507.

Johann Molinet, Chorherr zu Valenciennes, starb 1507 und hinterließ verschiedene Werke in Prosa und Versen.

1493 Conrad Celtes aus Franken, ein sehr geschickter Literator und lateinischer Dichter, starb zu Wien 1508. Er stellte große Untersuchungen über die deutsche Geschichte an und war der Stifter zweier gelehrter Gesellschaften, die zu ihren Zeiten großen Nutzen stifteten. Eine hieß die an der Donau und die andere die am Rhein.

Hermic Caiado, ein Portugiese und lateinischer Dichter, der sehr rein und zierlich schrieb. Starb 1508.

Isaac Abrabanel, ein berühmter portugiesischer Jude, starb zu Venedig 1508, nachdem er eine große Anzahl Werke geschrieben hatte. Unter allen Rabbinen ist er am besten zum Verständniß der h. Schrift zu benutzen.

1494 Jakob Wimpfling, ein Theolog aus Speier, schrieb eine Chronik der Kaiser.

Johann Abiosi aus Neapel, Arzt und Astronom.

Anton Bonfinius aus Ascoli, ward vom Matthias Corvinus nach Hungarn berufen und schrieb eine Geschichte dieses Landes.

1495 Ambrosius Calepin, ein Augustinermönch in Italien, macht sich durch sein Wörterbuch in mehreren Sprachen und einige andere Werke bekannt und starb 1510.

Peter Vincent Dante aus Perusia, Architekt, Mathematiker und Dichter, starb 1512. Sein Sohn Julius und seine Tochter Theora

Nach C. G.

erlangten auch ein groſses Ansehen durch ihre Geschicklichkeit in der Architektur und Mathematik.

Georg d'Amboise, Kardinal und Erzbischof von Rouen, erster Minister König Ludwigs XII. von Frankreich. Er stiftete in Frankreich viel Gutes. Sein eifrigstes Streben war auf die päpstliche Würde gerichtet; allein dieses Ziel erreichte er nicht. Er starb 1510, in einem Alter von 50 Jahren. Seine Briefe an Ludwig XII. sind noch vorhanden.

Heinrich Bebel, ein deutscher Rechtsgelehrter, Professor der Beredsamkeit zu Tübingen und Dichter. Abhandlungen und Gedichte. 1496

Martial von Paris oder von Auvergne, ein französischer Dichter, starb 1503. Vigilien König Karls VII.

Philipp von Commines, Kammerherr König Ludwigs XI. und flamändischer Edelmann, starb 1509. Historische Denkwürdigkeiten aus der Regierungszeit Ludwigs XI. und Karls VIII., die sehr geschätzt werden, nebst verschiedenen andern Stücken. 1498

Ulrich Gering aus Kostnitz, starb 1510 zu Paris, wo er der erste Buchdrucker war und von 1470 in einem Saal der Sorbonne zu arbeiten anfing, gegen die er sich nachher aus Dankbarkeit wohlthätig erzeigte.

Alexander Achillini aus Bologna, Professor der Philosophie zu Padua, starb 1512. — Opera omnia.

Demetrius Chalcondylus, ein Grieche, der in Italien Unterricht gab und 1513 starb. Griechische Grammatik. Erotemen oder Fragen.

Scipio Carteromaco aus Pistoia in Toskana, ein Gelehrter, starb zu Rom 1513.

Nach
G. C. Gespräche, Briefe; Ausgabe der Geographie des Ptolomäus.

N. Bramante, geboren im Gebiete von Urbino, ein berühmter Architekt, der die St. Peterskirche zu Rom zu bauen anfing. Er war auch ein guter Dichter und guter Musiker. Starb 1514.

1499 Johann — Baptista Porta, ein Edelmann aus Neapel, ein gelehrter Literator und Mathematiker, stirbt 1515. De occultis literarum; de physionomia u. s. w.

Aldus Manutius, ein berühmter italienischer Buchdrucker, starb 1516. Er fing in Venedig zuerst an, das Griechische korrekt zu drucken, und ist der Verfasser mehrerer Werke. Griechische Grammatik, Commentare über Homer, Hesiod u. s. w.

Johann Murmellius aus Roermonde, ein Schriftsteller, starb zu Deventer 1517. Verschiedene Werke über Grammatik. Anmerkungen über alte Schriftsteller.

Marcus Masurus, ein Grieche aus Candia, Professor zu Padua, starb 1517. Epigramme u. s. w. in griechischer Sprache. Er besorgte die ersten Ausgaben des Aristophanes und Athenäus.

Gaston de Foix, Herzog von Nemours, Neffe Ludwigs XII., berühmt durch seine Thaten in Italien. Er gewann die Schlacht von Ravenna, wo er 1512 getödtet wurde.

1500 Johann Naucler, Probst zu Tübingen in Schwaben. Eine allgemeine Chronik von der Schöpfung bis auf das Jahr 1500, wo er starb.

Andreas Mantegne, ein italienischer Maler, geboren bei Padua, starb 1517. Mehrere Schriftsteller geben ihn für den Erfinder der Kupferstecherkunst aus.

Nach C. G.

Bartholomäus de St. Marc, ein berühmter florentinischer Maler und Dominikanermönch, starb 1517.

Leonhard de Vinci, ein sehr berühmter florentinischer Maler, den man für den Ersten hält, der diese Kunst gewissen Gesetzen unterwarf. Er war auch in der Mathematik und den schönen Wissenschaften erfahren. Abhandlung über die Malerei in Italien, zu Paris gedruckt u. s. w. Er kam nach Frankreich und starb zu Fontainebleau in den Armen Franz I. 1518.

Jason Mainus aus Pesaro im Herzogthum Urbino, ein berühmter Rechtslehrer zu Padua, Pisa und Pavia, starb 1519. Verschiedene Werke über Rechtsgelehrsamkeit und Literatur.

Pandolfo Collenucio aus Pesaro. Geschichte Neapels und Werke über Literatur.

Rudolf Lange aus Münster, einer der Wiederhersteller der Wissenschaften in Deutschland, starb 1519. Lateinische sehr geschätzte Gedichte u. s. w.

Johann Collet, ein gelehrter Engländer, starb 1519. Einige Werke, unter andern eine Abhandlung über die Erziehung der Kinder.

Pietro Cosimo, ein geschickter italienischer Maler, starb 1521 in seinem 80sten Jahre.

Abraham Zachut, ein Jude aus Sevilla, Astronom und Historiograph des Königs von Portugal, Verfasser des Juchasin, oder des Familienbuchs, einer Art allgemeiner Weltgeschichte vom Anfange der Welt.

Michael, ein Russe und Erzbischof zu Smolensko, verfaßte um diese Zeit eine Geschichte Rußlands vom Jahre 1254 bis 1423. Manuscript in der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg.

Nach C. G.

Polykarp, Archimandrit des Klosters Peschera zu Kiew, arbeitete an einem Werke, das Paterikon betitelt ist.

Sechszehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

1501 Laurent des Moulins von Chartres, ein französischer Dichter. Ein moralisches Gedicht unter dem Titel: Gottesacker der Unglücklichen.

Georg Barbarelli, ein geschickter venetianischer Maler, starb jung 1511. Die venetianische Schule sieht ihn für ihr Oberhaupt an.

Franz Francia, ein Maler von Bologna, der sich besonders durch das Stechen von Münzstempeln auszeichnete.

Gonsalvo Fernandez de Cordua, mit dem Beinamen der große Feldherr, starb zu Grenada 1515 im 72sten Jahre. Einer der größten Krieger Spaniens, der besonders durch die Eroberung des Königreichs Neapel berühmt ward.

Americo Vespucci, geboren zu Florenz 1451, starb 1514, ein berühmter Seefahrer, nach dessen Namen Amerika benannt ward, ob er gleich nicht der erste Entdecker desselben war. Für Ferdinand und Isabelle und Emanuel, den König von Portugal, unternahm er vier Reisen in die neue Welt und entdeckte mehrere bisher unbekannte Länder, deren Beschreibungen er nachher herausgab.

1502 Elias Capreolus aus Brescia in Italien, ein geschickter Rechtsgelehrter und Geschichtschreiber, starb 1519, schrieb eine Geschichte seines Vaterlandes und andere Werke.

Nach C. S.

Andreas Navagero (Naugerius), ein edler Venetianer und vortrefflicher lateinischer Dichter und Geschichtschreiber; war Gesandter in Frankreich und starb hier zu Blois 1519. Epigramme, Eklogen und Elegien; Geschichte von Venedig.

Leonel Victorius oder de Victoriis, 1503
Professor der Medicin zu Bologna, starb 1520. Abhandlungen über die Krankheiten der Kinder und andere Werke.

Ludwig Coelius Rhodiginus oder Ricchieri aus Rovigo im Venetianischen, Schriftsteller und Professor der schönen Wissenschaften zu Mailand und Padua, wo er 1520 starb. Antiquarum lectionum libri XXX. und andere Werke.

Franz Ximenes, geboren 1437, Erzbi- 1504
schof von Toledo und Kardinal, berühmt durch die bedeutenden Dienste, die er unter Ferdinand und Isabellen Spanien leistete. Er starb den 8ten November 1517. Man hat von ihm eine Polyglottenbibel, die mehreren andern zum Muster diente.

Vasco Nugnes de Balboa, ein Kastilianer, enthauptet 1517 in seinem 42sten Jahre, einer der größten spanischen Feldherren und Seefahrer. Er entdeckte das Südmeer 1513.

Aruck Barbarossa aus Mitylene oder Sicilien, ein berühmter Korsar, der sich Algiers bemächtigte und hier regierte. Er ward 1518 in einem Hinterhalte getödtet, den ihm die Spanier gelegt hatten.

Albert Kranz, ein Chorherr von Hamburg, Verfasser mehrerer Geschichten Sachsens und der Völker des Nordens.

Ludwig Pontico Verunio aus Belluneſe, Professor der schönen Wissenschaften, starb 1520. Eine Anzahl Commentare über

Nach E. G.

die alten Schriftsteller, Gedichte und andere Werke.

Johann Jocondе aus Verona, ein Dominikaner und berühmter und in den Alterthümern und der Literatur sehr erfahrner Architekt, starb in einem hohen Alter um 1520. Er fand die Briefe des jüngern Plinius und gab den Cäsar und Vitruv heraus. Auch leitete er den Bau der Brücke Notre Dame zu Paris.

Johann Jakob Trivulce aus Mailand, Marschall von Frankreich, bekannt durch mehrere glänzende Thaten unter Karl VIII., Ludwig XII. und Franz I.; starb 1518.

1505 Raphael Maffée aus Volaterrä, ein berühmter Schriftsteller, starb 1521 in seiner Geburtsstadt. Commentariorum urbanorum libri XXXVIII., die er dem Papst Julius II. widmete, und andere Werke.

Wilhelm Benedikt, Professor der Rechte zu Cahors und hierauf Parlamentsrath zu Bordeaux und Toulouse, starb um 1520. Abhandlung über die Testamente u. s. w.

Alfons, Herzog von Albuquerque, Vicekönig von Ostindien unter dem König Emanuel von Portugal; eroberte Goa, Ormus, Malacca, die Molukken, Malabar und verschaffte der portugiesischen Macht in Indien großes Ansehen. Starb 1515 mit 63 Jahren.

Ferdinand Magellan, ein portugiesischer Seefahrer, berühmt durch mehrere Entdeckungen und unter andern durch die der Meerenge, die seinen Namen führt; ward durch einen Lanzenstoß auf den philippinischen Inseln 1521 getödtet.

Montezuma, Beherrscher von Mexiko, den Ferdinand Kortes entthronte, starb 1520 an den Folgen eines Steinwurfs.

Nach C., G.

Johann Reuchlin, einer der ersten Wie- 1506
derhersteller der Wissenschaften in Deutschland und der gelehrtesten Männer seiner Zeit; starb 1522. Er hatte in Frankreich studirt. Eine große Anzahl Werke, besonders philologische.

Christoph de Longueil (Longolius) aus Malines, ein Literator und lateinischer Dichter, starb zu Padua 1522.

Peter Brissot aus Fontenai-le-Comte in Poitou, ein berühmter Arzt in Paris, gab bloß ein Werk über das Seitenstechen heraus und starb 1522.

Anton von Lebrixa (Nebrissensis), ein gelehrter spanischer Literator, starb 1522, trug viel zum Wiederaufleben der Wissenschaften bei. Commentare über die alten Schriftsteller; Geschichte Ferdinands und Isabellens u. s. w.

Franz Jaccetius aus Florenz, Philosoph und Redner, folgte dem Marsilius Ficinus auf seinem philosophischen Lehrstuhl und starb 1522. — Opera.

J. Baptista Spagnoli, genannt der Mantuaner, Karmelitergeneral, schrieb viele Gedichte und andere Werke.

Ulrich von Hutten, ein fränkischer Edel- 1507
mann, starb 1523. Gedichte und eine Anzahl anderer Werke.

Peter Perugin, ein Maler aus Perusia, hatte die Ehre, der Lehrer des so berühmten Raphael zu seyn; starb 1524.

Nikolaus Leonicenus aus Vicenz, Literator und Professor der Medicin zu Ferrara, starb 1524. Uebersetzung des Galen mit Commentaren. Irrthümer der Alten in der Arzeneikunde; Gedichte und andere Werke.

Thomas Linacer, ein Engländer, Arzt und Literator, starb 1524. De emendata Latini sermonis structura und andere Werke.

Nach C. G.

1508 Khondemir, ein berühmter persischer Geschichtschreiber, der im Orient sehr geschätzt ist. Allgemeine Weltgeschichte, Auszug aus einem weit größern Werke, das sein Vater Mirkhond verfaßt hatte.

1509 Johann d'Auton aus Saintonge, starb 1523. Lebensbeschreibung Ludwigs XI.

Peter du Terrail de Bayard, geboren in der Dauphiné, starb 1523 mit 50 Jahren, führte den Beinamen der Ritter ohne Furcht und Tadel und that sich unter Karl VIII., Ludwig XII. und Franz I. sehr hervor.

1510 Johann Tixier (Ravisius Textor), Herr von Ravisy, ein Schriftsteller, starb zu Paris um 1524. Officinae epitome; Cornucopia; Briefe, Dialogen, Epigramme in lateinischer Sprache.

Peter Mosellan aus der Dioces Trier, Professor zu Leipzig, starb 1524. Anmerkungen über den A. Gellius, Quintilian u. s. w.

1511 Peter Pomponace aus Mantua, ein berühmter Philosoph, starb zu Bologna 1525. Von der Unsterblichkeit der Seele u. s. w.

Ludwig de la Trimouille, geboren 1460, getödtet 1525 in der Schlacht von Pavia, ein französischer General, berühmt durch den Sieg von St. Aubin und mehrere andere Kriegsthaten.

Peter Martyr, geboren 1455 im Mailändischen, starb 1525, berühmt durch seine Unterhandlungen unter Ferdinand dem Katholischen. Man dankt ihm mehrere interessante Werke. De navigatione et terris de novo repertis; Bericht von seiner Gesandtschaft nach Aegypten; Briefsammlung u. s. w.

1512 Ferdinand Franz d'Avalos, Marquis von Pescaire, ein edler Neapolitaner, ward in der Schlacht von Ravenna zum Gefan-

Nach C. G.

fangenen gemacht und trug viel zum Sieg in denen von Bicoque und Pavia bei. Er starb ohne Nachkommenschaft 1525 mit 36 Jahren.

Vasco de Gama, starb 1525, ein portugiesischer Seefahrer, berühmt durch die Entdeckung des Weges nach Ostindien über das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Johann Ruccellai aus Florenz, starb um 1526. Gedicht von den Bienen, Tragödien u. s. w.

Mathurin von Florenz, ein geschickter Maler, stand in genauer Verbindung mit Polidor de Caravage, mit dem er gemeinschaftlich arbeitete, so daß es schwer ist, ihre Werke zu unterscheiden. Starb 1526. Polidor starb 1543.

Samuel Purchas, ein gelehrter Eng- 1513
länder, starb 1526. Sammlung von Reisen nach den beiden Indien.

Johann Leon von Grenada, mit dem Beinamen der Afrikaner, weil er nach Afrika gereist war und sich dort lange Zeit aufgehalten hatte; ein Geschichtschreiber und Geograph, starb um 1526. Beschreibung von Afrika, die er anfangs in arabischer und dann in lateinischer Sprache entwarf. Sie ist in das Französische übersetzt worden.

Jakob de Beaune, Baron von Samblan- 1514
çai, Oberaufseher der Finanzen unter Franz I., ward 1527 in Montfaucon aufgehangen, weil man ihn des Unterschleifs beschuldigte. Seine Ehre ward aber einige Zeit nach seinem Tode wieder hergestellt.

Karl, Herzog von Bourbon, geboren 1489, Connetable von Frankreich, 1515, berühmt durch seine kriegerischen Thaten und seine Empörung gegen Frankreich, ward bei der Belagerung von Rom den 6ten Mai 1527 getödtet.

Nach C. G. Marc-Anton Casanova aus Rom, ein lateinischer Dichter, der besonders wegen seiner Epigramme und seiner Elogien der berühmten Männer in Rom geschätzt wird, starb 1527.

Peter Gravina, ein vortrefflicher italienischer Dichter, geboren in Sicilien, starb 1528. Verschiedene Gedichte.

Raphael aus Urbino, dessen Familienname Sanzio war, der größte Maler, der seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften erschienen ist, und das Oberhaupt der römischen Maler; starb zu Rom 1520 in einem Alter von 37 Jahren.

Johann Franz Penni, ein geschickter Maler, mit dem Beinamen Il-Fattore, weil er die Angelegenheiten seines Lehrers Raphael besorgte.

Albert Dürer aus Nürnberg, ein vortrefflicher Maler und Kupferstecher, das Oberhaupt der deutschen Maler, starb 1528.

1515 Paul Aemil aus Verona, Geschichtschreiber und Literator, den Ludwig XII. hatte nach Frankreich kommen lassen, um die Geschichte dieses Landes zu schreiben. Er starb hier 1529. Allgemeine Geschichte von Frankreich in lateinischer Sprache.

Johann Cuspinian aus Schweinfurt in Franken, ein Geschichtschreiber, starb 1529. Commentar über die Consuln, Cäsarn und römischen Kaiser; Geschichte Oesterreichs; über den Ursprung der Türken und andere Werke, alle in lateinischer Sprache.

1516 Margarethe von Oesterreich, Tochter Kaiser Maximilians I. Sie war Regentin der Niederlande, wo sie sich mit vieler Klugheit betrug. Sie starb 1530 mit 50 Jahren.

Quintin Matsys (Mesius) aus Anvers, der aus einem Hufschmidt ein geschickter Maler ward und um 1529 starb. Man setzte ihm fol-

genden lateinischen Vers zur Grabschrift: Connubialis amor de Mulcibre fecit Apellem. Nach C. G.

Jakob Sannazar, der den Beinamen Actius Syncerus bekam, geboren zu Neapel, ein vorzüglicher lateinischer und italienischer Dichter, starb 1530. Gedicht de partu Virginis und andere.

Nikolaus Machiavel aus Florenz, ein politischer Schriftsteller und Historiograph, starb 1530. Der Fürst, ein Werk, in welchem sehr verderbliche Grundsätze aufgestellt sind; Betrachtungen über den Tacitus; Geschichte von Florenz; Gedichte u. s. w.

Balthasar Castiglioni (Castellio) aus Mantua, ein geschickter lateinischer Dichter, starb als Bischof von Avila in Spanien, im Jahre 1529. Gedichte und Werke in Prosa.

Nikolaus Everard aus Seeland, ein Rechtsgelehrter, von dem man einige Werke hat. Er war der Vater des Johannes, der unter dem Namen Secundus bekannt ist. 1518

Andreas-Johann Laskaris, ein gelehrter Grieche, der sich nach Italien begeben hatte, wo er vom Lorenz von Medicis wohl aufgenommen ward und viel zur Wiederherstellung der Wissenschaften beitrug. Er kam zwei Mal nach Frankreich, unter Ludwig XII. und Franz I., und starb zu Rom 1535. Einige griechische und lateinische Epigramme. Hauptsächlich arbeitete er an der Berichtigung der alten griechischen Schriftsteller, die er im Orient für die Bibliothek der Mediceer aufsuchte.

Anton Tibaldei aus Ferrara, ein geschickter lateinischer und italienischer Dichter, starb 1537.

Nikolaus Berauld aus Orleans, war in den schönen Wissenschaften und der Mathematik erfahren, worüber er einige Werke heraus-

Nach C. G.

gab, so wie er auch eine Ausgabe der Werke Wilhelms von Paris besorgte. Er war ein Freund des Erasmus.

Matthias Aurogallus, Professor der Philologie zu Wittenberg, starb 1543, arbeitete mit Luthern an der deutschen Bibelübersetzung.

1519 Peter Geringor, ein französischer Dichter, von dem man verschiedene zu seiner Zeit gedruckte, jetzt aber seltene Werke hat.

Wilibald Pirkheimer, ein Rechtsgelehrter und deutscher Geschichtschreiber, starb 1530. Verschiedene Werke.

Peter Alcyonius aus Venedig, Professor der Beredsamkeit zu Rom, starb um 1530. Abhandlung de exilio und Uebersetzung des Aristoteles.

Thomas Elyot, ein gelehrter Engländer, der zur Zeit Heinrichs VIII. lebte. Abhandlung über die Erziehung der Kinder und andere geschätzte Werke.

Hector Boethius, ein gelehrter Schottländer. Geschichte von Schottland u. s. w.

Andreas del-Sarto, ein vortrefflicher florentinischer Maler, den Franz I. nach Frankreich kommen ließ; starb zu Florenz 1530.

Peter Navarre, ein berühmter biscayischer Hauptmann, der besonders durch seine Geschicklichkeit, Minen anzulegen und zu leiten, bekannt war. Er diente verschiedenen Regenten nach einander.

1520 Luise von Savoyen, Herzogin von Angouleme, Mutter Franz des Ersten, Königs von Frankreich, starb 1532 mit 55 Jahren; bekannt durch ihre Zwistigkeiten mit dem Connetable von Bourbon, durch ihre Ränke u. s. w.

Thomas Wolsey, Kardinal, Erzbischof von York und Großkanzler von England, berühmt durch seinen Stolz und seinen Despotis-

Nach C. G.

mus, starb 1533 im 60sten Jahre in königlicher Ungnade.

Johann Franz Pico, Fürst von Mirandola, ermordet 1533, Verfasser mehrerer geschätzter Werke: De animae immortalitate; vita Savonarolae u. s. w. Er war ein Neffe des beim Jahre 1487 erwähnten Johann Pico.

Marc-Anton Raimondi, bekannter unter dem Namen Marcus, ein berühmter Kupferstecher zu Venedig und Rom.

Philipp Beroald, genannt der Jüngere, um ihn von dem Aelteren zu unterscheiden, der jedoch nicht sein Vater war, Bibliothekar des Vatikans unter Leo X., dem großen Beschützer der Gelehrten. Ziemlich geschätzte Gedichte.

Nikolaus Leonic, ein berühmter Professor der Philosophie in Padua, starb 1531. Verschiedene Uebersetzungen des Plato u. s. w.

Pompejus Colonna, Kardinal und Vicekönig von Neapel, starb 1532, Verfasser eines Gedichts de laudibus mulierum.

Lodovico Ariosto aus Reggio, ein berühmter italienischer Dichter, geboren 1474, starb 1533. Orlando furioso, Satyren, Komödien.

Bernardin Maffée, ein gelehrter italienischer Kardinal, starb 1533. Commentare über Cicero's Briefe; Abhandlungen über die Inschriften und Denkmünzen.

Lucas von Leyden, ein geschickter holländischer Maler, starb 1533.

Heinrich Cornelius Agrippa aus Kölln, Schriftsteller und Philosoph, starb 1534. De vanitate scientiarum u. s. w. — Opera omnia.

Werner Schodeler aus Bremgarten in der Schweiz. Eine geschätzte Chronik in deutscher Sprache.

Nach C. G.

Johann Aventin aus Abensberg in Baiern, starb 1534. Annales Boiorum und andere Werke.

Herrmann Buschius aus Westphalen, Literator und Dichter, starb 1534. Eine große Anzahl Werke über alte Schriftsteller.

Le Corrége, oder Anton Allegri, ein vortrefflicher Maler und Haupt der lombardischen Schule, starb 1534.

Maria von England, Tochter Heinrichs VII. Sie war anfangs mit Ludwig XII., dem König von Frankreich, vermählt, von dem sie keine Kinder hatte, und dann mit Karl Brandon, dem Herzoge von Suffolk. Sie war die Großmutter der unglücklichen Johanna Gray und starb 1534.

1521 Anton du Prat, starb 1535 mit 72 Jahren, anfangs Lehrer Franz des Ersten, dann Kanzler von Frankreich und Kardinal, berühmt durch die Rolle, die er in den Angelegenheiten seiner Zeit spielte.

Ulrich Zazius aus Kostnitz, ein gelehrter deutscher Jurist und Professor der Rechte zu Freiburg, starb 1535. Intellectus legum singulares; Epitome in usus Feudales u. s. w.

Euricius Cordus aus Hessen, Professor der Medicin zu Marburg, starb 1535. Verschiedene Werke über die Botanik u. s. w. Poesien.

Philipp Decius aus Mailand, ein berühmter Rechtsgelehrter und Professor zu Pisa u. s. w., starb zu Siena 1535. Commentare über den Codex, die Digesten u. s. w.

Jobst Badius, mit dem Beinamen Ascensius, gebürtig aus der Gegend von Brüssel, ein gelehrter Buchdrucker zu Paris, starb 1535; verfaßte mehrere Werke.

Nach C. G.

Thomas Morus, Kanzler von England, Freund des Erasmus und einer der Wiederhersteller der Wissenschaften und des Geschmacks in seinem Lande. Seine Werke zeigen den Plan einer neuen, auf Erfahrung gegründeten Philosophie an. Er starb für den Glauben 1535 in einem Alter von ungefähr 62 Jahren. Utopia; Geschichte Richards III., Eduards V. u. s. w. Seine Tochter Margarethe war gleichfalls sehr gelehrt.

Desiderius Erasmus, geboren zu Rotterdam 1467, starb zu Basel 1536. Er hatte sehr großen Antheil an dem Wiederaufleben der schönen Wissenschaften, der Kritik und des Geschmacks für das Alterthum. Seine Werke bestehen in Abhandlungen über beinahe alle Theile der Gelehrsamkeit.

Thomas Münzer aus Zwickau in Sachsen, predigte Gleichheit der Güter und Unabhängigkeit von aller Obrigkeit und stand an der Spitze von 40,000 aufrührerischen Bauern, die eine unendliche Menge Grausamkeiten in Deutschland verübten. Er ward endlich gefangen genommen und starb auf dem Schafott als ein Opfer seines Fanatismus 1525. 1522

Johann von Leyden, so genannt nach dem Orte seiner Geburt, das Oberhaupt der Wiedertäufer. Er bemächtigte sich Münsters, ließ sich von seinen Anhängern 1534 zum König ausrufen, heirathete 17 Weiber und beging viele Grausamkeiten. Der Bischof von Münster, der ihn gefangen bekam, ließ ihn 1536 hinrichten.

Johann Ludwig Vives aus Valencia in Spanien, ein guter Schriftsteller, der in enger Verbindung mit Erasmus stand; starb zu Brügge 1540. — Opera omnia.

Nach
C. G.

Cuthbert Tunstal, ein anderer Freund des Erasmus, der gelehrteste englische Philolog seiner Zeit.

Ottomar Luscinius, oder Nachtigall, aus Strasburg, ein guter Schriftsteller, starb um 1535. Uebersetzungen einiger Werke des Lucian, Plutarch, Isokrates u. s. w. und andere Schriften.

Augustin Justiniani, ein Genueser, Bischof von Nebbio, starb 1536. Franz I. ließ ihn um 1520 nach Frankreich kommen, um hier Unterricht im Hebräischen zu ertheilen. Er war der Erste, der hebräisch drucken ließ.

Balthasar Peruzzi aus Siena, ein geschickter Maler, Mathematiker und berühmter Architekt, starb zu Rom 1536. Er hatte hier den Bau der Peterskirche fortgesetzt.

Benedikt Tagliacarné, oder Theokrenus, aus Sarzana im Gebiet von Genua, war der Lehrer der Kinder Franz des Ersten und starb als Bischof von Grasse 1536. Lateinische Gedichte u. s. w.

Anton von Leve, ein berühmter General unter Karl V., starb 1536 im 56sten Jahre. Er war aus Navarra von niedriger Herkunft und hatte von unten auf gedient.

Johannes Secundus, ein lateinischer Dichter, geboren im Haag in Holland 1511, starb 1536. Elegien, Epigramme, Episteln, Oden u. s. w.

Ulrich Zwingli, geboren 1487, der berühmte schweizerische Reformator. Er verlor in einer Schlacht der Reformirten gegen die Katholiken in der Schweiz 1531 das Leben.

1524 Achmet Bacha, General des Sultan Solimann, der das Meiste zur Einnahme von Rhodos beitrug. Ee empörte sich aber und ward in

einem Bade erstickt und sein Kopf an den Sultan geschickt. Nach C. G.

Thomas de Vio Cajetan, ein Kardinal, berühmt durch die Conferenzen, die er mit Luthern hatte, während er Legat des Papstes in Deutschland war, und durch seine kirchlichen Werke; starb 1534 mit 67 Jahren.

Reinier Snoy, ein gelehrter Holländer, starb 1537. Geschichte Hollands und andere Werke.

Maria Angelo Accurse aus Amiterne in Italien, ein guter Schriftsteller und Kritiker; seine Diatriben beweisen dieß. Er gab den Ammian und Cassiodor heraus.

Jakob Fabri, oder le Fevre d'Etaples, starb mit 101 Jahren 1537; ein französischer geschätzter kirchlicher Schriftsteller. Französische Uebersetzung der ganzen Bibel u. s. w.

Johann Ruel aus Soissons, ein sehr gelehrter Arzt Franz des Ersten, starb als Kanonikus von Paris 1537. De natura stirpium u. s. w.

Germain Brice (Brixius) aus Auxerre, 1525
starb 1538, war einer von denen, die den geläuterten Geschmack aus Italien nach Frankreich brachten. Lateinische Gedichte und Uebersetzungen griechischer Werke.

Alvarez Gomez de Ciudad Real, ein Spanier und berühmter lateinischer Dichter, starb 1538. Gedicht über das goldene Vließ, die christliche Thalia u. s. w.

Jakob Ben Chajim, ein berühmter Rabbi, der die hebräische Bibel mit Commentaren drucken läßt. Man findet hier den masorethischen Text in seiner ganzen Reinheit.

Johann Decolampadius, ein eifriger Schüler Zwingli's. Starb 1531.

Nach
C. G.

Anna von Boulen, anfangs Geliebte, dann Gemahlin Heinrichs VIII. 1533; ward 1536 enthauptet.

1526 Johann Franz Rustici aus Florenz; ein geschickter Bildhauer. Franz I. ließ ihn nach Frankreich kommen.

1527 Nikolaus Boyer, ein gelehrter französischer Jurist, starb als Präsident des Parlaments von Bordeaux 1539. Mehrere geschätzte Werke über das Recht.

Le Parmesan oder Franz Mazzuoli, ein vortrefflicher Maler der lombardischen Schule, starb 1540.

1528 Peter von Lescot, Herr von Clagny, ein berühmter französischer Architekt, verfertigte den ersten Entwurf zu dem alten Louvre, das in diesem Jahre angefangen ward. Er starb 1578.

Johann Gougeon, ein sehr geschickter Bildhauer, der für einen der Wiederhersteller der schönen Künste in Frankreich gilt.

Arius Barbosa, ein Spanier, starb 1540, schrieb mehrere Werke in Prosa und Versen. Die schönen Wissenschaften danken ihm zum Theil ihr Wiederaufleben in Spanien.

Wilhelm Budé aus Paris, einer der gelehrtesten Männer, die Frankreich hervorgebracht hat, erweckt hier von Neuem das Studium der griechischen Sprache und veranlaßt den König Franz I., das königliche Collegium zu stiften, um hier die gelehrten Sprachen lehren zu lassen. Starb 1540. — Opera omnia.

Wilhelm Cop aus Basel, Arzt Franz I., gab mehrere Werke heraus und starb 1540.

Andreas Athamer, ein Schriftsteller aus Schwaben, starb gegen 1540. Weitläuftiger Commentar über Tacitus Germania u. s. w.

Nach C. G.

Rosso, ein geschickter florentinischer Maler und Architekt, den Franz I. nach Frankreich kommen ließ, wo er 1541 starb.

N. Donato aus Florenz, ein vortrefflicher Architekt und Bildhauer.

Franz Guichardin aus Florenz, starb 1540. Geschichte Italiens von 1494 bis 1532 und andere Werke.

Celio Calcagnini aus Ferrara, ein 1529
Schriftsteller, starb 1540. — Opera omnia.

Elias Eoban aus Hessen, ein lateinischer Dichter, genannt der Homer Deutschlands, starb zu Marburg 1540. Man schätzte besonders seine Elegien.

Thomas Cromwell, Heinrichs VIII. erster Minister, berühmt durch die Gunst, in der er anfangs bei seinem Herrn stand, und durch die Ungnade, in die er zuletzt fiel. Er ward den 28sten July 1540 enthauptet.

Andreas Rudolph Karlstadt, starb 1541, das Oberhaupt der Sacramentirer. Man hat mehrere Streitschriften von ihm.

Franz Pizarro, ein spanischer Heerführer, berühmt durch die Entdeckung und Eroberung von Peru. Er ward 1541 von den Anhängern des Diego Almagro, der ihn begleitet und sich mit ihm veruneinigt hatte, ermordet.

Johann Guidiccione aus Lucca, ein Schriftsteller, starb 1541. Abhandlungen, Gedichte, Briefe.

Simon Grynäus aus Schwaben, starb zu Basel 1541, gab zuerst den Almagest oder die Astronomie des Ptolomäus in griechischer Sprache heraus und schrieb Anmerkungen über Plato, Aristoteles u. s. w. Abhandlung über den Nutzen der Geschichte.

Aureolus Philippus Bombastus, genannt Paracelsus, ein geborner Schweizer,

Nach E. G.

berühmter Arzt und Schwärmer, Professor zu Basel, starb 1534 oder 1541. — Opera.

Nikolaus Clenard aus Flandern, ein berühmter Grammatiker, von dem man mehrere Werke hat, starb 1542 zu Grenada in Spanien, auf seiner Rückreise aus Afrika, wo er arabische Bücher aufgesucht hatte.

Diego Almagro, ein spanischer Kriegsbefehlshaber. Er begleitete den Franz Pizarro nach Peru und drang bis Chili vor, bezeigte sich sehr niedrig und grausam und ließ den Pizarro, mit dem er sich veruneinigt hatte, ermorden. Vaca de Castro, Vicekönig von Peru, lieferte ihm eine Schlacht, nahm ihn gefangen und ließ ihn 1542 enthaupten.

Catharina Howard, Heinrichs VIII. von England fünfte Gemahlin, Tochter des Herzogs von Norfolk, ward 1542 enthauptet.

1531 Philipp Chabot, Herr von Brion, Admiral von Frankreich und Günstling Franz des Ersten, starb 1543.

Polidor Caldara, genannt Caravage, nach seinem Geburtsort im Mailändischen, ein berühmter Maler und Zögling Raphaels. Er ward 1495 geboren und 1543 ermordet.

Barthelemi de Chasseneux (a Chassaneo) aus Autun, Präsident im Parlament von Aix, starb um 1542. — Consilia, Catalogus gloriae mundi.

Hieronymus Aleander, geboren in Krain, starb als Kardinal 1542. Beschäftigte sich von seiner Jugend an mit Sprachen und Philosophie. Er war der Erste, der Unterricht im Griechischen in Paris ertheilte, und ward 1512 zum Rektor der Universität erwählt.

Angelo Beolkus oder Ruzante, ein italienischer Dichter, starb 1542, zeichnete sich im Komischen und Burlesken aus.

Nach C. G.

Hadrian Barland aus Seeland, starb als Professor zu Louvain 1542. Verschiedene Werke über Geschichte und Literatur.

Gilbert de Longueil (Longolius) aus Utrecht, Arzt und Schriftsteller, starb zu Kölln 1543. Uebersetzungen und Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern und andern Werken.

Wilhelm du Bellay, ein großer Feldherr unter Franz I., starb 1543. Geschichte von Frankreich. Abhandlung über die Kriegskunst u. s. w.

Johann du Bellay, Bruder des Vorigen, starb als Kardinal zu Rom 1560, hinterließ einige Gedichte und andere Werke.

Martin du Bellay, ein anderer Bruder, starb 1559, zeichnete sich in den Armeen und durch seine Gesandtschaften aus. Historische Memoiren von 1523.

Joachim du Bellay, aus derselben Familie, starb 1560. Seine Gedichte wurden 1561 und 1584 gedruckt. Man schätzt besonders seine Sonnets.

Nikolaus Bourbon aus Vandeuvre bei Langres, ein vortrefflicher lateinischer Dichter, starb 1544. 1532

Johann Boscan aus Barcelona, ein berühmter spanischer Dichter, der zur Vervollkommnung der Sprache und Dichtkunst seiner Nation beitrug, starb um 1543.

Nikolaus Copernicus aus Thorn in Preußen, ein berühmter Astronom, Philosoph und Arzt, starb 1543. Er bewies in seinen astronomischen Werken zuerst die Bewegung der Erde um die Sonne.

Ludwig Gomez, ein spanischer Rechtsgelehrter, starb 1543.

Nach C. G.

1533 Clement Marot aus Cahors, ein französischer Dichter und einer der schönsten Geister seiner Zeit, starb zu Turin 1544. Seine Werke und die seines Vaters und Sohnes.

Matthias Curtius, Arzt zu Paris, starb 1544. De curandis febribus und andere Werke.

Valerius Cordus, ein deutscher Botaniker, starb 1544. Bemerkungen über Dioscorides u. s. w.

Garcias de Horta, ein berühmter Arzt aus Portugal. Dialogen über die Blödsinnigen im Orient.

Johann Anton Rossi (Rubeus) aus Alexandrien im Herzogthum Mailand, ein Rechtsgelehrter, starb zu Padua 1544. Verschiedene Werke über die Rechtsgelehrsamkeit.

1534 Franz Marius Molza aus Modena, starb 1544. Lateinische und italienische Gedichte, unter denen die vorzüglichsten Elegien sind, und eine Schrift über die Ehescheidung Heinrichs VIII.

Theophilus Folengo aus Mantua, starb 1544. Verfasser der ersten macaronischen (aus Worten verschiedener Sprachen bestehenden) Gedichte, unter dem Namen Merlin Coccajus.

Anton de Arena, oder des Arens, ein provencalischer Dichter, starb 1544, machte sich auch durch seine macaronischen Verse bekannt.

Garcillasso de la Vega, ein berühmter spanischer Dichter, starb 1536 in einem Alter von 36 Jahren. Seine Werke.

1535 Martin Luther, geboren zu Eisleben 1483, starb 1546; der berühmte deutsche Reformator. — Opera.

Johann Anton Licinio de Pordenone, ein venetianischer Maler, den Kaiser Karl V.

in den Ritterstand erhob, starb 1540. Sein Neffe Julius Licinio de Pordenone, genannt der Jüngere, kam ihm gleich oder übertraf ihn nach Andern und starb 1561. Nach C. G.

Johann und Olaus Magnus, Store, Brüder, gelehrte Schweden. Der Erste starb als Erzbischof von Upsala 1544 und der Zweite später, 1555. Geschichte der Gothen und Schweden. Sitten und Gewohnheiten der Völker des Nordens.

Lazarus Bayf, Parlamentsrath in Paris, einer der gelehrtesten Männer seines Zeitalters, starb 1545. Abhandlungen über die Kleidungen der Alten u. s. w.

Peter Bunel aus Toulouse, einer der gebildetsten Schriftsteller seiner Zeit, starb zu Turin 1546. Lateinische Briefe.

Julius Romanus, Pippi, ein vortrefflicher Maler und Bildhauer und geliebter Schüler Raphaels; starb zu Mantua 1546.

Valerio Vincentini aus Vicenz im Venetianischen, ein Steinschneider, der den Alten sehr nahe kam. Starb 1546.

Jakob Toussain aus Troyes, Professor der griechischen Sprache am königlichen Collegium, starb 1546. Einige Werke.

Elias Levita, ein deutscher sehr gelehrter Jude, der zum Christenthum bekehrt ward, gab in Venedig und Rom Unterricht in der hebräischen Sprache und starb 1547. Seine Werke sind in das Lateinische übersetzt worden.

Johann Calvin, geboren zu Noyon 1509, 1536 starb zu Genf 1564; einer der berühmtesten Reformatoren und Oberhaupt der Calvinisten oder Reformirten. Er predigte die Reformation in mehreren Städten, besonders in Genf, wo er einen großen Theil seines Lebens zubrachte. Man hat von ihm eine große Menge Schriften.

Nach C. G.

Johann Ludwig von Fiesko, Graf von Lavagna, ein edler Genueser, berühmt durch seine Verschwörung gegen den Andreas Doria, die ihm 1547 das Leben kostete.

Cheredin Barbarossa, Nachfolger Arucks Barbarossa's im Königreich Algier; befehligte die Flotte Solimans II. und machte sich durch seine Tapferkeit einen Namen. Er starb 1546 mit 80 Jahren.

Catharine Parr, Heinrichs VIII., Königs von England, sechste Gemahlin. Sie überlebte ihn und vermählte sich wieder mit dem Admiral Thomas de Seymour. Sie starb 1547.

Konrad Peutinger, ein Rechtsgelehrter und Schriftsteller aus Augsburg, starb 1547. Mehrere Werke über die Alterthümer u. s. w.

Franz Floridus, ein italienischer Literator, starb 1547. Horae subcisivae und andere Werke.

Peter Bemeo, ein Venetianer und gelehrter Kardinal, starb 1547 mit 77 Jahren. Geschichte Venedigs, lateinische (geschätzte) Gedichte und andere Werke.

Jakob Sadolet aus Modena (Sohn Jakob Sadolets, eines geschickten Rechtslehrers zu Ferrara), zeichnete sich durch seinen Geschmack für die schöne Literatur und sein ciceronianisches Latein aus. Er ward von Paul III. zum Kardinal erhoben und starb 1547. Siebzehn Briefe, Episteln, verschiedene Reden und mehrere Gedichte. — Opera omnia.

Beatus Rhenanus aus Elsaß, Literator und Alterthumsforscher, starb zu Strasburg 1547. Commentar. Germ. Libri III. Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller, Erasmus Leben u. s. w.

Per-

Nach C. G.

Perrin del Vaga oder Buonacorsi, ein geschickter florentinischer Maler, starb 1547.

Augustin Niphus aus Kalabrien, Professor der Philosophie zu Pisa, starb 1548. Commentare über Aristoteles und Averroes; Abhandlung über die Unsterblichkeit der Seele; über die Politik u. s. w.

Matthias de Nassaro aus Verona, ein geschickter Steinschneider, starb 1548.

Benedikt de Accolti, ein Florentiner, Kardinal, starb 1549. Geschätzte Gedichte.

Andreas Alciat aus Mailand, Rechtsgelehrter und Literator, starb 1550. Seine Emblemen setzen ihn unter die Zahl der Dichter. Eine Anzahl andere Werke.

Marc-Anton Flaminio aus Imola, ein guter lateinischer Dichter, starb zu Rom 1550. Gedichte, Episteln u. s. w.

Margarethe von Valois, Schwester Franz I., Königin von Navarra, Großmutter Heinrichs IV., geboren 1492, starb 1549. Sie ist durch ihre zärtliche Zuneigung zu ihrem Bruder, durch ihren Hang zum Calvinismus und durch ihre Gedichte und Erzählungen bekannt. Heptameron oder Nouvelles de la reine de Navarre; Marguerites de la Marguerite des Princesses.

Angelo Fierenzuola, ein Gelehrter aus Florenz, starb um 1550. Gespräche u. s. w. in italienischer Sprache und Gedichte. 1538

Johann Georg Trissino aus Vicenz, ein italienischer Dichter, starb 1550. Seine Werke.

Daniel Bomberg aus Anvers, ein berühmter Buchdrucker zu Venedig, besonders in Rücksicht hebräischer Bücher, starb 1550.

Paul Fagius aus der Pfalz, ein sehr geschickter Orientalist und Professor zu Stras-

Nach
C. G. burg u. s. w.; starb in England 1550. Verschiedene Werke.

Johann Dampierre aus Blois, starb 1550. Lateinische Gedichte, die ihm damals viel Ansehen verschafften.

Eginhard Baron, Rechtsgelehrter und Professor zu Bourges, starb 1550. Man hat mehrere Werke von ihm.

Martin Bucer, ein berühmter lutherischer Religionslehrer zu Strasburg, geboren 1491, starb 1551. Mehrere Streitschriften.

1539 Joachim Vadian aus St. Gallen in der Schweiz, lateinischer Dichter und Professor zu Wien, starb 1551. Commentar über den Mela und andere Werke.

Franz de Connan, ein Rechtsgelehrter, starb zu Paris 1551. Commentar über das bürgerliche Recht.

Johann Baptista Montano aus Verona, Professor der Medicin zu Padua, starb 1551. Consultationes u. s. w.

Peter Coech aus Alost in Flandern, Maler und Baumeister Kaiser Karls V.; starb 1551. Abhandlungen über Geometrie, Architektur und Perspektive.

Johann Jakob Caraglio aus Verona, ein berühmter Steinschneider. Sigismund, König von Polen, zog ihn an seinen Hof.

Die Soncini, Juden und berühmte hebräische Buchdrucker zu Constantinopel.

1540 Lilio Gregorio Giraldi aus Ferrara, ein Mathematiker und einer der gelehrtesten Männer, die Italien hervorgebracht hat; starb 1552. Geschichte der heidnischen Götter, der griechischen und lateinischen Dichter, der Dichter seiner Zeit u. s. w. — Opera omnia.

Ferdinand Nonius Pintian, ein gelehrter Spanier, der Erste, der die Kenntniß der

griechischen Sprache aus Italien in sein Vaterland brachte, lehrte zu Salamanka und starb 1552. Commentare über den Plinius, Mela, Seneka u. s. w. Nach C. G.

Anton Schor aus Anvers, ein geschickter Grammatiker, starb zu Lausanne 1552. Vortreffliche grammatische Werke.

Sebastian Münster aus Ingelheim in der Pfalz, ein gelehrter Mathematiker, genannt der Esras und der Strabo von Deutschland, starb zu Basel 1552. Hebräische Grammatik und Wörterbuch, Kosmographie und andere Werke.

Peter Apian oder Bienevic aus Meissen, ein Mathematiker und Astronom, starb 1552 zu Ingolstadt. Kosmographie u. s. w.

Andreas Osiander, geboren in Baiern 1498, starb 1552; Schüler Luthers; erregte durch seine neuen Meinungen über die Rechtfertigung Aufsehen. Man hat von ihm verschiedene theologische Werke. Harmonia evangelica; Epistola ad Zwinglium de Eucharistia u. s. w.

Johann Sikhard, Professor der Rechte zu Tübingen, starb 1552, gab zuerst die acht Bücher des Codex Theodosianus heraus.

Jakob Meyer, starb zu Brügge 1552. Verschiedene historische Nachrichten über Flandern, in lateinischer Sprache.

Alfons Garcias de Matamoros, ein spanischer Kritiker, der viel zur Wiederherstellung der Wissenschaften in Flandern beitrug. Abhandlung über Akademien und gelehrte Männer und andere Werke.

Rodrigues Cota, ein berühmter spanischer Dichter, der für einen der besten Schriftsteller dieser Nation gilt.

Romulo Amaseo aus Udine im Friaul, starb zu Rom 1552. Uebersetzung des Pau-

Nach C. G.

sanias u. s. w. Abhandlungen über Beredsamkeit.

Laurent Bonamico aus Bassano im Venetianischen, starb 1552. Lateinische Gedichte und Briefe, die nach seinem Tode herausgegeben wurden.

Emil Ferreti aus Toskana, Sekretair Leo X. und dann Professor zu Valence in der Dauphiné, starb zu Avignon 1552. Mehrere juristische Werke.

Peter du Chastel (Castellanus) aus Bourgogne, starb als Bischof von Orleans und Groß-Almosenier in Frankreich, ein gelehrter Orientalist. Man hat von ihm einige Werke und sein Leben von P. Galland.

Johann Bouchet aus Poitiers, starb 1552. Annalen von Aquitanien und andere Werke in Prosa und Versen.

Paul Jovius aus Como im Herzogthum Mailand, ein Geschichtschreiber, starb als Bischof von Nocera 1552. Allgemeine Geschichte seiner Zeit in 45 Büchern, bis 1544, in lateinischer Sprache, und andere Werke.

Benedikt Jovius, des Vorigen Bruder. Geschichte der Schweizer.

Johann Imbert aus la Rochelle, ein geschickter Rechtsgelehrter, von dem man mehrere Werke über das Recht hat.

Peter Mexia, ein gelehrter Spanier, starb 1552. Verschiedene Werke über Literatur.

Johann Leland, ein gelehrter englischer Alterthumsforscher, starb 1552.

St. Franz Xaver, ein Jesuit, mit dem Beinamen der Apostel der Indier, wegen der großen Anzahl Christenbekehrungen, die er in Indien bewirkte, geboren 1506 im Schloß Xavier am Fuße der Pyrenäen, starb 1552.

Nach C. G.

Johann Dubraw aus Pilsen in Böhmen, starb als Bischof von Olmütz 1553. Geschichte Böhmens u. s. w. 1542

Erasmus Reinhold aus Thüringen, ein gelehrter Professor der Mathematik zu Wittenberg, starb 1553. Verschiedene astronomische Werke, unter andern die sogenannten preußischen Tafeln, die ihren Namen daher bekamen, weil er sie dem Herzog von Preußen, Albert von Brandenburg, widmete.

Johann Egnatius, Professor der schönen Wissenschaften zu Venedig, wo er 1553 starb. De romanis Caesaribus. Anmerkungen über den Ovid und Cicero's Briefe. Panegyrikus Franz I. Er war einer der Ersten, der eine Münzsammlung anlegte.

Hieronymus Fracastor aus Verona, ein Arzt und ausgezeichneter lateinischer Dichter, starb 1553. — Opera omnia.

Franz Rabelais aus Chinon in Touraine, ein Sprachkenner, Arzt und Philosoph, hinterließ fast nur Werke scherzhafter Gattung und starb 1553 zu Paris. Er gilt für den ersten französischen Satyriker.

Michael Servet, ein berühmter spanischer Ketzer, geboren 1509. Seine Meinungen über die Dreieinigkeit und andere Gegenstände der h. Schrift verursachten, daß er zu Genf verhaftet und 1553 verbrannt ward. Man hat verschiedene Streitschriften von ihm.

Ferdinand Kortes, ein Spanier, berühmt durch die Eroberung von Mexiko, starb 1554 mit 63 Jahren.

Sextus Betulejus, oder Birk, ein Literator zu Augsburg, starb 1554. Lateinische Trauerspiele. Commentare über den Cicero und Lactantius.

Nach C. G.

Franz Franchini, ein Neapolitaner, starb als Bischof von Populonia 1554. Dialogen und andere geschätzte kleine Werke.

Benedikt Victorius oder de Victoriis, ein geschickter Arzt aus Faenza und Professor zu Bologna. Eine Anzahl medicinischer Werke.

Anton Muza Brasavolus, ein Arzt und Professor der Philosophie zu Ferrara. Commentare über die Aphorismen des Hippokrates und andere Werke.

Sebastian Fox, Morzillo, ein gelehrter Spanier, starb um 1554. Commentar über den Timäus und den Phädon des Plato und andere Werke.

Johann Van-Cuick aus Utrecht, starb 1566. Anmerkungen zu Cicero's Pflichten. Eine geschätzte und seltene Ausgabe des Cornelius Nepos u. s. w. Aus seiner Familie gingen mehrere Gelehrte hervor.

Johann Holbein, ein berühmter deutscher Maler zu Basel, Erasmus Freund, starb 1554.

Jakob Dubois (Sylvius) aus Amiens, starb zu Paris, Professor der Medicin im königlichen Collegium 1555. — Opera.

Peter Gilles (Gyllius) aus Alby, ein Gelehrter, starb zu Rom 1555. De vi et natura animalium. Bosphorus Thracius.

Dronce Finé aus Briançon, Mathematiker und Professor am königlichen Collegium zu Paris, starb 1555. Verschiedene Werke über Geometrie, Optik, Geographie u. s. w.

Charles Bouelles, geboren bei Ham in der Picardie, starb zu Noyon 1555. Mehrere Werke über mathematische und andere Gegenstände.

Nach E. G.

Edward Wotton, ein englischer Arzt, starb zu London 1555. Von dem Unterschiede der Thiere und andere Werke.

Georg Agricola aus Meissen, Arzt, Philosoph und Naturforscher, starb 1555. Der Erste, der den Neuern zur Naturforschung den Weg bahnte.

Katavacia, ein russischer Mönch aus Nowogorod, Verfasser einer Chronik von Rußland, die vom Jahre 852 anfängt und bis 1477 geht. Sie ist umständlich und wird geschätzt. Der Verfasser schrieb im Jahre 1544.

Wolfgang Lazius aus Wien, Professor der schönen Wissenschaften und der Arzeneikunde in dieser Stadt, starb 1555. Eine Anzahl Werke, unter denen die vornehmsten Geschichte und Alterthümer zu Gegenständen haben.

Polydor Virgil aus Urbino, ein Literator, starb 1555. De inventoribus rerum. Historia Angliae und andere Werke.

Marc-Anton Majoragio, gebürtig aus der Gegend bei Mailand, ein berühmter Professor der Beredsamkeit in dieser Stadt, starb 1555. Commentare über den Aristoteles, Cicero, Virgil; Abhandlungen de Senatu Romano, de nominibus Romanorum u. s. w.

Sebastian Serlio aus Polen, ein berühmter italienischer Architekt, den Franz I. nach Frankreich kommen ließ, wo er starb. Abhandlung über die Baukunst.

Damien de Goes, ein gelehrter Portugiese, starb um 1555. Mehrere historische Abhandlungen.

Olympia Fulvia Morata, eine gelehrte Italienerin, starb zu Heidelberg 1555, in einem Alter von 29 Jahren. Ihre lateinischen und griechischen Werke.

Nach C. G.

Johann Jakob Medechino, Marquis de Marignan, starb 1555, ungefähr 60 Jahre alt, ein geborner Mailänder und berühmter Feldherr unter Karl V. Er gewann 1554 die Schlacht von Marciano in Toskana.

St. Thomas von Villeneuve, Erzbischof von Valencia in Spanien, berühmt durch seine Frömmigkeit, starb 1555. Man hat von ihm einen Band Predigten.

1545 Sebastian Corrado, gebürtig aus dem Modenaischen, Professor der schönen Künste zu Reggio, wo er die Akademie der Accesi stiftete; starb 1556. Verschiedene Werke über Literatur und Anmerkungen zum Cicero, Virgil u. s. w.

Peter Aretin aus Arezzo bei Florenz, ein berühmter italienischer und sehr satyrischer Dichter, der sich die Geißel der Fürsten nannte. Starb 1556.

Johann de la Casa aus Mugello im Florentinischen, starb als Erzbischof von Benevent 1556. Einer der gebildetsten Schriftsteller Italiens. Lateinische und italienische Gedichte und andere Werke in Prosa. — Opera.

Ludwig Alamanni, ein Literator aus Florenz, starb in Frankreich 1556. Italienische Gedichte und andere Werke.

Johann Sleidanus, gebürtig aus der Gegend von Kölln, starb 1556. Geschichte der Religion und des Staats unter Karl V. De IV. summis imperiis und andere Werke.

1547 Andreas Govea, ein gelehrter Portugiese, anfangs Principal des Collegiums de Saint Barbe zu Paris und hierauf zu Bordeaux, ward von Johann III., König von Portugal, zur Stiftung der Universität von Coimbra berufen und nahm in diesem Jahre die Gelehrten, Vinet, Buchanan, Gronchi, Guerente, Fabrice, Lacoste, Tevius und Mendes aus

Nach C. G.

Frankreich mit nach Portugal zur neuen Lehranstalt. Starb 1548.

Renaud Polus oder Pool, ein englischer Kardinal, der unter den Regierungen Heinrichs VIII. und der Maria berühmt ward, starb als Erzbischof von Canterbury 1558 im 59sten Jahre. Ein Mann von ausgezeichneten Talenten und großen Tugenden. Abhandlung über die kirchliche Einheit gegen Heinrich VIII. und verschiedene andere Streitschriften.

Johann Pierius Valerianus Bolzani aus Belluno, ein Literator und Dichter, starb zu Padua 1558, in einem Alter von 83 Jahren. Hieroglyphica; Antiquitates Bellunenses; De literatorum infelicitate; Commentare über den Virgil u. s. w. Verschiedene Gedichte.

Marcel Palingene aus Ferrara, ein lateinischer Dichter, Verfasser des Zodiacus vitae, der in mehrere Sprachen übersetzt ward, und andere Werke.

Julius Cäsar Scaliger, geboren bei Verona, starb 1558, Arzt, Philosoph und berühmter Literator. Mehrere Commentare über alte Schriftsteller. Abhandlung über die Dichtkunst. De causis linguae latinae. Exercitationes contra Cardanum. Gedichte, Reden u. s. w. Alles in lateinischer Sprache.

Johann Franz Fernel aus Amiens, Arzt König Heinrichs II., starb 1558. Mehrere geschätzte Werke, von denen einige in den medicinischen Schulen eingeführt worden sind.

Johann Christophorson, ein gelehrter Engländer, starb 1558, übersetzte den Philo, Eusebius, Sokrates, Theodoret, Sozomenus und Evagrius in das Lateinische.

Andreas Tiraqueau aus Fontenai-le-Comte in Poitou, ein berühmter Rechtsgelehr-

Nach C. G

ter, starb 1558. Mehrere juristische Schriften.

Melin de Saint-Gelais, ein französischer Dichter; starb 1558. Seine Werke.

Renier Gemma, mit dem Beinamen der Friese, ein Mathematiker, Astronom und Professor der Medicin zu Louvain, starb 1558. Verschiedene Werke.

Franz Sa de Miranda, berühmter portugiesischer Dichter, starb 1558.

Jean Meynier Baron d'Oppède, erster Präsident des Parlaments zu Aix in der Provence, berüchtigt durch die Ermordung der 4000 Waldenser, die er zu Merindol, Cabriéres und in den benachbarten Dörfern umbringen ließ. Er starb 1558.

1548 Peter Galland aus Aire, Literator und Professor der griechischen Sprache im königlichen Collegium zu Paris, starb 1559. Mehrere Reden; Anmerkungen zu dem Quintilian; Leben des Peter du Chastel.

Robert Stephan, ein berühmter Buchdrucker, anfangs zu Paris; dann zu Genf, wo er 1558 starb, war der hebräischen und griechischen, wie der lateinischen Sprache kundig. Außer seinen prächtigen Ausgaben schrieb er unter andern den Thesaurus linguae latinae in 2 Foliobänden. Er hinterließ drei Söhne, Heinrich, Franz und Robert, die sich alle drei bekannt machten.

Franz Duaren, ein Rechtsgelehrter zu Bourges, starb 1559. Commentar über den Codex und die Digesten. Abhandlung über die Freiheiten der Gallicanischen Kirche u. s. w. Verschiedene Episteln.

Joachim Perion aus Cormeri in Touraine, ein Literator, starb als Benediktinermönch um 1559. Lateinische Dialogen über den Ur-

Nach C. G.

sprung der lateinischen Sprache und ihre Uebereinstimmung mit der griechischen. Uebersetzungen mehrerer Bücher des Platon und Aristoteles und andere Werke.

Adam Siber aus Chemnitz im Meißnischen, ein fertiger lateinischer Dichter. Hymnen, Epigramme u. s. w.

Cutbert Tonstal, ein gelehrter englischer Mathematiker, starb 1559 für den katholischen Glauben, als Bischof von Durham.

Kaspar Bruschius aus Eger in Böhmen, ein Dichter und lateinischer Geschichtschreiber, starb 1559.

Andreas Doria, ein edler Genueser, geboren 1468, einer der größten Admirale seines Jahrhunderts, leistete Karln V. große Dienste und starb 1560. Die Genueser betrachteten ihn als den Befreier und Schutzgeist ihres Vaterlandes.

Philipp Melanchthon, geboren 1497, starb 1560, Luthers Freund und Gehülfe beim Reformationswerke. Ein sehr gelehrter und allgemein geachteter Mann. — Opera.

Georg de Monte-Mayor, ein berühmter kastilianischer Dichter, starb um das Jahr 1560. Poesien, unter dem Titel Cancionero; Diane, ein Roman u. s. w.

Georg Sabinus aus Brandenburg, ein berühmter Dichter, starb 1560. Res gestae Caesarum Germanicorum und andere lateinische Gedichte.

Johann Vasäus aus Brügge in Flandern, starb zu Salamanka in Spanien im Jahre 1560. Geschichte von Spanien und andere Werke.

Emanuel à Costa, ein berühmter portugiesischer Rechtsgelehrter und Professor zu Salamanka in Spanien. Seine Werke.

Nach C. G.

Joseph Meir, ein Jude aus Avignon, starb 1560. Annalen der Könige von Frankreich und der ottomanischen Pforte, ein seltenes Buch, und andere Werke.

Lälio Capilupi aus Mantua, ein lateinischer Dichter, starb 1560, berühmt durch seine virgilischen Centonen. Seine Brüder, Hippolyt, Camill und Julius, verfertigten auch lateinische Gedichte.

Basilius Zanchi, Literator aus Bergamo, Aufseher der Vatikanischen Bibliothek. Mehrere sehr gelehrte Werke in Prosa und Versen.

Peter Cieca de Léon, ein Spanier. Geschichte Peru's.

Luise Sigée, eine geborne Spanierin, starb 1560. Ein lateinisches Gedicht, Sintra betitelt, und andere Werke.

1550 Konrad Lycosthenes, ein Literator aus dem Elsaß, Professor zu Heidelberg und Basel, starb 1561. Sammlung von Apophthegmen, Exempeln u. s. w.

Hubert Susseneau aus Soissons, ein Literator, starb um 1561. Verschiedene Werke und Gedichte.

Gabriel Faerno aus Cremona, ein Literator, starb zu Rom 1561. Anmerkungen über den Terenz und Cicero. Sammlung von Fabeln in lateinischer Sprache.

St. Ignaz de Loyola, Stifter des Jesuitenordens 1534, geboren 1491 in Biscaya in Spanien, starb 1556.

Roxelane, Favoritsultanin des türkischen Kaisers Soliman II., berühmt durch ihren Ehrgeiz und ihr Ansehen. Sie starb 1561.

Jacques d'Albon, Marquis de Fronsac, bekannt unter dem Namen des Marschalls de St. André, Marschall von Frankreich 1547, ein geschickter General; ward in der Schlacht

Nach C. G.

von St. Quentin zum Gefangenen gemacht und in der von Dreux 1562 getödtet.

Peter Martyr, geboren zu Florenz 1500, starb 1562, ein berühmter Reformator. Seine meisten Werke sind unter dem Titel: Loci communes theologici vereinigt.

Franz, Kardinal von Tournon, starb 1562 mit 73 Jahren. Er stand bei König Franz I. von Frankreich in großem Ansehen und widersetzte sich den Fortschritten der Reformation sehr nachdrücklich.

Johann Stigelius aus Gotha in Thüringen, ein lateinischer Dichter, dessen Elegien besonders geschätzt werden. Starb 1562. 1551

Jaques Houlier aus Etampes, ein Arzt aus Paris, starb 1562. Verschiedene geschätzte Werke.

Johann Baptista Gelli aus Florenz, starb 1563, ein Schneider, der sich aber sehr mit der Moralphilosophie und Naturgeschichte beschäftigte und italienische Dialogen im Geschmack der Lucianischen schrieb. Man hat auch einige Uebersetzungen von ihm. 1552

Gabriel Fallope aus Modena, Arzt, Philosoph, Astronom u. s. w., legte sich besonders auf Anatomie und Botanik. Starb 1563. — Opera.

Johann Acronius, ein Arzt und Mathematiker zu Basel, starb 1563. De terrae motu, de Sphaera u. s. w.

Heinrich Glareanus, oder Lorit, aus Glarus in der Schweiz, ein Literator und Mathematiker, starb 1563. Eine Anzahl Werke über die alten Schriftsteller, über die Geschichte seines Landes und lateinische Gedichte.

Johann Glazotoï, ein russischer Priester, schrieb eine Geschichte der Stadt Casan und ihrer Einnahme vom Zaar Ivan Wasiliewitz II.

Nach C. G.

Der Prinz Andreas Kourbski schrieb auch eine, die um so authentischer ist, da er den Zaar begleitete.

Nicolo del Abbaté aus Modena, ein berühmter lombardischer Maler, kam nach Paris und starb hier in einem sehr hohen Alter.

Charles de Cossé, Marschall von Brissac, starb zu Paris 1563 mit 57 Jahren, berühmt durch seine kriegerischen Thaten unter Franz I. und Heinrich II. Er war Marschall von Frankreich, eben so wie sein Bruder Artus de Cossé, der 1582 starb.

Franz von Lothringen, Herzog von Guise, genannt le Balafré (der Zerfetzte), geboren 1519, ermordet von Poltrot de Méré 1563; einer der größten Krieger seines Jahrhunderts, berühmt durch die Vertheidigung von Metz 1553, durch die Wegnahme von Calais, das die Engländer inne hatten, durch den Sieg von Dreux und die bedeutende Rolle, die er in Frankreich unter Heinrich II., Franz II. und Karl IX. spielte.

1553 Stephan de la Boétie aus Sarlat, ein gelehrter Parlamentsrath zu Bordeaux, starb 1563. Abhandlung über die Dienstbarkeit u. s. w. Lateinische und französische Gedichte.

Johann Brodeau aus Tours, Literator und Kritiker, starb 1563. Ausgaben verschiedener alter Schriftsteller mit Anmerkungen, besonders der griechischen Epigramme.

Le Rossi oder Franz Salviati, ein vorzüglicher florentinischer Maler, starb zu Rom 1563.

Michel-Angelo Buonarota aus Chiusi, ein berühmter florentinischer Maler, Bildhauer und Architekt, starb zu Rom 1564 in seinem 90sten Jahre.

Nach C. G.

Matthias Gribaldi aus Quines in Piemont, ein Rechtsgelehrter, der Professor in Frankreich und Italien war, starb 1564. Verschiedene juristische Werke.

Theodor Bibliander, Professor zu Zürich, ein gelehrter Orientalist, starb 1564. Sammlung von Schriften über den Mahometanismus und andere Werke.

Andreas Vésal aus Brüssel, ein berühmter Arzt und Wiederhersteller der Anatomie, starb 1564 auf der Insel Zante. Cursus der Anatomie in lateinischer Sprache, der sehr geschätzt wird.

Johann von Udine oder Nanni, ein geschickter italienischer Maler, starb 1564.

Peter Belon, geboren zu Maine, ein Arzt und gelehrter Naturforscher, starb 1564. Bemerkungen, die er auf seinen Reisen nach Griechenland, Palästina, Aegypten, Arabien machte, und mehrere Werke über die Naturgeschichte.

Karl Stephan, Roberts jüngerer Bruder, Doctor der Arzeneikunde und Buchdrucker, starb 1564. Verschiedene Werke. Er hinterließ eine gelehrte Tochter, Namens Nicole, die sich mit Johann Liébaut, einem geschickten Arzte, verehelichte, von dem man einige Werke hat.

Wilhelm Morel, Direktor der königlichen Buchdruckerei in Paris, starb 1564. Griechisches, lateinisches und französisches Wörterbuch und andere Werke.

Dragut Rais, geboren in Natolien, starb 1565, ein berühmter Korsar, Liebling Barbarossa's, dessen Nachfolger er war. 1554

Jakob Lainez, ein Spanier, starb 1565, ein berühmter General der Jesuiten, nach St. Ignaz. Man hat von ihm einige theologische Werke.

Nach C. G.

Menno Simonis, das Oberhaupt der Wiedertäufer, die nach ihm Mennoniten heißen. Seine Sekte besteht noch bis jetzt in Holland und den benachbarten Ländern. Er starb 1565.

Annibal Caro, geboren in Istrien 1507, starb 1566; ein ausgezeichneter italienischer Schriftsteller. Gedichte; Uebersetzungen des Virgil, St. Gregor von Nazianz, St. Cyprian u. s. w.

Adrian Turnebe aus Andely in der Normandie, ein berühmter Literator und Kritiker, anfangs Buchdrucker, dann Professor der griechischen Sprache am königlichen Collegium, starb 1565. Adversaria; Anmerkuugen über verschiedene alte Schriftsteller; Lateinische Gedichte.

Benedikt Varchi aus Florenz, starb 1565, einer der ersten Akademiker von Padua, der Infiammati und nachher von Florenz; Philosoph, Geschichtschreiber, Dichter. Uebersetzungen, lateinische und italienische Gedichte; Geschichte seiner Zeit u. s. w.

Konrad Gesner aus Zürich, Arzt, berühmter Naturforscher und großer Literator, der Plinius von Deutschland genannt, starb 1565. Thiergeschichte. Abhandlungen über die Fossilien und Metalle; allgemeine Bibliothek, die gleichsam das erste neue historische Wörterbuch ist; griechisch-lateinisches Lexikon u. s. w.

Anton Govea, ein gelehrter Portugiese, aus einer Familie, die sich in den schönen Künsten berühmt gemacht hatte, starb zu Turin 1565. Verschiedene Werke über die Philosophie und das Recht.

Johann Ulrich Zazius, ein deutscher Rechtsgelehrter, anfangs Professor der Rechte zu Basel, dann Staatsrath Kaiser Ferdinands I. und Maximilians II., starb 1565. Verschiedene Werke.

Mathu-

Nach C. G.

Mathurin Cordier, ein guter Grammatiker, geboren in der Normandie, starb zu Genf 1565. Dialogen in lateinischer Sprache.

Wilhelm Philander aus Chatillon in Burgund, Literator und Architekt, starb 1565. Ausgabe des Vitruv, nebst einem Commentar u. s. w.

Karl du Moulin aus Paris, ein sehr berühmter Rechtsgelehrter, starb 1566. Seine Werke, die man für die vorzüglichsten hält, die Frankreich im Fache der Rechtsgelehrsamkeit hervorgebracht hat, sind in fünf Bänden gesammelt worden.

Leonhard Fuchsius, ein berühmter Arzt aus Graubündten, starb zu Tübingen 1566. Geschichte der Pflanzen und eine große Anzahl anderer medicinischer Werke.

Marcus Hieronymus Vida aus Cremona, ein vortrefflicher lateinischer Dichter, geboren 1470, starb als Bischof von Alba 1566. Verschiedene Gedichte, Dialogen u. s. w.

Ludwig Cornaro, ein Venetianer, berühmt durch sein Werk über die Vortheile eines mäßigen Lebens, starb 1566 in einem Alter von mehr als 100 Jahren.

Bartholomäus de Las-Casas, ein Spanier, arbeitete länger als 50 Jahre daran, den Wilden in Amerika die Freiheit zu verschaffen, und starb 1566 mit 92 Jahren.

Georg Gomez Pereira, ein berühmter spanischer Arzt. Verschiedene Werke, unter andern Antoniana Margarita, in welchem er der Erste ist, welcher behauptet, die Thiere seyen bloße Maschinen.

Bartholomäus Latomus, oder le Masson, aus Arlon im Luxemburgischen, königlicher Professor der Beredsamkeit zu Paris, starb zu Trier 1566. Eine Anzahl Werke

Nach C. G.

über die alten Schriftsteller oder die Literatur.

Wilhelm Rondelet aus Montpellier, Professor der Arzeneikunde, starb 1566. Abhandlung über die Fische und eine Anzahl medicinischer Werke.

Michael Nostradamus aus der Provence, Arzt und Astrolog, starb 1566. Weissagungen und andere Werke.

Andreas Fricius Modrevius, ein gelehrter Pole. De emendanda republica und andere Werke.

Thaddäus und Friedrich Zuccharo aus dem Herzogthum Urbino, römische Maler. Der Erstere starb 1566 und der Zweite 1609, nachdem er zu Rom die Gründung der Malerakademie vollendet hatte.

Diana de Poitiers, geboren 1500, starb 1566. Sie war 22 Jahre älter, als König Heinrich II. von Frankreich, dessen Maitresse sie ward und über den sie stets eine große Herrschaft ausübte.

1555 Wilhelm Cecil Baron von Burleigh, geboren 1521, Staatssekretair und Großschatzmeister von England, machte sich unter der Königin Elisabeth berühmt.

Annet von Montmorency, Connetable von Frankreich, berühmt durch seine kriegerischen Unternehmungen und seinen politischen Einfluß unter Franz I., Heinrich II., Franz II. und Karl IX. Er blieb in der Schlacht von St. Denys 1567 im 74sten Jahre.

Hans Sachse aus Nürnberg, ein deutscher Dichter, starb 1567. Eine große Anzahl von Gedichten.

Johann Oldendorp aus Hamburg, ein Rechtsgelehrter und Professor zu Kölln und Marburg, starb 1567. Verschiedene Werke.

Nach C. G.

Augustin de Zarate, ein Spanier. Geschichte der Entdeckung und Eroberung von Peru.

Franz Robortello aus Udine, ein berühmter Literator, starb zu Padua 1567. Historische und antiquarische Abhandlungen. Commentare über mehrere griechische und lateinische Dichter und andere Werke.

Cassandra Fidéle, eine Venetianerin, starb 1567, hinterließ Werke, die von den Gelehrten ihrer Zeit sehr gerühmt wurden. Epistolae et Orationes.

Luise Charly, genannt Labé, eine gelehrte Lyonerin. Ihre Werke oder Gedichte.

Onuphrius Panvini, ein Augustinermönch von Verona und berühmter Alterthumsforscher, starb 1568. Verschiedene Werke über die römische Geschichte und Alterthümer. 1556

Ludwig Dolce, ein italienischer Maler, Literator und Dichter, starb 1568. Uebersetzungen alter griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Roger Ascham, ein Engländer, einer der gebildetsten Schriftsteller seiner Zeit, starb zu London 1568. Briefe und andere Werke.

Wilhelm Foulon, oder Gnaphäus, aus dem Haag, starb 1568. Lateinische Gedichte in der komischen Gattung.

Johann de la Valette Parisot, Großmeister von Maltha, berühmt durch seine Vertheidigung Maltha's gegen die Türken 1565. Nach diesem Siege bauete man auf Maltha eine neue Stadt, die man nach ihm la Valette nannte. Er starb 1568.

Johann Graf von Ahremberg, starb 1568, diente Karl V. mit großem Eifer. Um ihn zu belohnen, erhob Kaiser Maximilian II.

Nach C. G.

seine Besitzung zum Fürstenthum und machte ihn zum Stande des niederrheinischen Kreises.

Don Karlos, Sohn König Philipps II. von Spanien, berühmt durch sein tragisches Ende im Jahre 1568.

Lamoral, Graf von Egmont, und Philipp von Montmorency, Graf von Horn, niederländische Große, hauptsächlich bekannt durch die Rolle, die sie in den Unruhen ihres Landes unter Philipp II. spielten, und durch ihre Hinrichtung, die Herzog Alba 1568 veranstaltete.

1557 Cälius Secundus Curio, geboren im Piemontesischen, Professor der Beredsamkeit zu Basel, starb 1569. Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller u. s. w. Cälius Augustinus, sein zweiter Sohn, der 1567 starb, gab eine Geschichte der Saracenen heraus.

Friedrich Sylburg, geboren bei Marburg in Hessen, in den schönen Wissenschaften und besonders in der griechischen Sprache sehr erfahren, starb zu Heidelberg 1566, hatte großen Antheil an dem griechischen Thesaurus des Henricus Stephanus. Griechische Grammatik und andere Werke, z. B. griechische Gedichte u. s. w.

Nikolaus Franchi, oder Franco, aus Benevent, ein italienischer satyrischer Dichter. Papst Pius V. ließ ihn im Jahre 1569 aufhängen.

Franz Primatice, oder de Bologna, weil er aus dieser Stadt gebürtig war, einer der vorzüglichsten lombardischen Maler und auch Architekt. Franz I. ließ ihn nach Frankreich kommen, wo er im hohen Alter 1570 starb.

1558 Adam de Crapone, ein Edelmann aus der Provence und berühmter Ingenieur, legte

Nach C. G.

den Kanal der Durance bei Arles an, der seinen Namen erhalten hat.

Daniel Barbaro, ein Venetianer und Patriarch von Aquileja, ein guter Mathematiker, starb um 1570. Abhandlungen über die Optik u. s. w.

Jakob Omphalius, ein deutscher Rechtsgelehrter, starb 1570. De officio et potestate principis und andere Abhandlungen.

Johann de Barros aus Viseo in Portugal, starb 1570. Asien, oder Eroberungen der Portugiesen in drei Decaden. Moralischer Dialog u. s. w.

Benevenutto Cellini, ein geschickter Maler, Bildhauer und Kupferstecher, starb zu Florenz 1570. Er schrieb einige Werke über die Künste.

Franz Floris aus Anvers, das Oberhaupt der niederländischen Maler und ihr Raphael, starb 1570.

Claude d'Espence, Rektor der Universität Paris, starb 1571 mit 60 Jahren. Abhandlung über die geheimen Ehen, mehrere Commentare über die heilige Schrift und Controversschriften. 1559

Georg Fabricius aus Chemnitz im Meißnischen, Literator und Geschichtschreiber, starb 1571. Ars poetica in 7 Büchern. Saxonia illustrata. Geschätzte lateinische Gedichte.

Ludwig de Castelvetro aus Modena, einer der scharfsinnigsten Schriftsteller seiner Zeit, besonders bekannt durch seinen Commentar über die Poetik des Aristoteles u. s. w.; starb zu Basel 1571.

Nikolaus Durand de Villegagnon, Maltheserritter, starb 1571. Man hat von ihm mehrere Schriften gegen die Protestanten

Nach E. G.

und eine Erzählung von der Vertheidigung Maltha's gegen die Türken.

Peter Viret, ein calvinistischer Geistlicher, geboren zu Orbe in der Schweiz 1511, starb 1571. Er predigte die Reformation zu Genf, Lausanne und in mehreren andern Städten. Man hat von ihm verschiedene theologische Werke.

1560 Caspar de Coligni, Admiral von Frankreich, geboren 1516, ermordet in der Bartholomäusnacht 1572, berühmt durch mehrere große Thaten.

Hieronymus und Bartholomäus Maggi, Brüder aus Toskana. Der ältere ein großer Literator und Ingenieur, starb 1572, und der andere ein Arzt. Man hat mehrere Werke von ihnen.

Ludwig Tansillo aus Nola, ein italienischer Dichter, starb gegen 1572. Seine Werke zu Bologna 1711.

Johanne d'Albret, Königin von Navarra und Mutter Heinrichs IV., starb 1572. Man hat einige Gedichte und Briefe von ihr.

Peter Ramus, königlicher Professor zu Paris, war der Aristotelischen Lehre besonders entgegen und ward 1572 am Bartholomäustage ermordet. Er kann für einen Wiederhersteller der schönen Wissenschaften gelten. Eine Anzahl Werke, unter denen besonders die de moribus veterum Gallorum und De militia Caesaris geschätzt werden.

Dionysius Lambinus aus Montreuil in der Picardie, ein berühmter Literator und königlicher Professor der griechischen Sprache zu Paris, starb 1572. Commentare über den Horaz, Plautus, Lucretius; Uebersetzung des Demosthenes, der Politik des Aristoteles, Opera, Epistolae, Poemata.

Nach C. G.

Adrian le Roi aus Paris, Buchdrucker und Musiker, der Erste seiner Zeit, der die Laute spielte. Verschiedene musikalische Werke.

Jean l'Argentier, Arzt aus Piemont, starb 1572. — Opera.

Jean-Gines de Sepulveda, ein gelehrter Spanier, starb 1572. Verschiedene Uebersetzungen des Aristoteles. Dialogen, Demokrates betitelt, und andere Werke.

Cornelius Musius aus Delft, Verfasser verschiedener christlicher Gedichte, ward 1572 der Religion wegen getödtet.

Macari, ein Russe, Metropolitan zu Moskau, beschrieb das Leben Zaar Ivans II., Grozenoi (der Strenge) genannt, oder vielmehr seine ersten 25 Jahre, und verbesserte und ergänzte die russischen Annalen, Stépenna Kniga genannt, die Cyprian angefangen hatte.

Anton Rudolph le Chevalier (Cevallerius), geboren bei Vire in der Normandie, Professor der orientalischen Sprachen zu Cambridge, starb 1572. Rudimenta Linguae hebraeae und andere Werke.

Johann Kaye oder Caius, ein englischer Arzt, starb 1572. Ausgabe des Galenus mit Anmerkungen und andere Werke über Arzeneikunde und Naturgeschichte. Alterthümer der Universität Cambridge.

Cornelius Cort, einer der berühmtesten Kupferstecher und Zeichner, die Holland hervorgebracht hat, ging nach Italien, wo er seinen Wohnsitz nahm.

Johann Knox, Apostel des Calvinismus in Schottland, starb 1572. Man hat von ihm Streitschriften und eine Geschichte der Reformation der schottischen Kirche.

Joachim Curäus aus Schlesien, starb 1573. Annalen Schlesiens und Breslaus.

Nach C. G.

Jean Baudouin aus Arras, Rechtsgelehrter und Professor der Rechte zu Bourges, Angers und Paris, starb 1573. Verschiedene Werke über das Civilrecht, die Geschichte u. s. w.

Etienne Jodelle aus Paris, lateinischer und französischer Dichter, starb 1573. Er gilt für den Ersten, der in französischer Sprache Komödien und Tragödien nach dem Muster der Alten schrieb.

Johann Baptista Giraldi aus Ferrara, starb 1573. Italiänische Gedichte und andere Werke.

Gaspard de Gaulx aus Tayannes, geboren 1509, starb 1573, ein berühmter französischer General; machte sich durch mehrere glänzende Thaten berühmt und war sehr dagegen, daß der König von Navarra, nachher Heinrich IV., nicht mit in die Mordscenen der Bartholomäusnacht verwickelt würde.

1562 Karl, Kardinal von Lothringen, Bruder des Herzogs von Guise, der 1573 ermordet ward, war 1525 geboren und starb 1574, berühmt durch die Rolle, die er beim Colloquium von Poissy, auf der Kirchenversammlung zu Trident und in den Angelegenheiten Frankreichs zu seiner Zeit spielte.

Paulus Manucius, ein gelehrter Buchdrucker in Italien und Verfasser mehrerer Werke, starb 1574. De Senatu Romano, de Comitiis, de legibus romanis u. s. w. Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller.

Johann Gonthier aus Andernach bei Kölln, ein berühmter Arzt zu Paris, wo er lange Zeit auf der Anatomie arbeitete; starb zu Strasburg 1574. Verschiedene Werke über Anatomie und Medicin.

Nach C. G.

Herrmann Cruser aus Campen, ein Arzt und Rechtsgelehrter, starb 1574. Er übersetzte den Galen und Plutarch und schrieb verschiedene andere Werke.

Martin Heemskerk aus Harlem, ein berühmter Maler, der Raphael Hollands genannt, starb 1574.

Joachim Camerarius aus Bamberg, ein gelehrter Literator, starb 1574. Uebersetzungen griechischer Schriftsteller und anderer Werke.

Joachim, sein Sohn, starb 1594, war ein berühmter Arzt und Botaniker und gab unter andern den hortus medicus heraus.

Gabriel, Graf von Montgommery, aus der Normandie, berühmt durch seine Unternehmungen als einer der Oberhäupter der französischen Protestanten und weil er König Heinrich II. 1559 ein Auge ausgestochen hatte. Er ward 1574 enthauptet.

Matthias Parker, Erzbischof von Can- 1563
terbury, geboren 1504, starb 1575. Er war der Königin Elisabeth bei der Einführung der Reformation in England behülflich. Man hat von ihm einige Werke. De antiquitate Britannicae ecclesiae u. s. w.

Renée von Frankreich, Herzogin von Ferrara, Tochter König Ludwigs XII., geboren 1510, starb 1575. Sie nahm den Calvinismus an und trug, so lange sie lebte, zur Ausbreitung desselben in Frankreich bei, auch legte sie sich mit Erfolg auf die Wissenschaften.

Franz Willemann aus Freiburg in der Schweiz, starb um 1575. Alterthümer der Schweiz, Geschichte der Grafen von Habsburg u. s. w.

Adrian Junius oder du Jonk, von Horn, ein gelehrter Arzt, Literator und Geschichtschreiber, starb 1575. Ausgaben alter

Nach C. G.

Schriftsteller, Gedichte u. s. w. Batavia, oder Hollands Ursprung.

Friedrich Commandino aus Urbino, ein berühmter Mathematiker, starb 1575, übersetzte den Archimedes, Apollonius von Perge und Euklides aus dem Griechischen in das Lateinische.

Bernardin Rota aus Neapel, ein guter italienischer Dichter, starb 1575. Verschiedene Werke in Prosa und Versen.

Franz Maurolyco aus Messina, starb 1575. Werke über Mathematik und Mechanik und Gedichte.

Vincent Dante, Enkel Peter Vincents, Mathematiker, Bildhauer und Maler, starb 1576. Leben berühmter Bildhauer und andere Werke.

Hieronymus Cardanus aus Pavia, ein Arzt, eben so berühmt durch seine Gelehrsamkeit, als durch seine thörichte Liebe zur Astrologie. Starb zu Rom 1576. — Opera omnia.

Titian, ein vortrefflicher venetianischer Maler, dessen Familienname Vecelli war, geboren zu Cadore im Friaul, starb 1576 in einem Alter von 99 Jahren. Er gilt für den Ersten in der Farbengebung.

Johanne, seine Tochter, zeichnete sich auch in der Malerei aus.

Josias Simler aus Zürich, ein Literator, starb 1576. Verschiedene Werke über Mathematik, Geschichte u. s. w.

Wilhelm Xylander aus Augsburg, ein Literator, starb zu Heidelberg 1576. Lateinische Uebersetzungen des Dio Cassius, Strabo, Pausanias, Psellus u. s. w.

Konrad Heresbach, ein gelehrter Schriftsteller, der in seiner Jugend Erasmus Freund

Nach C. G.

gewesen war, starb 1576. Geschichte der Einnahme von Münster durch die Wiedertäufer im Jahre 1536 und andere Werke.

Peter Danes aus Paris, einer der ersten Professoren der griechischen Sprache am königlichen Collegium und der gelehrtesten Männer seines Zeitalters, starb als Bischof von Lavaur 1577 in einem Alter von 80 Jahren. Verschiedene Werke. 1565

Ludwig le Roi (Regius) aus Coutance, ein gelehrter Sprachkenner und Professor der griechischen Sprache am königlichen Collegium, starb 1577. Episteln, Leben des Budäus, Werke über Politik und Moral, Uebersetzung von Platons Timäus u. s. w.

Blaise de Montluc, Marschall von Frankreich, geboren 1500, starb 1577. Nachrichten von den Ereignissen seiner Zeit. Auch machten ihn seine kriegerischen Unternehmungen berühmt.

Diego Covarruvias, ein berühmter spanischer Rechtsgelehrter und einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit, starb 1577. Seine Werke.

Nikolaus Monardes, ein spanischer Arzt, starb 1577. Abhandlung über die heilenden Kräuter Amerika's und andere geschätzte Werke.

Thomas Smith, ein gelehrter Engländer, starb 1577. Ueber den englischen Staat.

Peter Andreas Matthiole aus Siena, Arzt und berühmter Botaniker, starb 1577. Commentar über den Dioscorides und andere Werke.

Peter Nonnius oder Nonius, ein portugiesischer Arzt und Mathematiker, starb 1577 im 80sten Jahre. De arte navigandi; opera mathematica.

Nach C. G.

Don Juan von Oesterreich, Karls V. natürlicher Sohn, geboren 1547, einer der größten Feldherren seines Jahrhunderts, machte sich besonders durch den Sieg von Lepanto und durch seine Unternehmungen gegen die Rebellen in den Niederlanden berühmt. Er starb 1579.

Johann Baptista Adrian aus Florenz, starb 1579. Geschichte seiner Zeit und von 1536 an, wo Guichardin aufgehört hatte.

Ludwig Camoens aus Lissabon, ein berühmter portugiesischer Dichter, starb 1579. Gedicht der Lusiade, oder der Eroberung Ostindiens.

Johann Hartung, Professor der griechischen Sprache zu Freiburg im Brreisgau, starb 1579. Anmerkungen über die ersten Bücher der Odyssee und andere Werke.

Stanislaus Hosius oder Osius, geboren zu Krakau, ein Kardinal, starb 1579 im 66sten Jahre, berühmt durch seine Werke gegen die Protestanten.

1568 Hieronymus Wolf aus Graubündten, ein Philolog, starb zu Augsburg 1580. Uebersetzungen des Demosthenes, Isokrates, Zonaras und andere Werke.

Andreas Palladio aus Vicenz, ein italienischer Architekt und einer von denen, die das Meiste dazu beitrugen, der Baukunst ihre ehemaligen Schönheiten wiederzugeben. Starb 1580. Abhandlungen über die Baukunst in 4 Büchern; Roms Alterthümer.

Franz Valesio, ein Spanier, berühmt unter dem Namen Covarruvias, seinem Geburtsorte in Alt-Kastilien, einer der gelehrtesten Aerzte. Commentare über Galen und Hippokrates. De methodo medendi u. s. w.

Hieronymus Surita, ein gelehrter spanischer Literator, starb 1580. Geschichte von

Nach C. G.

Arragonien; Anmerkungen über Antonins Reisebeschreibung, über den Cäsar, Claudian u. s. w.

Alvarez Gomez de Castro, ein Spanier, starb 1580. Leben des Kardinals Ximenes und andere Werke in Prosa und Versen.

Peter Ciaconius oder Chacon, ein gelehrter Spanier, Mathematiker u. s. w., der zur Verbesserung des Kalenders gebraucht ward und 1581 starb. Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern.

Achilles Statio, ein portugiesischer Literator, starb zu Rom 1581. Verschiedene Werke.

Franz Portus aus Kandia, ein gelehrter Professor der griechischen Sprache zu Ferrara und Genf, starb 1581. Commentare über den Pindar, Thucydides u. s. w. Sein Sohn Aemilius Portus, der in Lausanne und Heidelberg die griechische Sprache lehrte, lieferte eine Uebersetzung des Suidas und mehrere andere Werke.

Hubert Folieta, ein gelehrter genuesischer Literator, starb zu Rom 1581. De linguae latinae usu et praestantia u. s. w. Clarorum Ligurum elogia u. s. w.

St. Theresia, geboren zu Avila in Alt- 1570
Kastilien im Jahre 1515, starb 1582, die Stifterin des Carmeliterordens, kanonisirt 1621. Man hat geistliche Werke von ihr.

Ferdinand Alvarez von Toledo, Herzog von Alba, geboren 1508, starb 1582, spanischer General unter Karl V. und Philipp II., berühmt durch den Sieg bei Mühlberg, durch mehrere glückliche Unternehmungen in den Niederlanden, durch die Eroberung von Portugal 1581 u. s. w. Er wird vieler Grausamkeiten beschuldigt.

Georg Buchanan, ein Schottländer und guter Schriftsteller, einer der besten lateinischen

Nach C. G. Dichter unter den Neuern, starb 1582. Geschichte Schottlands, Umschreibung der Psalmen. — Opera.

Johann Maldonat, ein spanischer Jesuit, geboren 1534, starb 1583, bekannt durch mehrere Werke. Commentar über die Evangelien; Abhandlung über die Sacramente; Abhandlung über die Gnade, die Erbsünde, die Engel und die Dämonen u. s. w.

Anton Franz Grazzini, mit dem Beinamen Lasca, ein italienischer Dichter, starb 1583. Komödien, Stanzen, verschiedene geschätzte Gedichte.

Nikolaus Kisner aus der Pfalz, starb als Professor der Rechte zu Heidelberg 1583. Verschiedene Werke über die Rechtsgelehrsamkeit und Abhandlungen über die deutsche Geschichte.

Franz von Belleforest aus Commings, ein fleißiger Schriftsteller, starb 1583. Kosmographie, Annalen von Frankreich und andere Werke.

Hubert Goltzius aus Venloo in Geldern, ein berühmter Alterthumsforscher, starb zu Brügge 1583. Opera numismatica.

Alexander Arbuthnot, ein gelehrter Schotte, starb 1583. Ueber den Ursprung und die Vortrefflichkeit des Rechts u. s. w.

1572 Christoph de Thou, erster Parlamentspräsident von Paris, starb 1584 mit 74 Jahren. Sein Muth und seine Tugenden, die er bei den Unruhen Frankreichs zeigte, machten ihn bekannt.

Balthasar Ayala aus Anvers, starb 1584. Werke über die Kriegszucht.

Abraham Buchholzer aus Sachsen, starb in Schlesien 1584. Mehrere chronologische Werke.

Nach C. G

Johann Sambuc, aus Tirnau in Ungarn, Arzt und großer Literator, starb 1584. Geschichte Ungarns; Abhandlungen über die Alterthümer und Münzen. Commentar über Horazens Ars poetica und andere Schriftsteller, eine Anzahl Werke in Prosa und Versen.

Karl Sigonius aus Modena, ein gelehrter Literator und Historiker, starb 1584. Anmerkungen zum T. Livius. Verschiedene Abhandlungen über die römischen Alterthümer. Geschichte des abendländischen Reichs und des Königreichs Italien u. s. w. Opera omnia. Außerdem noch: historia ecclesiastica.

Guido le Fevre de la Boderie, geboren in der untern Normandie, ein gelehrter Orientalist, starb 1584. Mehrere Grammatiken, das syrische Neue Testament und andere Werke.

Marc-Anton Franz Muret, ein gelehrter Literator aus Muret bei Limoges, starb zu Rom 1585. Anmerkungen über alte Schriftsteller, Gedichte, Episteln u. s. w. — Opera.

Pierre de Ronsard, ein berühmter französischer Dichter, starb 1585. Gedicht, die Franciade betitelt, Oden, Eklogen, Sonnets u. s. w.

Peter Victorius aus Florenz, ein gelehrter Philolog, starb 1585. Vermischte Schriften in 38 Büchern; mehrere Uebersetzungen; Commentare über den Aristoteles, Aeschylus u. s. w. Anmerkungen zum Cicero, Varro, Columella u. s. w.

Lucas Cangiage, oder Cambiasi, der vornehmste unter den genuesischen Malern; war auch Bildhauer. Er starb 1585 in Spanien, wohin ihn Philipp II. berufen hatte.

Johann Kraton, oder Kraftheim, ein berühmter Arzt, aus Breslau gebürtig, starb

Nach C. G.

1585. Mehrere geschätzte Werke über Arzneigelahrtheit.

Amadis Jamyn, ein zu seiner Zeit berühmter französischer Dichter, geboren im Gebiet von Troyes, starb um 1585. Poetische Werke, zwei Bände, und philosophische Abhandlungen. Er vollendete die poetische Uebersetzung der Ilias, die Hugo Salel von Quercy angefangen hatte, der 1553 gestorben war.

1574 Antonio Augustino, starb 1586, einer der gelehrtesten Männer, die Spanien hervorgebracht hat, schrieb verschiedene Werke über Literatur, über die Alterthümer und über beide Rechte.

Anton Perrenot de Granvella aus Franche Comté, Kardinal und spanischer Minister, starb 1586, geboren 1517. Eine große Anzahl Briefe und Memoiren im Manuscript, die in der Abtei von St. Vincent zu Besançon aufbewahrt werden.

Sixtus de Hemminga, ein friesländischer Gelehrter, starb um 1586. Eine vortreffliche Abhandlung gegen die Astrologie.

Philipp Sidney, einer der größten Männer, die England hervorgebracht hat, starb 1586. Gedicht von Arkadien und andere Werke.

Octavian Ferrari, ein berühmter Professor der Philosophie zu Padua und Mailand, starb 1586. De sermonibus exotericis, über die Philosophie des Aristoteles. De origine Romanorum u. s. w.

1575 Julian Gosselini, Sekretair mehrerer Vicekönige von Mailand, starb 1587. Leben Ferdinands von Gonzaga; Verschwörung Johann Ludwigs von Fiesko.

Theodor Zwinger aus Basel, Professor der Politik, starb 1588. Theatrum vitae humanae, das sein Sohn, desselben Namens, er-

ergänzte. Seine Nachkommen waren auch Gelehrte. Nach C. G.

Paul Cagliari aus Verona, ein vortrefflicher venetianischer Maler, starb 1588.

Speron Speroné aus Padua, ein italienischer Literator, starb 1588. Dialogen, Abhandlung über die Klugheit der Fürsten; Tragödien u. s. w.

Joseph Molezio aus Messina, Philosoph, Arzt und Professor der Mathematik zu Padua, arbeitete an der Kalenderverbesserung unter Gregor XIII. und starb 1588. Ephemeriden, Tabellen und andere Werke.

Johann Wier, ein Holländer, berühmter Arzt, starb 1588. Observationes et Epistolae medicae. De praestigiis Daemonum u. s. w.

Alvarez de Bassiano, Marquis de St. Croix, ein berühmter spanischer Admiral unter Karl V. und Philipp II. Er erfocht mehrere Siege und sollte die gegen England bestimmte unüberwindliche Flotte anführen, starb aber vor dem Auslaufen derselben, um das Jahr 1588.

Heinrich von Lothringen, Herzog von Guise, ältester Sohn des beim Jahr 1552 erwähnten, geboren 1550, ermordet 1588, berühmt durch das Ansehen, das er in Frankreich besaß und das ihn Heinrich III. furchtbar machte.

Johann Sturmius aus Sleida bei Cölln, ein berühmter Literator und Rektor des Collegiums zu Strasburg, starb 1589. Verschiedene Werke über die Art zu studiren und zu unterrichten, und eine Anzahl andere. 1577

Martin Cromer, ein preußischer Bischof, starb 1589. Geschichte Polens und andere Werke.

Nach C. G.

1585. Mehrere geschätzte Werke über Arzeneigelahrtheit.

Amadis Jamyn, ein zu seiner Zeit berühmter französischer Dichter, geboren im Gebiet von Troyes, starb um 1585. Poetische Werke, zwei Bände, und philosophische Abhandlungen. Er vollendete die poetische Uebersetzung der Ilias, die Hugo Salel von Quercy angefangen hatte, der 1553 gestorben war.

1574 Antonio Augustino, starb 1586, einer der gelehrtesten Männer, die Spanien hervorgebracht hat, schrieb verschiedene Werke über Literatur, über die Alterthümer und über beide Rechte.

Anton Perrenot de Granvella aus Franche Comté, Kardinal und spanischer Minister, starb 1586, geboren 1517. Eine große Anzahl Briefe und Memoiren im Manuscript, die in der Abtei von St. Vincent zu Besançon aufbewahrt werden.

Sixtus de Hemminga, ein friesländischer Gelehrter, starb um 1586. Eine vortreffliche Abhandlung gegen die Astrologie.

Philipp Sidney, einer der größten Männer, die England hervorgebracht hat, starb 1586. Gedicht von Arkadien und andere Werke.

Octavian Ferrari, ein berühmter Professor der Philosophie zu Padua und Mailand, starb 1586. De sermonibus exotericis, über die Philosophie des Aristoteles. De origine Romanorum u. s. w.

1575 Julian Gosselini, Sekretair mehrerer Vicekönige von Mailand, starb 1587. Leben Ferdinands von Gonzaga; Verschwörung Johann Ludwigs von Fiesko.

Theodor Zwinger aus Basel, Professor der Politik, starb 1588. Theatrum vitae humanae, das sein Sohn, desselben Namens, er-

ergänzte. Seine Nachkommen waren auch Gelehrte. Nach C. G.

Paul Cagliari aus Verona, ein vortrefflicher venetianischer Maler, starb 1588.

Speron Speroné aus Padua, ein italienischer Literator, starb 1588. Dialogen, Abhandlung über die Klugheit der Fürsten; Tragödien u. s. w.

Joseph Molezio aus Messina, Philosoph, Arzt und Professor der Mathematik zu Padua, arbeitete an der Kalenderverbesserung unter Gregor XIII. und starb 1588. Ephemeriden, Tabellen und andere Werke.

Johann Wier, ein Holländer, berühmter Arzt, starb 1588. Observationes et Epistolae medicae. De praestigiis Daemonum u. s. w.

Alvarez de Bassano, Marquis de St. Croix, ein berühmter spanischer Admiral unter Karl V. und Philipp II. Er erfocht mehrere Siege und sollte die gegen England bestimmte unüberwindliche Flotte anführen, starb aber vor dem Auslaufen derselben, um das Jahr 1588.

Heinrich von Lothringen, Herzog von Guise, ältester Sohn des beim Jahr 1552 erwähnten, geboren 1550, ermordet 1588, berühmt durch das Ansehen, das er in Frankreich besaß und das ihn Heinrich III. furchtbar machte.

Johann Sturmius aus Sleida bei 1577
Kölln, ein berühmter Literator und Rektor des Collegiums zu Strasburg, starb 1589. Verschiedene Werke über die Art zu studiren und zu unterrichten, und eine Anzahl andere.

Martin Cromer, ein preußischer Bischof, starb 1589. Geschichte Polens und andere Werke.

Nach C. G.

Ludwig Guichardin, Neffe des berühmten Geschichtschreibers von Florenz, starb zu Anvers 1589. Beschreibung der Niederlande und Geschichte der Ereignisse in Europa von 1530 bis 1560.

Johann Cousin, ein geschickter französischer Maler, geboren bei Sens, starb um 1589, war der erste Maler dieser Nation, der Talent für die Geschichte hatte. Seine Vorgänger hatten sich bloß auf das Portraitmalen beschränkt. Er schrieb einige Werke über Geometrie, über Perspektive und über die Verhältnisse des menschlichen Körpers.

1578 Ludwig de Vargas, ein berühmter spanischer Maler, starb im Jahre 1590 in seiner Vaterstadt Sevilla.

Hieronymus Mutian, ein vortrefflicher venetianischer Maler, starb 1590 zu Rom, wo er die Akademie des h. Lucas gegründet hatte, die von den Päpsten Gregor XIII. und Sixtus V. bestätigt ward.

Robert Garnier aus Maine, ein französischer Dichter, dessen Tragödien und andere Gedichte zu seiner Zeit mit großem Vergnügen gelesen wurden. Starb 1590.

Wilhelm Paradin aus Cuisseaux in Burgund, starb gegen 1590. Verschiedene historische und andere Werke. Burgundische Annalen; Denkwürdigkeiten aus der Geschichte von Lyon.

Bertrand d'Argentrée, Groß-Seneschall von Rennes, starb 1590. Geschichte von Bretagne u. s. w.

Nicodemus Frischlin, ein Deutscher, Professor der schönen Künste und lateinischer Dichter, starb 1590. Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller, Elegien, Komödien u. s. w.

Nach C. G.

Bonaventura Vulcanius aus Brügge, ein gelehrter Literator und Professor der griechischen Sprache in Leyden, wo er 1590 starb. Ausgaben alter Schriftsteller u. s. w.

Johann Fox, ein gelehrter Engländer, starb 1590. Geschichten und Gedichte.

Franz Walsingham, ein Staatsminister in England, starb 1590. Memoiren für Gesandte, Briefe und Verhandlungen, politische Maximen u. s. w.

Ambrosius Morales aus Alkala, ein gelehrter Spanier, starb 1590, einer von denen, die am meisten zur Bildung des Geschmacks in Spanien beitrugen. Verschiedene Werke über die Alterthümer dieses Landes und andere geschätzte Bücher.

Jason Denores aus Cypern, Professor der Philosophie zu Padua, starb 1590. Verschiedene Werke über Philosophie und Literatur.

Franz Junctini von Florenz, ein berühmter Mathematiker und Astronom, starb um 1590. Commentare über die Sphäre des Sacrobosco und andere Werke.

Jakob Androuet du Cerceau, ein berühmter französischer Architekt, baute die neue Brücke in Paris.

Franz de la Noue, mit dem Beinamen Eisenarm, ein bretonischer Edelmann, geboren 1531, getödtet 1591 durch einen Flintenschuß. Er zeichnete sich bei den Händeln der Ligue in Frankreich durch seinen Muth aus. Man hat politische und militärische Abhandlungen von ihm. 1579

Pelegrino Tibaldi aus Bologna, ein berühmter lombardischer Maler und Architekt, starb zu Mailand 1591.

Jakob Amyot aus Melun, starb 1591, Bischof von Auxerre und Groß-Almosenier von

Nach C. G.

Frankreich. Französische Uebersetzung der Werke Plutarchs und in seiner Jugend des Longus und Heliodor.

Hugo Doneau aus Chalons an der Saone, Professor der Rechte zu Bourges, starb zu Altorf 1591. Eine Anzahl Werke; die geschätztesten sind diejenigen, die von den Testamenten handeln.

Michael Montagne oder Montaigne aus Perigord, ein berühmter Philosoph, geboren 1533, starb 1592. Versuche; Uebersetzung der natürlichen Theologie des Spaniers Raimund de Sebonde; Reisen.

Auger Giffen Busbeq aus Comines in Flandern, berühmt durch seine Wissenschaft und seine Gesandtschaften nach Constantinopel. Er starb in der Normandie 1592. Reiseberichte in Briefen.

Angeli de Costanzo aus Neapel, Geschichtschreiber und italienischer Dichter, starb um 1592. Geschichte von Neapel, von 1250 bis 1489.

Modesta Pozzo, bekannter noch unter dem Namen Fonte-Moderata, eine Venetianerin, berühmt durch ihren Geist und ihre Gedichte, starb 1592.

Bassan oder Jakob de Ponté, ein geschickter venetianischer Maler, starb 1592. Zwei von seinen Söhnen, Franz und Leander, zeichneten sich auch in der Malerei aus.

1580 Clement Biragues aus Mailand, ein Steinschneider, blühte am Hofe König Philipps II. von Spanien. Er erfand die Kunst, die Diamanten zu graviren.

Ludwig de Foix, ein berühmter französischer Architekt, ging nach Spanien und baute hier das Eskurial.

Nach C. G.

Latino Latini aus Viterbo, ein berühmter Kritiker, starb zu Rom 1593. Bibliotheca sacra et profana. Epistolae u. s. w.

Johann Leunclavius aus Westphalen, Literator und Geschichtschreiber, starb zu Wien 1593. Uebersetzungen des Xenophon, des Dio Cassius, des Zosimus u. s. w. Muselmännische Geschichte u. s. w.

Ludwig de Mercado, ein geschickter spanischer Arzt, starb 1593. — Opera.

Christoph à Costa, ein Portugiese, Arzt und gelehrter Botaniker, von dem man mehrere Werke hat.

Johann Huarti aus Navarra, machte sich durch ein spanisches Werk, unter dem Titel: die Prüfung der Geister für die Wissenschaften, bekannt, das in das Lateinische und Französische übersetzt worden ist.

Sophonisbe aus Cremona, eine Italienerin, berühmt durch ihre Talente für die Malerei. Sie ward durch Philipp II. nach Spanien gezogen.

Gerhard Mercator aus Roermonde, ein berühmter Mathematiker, Geograph und Graveur, starb 1594. Sammlung von Karten und Ausgabe der Geographie des Ptolomäus u. s. w.

Roland Lassé aus Mons, ein berühmter Musiker, starb zu München 1594. Eine Anzahl musikalischer Stücke in mehreren Sprachen.

Cornelius Bonaventura Bertram aus Thouars in Poitou, Professor der hebräischen Sprache zu Genf und Lausanne, starb 1594. Abhandlung über die Republik der Hebräer und verschiedene Werke über die Sprachen.

Johann Fratta, ein italienischer Dichter aus Verona. Eklogen und die Maltheis,

Nach C. G.

ein Gedicht, von welchem Tasso sehr rühmlich sprach:

Tintoret oder Jakob Robusti, ein vortrefflicher venetianischer Maler, starb 1594. Er hatte einen Sohn und eine Tochter, die sich in derselben Kunst auszeichneten: Dominikus, starb 1637, und Maria, starb 1590.

Christoph Schwarz aus Ingolstadt, ein berühmter deutscher Maler, starb zu München 1594. Man nannte ihn den Raphael Deutschlands.

Wilhelm Alain, der Kardinal von England genannt, arbeitete an der Bibel Sixtus des Fünften, der ihn zum Kardinal machte, starb 1594 mit 63 Jahren.

St. Karl Borromäus, Kardinal und Erzbischof von Mailand, starb 1594 in seinem 47sten Jahre, ward 1610 vom Papst Paul V. kanonisirt. Man hat von ihm mehrere Werke über dogmatische und moralische Gegenstände. Ejus opera. Er machte sich durch seine Mildthätigkeit und seinen Religionseifer berühmt.

Nikolaus de Pellevé, Kardinal und Erzbischof von Rheims, einer der vornehmsten Oberhäupter der Ligue in Frankreich, geboren 1553, starb 1594.

1581 St. Philipp de Neri, Stifter der Congregation der Priester des Oratoriums in Italien, geboren zu Florenz 1515, starb 1595. Seine Constitutionen sind gedruckt worden.

Torquato Tasso, einer der berühmtesten italienischen Dichter aus Sorrento im Königreiche Neapel, starb zu Rom 1595. Das befreite Jerusalem und andere Gedichte.

Johann Baptista Crispo aus Tripoli in der Provinz Otranto, Literator und Dichter, starb 1595. Abhandlung de ethnicis philoso-

Nach C. G.

phis caute legendis. Leben Sannazars und andere Werke.

Thomas Correa, ein portugiesischer Literator, starb zu Bologna 1595. Mehrere Werke über die Beredsamkeit und die alten Schriftsteller.

Anton Gama, ein gelehrter Jurist und Großkanzler von Portugal, starb 1595. Decisiones supremi Lusitaniae Senatus u. s. w.

Lävinus Torrentius aus Gent, starb als Bischof von Anvers 1595. Commentare über den Horaz, Sueton u. s. w. Geschätzte lateinische Gedichte.

Reinhard Reineccius aus der Diöces Paderborn, ein gelehrter Literator, starb 1595. Methodus legendi historias; Syntagma historicum, oder historia julia, die die Genealogie und Geschichte der Fürsten aus den alten Monarchien, mit Ausschluß der römischen, in sich begreift, ein vortreffliches Werk u. s. w.

Wilhelm Fournier, ein guter Kritiker und Rechtslehrer zu Orleans. Ausgabe des Cassiodorus und verschiedene andere Werke.

Anutius Foes aus Metz, ein gelehrter Arzt zu Paris, starb 1595. Vortreffliche Uebersetzung des Hippokrates und andere Werke.

Franz Drake, einer der größten Seemänner, die England hervorgebracht hat, starb 1596. Er machte eine Reise um die Erde, nahm für die Königin Elisabeth Besitz von den Küsten Kaliforniens und trug sehr große Vortheile über die Spanier davon. 1582

Franz Tolet, ein spanischer Jesuit, der Erste seines Ordens, der Kardinal geworden war; starb 1596 mit 64 Jahren. Man hat von ihm Commentare über die Schriften des heil. Johannes, Lucas, Paulus u. s. w.

Nach C. G.

Leonard Botal aus Asti im Piemontesischen, ein berühmter Arzt, der sich in Paris niederließ, wo er den häufigen Aderlaß einführte. Seine Werke sind 1660 zu Leyden wieder aufgelegt worden.

Peter Pithou aus Troyes, ein berühmter Rechtsgelehrter und Literator, starb 1596. Abhandlung über die Freiheiten der gallicanischen Kirche; eine Anzahl kleiner Werke und Ausgaben mehrerer alter Denkmäler. Auch hat man ihm die Herausgabe des Phädrus zu danken.

Blaise de Vigénere aus St. Pourçain im Bourbonischen, ein Literator, starb 1596. Uebersetzungen (nebst Anmerkungen) des Cäsar, Livius, der Charakterschilderungen Theophrasts u. s. w. Abhandlungen über die Ziffern, Kometen, Feuer, Salz, Gold u. s. w.

Peter Barbosa, ein berühmter Rechtsgelehrter und Kanzler von Portugal, starb um 1596. Verschiedene geschätzte Werke über das Recht.

Lorenz Gambara aus Brescia im Venetianischen, ein lateinischer Dichter, starb zu Rom 1596. Gedicht über die Entdeckung der neuen Welt u. s. w.

Peter Angeli aus Toskana, starb 1596. Verschiedene Gedichte, unter denen das Gedicht über die Jagd das geschätzteste ist.

1583 Franz Patrizi (Patricius) aus Istrien, ein berühmter Philosoph und Literator, starb zu Rom 1597. Peripatetische Discussionen, oder Vergleichung des Platon und Aristoteles. Dialogen über die Geschichte, militärische Parallelen und andere Werke.

Franz Rapheling aus Lannoi in Flandern, ein gelehrter Literator und Professor der hebräischen Sprache in Leyden, starb 1597.

Nach C. G.

Mehrere Werke über die morgenländischen Sprachen u. s. w.

Peter Forest, ein berühmter holländischer Arzt, starb 1597. — Opera.

Aldus Manutius der Jüngere, geboren zu Venedig 1545, starb zu Rom 1597, ein ausgezeichneter Schriftsteller und Buchdrucker und würdiger Nachfolger seines Vaters Paulus Manutius und seines Großvaters Aldus Manutius. Commentare über den Cicero. Lebensbeschreibungen des Kosmus de Medicis, des Castruccio Castraccani u. s. w.

Jakob de Matignon, Marschall von Frankreich, berühmt durch mehrere Siege, geboren 1526, starb 1597.

Abraham Ortelius aus Anvers, ein 1584
geschickter Geograph und Literator, starb 1598. Parergon veteris Geographiae; Thesaurus Geographicus u. s. w.

Heinrich Stephanus, Roberts würdiger Sohn, ein gelehrter Buchdrucker zu Genf, starb zu Lyon 1598. Er beschenkte die gelehrte Welt mit einer großen Anzahl guter Ausgaben und gab 1572 den Thesaurus linguae graecae heraus. Aehnlichkeiten der französischen Sprache mit der griechischen, Apologie des Herodot und andere Werke.

Johann de Serres (Serranus), Geschichtschreiber und Literator, starb 1598. Geschichte Frankreichs und andere historische Werke; Ausgabe des Plato in griechischer und lateinischer Sprache mit Anmerkungen und andere Werke.

Edmund Spencer, ein berühmter englischer Dichter, starb 1598. Eklogen u. s. w.

Theodor von Bry, ein Lütticher, Zeichner und berühmter Kupferstecher in Frankfurt, starb 1598. Seine beiden Söhne und Matthias

Nach C. G. Merian, sein Schwiegersohn, traten in seine Fußstapfen.

Paul Paruta aus Venedig, ein Gelehrter, der zu vielen öffentlichen Unterhandlungen gebraucht ward, starb 1599. Verschiedene Werke über Politik und eine Geschichte Venedigs.

Guido Pancirole aus Reggio, ein berühmter Rechtsgelehrter und Alterthumsforscher, starb 1599 als Professor der Rechte zu Padua. Thesaurus variarum lectionum utriusque juris etc. Commentarius in Notitiam Imperii. De rebus inventis et perditis und andere Werke.

Louis de Mont Josieu aus Rovergue, Mathematiker und Alterthumsforscher. Abhandlung über die Malerei und Bildhauerkunst der Alten, fünf Bücher Alterthümer.

Philipp Hurault de Cheverny, Kanzler von Frankreich, starb 1599. Memoiren seiner Zeit, die nachher gedruckt wurden.

Gabrielle d'Estrées, Herzogin von Beaufort, Maitresse Heinrichs IV., der drei Kinder mit ihr zeugte und sie unbegränzt liebte. Sie starb 1599.

1586 Johann Nicot aus Nismes, ein Literator, der aus Portugal, wohin er in einer Gesandtschaft geschickt worden war, die Tabackpflanze mitbrachte. Er starb zu Paris 1600. Ein französisches und lateinisches Wörterbuch. Abhandlung über die Marine u. s. w.

Fulvius Ursinus aus Rom, Literator und Alterthumsforscher, starb 1600. Anmerkungen über eine große Anzahl alter Schriftsteller. De familiis Romanis. Imagines et elogia u. s. w.

Scipio Ammirato aus Florenz, starb 1600. Italienische Dialogen; Geschichte von Florenz und andere Werke.

Nach C. G.

Julius Cäsar Bagnioli aus Romagna, ein guter italienischer Dichter, starb gegen 1600. Tragödien u. s. w.

Franz Sanctius oder Sanchez, ein gelehrter spanischer Literator, starb 1600. Minerva, oder De causis linguae latinae; die Kunst zu sprechen und die Schriftsteller auszulegen, und andere Werke über Literatur.

Johann Eduard du Monin aus Franchecomté, ein französischer Dichter, der für einen der besten Köpfe seiner Zeit galt, ward in diesem Jahre in einem Alter von 36 Jahren ermordet. Verschiedene Gedichte.

Nikolaus Raymar Ursus, Mathematiker und Astronom, ein Däne, starb zu Prag 1600. Verschiedene Werke über Mathematik u. s. w.

Ludwig Molina, ein berühmter spanischer Jesuit, geboren 1535, starb 1600. Er schrieb viel über die Gnade und galt in seiner Kirche für einen Irrlehrer. Seine Anhänger wurden Molinisten genannt.

Robert d'Evreux, Graf von Essex, 1587
Günstling der Königin Elisabeth, berühmt durch seine Verschwörung gegen diese Königin. Er ward 1601 in seinem 34sten Jahre enthauptet.

Tycho de Brahe, ein Däne und sehr berühmter Astronom, starb zu Prag 1601. Historia coelestis. Astronomiae instauratae mechanica; Tabulae Rudolphinae und andere Werke, auch Gedichte. Seine Schwester Sophie, die gleichfalls in der Mathematik und Astronomie sehr erfahren war, starb 1646.

Johann Heurnius aus Utrecht, ein Arzt, der Erste, der in Leyden Anatomie lehrte, starb 1601. Verschiedene Werke über die Krankheiten. Commentare über den Hippokrates u. s. w.

Nach E. G. Otto Heurnius, sein Sohn, folgte ihm in Leyden. Er schrieb antiquitates philosophiae barbaricae und starb um 1650.

Eduard Graunt, ein englischer Literator, starb 1601. Mehrere Werke über die griechische Sprache.

Vincent Pinelli, ein italienischer Gelehrter, der von allen Gelehrten seiner Zeit geschätzt und gesucht ward, starb 1601. Einige Werke im Manuscript in der ambrosianischen Bibliothek zu Mailand.

1588 Karl de Gontaut, Herzog von Biron, Marschall von Frankreich, Vertrauter und Günstling Heinrichs IV. Er ward am 31sten Julius 1602 wegen einer Verschwörung gegen Frankreich enthauptet.

Johann Anton Gelmi, ein Becker von Verona und vortrefflicher italienischer Dichter. Sonnets und andere Poesien.

Massimo Margunio aus Kandia, ein lyrischer Dichter, starb 1602. Anakreontische Lieder und andere Werke.

Jakob Typot aus Brabant, Professor der Rechte in Italien und dann in Schweden, starb zu Prag 1602. De monarchia; de salute reipublicae; de Justo etc. Historia rerum in Suecia gestarum etc.

Nikolaus Cragius, Professor der griechischen Sprache und Geschichte zu Kopenhagen, starb 1602. De republica Lacedaemoniorum; Annalen Dänemarks u. s. w.

Christian Severin Longomontan, ein Däne und gelehrter Astronom, der einige Zeit hindurch mit Tycho-Brahe arbeitete.

Kaspar Peucer aus der Lausitz, ein Arzt und Mathematiker, starb 1602. Commentarii de divinationibus; mehrere Werke über Astronomie und andere.

Nach C. G.

Nikolaus Reusner aus Lemberg, ein Literator, starb zu Jena 1602. Verschiedene Werke über Geschichte, über das Recht u. s. w.

Paul Meliß Schedius aus Franken, einer der besten lateinischen Dichter, die Deutschland hervorgebracht hat, starb zu Heidelberg 1602. Verschiedene lateinische und deutsche Gedichte.

Johann Passerat aus Troyes, Literator und Professor der Beredsamkeit am königlichen Collegium zu Paris, starb 1602. Commentare über den Catull, Tibull und Properz. De literarum inter se cognatione. Lateinische und französische Gedichte u. s. w.

Johann Jakob Boissard aus Besançon, ein Alterthumsforscher, starb 1602. Römische Alterthümer. Theatrum vitae humanae mit den Bildnissen von 198 berühmten Personen.

Franz Viéte, aus Fontenai in Poitou, einer der größten Mathematiker, die Frankreich hervorgebracht hat, starb 1603. Harmonicon coeleste. Commentare über den Apollonius Gallus. Verbesserungen des gregorianischen Kalenders. Opera mathematica.

Hieronymus Fabricius, ein berühmter italienischer Arzt, geboren zu Aqua Pendente, unter welchem Namen er noch bekannter ist, war Schüler und Nachfolger des Fallope zu Padua, wo er 40 Jahre lehrte und 1603 starb. Verschiedene Werke über Chirurgie und Astronomie.

Jakob Mazoni aus Cesena in Romagna, ein Philosoph, starb zu Ferrara 1603. De triplici hominum vita und andere Werke.

Faustus Socinus, geboren zu Siena 1539, starb 1604, war nebst seinem Oheim Lälius Socinus, der 1562 starb, der Urheber der

1590

Nach C. S.

Socinianer oder neuen Arianer, die die Gottheit Jesu Christi leugnen.

Noel le Comte (Natalis Comes) aus Venedig, ein Literator, Dichter und Geschichtschreiber. Mythologie in 9 Büchern. Lateinisches Gedicht in 4 Büchern über die Jagd. Geschichte seiner Zeit.

Franz Piccolomini, ein italienischer Dichter, starb zu Siena 1603. Er gab sich durch seine Werke Mühe, die Philosophie des Platon wieder emporzubringen.

Isabelle Andreini aus Padua, starb zu Lyon 1603. Geschätzte italienische Gedichte.

Janus Dousa oder Vander Does aus Norwick in Holland, ein lateinischer Dichter und Literator, starb im Haag 1604 und war der Stifter der Akademie oder Universität von Leyden. Commentare über verschiedene Schriftsteller; Annalen Hollands in Versen und andere Poesien. Er hinterließ vier Söhne, die sich in den Wissenschaften auszeichneten, Janus, Georg, Franz und Theodor. Der Erste verfertigte Gedichte, die denen seines Vaters noch vorgezogen wurden, und half diesem bei seinen Annalen. Er starb 1597.

Hubert Gifanius oder Giffen aus Buren in Geldern, Professor der Rechte zu Strasburg, Altorf und Ingolstadt, starb zu Prag 1604. Verschiedene Werke über Jurisprudenz und Literatur.

Ludwig Marmol aus Grenada, ein spanischer Geschichtschreiber. Seine vornehmsten Werke sind eine allgemeine Beschreibung von Afrika und eine Geschichte der Empörung der Morisken von Grenada.

1591 Theodor von Beza, geboren 1519, starb zu Genf 1605; Freund und Gefährte Calvins, einer der vornehmsten französischen Reformato-

ren. Man hat von ihm eine große Anzahl theologischer Werke und Poesien. Nach C. G.

Johann Zamoski, ein Pole, gelehrter Kanzler, guter General und Beschützer der Wissenschaften in diesem Königreich, starb 1605. Abhandlung vom vollkommenen Senator, vom römischen Senat u. s. w.

Pontus de Thyard de Bissi, starb als Bischof von Chalons 1605. Französische Gedichte und verschiedene philosophische Werke. Er brachte die Sonnets in Frankreich auf.

Ulysses Aldrovandi aus Bologna, Professor der Philosophie und Medicin in dieser Stadt, berühmt durch seine Untersuchungen über die Naturgeschichte. Starb 1605. — Opera.

Hieronymus Mercurialis aus Forli, 1592 Professor der Arzeneigelahrtheit zu Bologna und Pisa, starb 1606. Medica practica. De arte gymnastica und andere geschätzte Werke.

Paul Farinato, ein italienischer Maler und Architekt, starb zu Verona 1606.

René Chopin aus Anjou, ein Rechtsgelehrter, dessen Werke geschätzt werden.

Philipp Desportes aus Chartres, ein französischer Dichter, der Vieles zum Fortschritt und zur Reinheit dieser Sprache beitrug, starb 1606. Verschiedene Gedichte und die Psalmen in Versen.

Justus Lipsius, ein gelehrter Kritiker und Literator, geboren bei Brüssel, Professor zu Jena, Leyden und Louvain, wo er 1606 starb. — Opera.

Lorenz Rhodoman, geboren in der Grafschaft Stolberg, starb zu Wittenberg 1606. Griechische geschätzte Gedichte; Uebersetzungen des Diodor, Quintus u. s. w.

Nach C. G.

Cäsar Baronius, Kardinal. Man hat von ihm kirchenhistorische Jahrbücher in 12 Foliobänden, die bis zum Jahr 1198 gehen.

Pomponius de Belliévre, geboren zu Lyon 1519, starb 1607, war Gesandter unter den Königen Karl IX., Heinrich III. und Heinrich IV., und ward 1599 Kanzler von Frankreich. Ein stolzer und finsterer Mann.

Martin Crusius, Professor der schönen Wissenschaften zu Tübingen, starb 1607. Annales Suevici, Turco - Graecia und andere Werke.

Paul Merula, Professor der Geschichte zu Leyden, starb zu Rostock 1607. Kosmographie; Commentare über einige alte Schriftsteller.

Karl Vermander, ein flamländischer Maler und Dichter, starb 1607. Abhandlung über die Malerei; Leben flamländischer Maler; Komödien und Gedichte.

Georg Basta, ein berühmter spanischer General, starb 1607. Zwei italienische Abhandlungen über die Kriegszucht.

Dominikus Fontana aus Como, ein berühmter italienischer Architekt, starb zu Neapel 1607.

Johann Dée, ein englischer Astronom und Mathematiker, starb 1607. — Opera.

1594 Thomas Cragius, ein schottländischer Rechtsgelehrter, starb 1608. Verschiedene Werke über das Recht.

Alberico und Scipio Gentilis, Brüder aus der Mark Ankona; der ältere, Arzt und Professor der Rechte zu Oxford, starb 1608; der jüngere, Rechtslehrer zu Heidelberg und Altorf, starb 1618. Verschiedene juristische Werke u. s. w.

Peter

Nach C. G.

Peter Morin aus Paris, ein gelehrter Kritiker, der sich mehrere Jahre in Italien aufhielt und 1608 in Rom starb. Abhandlung von dem Nutzen der Wissenschaften und andere Werke.

Lancelot Voesin de la Popelinière, geboren in Guyenne, starb zu Paris 1608. Geschichte Frankreichs und andere Werke.

Germain Pilon aus Paris, ein vortrefflicher Bildhauer und Architekt und einer von denen, die den Kunstsinn in Frankreich wieder erweckten. Er starb 1608.

Johann Potero, geboren im Piemontesischen, starb 1608. Verschiedene historische und andere Werke.

Johann Paul Gallucci, ein gelehrter italienischer Astronom. Verschiedene Werke über Mathematik, Perspektive u. s. w.

Guido Ubaldo Bonarelli aus Urbino, Philosoph und Dichter, starb 1608. Italienische geschätzte Gedichte.

Askanius Colonna, ein gelehrter Kardinal, starb 1608. Briefe und andere Werke.

Jakob Arminius, Urheber der Sekte der Arminianer oder Remonstranten, geboren in Holland 1566. Er griff einige von Kalvins Meinungen an und erfuhr bei dieser Gelegenheit Verfolgungen und Beschwerden, die 1609 seinen Tod bewirkten. — Opera theologica. 1595

Ludwig, Augustin und Annibal Carrache aus Bologna, drei berühmte lombardische Maler. Die beiden Letztern waren Brüder, der Erstere ihr Vetter. Annibal trug den Preis über die beiden übrigen davon und starb zuletzt unter ihnen 1609. Sie bildeten gemeinschaftlich eine berühmte Schule, aus welcher geschickte Maler hervorgegangen sind.

Nach C. G.

Georg Rollenhagen aus Magdeburg, ein berühmter deutscher Dichter, Verfasser eines großen Gedichts im Geschmack der Batrachomyomachie Homers.

Joseph Justus Scaliger aus Agen, ein gelehrter Kritiker und berühmter Literator, starb 1609 zu Leyden, wo er Professor war; brachte zuerst die Chronologie in Ordnung. De emendatione temporum. Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller und andere Werke.

Karl de l'Ecluse, oder Clusius, aus Arras, Hofarzt in Wien und dann Professor der Botanik zu Leyden, wo er 1609 starb. Werke über die Pflanzen und die Heilkunde.

Johann Boch aus Brüssel, ein Dichter, zubenamt der belgische Virgil, starb 1609. Gedichte und andere Werke.

Eustachius du Courroy, einer der größten französischen Tonkünstler seiner Zeit, starb 1609.

Bernard Girard du Haillan, geboren zu Bordeaux, starb zu Paris 1610. Geschichte Frankreichs von Pharamund bis auf den Tod Karls VII. und andere Werke.

1596 Karl von Lothringen, Herzog von Mayenne, geboren 1554, starb 1611. Er war das Oberhaupt der Ligue gegen Heinrich IV., vereinigte sich aber 1599 mit diesem Fürsten.

Jean Papire Masson, geboren zu Forez, Geschichtschreiber und Literator, starb 1611. Geschichte der Päpste, Annalen Frankreichs u. s. w. in lateinischer Sprache.

Antonio Perez, ein geschickter spanischer Literator, starb zu Paris 1611. Briefe und andere geschätzte Werke.

Jobst Hondius, ein Flamländer, Zeichner, Kupferstecher und Geograph, vervollkommnet den Atlas des Mercator u. s. w.

Nach C. G.

Jakob Bongars aus Orleans, ein Literator, von dem man unter andern lateinische, geschätzte Briefe hat, die in das Französische übersetzt worden sind. Er gab die Sammlung der Geschichtschreiber der Kreuzzüge heraus, unter dem Titel: Gesta Dei per Francos. Starb 1612. 1597

Alonzo Ercilla y Zuniga, ein spanischer Dichter, berühmt durch sein Gedicht la Araucana.

Emanuel de Meteran aus Anvers, starb zu London 1612. Geschichte der Niederlande von Karl dem Fünften bis auf seine Zeit, in flamländischer Sprache, die in der Folge in das Lateinische, Französische und Italienische übersetzt ward.

Johann Wower aus Hamburg, ein geschickter Literator, starb 1612. Ausgaben mehrerer alter Schriftsteller mit Anmerkungen; Briefe; De polymathia u. s. w.

Christoph Clavius aus Bamberg, Mathematiker und Jesuit, starb 1612 zu Rom. Er ward von Gregor XIII. zur Verbesserung des Kalenders gebraucht. — Opera.

Matthias Ricci, ein italienischer Jesuit, war der Erste seiner Compagnie, der sich in China niederließ. Er verfaßte hier mehrere astronomische, geographische und andere Werke. Starb 1610 in Peking.

Baptista Guarini aus Ferrara, ein berühmter italienischer Dichter, starb zu Venedig 1612. Verschiedene Gedichte, unter denen der Pastor fido das vornehmste ist.

Friedrich Baroche aus Urbino, ein vortrefflicher römischer Maler, starb 1612.

Philipp Thomassin, ein berühmter Kupferstecher aus Troyes in Champagne, ließ sich in Rom nieder, wo er mit 70 Jahren starb. 1598

Nach C. G.

Mathurin Regnier aus Chartres, ein berühmter französischer satyrischer Dichter, geboren 1573, starb zu Rouen 1613. Satyren und andere Poesien.

Edward Breewood, ein gelehrter Engländer, starb 1613. Untersuchungen über die Sprachen und Religionen und andere Werke.

Friedrich Taubmann aus Franken, Literator und Professor zu Wittenberg, starb 1613. Commentare über Plautus und Virgil u. s. w. Dissertationen über die lateinische Sprache und einige Poesien.

Konrad Rittershuys aus Braunschweig, ein gelehrter Jurist und Literator, starb zu Altorf 1613. Eine große Anzahl Werke über die Rechtsgelehrsamkeit; Anmerkungen über die alten Schriftsteller, und Poesien.

Marquard Freher aus Augsburg, Rechtsgelehrter und Professor zu Heidelberg, starb 1614, gab mehrere juristische Werke und Sammlungen deutscher, böhmischer und französischer Geschichtschreiber heraus.

Marcus Welser aus Augsburg, Literator und Alterthumsforscher, starb 1614. — Opera.

Isaak Casaubonus aus Genf, ein gelehrter Literator, starb zu London 1614. Commentare über alte Schriftsteller, den Strabo, Polybius, Athenäus, Theophrast u. s. w. Epistelu.

Johann Bonnefons aus Clermont in Auvergne, ein lateinischer Dichter, starb 1614. Seine Pancharis und seine phaleucischen Verse erwarben ihm großes Ansehen.

Heinrich von Montmorency, Herzog, Pair, Marschall und Connetable von Frankreich und Gouverneur von Languedoc; berühmt durch die Rolle, die er unter dem letzten Valois in

Nach C. G.

Frankreich spielte. Starb 1614. Er war der Sohn des im Jahre 1567 getödteten Annet von Montmorency.

Margarethe von Valois, Tochter Kö- 1600
nig Heinrichs II. von Frankreich, Heinrichs IV. erste Gemahlin, geboren 1552, starb 1615. Man hat von ihr Gedichte und Memoiren, die von 1565 bis 1582 gehen.

Ludwig de Berthon de Crillon, der tapfere Crillon genannt, starb 1615 mit 74 Jahren, ein berühmter französischer General unter dem letzten Valois und Heinrich IV.

Jakob Strada aus Mantua, ein berühmter Medaillenzeichner. Sein Sohn Oktavius gab die Lebensbeschreibungen der Kaiser mit ihren Denkmünzen 1615 heraus.

Stephan Pasquier aus Paris, ein Literator, starb 1615. Untersuchungen über Frankreich, Briefe, lateinische und französische Gedichte u. s. w. Seine Werke.

Tarquinia Molza aus Ferrara. Als Wittwe legte sie sich mit solchem Eifer auf die schönen Wissenschaften, daß sie von den Gelehrten ihrer Zeit um Rath gefragt ward, und daß der römische Senat sie und ihre Familie mit dem Bürgerrecht beehrte.

Siebzehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Achilles de Harlay, erster Parlaments- 1601
präsident zu Paris, geboren 1536, starb 1616, berühmt durch seine Unbescholtenheit und seinen Muth, in den bedenklichen Zeiten, in welchen er lebte.

Johann Drusius aus Oudenarde, ein hebräischer Sprachgelehrter, starb zu Franecker 1616.

Nach
C. G.

Diego de Couto aus Lissabon, starb 1616. Fortsetzung der Geschichte Asiens oder Indiens von Barros.

Michael Saavedra Cervantes, geboren 1547 zu Alcala, starb 1616. Sein satyrischer Roman Don Quichotte machte seinen Namen unsterblich. Man hat auch noch Komödien und Novellen von ihm.

Prosper Alpini, Arzt und Professor der Botanik zu Capua, starb 1616. Verschiedene geschätzte medicinische Werke.

Franz Villamene, ein geschickter italienischer Kupferstecher, Schüler des Augustin Carrache.

Wilhelm Shakespear, der berühmteste tragische Dichter Englands und Vater der englischen Bühne. Geboren 1564, starb 1616. Seine Werke.

Johann Harrington, ein sehr geistvoller englischer Dichter. Epigramme u. s. w. Uebersetzung des rasenden Roland von Tasso.

Johann Pits, ein englischer Literator, starb 1616. Abhandlung von den berühmten Schriftstellern Englands in lateinischer Sprache und andere Werke.

Robert Abbot, Bischof von Salisbury, geboren 1560, starb 1617, Günstling Jakobs I. Man hat von ihm eine Abhandlung über die unumschränkte Gewalt der Könige, mehrere Streitschriften u. s. w.

Concini, Marschall d'Ancre, ein Florentiner, berühmt durch die Gunst, in welcher er bei Maria von Medicis während Ludwigs XIII. Minderjährigkeit stand, und durch seinen tragischen Tod im Jahre 1617. Seine Gemahlin, Eleonore Galigai, die Freundin der Maria von Medicis, ward kurze Zeit nachher als eine Zauberin verbrannt.

Nach C. G.

Franz Aguillon, ein Mathematiker und Jesuit zu Brüssel, starb 1617. Sechs Bücher über die Optik.

David Höschelius, Bibliothekar zu Augsburg, starb 1617. Verzeichniß der in der Bibliothek dieser Stadt befindlichen griechischen Manuscripte. Ausgaben und Uebersetzungen verschiedener alter Werke des Prokopius, Photius u. s. w. 1603

Sethus Calvisius aus Thüringen, starb 1617. Opus Chronologicum.

Christoph Helvicus, Professor zu Giessen, sprach hebräisch wie seine Muttersprache und starb jung 1617. Chronologische Tafeln oder Theatrum historicum und mehrere philologische Werke.

Jakob August de Thou, Parlamentspräsident zu Paris, starb 1617. Allgemeine Geschichte seiner Zeit, von 1545 bis 1607, in lateinischer Sprache und lateinische Gedichte.

Nikolaus de Neufville, Herr von Villeroi, Staatssekretair in Frankreich unter Karl IX., Heinrich III., Heinrich IV. und Ludwig XIII., starb 1617 mit 74 Jahren. Er leistete wichtige Dienste. Man hat Memoiren unter seinem Namen.

Walther Rawleigh, berühmt durch seine Unternehmungen zur See unter der Königin Elisabeth von England. Er ward unter Jakob I. des Hochverraths angeklagt und enthauptet. Man hat von ihm eine Weltgeschichte und eine Beschreibung seiner ersten Reise nach Amerika. 1604 1618

Jakob Davy, Kardinal von Perron, geboren im Kanton Bern 1556, starb 1618. Er schwur den Kalvinismus ab und spielte in Frankreich unter Heinrich IV. und Ludwig XIII. eine große Rolle. Ein talentvoller Mann. Seine

Nach C. G.

Werke, in 3 Foliobänden, enthalten Gedichte, Briefe, Reden und Streitschriften.

Andreas Morosini, Senator zu Venedig, starb 1618. Verschiedene Werke über Geschichte, Moral u. s. w.

Richard Stanyhurst, ein Irländer, starb zu Brüssel 1618. Mehrere historische Abhandlungen über Irland und einige englische Gedichte.

1605 Dionysius Calvart aus Anvers, ein berühmter Maler, starb 1619 zu Bologna, wo er eine Schule eröffnet hatte, in welcher mehrere vortreffliche Maler gebildet wurden.

Jakob Gillot, ein gelehrter Kanonikus der h. Kapelle zu Paris, dessen Haus gleichsam der Sammelplatz aller Gelehrten seiner Zeit war. Er starb 1619.

Anton Mornac aus Tours, Rechtsgelehrter und lateinischer Dichter, starb 1619. Seine Werke.

Johann d'Olden Barneveldt, Groß-Pensionär von Holland, ein wegen seiner schönen Eigenschaften sehr geschätzter Mann und einer der vornehmsten Urheber des Waffenstillestands mit Spanien 1609. Er trat zur Parthei der Armenianer und ward 1619 enthauptet.

Lucilio Vanini, ein Italiener, berühmt durch seinen Atheismus, weswegen er 1619 zu Toulouse verbrannt ward. Man hat von ihm verschiedene Werke.

1606 Adam Elsheimer, ein berühmter deutscher Maler, starb 1620 mit 46 Jahren.

Joseph Texeira, Portugiese und Dominikaner, starb in Frankreich um 1620. Verschiedene Werke über Portugal.

Lucas Valerius, ein gelehrter Mathematiker, Professor der Geometrie zu Rom, wo man ihn den neuen Archimedes nannte. De

Nach E. G.

centro gravitatis solidorum; De quadratura parabolae u. s. w.

Robert Bellarmin, Kardinal, starb 1607 1621, geboren zu Montepulciano 1542. Ein gelehrter Schriftsteller. Streitschriften. Commentar über die Psalmen, Predigten u. s. w.

Karl Albert, Duc de Luynes, Günstling Ludwigs XIII. und Connetable von Frankreich, starb 1621. Er verursachte den Sturz des Marschalls d'Ancre.

Karl von Longueval, Graf von Buquoi, ein berühmter österreichischer General unter Ferdinand II., blieb in einem Gefecht 1621. Er schlug die Unzufriedenen in Böhmen auf das Haupt, drängte die Feinde von Wien zurück und besiegte den Fürsten Bethlem Gabor von Siebenbürgen, der sich an die Spitze der empörten Hungarn gestellt hatte.

Mahomed Ferishta, ein indischer Schriftsteller. Er schrieb eine Geschichte Indostans, die sehr geschätzt wird.

Peter Matthieu aus Franchecomté, starb 1621. Geschichte Heinrichs IV. und Ludwigs XI. u. s. w.

Wilhelm du Vair, Großsiegelbewahrer von Frankreich und dann Bischof von Lisieux, starb 1621. Uebersetzungen alter Schriftsteller und andere Werke. Eine Sammlung unter dem Titel: politische, moralische und vermischte Werke.

Franz Pithou aus Troyes, ein gelehrter Literator und Jurist, arbeitete mit seinem Bruder Peter an der Wiederherstellung und Aufhellung des kanonischen Rechts, besorgte eine Ausgabe des salischen Gesetzes mit Anmerkungen, stellte eine Vergleichung der römischen Gesetze mit den mosaischen an u. s. w. und starb 1621.

Nach C. G.

Heinrich Saville, ein englischer Literator, starb 1621. Commentare über den Euklides, Tacitus u. s. w. Ausgabe der Werke des h. Chrysostomus.

John Owen, ein Engländer und lateinischer Dichter, starb 1621. Eine große Anzahl Epigramme, unter denen mehrere vortrefflich sind.

Thomas Harriot, ein englischer berühmter Mathematiker, der eine Beschreibung Virginiens lieferte, starb zu London 1621.

Octavio Rinuccini aus Florenz, ein guter italienischer Dichter, starb 1621. Man legt ihm die Erfindung der Oper bei.

Johann Barclai, ein Literator, geboren zu Pont-à-Mousson, starb in Rom 1621. Euphormionis Satyricon, Icon animorum, Argenis.

Peter Jeannin, Parlamentspräsident, einer der größten Staatsmänner, die Frankreich hervorgebracht hat, starb 1622. Memoiren und Geschäftsbriefe.

Dionysius Gothofredus aus Paris, Rechtsgelehrter, Professor zu Heidelberg, starb zu Strasburg 1622. Er war das Haupt einer in der gelehrten Welt sehr berühmten Familie. Corpus Juris civilis mit Anmerkungen und andere geschätzte juristische Werke.

Redemptus Baranzano aus dem Kirchsprengel von Vercelli, ein Barnabit und gelehrter Philosoph und Mathematiker, kam aus Italien nach Frankreich und starb zu Montargis 1622, in einem Alter von 33 Jahren. Uranoscopia und andere Werke.

Franz Porbus, der Sohn, geboren zu Anvers, ein vortrefflicher niederländischer Maler, starb zu Paris 1622.

Nach C. G.

St. Franz von Sales, geboren im Schloß Sales in Savoyen 1567, Bischof zu Genf, starb 1622. Alexander VII. kanonisirte ihn. Man hat von ihm verschiedene mystische Schriften.

Franz Aertsens, ein Holländer, war der erste Gesandte, den die vereinigten Provinzen 1609 bei Heinrich IV. hatten. Er war ein sehr fähiger Geschäftsmann und schrieb Nachrichten von seinen Gesandtschaften. 1609

Philipp de Mornay, Herr du Plessis, geboren in der Normandie 1549, starb 1623, eins der vornehmsten Oberhäupter der protestantischen Parthei in Frankreich, der in sehr enger Verbindung mit Heinrich IV. stand. Man hat von ihm eine Abhandlung über das Abendmahl, eine Abhandlung über die Wahrheit der christlichen Religion, Memoiren seiner Zeit, Briefe u. s. w.

Peter Paul Sarpi, bekannt unter dem Namen Fra Paolo oder Paul von Venedig, geboren zu Venedig 1552, starb 1623, Theolog und berühmter Schriftsteller. Geschichte der tridentischen Kirchenversammlung.

Philipp Cluvier aus Danzig, ein gelehrter Literator und Geograph, starb zu Leyden 1623. Das alte Italien, Sicilien, Germanien u. s. w. Einleitung in die Geographie.

Wilhelm Cambden, ein gelehrter Engländer, starb 1623. Sammlung englischer Geschichtschreiber. Geschichte der Elisabeth, Britannia, oder Beschreibung der britannischen Inseln.

Anton de Ledesma, ein spanischer Dichter aus Segovia, starb 1623. Man nannte ihn den göttlichen Dichter, wegen seiner vortrefflichen kleinen Gedichte über heilige Gegenstände.

Nach
C. G.

1610 Rodriguez Franz Lobo, ein berühmter portugiesischer Dichter. Seine Werke.

Johann Mariana, ein gelehrter spanischer Jesuit, starb 1624. Geschichte Spaniens in lateinischer und spanischer Sprache. Abhandlung über die Münzen, Schauspiele u. s. w.

Thomas Erpen, ein Holländer, der erste Professor der orientalischen Sprachen zu Leyden; starb 1624. Arabische Grammatik und Wörterbuch. Uebersetzung des Elmaein, Lokman oder des persischen Aesop und andere Werke.

Dominikus Feti, ein vortrefflicher römischer Maler, starb 1624 zu Venedig.

Kaspar Murtola aus Genua, ein italienischer und lateinischer Dichter, starb 1624. Gedicht von der Schöpfung.

Nikolaus Boulart, bekleidete verschiedene Gesandtschaftsposten, ward 1607 Siegelbewahrer und Kanzler von Frankreich und war einer der vornehmsten Minister Heinrichs IV. Starb 1624 mit 80 Jahren.

1611 Johann Canceron aus Glasgow in Schottland, starb zu Montauban 1625. Myrothecium Evangelicum. Lectiones theologicae.

Franz de Roxas, de Sandoval, Kardinal und Herzog von Lerma, erster Minister und Günstling Philipps III., Königs von Spanien, fiel 1618 in Ungnade und starb 1625.

Johann Baptista Marini aus Neapel, ein berühmter italienischer Dichter, starb 1625. Eine Anzahl Stücke, unter denen das in Paris von ihm verfertigte Gedicht Adonis das vornehmste ist.

Paul Beni aus Candia, Professor der schönen Wissenschaften zu Padua, starb 1625. Commentare über den Aristoteles, Virgilius,

Nach C. G.

Sallustius u. s. w. Poetik und Rhetorik aus Platon. Kritik des Wörterbuchs der zu Florenz befindlichen Akademie de la Crusca.

Thomas Dempster, ein Schotte und großer Literator, starb 1625 als Professor zu Bologna. Eine Anzahl Werke über Jurisprudenz, Geschichte, Literatur.

Ubbo Emmius, Professor der Geschichte und griechischen Sprache zu Gröningen in Friesland und erster Rektor dieser Universität, starb 1625. Chronologie und genealogische Tafeln. Vetus Graccia illustrata. Geschichte Frieslands und mehrere andere Werke.

Johann Rutgers aus Dordrecht, ein Literator, starb im Haag 1625. Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern; Variae lectiones u. s. w.

Johann von Bologne, geboren zu Douai, ein geschickter Bildhauer und Schüler des Michel-Angelo, verfertigte zu Florenz das Pferd zur Bildsäule Heinrichs IV., die auf der neuen Brücke zu Paris aufgestellt ward.

Anton Herrera, ein Spanier, starb 1625. Allgemeine Geschichte Indiens in spanischer Sprache.

Jakob Leschassier aus Paris, ein gelehrter Jurist, starb 1625. Seine Werke, in welchen man seltene historische Nachrichten antrifft.

Honoré d'Urfé, geboren zu Marseille, einer der schönsten Geister seiner Zeit. Verfasser des Romans, Asträa betitelt, und einiger Gedichte, starb zu Piemont 1625.

Jakob Guijon aus Autun, starb 1625. Lateinische geschätzte Gedichte.

Trajan Boccalini, ein italienischer satyrischer Dichter und feiner Kritiker.

Nach C. G.

John Fletcher, einer der ersten dramatischen Dichter in England, starb 1625.

1613 Peter Cotton, ein Jesuit, geboren 1564, starb 1626, berühmt durch die Rolle, die er an Heinrichs IV. Hofe spielte. Er war auch Beichtvater Ludwigs XIII. Man hat von ihm Streitschriften, Reden u. s. w.

Philipp Massinger, ein anderer berühmter englischer Dichter. Tragödien und Komödien.

Franz Bacon, Baron von Verulam, Kanzler von England, ein großer Philosoph, Rechtsgelehrter, Geschichtschreiber und Dichter; starb 1626. Opera. Er schlägt in denselben vortreffliche Mittel zu Vervollkommnung der Wissenschaften vor. Seine Geschichte Heinrichs VII. gilt für eines der besten englisch geschriebenen Werke.

Theophilus, oder Viaud, aus Clerac, ein französischer Dichter, starb zu Paris 1626. Elegien, Oden, Sonnets. Er war einer der Ersten, der Werke schrieb, in welchen Prosa mit Poesie vermischt ist.

Paul Brill aus Anvers, ein vortrefflicher niederländischer Maler, starb 1626.

N. Gonnelli, genannt der Blinde von Cambassi, in Toskana, ein berühmter Bildhauer, der, ungeachtet des Verlusts seines Gesichts, doch noch seine Kunst mit Erfolg ausübte.

Rudolph Hospinian aus dem Kanton Zürich in der Schweiz, ein Literator, starb 1626. — Opera.

Johann Rosin, ein gelehrter Alterthumsforscher aus Eisenach in Thüringen, starb 1626. Antiquitates romanae und andere Werke.

Franz de Bonne, Herzog von Lesdiguière, Marschall von Frankreich unter Hein-

Nach C. G.

rich IV., Connetable unter Ludwig XIII., berühmt durch eine große Anzahl Siege; geboren 1543, starb 1626.

Ernst von Mansfeld, starb 1626 mit 46 Jahren, ein berühmter deutscher General, bekannt durch die Rolle, die er im 30jährigen Kriege in Deutschland spielte.

Johann Gruter aus Anvers, ein berühmter Literator und Antiquar, starb zu Heidelberg 1627. Inscriptiones veteres, Deliciae poetarum, Chronicon Chronicorum und eine Anzahl anderer Werke.

Bernhard Aldrete, Chorherr von Cordua, gab ein vortreffliches Werk über die spanischen Alterthümer heraus.

Eberhard Bronchrest aus Deventer, einer der geschicktesten niederländischen Juristen, Professor zu Leyden, starb 1627. Sein Vater Johann, geboren zu Nimwegen, war ein gelehrter Mathematiker.

Ludwig Gongora-y-Argoré, ein berühmter spanischer Dichter, starb 1627. Lyrische und andere Gedichte.

Bernhard de Balbuena, einer der berühmtesten spanischen Dichter, starb 1627. Bischof von Porto-Rico auf den Antillen.

Georg de Villiers, Herzog von Buckingham, geboren 1592 zu London, ermordet 1628, ein Günstling Jakobs I. und Karls I., dessen erster Minister er war. 1615

Julius Cäsar Boullenger aus Loudun, Philosoph und Geschichtschreiber, starb als Jesuit 1628. Verschiedene Werke über Alterthümer und andere Gegenstände. Geschichte seiner Zeit vom Jahre 1560 bis 1610.

Simon Goulart aus Senlis, starb zu Genf 1628. Memoiren der Ligue und andere Werke.

Nach E. G.

Franz de Malherbe aus Caën, ein französischer Dichter. Er übertraf alle seine Vorgänger in einem solchen Grade, daß man ihn als den Vater der französischen Dichtkunst betrachtet. Er starb zu Paris 1628. Poetische und einige Werke in Prosa. Er war auch Reformator der französischen Sprache.

Thomas Ridley, ein englischer Jurist, starb 1628. Idee der bürgerlichen und kirchlichen Gesetze.

1616. Peter de Berulle, geboren 1575, Stifter der Congregation des Oratoriums von Frankreich, deren erster General er war, starb 1629. Er besaß das Vertrauen der Maria von Medicis und hinterließ Streit- und geistliche Schriften.

Michael Baron, ein berühmter französischer Schauspieler, der Roscius seines Jahrhunderts genannt, starb 1629 mit 77 Jahren.

Bethlem Gabor, Fürst von Siebenbürgen, folgte seinem Wohlthäter, Gabriel Battori, den er bekriegte. Er starb 1629.

Nikolaus de Harlay de Sancy, Gesandter, General und Staatsminister in Frankreich unter Heinrich III. und Heinrich IV., geboren 1546, starb 1629, bekannt hauptsächlich durch seine Gewandtheit in Unterhandlungen.

Thomas James, ein englischer Literator, starb 1629. De officio Judicis. Kataloge der Bibliotheken zu Oxford und Cambridge und andere Werke.

John Speed, ein gelehrter Engländer, starb 1629. Geschichte oder Beschreibung Groß-Britanniens in englischer Sprache; ward in das Lateinische übersetzt.

Kaspar Bartholin, ein gelehrter dänischer Arzt, starb 1629. Mehrere geschätzte astronomische Werke.

Nach C. G.

Johann Buxtorf aus Westphalen, ein berühmter Professor der hebräischen Sprache zu Basel, starb 1629. Mehrere geschätzte Werke über die hebräische Sprache. Sein Sohn Johann trat in seine Fußstapfen, kam ihm aber nicht gleich, starb 1664. Johann Jakob, der Sohn dieses Letztern, und Johann, Johann Jakobs Neffe, zeichneten sich auch als Orientalisten aus.

Peter Bertz oder Bertius, aus Beuren in Flandern, starb zu Paris 1629 als Professor der Mathematik am königlichen Collegium. Mehrere Werke über verschiedene Gegenstände, unter denen die Ausgabe des Ptolomäus u. s. w. oder Theatrum geographiae antiquae das gesuchteste ist.

Andreas Schott aus Anvers, ein gelehrter Jesuit, starb 1629. Eine Anzahl Werke über die römische Geschichte, Geschichte Spaniens, der Literatur u. s. w.

Franz Swert aus Anvers, starb 1629. Rerum Belgicarum Annales; Athenae Belgicae u. s. w.

Johann, Raphael und Aegidius Sadeler, sehr berühmte Kupferstecher zu Brüssel. der Letzte, welcher der geschickteste unter ihnen war, starb zu Prag 1629.

Johann Baptista Pagi aus Genua, ein geschickter Maler und Kupferstecher, starb 1629. Er hatte über die Malerei geschrieben.

Johann Carlone, ein genuesischer Maler, starb 1630. Sein Bruder, Johann Baptista, war auch ein geschickter Maler, so wie es auch mehrere andere in derselben Familie gab. 1617

Alfons Hieronymus de Salas Barbadillo, ein berühmter spanischer Dichter, der viel zur Vervollkommnung der Sprache seines

Nach C. G.

Landes beitrug. Er starb gegen 1630. Mehrere geschätzte Komödien.

Theodor Agrippa d'Aubigné, Marschall von Frankreich, starb 1630. Geschichte seiner Zeit und andere Werke.

Johann Keppler aus Wiel im Herzogthum Würtemberg, berühmter Mathematiker und Astronom, starb zu Regensburg 1630 mit 59 Jahren. Prodromus Dissertationum, Harmonia mundi und andere Werke.

Ambrosius Spinola, aus einer genuesischen Familie, geboren 1569, starb 1630, ein berühmter General in spanischen Diensten, der sich besonders in den Niederlanden durch die Einnahme von Ostende und andere glänzende Thaten auszeichnete.

Edmund Richer, geboren 1560, starb 1631, ein Kirchenschriftsteller, berühmt durch seine Abhandlung über die kirchliche und politische Macht, die ihm Verfolgung zuzog, und durch mehrere andere Werke: Geschichte der Generalconcilien; De potestate ecclesiae in rebus temporalibus u. s. w.

Johann l'Hoste aus Nancy, ein gelehrter Mathematiker, von dem man mehrere Werke hat. Er lehrte das Recht und hierauf die Mathematik zu Pont-à-Mousson, legte die Festungswerke zu Nancy an und starb 1631.

Johann Donne, ein berühmter englischer Dichter, starb 1631. Poesien, Satyren, Briefe u. s. w.

Heinrich Caterin Davila, gebürtig aus der Gegend von Padua, starb 1631. Geschichte der bürgerlichen Kriege in Frankreich vom Jahre 1559 bis 1598 in italienischer Sprache.

Laurent Pignoria (Pignorius) aus Padua, ein Alterthumsforscher, starb 1631. Mensa

Nach C. G.

Isiaca, Abhandlung de Servis; Miscellanea Elogiorum, Epitaphiorum und andere Werke nebst lateinischen Gedichten.

Hieronymus Aleander, genannt der Jüngere, geboren im Friaul, Literator und Dichter, starb zu Rom 1631. Einige Werke über die Alterthümer, lateinische Gedichte u. s. w.

Julius Cäsar Capaccio aus dem Königreiche Neapel, starb zu Urbino 1631. Verschiedene Werke über Literatur und Geschichte.

Andreas Salvador, ein vortrefflicher italienischer Dichter, von dem man besonders die dramatischen Gedichte schätzt.

Gabriel Sionita, ein gelehrter Maronite, Professor der morgenländischen Sprachen zu Rom, von wo er nach Paris ging, um an der Polyglotte des Präsidenten le Jai zu arbeiten. Er war Professor am königlichen Collegium und übersetzte die unter dem Namen der Geographia Nubiensis bekannte arabische Erdbeschreibung und andere Werke.

Johann Tzerclaès Graf von Tilli 1619
aus Brüssel, General der baierschen und kaiserlichen Heere, berühmt durch mehrere Siege im dreißigjährigen Kriege. Er erhielt eine tödtliche Wunde beim Uebergange über den Lech 1632.

Gustav Adolph, König von Schweden, genannt der Alexander des Nordens, blieb 1632 in der Schlacht bei Lützen; ein weiser und beredter Fürst. Er schrieb Reden, eine Beschreibung seiner Reisen und das Tagebuch seines Lebens.

Philipp Landsberg aus Seeland, starb 1632. Verschiedene mathematische Werke und eine Chronologie.

Heinrich, Herzog von Montmorency, Admiral und Marschall von Frankreich, Sohn des Connetable, Heinrich von Montmo-

Nach C. G.

rency, berühmt durch mehrere kriegerische Unternehmungen. Er war 1595 geboren und ward 1632 enthauptet.

Peter Richier de Belleval, geboren 1558, starb 1632, ein berühmter Botaniker, der für den Wiederhersteller der Botanik in Frankreich gilt.

Moses le Valentin, ein französischer Maler, starb in der Gegend von Rom 1632 im 32sten Jahre.

Johann Ludwig de la Cerda aus Toledo, Literator und Jesuit. Weitläuftige Commentare über den Virgil, Tertullian u. s. w.

1620 Franz Godwin, ein gelehrter Engländer, starb 1633. Annalen Englands unter Heinrich VIII., Eduard VI. und Maria u. s. w.

Matthias Glandorp, ein Arzt von Kölln, starb um 1633. — Opera omnia.

Ludwig Septal, ein berühmter Philosoph und Arzt von Mailand, starb 1633. Commentare über den Aristoteles und Hippokrates.

Nikolaus und Karl le Pois, gelehrte Aerzte zu Nancy, deren Werke vom berühmten Boerhave in Leyden wieder herausgegeben wurden, der sie für eine vortreffliche Bibliothek der Arzeneikunde hielt.

Henning Arisäus aus Halberstadt, Professor der Medicin zu Helmstädt und gelehrter Philosoph, starb 1633. Verschiedene politische Werke.

Georg Abbot, Bruder Roberts (Jahr 1602), geboren 1562 zu Guilford, Erzbischof von Canterbury, starb 1637. Man hat von ihm verschiedene theologische und andere Werke.

1621 Urban Grandier, Priester zu Loudun, ward 1634 als ein Zauberer lebendig verbrannt. Man giebt dem Kardinal von Richelieu sei-

nen Tod Schuld. Sein Proceß war sehr seltsam. Nach E. G

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland, ein österreichischer Feldherr im dreißigjährigen Kriege, berühmt durch mehrere Siege und seine ehrsüchtigen Entwürfe. Er ward 1634 in seinem 50sten Jahre ermordet.

Thomas Randolph, ein berühmter englischer Dichter, starb 1634.

Otto Vänius, ein holländischer Maler aus Leyden, geboren 1556; er war der Lehrer des berühmten Rubens und starb zu Brüssel 1634. Gilbert und Peter, seine Brüder, thaten sich, der Erste als Kupferstecher, der Zweite als Maler, hervor.

Ludwig Nonnius aus Anvers, Sohn eines portugiesischen Arztes. Er gab mehrere gelehrte Werke über Arzeneikunde und Alterthümer heraus.

Johann Baptista le Menestrier aus Dijon, ein gelehrter Alterthumsforscher, starb 1634. Medaillen der alten römischen Kaiser und Kaiserinnen.

Peter le Loyer aus Angers, ein Literator, starb 1634 in einem hohen Alter. De Spectris und andere gelehrte Werke.

Johann Baptista Duval aus Auxerre; starb 1634. Verschiedene Werke über Literatur und Alterthümer. Wörterbuch der arabischen Sprache.

Nikolaus Potier, de Blancmesnil, 1622 Parlamentspräsident zu Paris und Kanzler der Maria von Medicis, starb 1635 mit 94 Jahren. Er zeichnete sich unter Heinrich III., Heinrich IV. und Ludwig XIII. durch seine Festigkeit und Pflichttreue aus.

Jakob Callot aus Nancy, ein berühmter Zeichner und Kupferstecher, starb 1635.

Nach C. G.

Christoph Scheiner aus Schwaben, ein geschickter Mathematiker und Astronom, starb als Jesuit. Rosa Ursina und andere Werke.

Willebrod Snellius, ein gelehrter Professor der Mathematik zu Leyden. Observationes Hassiacae; Eratosthenes und Typhis Batavus; Uebersetzungen des Apollonius von Perge und anderer alter mathematischer Werke.

Johann Baptista Grammaye aus Anvers, starb 1635. Asia et Africa, illustratae; Geschichte und Alterthümer Brabants, Flanderns u. s. w. in lateinischer Sprache.

Andreas Prytz, ein Schwede, starb 1635. Mehrere geschätzte dramatische Stücke.

Melchior Haiminsfeld Goldast, ein Rechtsgelehrter, geboren in der Schweiz und gestorben zu Bremen 1635. Sammlung verschiedener Abhandlungen über die weltliche und kirchliche Gerichtsbarkeit unter dem Titel Monarchia S. Rom. Imperii, und eine Anzahl anderer Sammlungen u. s. w.

Julius Pacius aus Vicenz, ein berühmter Rechtsgelehrter, der die Rechte zu Heidelberg, Montpellier und Valence lehrte und zu Padua 1635 starb. Verschiedene Werke über juristische und philosophische Gegenstände.

N. Sanctorius, ein berühmter Arzt aus Padua. Medicina statica; Methodus vitandorum errorum u. s. w.

Alexander Tassoni aus Modena, ein berühmter italienischer Dichter, starb 1635. Gedicht de la Secchia rapita, das von P. Perrault in das Französische übersetzt ward, und andere Gedichte. Kirchengeschichte.

Lopez de Vega Carpio aus Madrid, ein Dichter, genannt der Homer Spaniens, starb 1635. Verschiedene Poesien und Theaterstücke.

Nach C. G.

Georg Herbert, ein berühmter englischer Dichter, starb 1635.

Johann du Caylard de S. Bonnet, 1623
Marquis von Toiras, Marschall von Frankreich, bekannt durch mehrere Unternehmungen, geboren 1585, getödtet 1636 im Mailändischen.

Claudius Dausquius aus St. Omer, ein Literator, starb 1636. Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller und einige Werke über die lateinische und griechische Sprache.

Gregor Horstius aus Torgau, ein gelehrter Arzt, den man den Aeskulap von Deutschland nannte, starb 1636. Mehrere geschätzte Werke.

Peter Lasena aus Neapel, ein Literator, starb 1636. Bemerkungen über die italienischen Dichter; Abhandlung von den alten Schauspielen in Neapel u. s. w.

Nikolaus Fabri de Peiresc, gebürtig 1624
aus der Gegend von Toulon, ein gelehrter Mathematiker, Philosoph und Alterthumsforscher, starb zu Aix 1637 als Parlamentsrath. Ein großer Gönner der Gelehrten. Gassendi hat sein Leben beschrieben.

Laurent de la Hire aus Paris, ein geschickter französischer Maler, starb 1637.

Johann de la Coste (à Costa), ein berühmter Rechtslehrer zu Cahors, starb 1637. Verschiedene Werke, unter denen sein Commentar über Justinians Institutionen das geschätzteste ist.

Daniel Sennert aus Breslau, ein berühmter Arzt und Professor zu Wittenberg, starb 1637. — Opera.

Erasmus Schmidt, Professor der schönen Wissenschaften zu Wittenberg, starb 1637.

Nach
C. G.

Ausgabe des Pindar, mit einem Commentar und andere Werke.

Theodor Rombouts aus Anvers, ein Maler, der den berühmten Rubens eifersüchtig machte. Starb 1637.

Benjamin Johnson, ein berühmter englischer Dichter, starb 1637. Seine komischen Stücke werden mehr geschätzt, als seine tragischen.

Johann Messenius, ein gelehrter schwedischer Alterthumsforscher und Dichter, starb 1637.

Steno Bieske, ein schwedischer Senator, berühmt durch seine politischen Abhandlungen.

Anton Corini, ein gelehrter Jurist aus Toskana. Verschiedene juristische und andere Werke.

Johann Baptista Nalli aus Nursia in Umbrien, ein italienischer Dichter, der in der komischen Gattung Glück machte. Starb 1637. Verschiedene Poesien.

Juliane Morelle aus Barcellona, eine sehr gelehrte Sprachkennerin und Philosophin. Sie ward Dominikanerin zu Avignon.

1625 Cornelius Jansenius, geboren in Holland 1585, Bischof von Ypern, starb 1638 an der Pest. Seine Lehre von der Gnade machte ihn berühmt. Nach ihm ward die Sekte der Jansenisten benannt, die während der Regierung Ludwigs XIV. eine große Rolle in Europa spielte. Man hat von ihm Commentare über die heilige Schrift, einige Streitschriften und besonders sein berühmtes Werk, Augustinus betitelt.

Cyrill Lucar, geboren auf der Insel Candia 1572, Patriarch von Constantinopel, ward 1638 auf Befehl des Großherrn erdrosselt.

Nach C. G.

Er suchte die protestantische Kirche mit der griechischen zu vereinigen.

Gabriel Chiabrera aus Savone im Genuesischen, einer der fleißigsten und besten italienischen Dichter, starb 1638. Man schätzt besonders seine lyrischen Gedichte.

Claudius Kaspar Bachet de Meziriac, geboren zu Bourg, starb 1638, eines der ersten Mitglieder der französischen Akademie. Ausgabe des Diophant, eines alten Mathematikers, mit Commentaren. Ovids Briefe mit einem sehr sorgfältig ausgearbeiteten Commentar, Poesien u. s. w.

Heinrich, Herzog von Rohan, einer der schönsten Geister seiner Zeit, geboren 1579, starb 1638. Denkwürdigkeiten seiner Zeit und verschiedene andere Werke.

Johann Bourdelot, ein gelehrter Advokat zu Paris, starb 1638. Anmerkungen über den Lucian, Heliodor, Petron und andere Werke.

Jakob Guthieres aus Chaumont in Bassigni, ein Alterthumsforscher, starb 1638. De vetere jure Pontificio urbis Romae; De officiis domus Augustae; De jure Manium u. s. w.

Gilbert Jonin, Dichter und Jesuit, starb 1638. Oden, Elegien und andere geschätzte Gedichte in griechischer und lateinischer Sprache.

Jakob Blanchard aus Paris, ein geschickter französischer Maler, starb 1638. Sein Sohn Gabriel (starb 1704) that sich in der nämlichen Kunst hervor.

Johann Heinrich Alsted, ein Literator aus Herborn in der Grafschaft Nassau, starb zu Weißenburg 1638. Eine große Anzahl Werke über verschiedene Gegenstände. Das vor-

Nach C. G.

nehmste unter ihnen führt den Titel: Encyclopaedia.

Wilhelm Schickard, ein gelehrter Professor der hebräischen Sprache zu Tübingen. Horologium Hebraeum. Jus regium Hebraeorum und andere gelehrte Werke.

Peter Cuneus aus Vliessingen in Seeland, Professor der schönen Wissenschaften in Leyden, starb 1638. De republica Hebr. Sardi venales; Orationes u. s. w.

1626 Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, berühmt durch mehrere Siege während des dreißigjährigen Krieges in Deutschland, in welchem er gegen das Haus Oesterreich im Felde lag. Er starb 1639.

Thomas Campanella aus Kalabrien, ein Dominikaner, machte viel Aufsehen in Italien durch seine philosophischen Werke, die ihm aber auch viele Verdrüßlichkeiten verursachten. Er ging nach Frankreich und starb zu Paris 1639.

Martin Opitz aus Breslau, gilt für den Vater der deutschen Dichtkunst, starb 1639. Gedicht über den Vesuv, Sammlungen einzelner Gedichte, Epigramme.

Heinrich Wotton, ein englischer Literator, starb 1639. Briefe und eine Sammlung, Reliquiae Wottonianae betitelt.

Clement Metezeau, ein berühmter französischer Architekt von Dreux. Unter seiner Leitung ward der berühmte Damm von Rochelle aufgeführt.

1627 Andreas Duchesne aus Touraine, ein Geschichtschreiber, starb 1640. Geschichte der Päpste, der Kardinäle, der Könige von England u. s. w. Lateinische Sammlung der alten Geschichtschreiber Frankreichs, nebst den Geschichtschreibern der Normandie. Franz, sein Sohn,

war auch ein Geschichtschreiber und brachte einige Werke seines Vaters zu Ende. Nach C. G.

Ludwig Savot aus Saulieu in Burgund, Arzt und Alterthumsforscher, starb um 1640. Uebersetzung des Galen über den Aderlaß. De causis colorum. Abhandlung über die Schaumünzen u. s. w.

Peter Paul Rubens aus Anvers, ein vortrefflicher niederländischer Maler, Baumeister, Gelehrter und gewandter Geschäftsmann, starb zu Anvers 1640. Abhandlung über die Malerei. Albert, sein Sohn, war ein gelehrter Münzkenner und Alterthumsforscher. Nach seinem Tode, 1657, wurden einige seiner Werke herausgegeben.

Wilhelm Bauer aus Strasburg, ein vortrefflicher deutscher Maler und Kupferstecher, starb zu Wien 1640.

Johann Isaak Pontanus, ein Däne, starb zu Harderwick in Geldern im Jahre 1640. Geschichte Dänemarks und Gelderns in lateinischer Sprache und eine Anzahl anderer Werke.

Matthias Kasimir Sarbievsky, ein vortrefflicher lyrischer Dichter, starb als Jesuit 1640. Carmina.

Julius Schiller, ein Astronom aus Augsburg, gab Himmelskarten heraus.

Alexander Donato, ein Alterthumsforscher und Jesuit, starb zu Rom 1640. Beschreibung des alten und neuen Roms und andere Werke.

Augustin Mascardi, ein Genueser, starb als Professor der Beredsamkeit zu Rom. Er gilt für den Cicero der italienischen Sprache. Verschiedene Werke über Literatur, meistens in italienischer Sprache.

Nach L. G.

Claudius Achillini aus Bologna, starb 1640. Lateinische Briefe und italienische Gedichte.

Joseph Cäsari aus Arpino im Königreich Neapel, ein berühmter Maler, der eine Reise nach Frankreich machte und 1640 zu Rom starb.

1628 Dominiko Zampieri aus Bologna, ein vortrefflicher lombardischer Maler und Architekt, starb 1641.

Anton Van-Dyck aus Anvers, ein berühmter niederländischer Maler, der sich besonders auf das Portrait-Malen legte, einer von Rubens besten Schülern, war 1599 geboren und starb 1641 in London.

Simon Vouet aus Paris, ein vortrefflicher französischer Maler, starb 1641. Er wird für den Stifter der französischen Schule und für den Wiederhersteller des guten Geschmacks in der Malerei in Frankreich gehalten.

Johann Meursius, ein gelehrter holländischer Literator, starb in Dänemark 1641. Ausgaben mehrerer alter Schriftsteller und eine Anzahl Werke über die griechischen Alterthümer, besonders über die von Athen, über die Geschichte der Niederlande und Dänemarks.

Johann Banner, starb 1641 mit 40 Jahren, ein schwedischer General und einer der vorzüglichsten Zöglinge Gustav Adolphs, der sich durch mehrere Siege im dreißigjährigen Kriege berühmt machte.

Franz Gomar, geboren zu Brügge 1563, starb 1641, Oberhaupt der Gomaristen oder Remonstranten in Holland. Er hatte auf der Synode von Dordrecht sehr vielen Einfluß. Seine Werke.

Thomas Wentworth, Graf von Straffort, Minister und Günstling König Karls I.

von England. Er ward seines Königs wegen verfolgt, der schwach genug war, ihn seinen Feinden zu überlassen. Er ward 1641 enthauptet. Nach C. G.

Maximilian von Bethune, Baron von Rosni, Herzog von Sully, Marschall von Frankreich und erster Minister unter Heinrich IV., geboren 1559, starb 1641. Er war der Freund seines Königs, dem er sehr große Dienste erwies. Man hat von ihm äußerst interessante Memoiren.

Heinrich Coiffier, Marquis von Cinq-mars, Marschall von Frankreich und Günstling Ludwigs XIII. Er ward 1642 enthauptet, weil er mit Gaston von Orleans und dem Herzog von Bouillon sich gegen Frankreich und den Kardinal von Richelieu verschworen hatte. 1629

Maria von Medicis, Gemahlin Heinrichs IV., Königs von Frankreich, geboren zu Florenz 1573. Sie war Regentin von Frankreich während der Minderjährigkeit ihres Sohnes, Ludwigs XIII., und starb im Elend zu Kölln 1642.

Valentin Conrart aus Paris, eines der vornehmsten Mitglieder der französischen Akademie. In seinem Hause war es, wo diese Akademie anfing sich zu bilden, und wo die Akademiker sich bis zum Jahre 1635 versammelten. Er starb 1675 und hinterließ einige Briefe und andere kleine Werke.

Ludwig de Dieu aus Vliessingen in Seeland, Professor zu Leyden und ein guter Orientalist, starb 1642. Mehrere Werke, die hebräische, arabische und persische Literatur betreffend.

Thomas Godwin, ein englischer Literator, starb 1642. Abhandlung über die hebräischen Alterthümer, Moses und Aaron betitelt.

Nach C. G.

Johann Baptista le Grain, ein französischer Geschichtschreiber, starb 1642. Geschichte Heinrichs IV. und Ludwigs XIII. bis 1617, und andere Werke.

Galiläus Galiläi aus Florenz, ein berühmter Philosoph und Mathematiker, erhob die Sternkunde zu größerer Vollkommenheit und war einer der Wiederhersteller der Physik; starb 1642. Seine Werke sind in italienischer Sprache geschrieben.

Johann Armand du Plessis, Kardinal von Richelieu, geboren 1585, Staatsminister, französischer Dichter, Stifter und Beschützer der französischen Akademie. Starb 1642.

Guido Reni, ein vortrefflicher lombardischer Maler, starb in seinem Vaterlande Bologna 1642.

Johann Breughel aus Brüssel, ein vortrefflicher niederländischer Maler, starb 1642.

1630 Fabio Colonna aus Neapel, ein sehr gelehrter Naturforscher. Abhandlung von seltenen und andern Pflanzen. Er stach die Kupfer zu seinen Werken selbst.

Ferdinand Colomb, ein Genueser, des großen Colombs Sohn, schrieb die Lebensgeschichte seines Vaters u. s. w.

Simon Starovolski, ein gelehrter Pole, gab eine Beschreibung Polens heraus, ferner Sarmatiae bellatores, Scriptores Poloniae, Elogia et Vitae.

Johann Kirchmann aus Lübeck, Literator und Antiquar, starb 1643. De funeribus Romanorum; De annulis und andere Werke.

Johann Georg Herwart, Kanzler von Baiern, schrieb eine Apologie Kaiser Ludwigs des Baiers gegen Bzovius, nachdem er schon vorher zwei Werke, eines über die Chronologie

und eines über den Götzendienst herausgegeben hatte. Nach C. G.

Bernhard Walther aus Nürnberg, ein geschickter Astronom, starb 1642. Seine Observationen wurden mit denen des Tycho Brahe und seines Lehrers Longomontan herausgegeben.

Philibert Monet aus Savoyen, ein Literator, starb als Jesuit zu Lyon 1643. Verschiedene Werke über die Sprachen, über die Heraldik und die Geographie Galliens.

Antonio Hurtado de Mendoza, ein spanischer Dichter. Komödien und andere witzige Stücke.

Bernarde Fereira de la Cerda, eine Portugiesin, die in den schönen Wissenschaften, der Philosophie und der Mathematik sehr erfahren war. Verschiedene Poesien.

Johann Baptista Budes, Graf von Guebriant, Marschall von Frankreich, geboren in Bretagne 1602, starb bei der Belagerung von Rothweil in Schwaben 1643, berühmt durch mehrere in Deutschland erfochtene Siege.

Kaspar von Guzman, Graf und Herzog von Olivarez, Günstling und erster Minister König Philipps IV. von Spanien. Er fiel in Ungnade und starb 1643.

Johann du Verger de Haurane aus Bayonne, Abt von St. Cyran, geboren 1581, starb 1643, ein Freund des Jansenius und Verfasser eines neuen Systems über die Gnade, weshalb er verfolgt ward. Theologische und polemische Schriften.

Wilhelm Chillingworth, geboren zu Oxford 1602, starb 1644, ein englischer Theolog und ausgezeichneter Mathematiker. Theologische Schriften. 1631

Nach E. G.

Theophrast Renaudot aus Loudun, fing in diesem Jahre zuerst an, Zeitungen drukken zu lassen. Man hat von ihm einige andere Werke. Starb 1675 als Arzt des Dauphins.

Gottfried Keating, ein Irländer, starb zwischen 1640 und 1650. Geschichte Irlands.

Gottfried Wendelin, einer der gelehrtesten Männer in Brabant. Verschiedene Werke, unter andern eine geschätzte Ausgabe der Salischen Gesetze. Er war in Frankreich Gassendi's Lehrer.

Johann Baptista Van-Helmont, Arzt zu Brüssel, starb 1644. — Opera.

Franz le Quesnoi aus Brüssel, zubenamt der Flamländer, ein vortrefflicher Bildhauer, starb zu Livorno 1644.

Kaspar Asellius aus Cremona, ein Arzt, der zuerst die Milchadern kennen lehrte. Verschiedene Werke.

Guido Bentivoglio aus Ferrara, ein gelehrter Kardinal und einer der besten italienischen Schriftsteller, starb 1644. Nachrichten von Flandern. Geschichte der bürgerlichen Kriege dieses Landes. Briefe und Memoiren.

Johann Franz Biondi aus Lézina in Dalmatien, starb 1644 zu Aubonne in der Schweiz. Geschichte der bürgerlichen Kriege Englands in italienischer Sprache und andere Werke.

Franz Bracciolini aus Pistoia, ein italienischer Dichter, starb 1644. Eine große Anzahl Werke.

Julius und Nikolaus Strozzi, berühmte italienische Dichter. Verschiedene geschätzte Gedichte.

1632 Wilhelm Laud, geboren 1573, enthauptet zu London 1645 als Erzbischof von Canterbury

bury unter Karl I.; berühmt durch seine Anhänglichkeit an seinen König. Nach C. G.

Leo von Mantua, ein berühmter Rabbine von Venedig, starb 1645. Geschichte der Ceremonien und Gewohnheiten der Juden u. s. w.

Franz Quevedo aus Villegas, ein spanischer Dichter, starb 1645. Verschiedenartige Gedichte.

Maria Jars de Gournai, Adoptivtochter Michael Montagnes, dessen Versuche sie drucken ließ, starb in ihrem 80sten Jahre 1645. Ihre Werke.

Johann Toutin aus Chateaudun, ein vorzüglicher Goldschmidt, entdeckte in diesem Jahre das Geheimniß, auf Email zu malen, und theilte es andern Künstlern mit, die es zur Vollkommenheit brachten.

Aegidius Gobelin, erfand um diese Zeit in Paris das Geheimniß des Scharlachfärbens. Sein Haus am Ende der Vorstadt St. Marcel und der Fluß, der hier durchgeht, führen noch seinen Namen. (Man legte hier 1666 eine königliche Manufaktur an, die sich besonders durch ihre schönen Tapeten bekannt machte.)

Franz de Bassompierre, General der Schweizer und Marschall von Frankreich, geboren 1579, starb 1646. Er saß 12 Jahre in der Bastille. Memoiren, Nachrichten von seinen Gesandtschaften, Bemerkungen über die Geschichte Ludwigs XIII. von Dupleix. 1633

Hugo Grotius aus Delft in Holland, einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit, starb zu Rostock im Meklenburgischen 1645. Eine große Anzahl Werke über verschiedene Gegenstände, unter denen die merkwürdigsten sind: De jure belli et pacis; Annales de rebus Belgicis; Abhandlung de veritate Religionis u. s. w.

Nach
C. G.

Ericius Puteanus aus Venlo in Geldern, ein geschickter Literator, Geschichtschreiber u. s. w., starb zu Louvain 1646. Eine Anzahl Abhandlungen über Philologie, Geschichte, Philosophie und Mathematik.

Thomas Lydiat, ein gelehrter Engländer, starb 1646. Mehrere chronologische, physikalische und naturhistorische Werke.

Wilhelm Browne, ein guter englischer Dichter.

Anastasius Pantaleon de Ribera, ein berühmter spanischer Dichter, der unter die angenehmsten seiner Gattung gehört. Seine Werke.

Ludwig de Guevare Velez, ein spanischer Dichter, starb 1646. Komödien u. s. w.

1634 Edmund Mérille aus Troyes, ein berühmter Rechtslehrer zu Cahors und Bourges, starb 1647. Mehrere Werke über die Rechtsgelehrsamkeit u. s. w. — Opera.

Claude Malleville aus Paris, ein Dichter und Mitglied der französischen Akademie, starb 1647. Sonnets und verschiedene französische und lateinische Gedichte.

Bonaventura Cavaleri aus Mailand, Mathematiker und Professor zu Bologna, starb 1647. Verschiedene Werke über die Mathematik und Astronomie.

Evangelista Toricelli aus Faenza, Galilai's Schüler, ein gelehrter Professor der Mathematik zu Florenz, vervollkommnete die Mikroskope und Brillengläser, stellte Versuche mit Quecksilber an u. s. w. Starb 1647. Verschiedene Werke physischen und mathematischen Inhalts.

Johann Victor Rossi (Janus Nicius Erithraeus), ein römischer Edler und Literator,

Nach C. G.

starb 1647. Lobreden auf berühmte Männer, Episteln, Dialogen.

Johann Lanfranc aus Parma, ein vortrefflicher lombardischer Maler, starb 1647.

Christian Longomontanus, ein Däne, Astronom und Mathematiker, starb 1647. Mehrere Werke.

Kaspar Barläus aus Anvers, Professor der Philosophie zu Amsterdam, starb 1647. Lateinische geschätzte Gedichte. Abhandlungen und Briefe.

Peter Cornelius Van-Hooft aus Amsterdam, Geschichtschreiber und Dichter, starb 1647. Geschichte der Niederlande, Komödien u. s. w., weshalb er für den belgischen Homer und Tacitus galt.

Johann Van-Beverwyck (oder Beverovicius), ein geschickter Arzt zu Dordrecht, starb 1647. Mehrere medicinische Werke.

Abraham Blomaert aus Gorcum, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb 1647. Cornelius, sein Sohn, that sich als Kupferstecher hervor.

Wilhelm Dobson, ein berühmter englischer Maler, starb 1647 mit 37 Jahren.

Johann de Gassion, Marschall von Frankreich, geboren zu Pau 1609, getödtet bei der Belagerung von Lens durch eine Flintenkugel 1647, berühmt durch seine Kriegsthaten unter Ludwig XIII. und Ludwig XIV.

Eduard Herbert, ein gelehrter englischer 1635
Lord, starb 1648. Geschichte Heinrichs VIII. De religione Gentilium etc.

Johann Forbes, ein gelehrter Schottländer, starb 1648. — Opera.

Johann Philipp Pareus, einer der fleißigsten Grammatiker, die Deutschland her-

Nach C. G. vorgebracht hat, starb gegen 1648. Eine große Anzahl Werke.

Kaspar Hofmann aus Gotha, ein gelehrter Arzt, Professor zu Altorf. Verschiedene Werke.

Constantin Lempereur, Professor der orientalischen Sprachen zu Leyden, starb 1648. Mehrere geschätzte Werke.

Samuel Petit aus Nismes, ein geschickter Literator, starb 1648. Eclogae chronologicae; Leges Atticae; Miscellanea; Variae Lectiones u. s. w.

Vincent Voiture aus Amiens, einer der schönsten Geister seiner Zeit. Er war Mitglied der französischen Akademie und starb 1648. Briefe und Gedichte.

Thomas Aniello, Masaniello genannt, geboren zu Amalfi im niedrigsten Stande, war das Oberhaupt der Empörung, die 1647 zu Neapel gegen die spanische Regierung ausbrach). Er ward 1647 den 16ten July ermordet.

1636 Peter Goudouli aus Toulouse, ein berühmter gasconischer Dichter, starb 1649. Seine Werke.

Desiderius Hérault, ein gelehrter Advokat zu Paris, starb 1649. Anmerkungen zur Apologie Tertullians, zum Minutius Felix, Arnobius, Martial, und verschiedene juristische Werke.

Theodorus Gothofredus aus Genf, ein Geschichtschreiber und politischer Schriftsteller, starb 1649 zu Münster. Genealogien der Könige von Portugal, der Herzoge von Lothringen, der Grafen und Herzoge von Bar; Ursprung des Hauses Oesterreich. Geschichte der Könige Karls VI., Karls VII. und Ludwigs XII. Lebensbeschreibungen Bayards u. s. w.

Nach C. G.

Kaspar Scioppius, geboren in der Pfalz, Literator und Kritiker, starb zu Padua 1649. Eine Anzahl Werke.

Famien Strada, Jesuit von Rom, ein berühmter Geschichtschreiber, starb 1649. Geschichte der Kriege in den Niederlanden, in lateinischer Sprache, im Geschmack des Titus Livius u. s. w.

Tarquin Galluzzi, ein italienischer Jesuit und großer Literator, starb 1649. Vindicationes Virgilii; Commentarii de Tragoedia, Comoedia, Elegia u. s. w.

Paganin Gaudenzio aus Graubündten, Professor der schönen Wissenschaften, der Politik und Geschichte zu Pisa, starb zu Siena 1649. Eine Anzahl Werke verschiedener Gattungen.

Emanuel Faria de Souza, ein portugiesischer Geschichtschreiber, starb zu Madrid 1649.

Nikolaus Vernulänus aus dem Herzogthume Luxemburg, Professor zu Louvain, starb 1649. Historia academiae Lovaniensis; Historia Austriaca; Komödien in lateinischer Sprache und andere Werke.

Gerhard Johann Vossius, geboren 1637
in der Pfalz, ein gelehrter Literator und Kritiker, starb zu Amsterdam 1650. Seine Werke über alle Arten von Gegenständen sind in 9 Bänden in Folio gesammelt worden.

René Descartes, ein berühmter französischer Philosoph und Mathematiker, starb zu Stockholm 1650. Seine vornehmsten Werke sind: Grundsätze der Philosophie, Betrachtungen, Methode, Abhandlung über den Menschen, über die Leidenschaften, über Geometrie; eine große Anzahl Briefe u. s. w.

Nach C. G.

Philipp de Mauffac aus Toulouse, ein guter Kritiker, starb 1650. Anmerkungen über den Harpokration und andere Werke.

Johann Baudoin, Mitglied der französischen Akademie, starb 1650. Geschichte Maltha's, Peru's und eine Anzahl von Uebersetzungen.

Johann Neper, ein schottländischer Edelmann und gelehrter Mathematiker, erfand die Logarithmen.

Jakob Graham, Graf und Herzog von Montroß, Generalissimus und Vicekönig von Schottland für Karl I. von England. Er zeichnete sich im Dienste Karls I. und Karls II. aus, ward aber 1650 geschlagen und gefangen genommen und in Edimburg gehangen und geviertheilt.

Franz Perrier und sein Neffe Wilhelm Perrier, Maler und Kupferstecher von Macon. Der Erstere starb 1650, der Zweite 1655.

Charlotte Margarethe von Montmorency, Gemahlin des Prinzen von Condé, Schwester Heinrichs von Montmorency, der 1632 enthauptet ward. Sie ist durch Heinrichs IV. heftige Liebe zu ihr bekannt. Sie war 1594 geboren und starb 1650. Der große Condé war ihr Sohn.

Johann de Rotrou, geboren zu Dreux 1609, starb 1650; ein berühmter französischer Dichter und Verfasser von 37 theatralischen Stücken, deren einige noch jetzt aufgeführt werden.

1638 Jakob Sirmond, ein Jesuit aus Riom, starb 1651, ein kirchlicher Schriftsteller. Man hat von ihm die gallischen Concilien und mehrere kirchliche Schriftsteller, die zusammen in 5 Foliobänden gedruckt sind.

Nach C. G.

Nikolaus Cauffin, ein Jesuit, geboren zu Troyes 1583, starb zu Paris 1651, bekannt durch Predigten und andere Werke. Vergleichung zwischen der heiligen und profanen Beredsamkeit u. s. w.

Peter Dupuy aus Paris, einer der gelehrtesten Männer, die Frankreich hervorgebracht hat, vorzüglich im Fache der Jurisprudenz und Geschichte. Er starb zu Paris 1651. Mehrere Abhandlungen über die Rechte des Königs; Geschichte der Templer; des großen Schisma im Occident; des Zwiespalts zwischen Bonifaz VIII. und Philipp dem Schönen u. s. w.

Jakob Dupuy, arbeitete mit seinem Bruder und gab die meisten von dessen Werken heraus. Starb 1656.

Martin Martini aus Trient, ein Jesuit, hielt sich lange Zeit in China auf und starb in Europa 1651. Beschreibung von China in lateinischer Sprache. Historia Sinensis, Decas prima; De bello Tartaros inter et Sinenses u. s. w.

Gaucher und Ludwig de Sainte-Marthe, Zwillingsbrüder, geboren zu Loudun, französische Historiographen, starben zu Paris, der Erste 1652, der Zweite 1656. Geschichte des französischen Hauses, Gallia Christiana und andere Werke. Gaucher oder Scävola verfertigte auch gute lateinische Gedichte.

Peter della Valle, ein berühmter Italiener, der in die Türkei, nach Aegypten, Palästina, Persien und Indien reiste. Man hat eine Beschreibung von diesen Reisen. Er starb 1652 mit 66 Jahren. 1639

Abraham und Bonaventura Elzevir, berühmte Buchdrucker in Holland, starben im Jahre 1652. Sie waren die Söhne des Matthias Elzevir und Enkel Ludwigs Elzevir,

Nach C. G.

der gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts angefangen hatte, seinen Namen in der Buchdruckerkunst merkwürdig zu machen. Mehrere Personen ihrer Familie fuhren fort, sich in dieser Kunst auszuzeichnen, besonders Daniel, Bonaventura Elzevirs Sohn, starb 1680.

Dionysius Petau aus Orleans, Jesuit, Chronolog und Dichter, geboren 1583, starb zu Paris 1652. Doctrina temporum; Uranologion, Rationarium temporum. Lateinische, griechische und hebräische Gedichte und eine Anzahl anderer Werke.

Georg Fournier aus Caen, ein Jesuit, starb 1652. Hydrographie; Notitia orbis per ripas et flumina; Asiae nova descriptio.

Jakobus Gothofredus, ein Rechtsgelehrter, starb 1652. Codex Theodosianus cum commentariis, und andere Werke.

Scipio Chiaramonti (Claramontius) aus Cesena in Romagna, Philosoph und Astronom, starb 1652. Verschiedene Werke.

Johann Greaves (Gravius), ein gelehrter Engländer, Professor der Astronomie zu Oxford, starb 1652. Beschreibung der Pyramiden in Aegypten. Epochae. Verschiedene Werke arabischer Astronomen. Elementa linguae persicae u. s. w.

Thomas May, ein berühmter Dichter und englischer Geschichtschreiber, starb 1652.

Martin Happertz Tromp, ein berühmter holländischer Admiral, geboren 1597, blieb in einer Seeschlacht gegen die Engländer 1653. Er hatte 33 Seeschlachten gewonnen. Sein Sohn, Cornelius Tromp (starb 1691), zeichnete sich in derselben Laufbahn aus.

Eduard Simson, ein englischer Gelehrter, starb um 1653. Chronicon.

Nach C. G.

Marc Zuer Boxhorn, ein holländischer Gelehrter, starb 1653. Ausgaben mehrerer alter Schriftsteller mit Anmerkungen; Theatrum urbium Hollandiae u. s. w.

Sidronine Hosch aus der Diöces Ypern, ein vortrefflicher lateinischer Dichter, starb als Jesuit zu Tongres 1653. Elegien und andere Gedichte, die mit den Poesien Wilhelm Becans und Jakob Walles, seiner Zeitgenossen, zusammengedruckt sind.

Claude Saumaise aus Semur, ein berühmter Kritiker und Literator, starb zu Spaa 1653. Commentare über die Historia Augusta, über den Solin u. s. w. Episteln und eine Anzahl anderer Werke.

Andreas Argoli, ein gelehrter Mathematiker aus Italien, starb 1653. Sein Sohn, Johann, machte sich durch lateinische Gedichte bekannt und starb gegen 1660.

Johann Imperiale, Philosoph und Arzt von Verona. Museum historicum et physicum.

Jakob Philipp Tomasini aus Lucca, 1641
ein Literator, starb als Bischof in Istrien im Jahre 1654. Elogien und Lebensbeschreibungen berühmter Männer; verschiedene Werke über die Geschichte von Padua u. s. w.

Franz Pona aus Verona, Arzt und Literator, starb um 1654. Eine Anzahl Werke über verschiedene Gegenstände.

Virgilius Malvezzi aus Bologna, starb 1654. Werke über Literatur, Geschichte und Politik.

Nikolaus Rigault aus Metz, ein Literator, starb zu Paris 1654. Eine Anzahl gelehrter Werke.

Johann Ludwig Guez de Balzac, der für den Wiederhersteller der französischen

Nach C. G.

Sprache gilt, starb 1654 in Angoulême, von wo er gebürtig war. Verschiedene Werke in Prosa und Versen.

Gabriel Barthelemi de Gramont, Parlamentspräsident zu Toulouse, starb 1654. Geschichte Ludwigs XIII. bis 1629 in lateinischer Sprache; Geschichte der Kriege gegen die Protestanten.

Johann Franz Sarasin, einer der schönsten Geister dieses Jahrhunderts, geboren bei Caen, starb zu Pezenas 1654. Verschiedene Poesien und andere Werke in Prosa.

Johann Selden, ein englischer Gelehrter, Jurist und Schriftsteller, starb 1654 im 70sten Jahre. — Opera.

Thomas Gratacker, ein englischer Literator, starb 1654. Sammlung von Bemerkungen, Cinnus betitelt. Anmerkungen zu Marc Antonius Schrift, Adversaria Miscellanea, u. s. w.

Wilhelm Habington, ein gelehrter Engländer, starb 1654. Geschichte Eduards IV. und andere Werke.

Gerhard und Daniel Zegers, geschickte Maler aus Anvers. Der Letztere, der Jesuit ward, starb 1654.

Olaus Wormius, ein dänischer Arzt und Schriftsteller, starb 1654, machte bedeutende Entdeckungen in der Anatomie. Geschichte Dänemarks und andere Werke, wie z. B. das Museum Wormianum.

Alexander Algardi, starb 1654, bolognesischer Bildhauer und Architekt, Verfertiger des Basrelief St. Leo, der dem Attila entgegen geht u. s. w. Er brachte die bis dahin vernachlässigte Bildhauerkunst wieder empor und war der Stifter einer Schule, aus welcher berühmte Künstler hervorgingen.

Nach C. G.

Axel Oxenstiern, Kanzler und erster Minister Gustav Adolphs, geboren 1583, starb 1654. Er verwaltete die Schwedischen Angelegenheiten nach Gustav Adolphs Tode mit vieler Weisheit und war während der Minderjährigkeit der Königin Christine Reichsverweser.

Paul Poter, geboren 1625, starb 1654, ein berühmter holländischer Maler, zeichnete sich besonders in der Landschafts- und Thiermalerei aus.

Daniel Heinsius aus Gand, Professor 1642
der Geschichte und Politik zu Leyden, war der Zögling und Nachfolger Joseph Scaligers und starb 1655. Griechische und lateinische geschätzte Gedichte, Reden und andere Werke.

David Blondel aus Chalons an der Marne, Professor der Geschichte zu Amsterdam, starb 1655. Abhandlung über die Sibyllen; Pseudo-Isidorus; Abhandlung gegen die Sage von der Päpstin Johanna; Genealogie des Hauses Frankreich u. s. w.

Peter Gassendi aus Digne, ein berühmter Philosoph und Professor der Mathematik am königlichen Collegium zu Paris, starb 1655. — Ejus opera.

Eustachius le Sueur aus Paris, ein vortrefflicher Maler, genannt der französische Raphael, starb 1655.

Ludwig und Heinrich Testelin aus Paris, Brüder und geschickte Maler, besonders der Erstere, der 1655 starb. Der Zweite, der 1695 starb, schrieb ein Werk über die Malerei.

Jakob Usher oder Usserius, ein gelehrter Literator und Chronolog, geboren 1580, starb 1655 als Erzbischof von Dublin, seiner Vaterstadt. Jahrbücher des Alten und Neuen Testamentes. Abhandlung von der alten Reli-

Nach C. G.

gion Irlands. Alterthümer der britannischen Kirchen und andere Werke.

Franz Tristan, genannt der Eremit, ein französischer Dichter, geboren 1601, starb 1655. Romane, Theaterstücke, Oden u. s. w.

1643 Joseph Hall, genannt der Seneka von England, geboren 1574, starb 1656, ein weiser und gelehrter Philosoph. Mundus alter et idem u. s. w.

Matthias Molé, erster Präsident des Parlaments zu Paris und Siegelbewahrer, geboren zu Paris 1584, starb 1656. Er ist besonders durch den Muth und die Tugenden bekannt, die er in den Unruhen der Fronde zeigte.

Valerius Andreas aus Brabant, starb 1656. Bibliothek der niederländischen Schriftsteller und andere Werke.

Richard Egys aus Rheinfelden in Schwaben, starb als Jesuit 1656. Lateinische geschätzte Gedichte.

Andreas Rivinus aus Halle in Sachsen, ein Literator, starb 1656. Ausgaben verschiedener alter Schriftsteller mit Anmerkungen. Dissertationen u. s. w.

Fortunio Liceti, ein Genueser, berühmter Professor der Arzeneikunde zu Padua, starb 1656. Eine Anzahl Abhandlungen über Physik und Alterthümer.

Lazarus Riviere, ein berühmter Professor der Arzeneikunde zu Montpellier, starb 1656. — Opera.

Joseph Ribera, ein berühmter spanischer Maler, starb zu Neapel 1656.

1644 Franz Sneyders aus Anvers, ein vortrefflicher niederländischer Maler und Kupferstecher, Freund Rubens, starb 1657.

Menasseh Ben Israel, einer der gelehrtesten Juden der neuern Zeiten, war in Hol-

land und England berühmt und starb 1657. De resurrectione; De termino vitae; Spes Israel u. s. w. Nach C. G.

Wilhelm Harvey, ein berühmter englischer Arzt und Anatom, entdeckte zuerst den Umlauf des Bluts und starb 1657. Exercitationes Anatomiae u. s. w.

Wilhelm Burton, ein englischer Literator, starb 1657. Graecae linguae historia; De lingua Persica; Commentar über die Nachrichten von Groß-Britannien in Antonins Reisebeschreibung, in englischer Sprache u. s. w.

Hyacinth Freire d'Andrada, ein portugiesischer Dichter und Geschichtschreiber, starb zu Lissabon 1657.

Berthold Nihusius aus Braunschweig, starb 1657. Mehrere Werke über Literatur und Geschichte.

Robert Blake, ein berühmter englischer Admiral, geboren 1599, starb 1657. Er erhielt mehrere Siege über die Holländer, Mauren und Spanier.

Arnold Vinnius, ein berühmter Professor der Rechte; geboren in Holland 1588, starb 1657. Man hat von ihm einen Commentar über Justinians Institutionen u. s. w.

Johann von Monaldeschi, Stallmeister der Königin Christine von Schweden und ihr Liebling, den sie aber 1657 in ihrer Gegenwart zu Fontainebleau hinrichten ließ, weil er eine Schrift abgefaßt hatte, in welcher er ihre Intriguen enthüllte.

Kaspar Barthius, ein gelehrter sächsi- 1645
scher Literator, starb 1658. Commentare über mehrere alte Dichter; Adversaria oder vermischte Schriften, die geschätzt werden.

Ludwig Cappel aus Sedan, Professor der hebräischen Sprache an der kalvinistischen

Nach C. G.

Akademie oder Schule zu Saumur, that sich als Kritiker hervor und starb 1658. Mehrere Werke über die hebräische Sprache und die heilige Chronologie. Aus seiner Familie sind mehrere verdienstvolle Personen hervorgegangen.

Ludwig Chantereau le Fevre aus Paris, einer der Ersten, der die alte Geschichte Frankreichs erörtert hat. Starb 1658. Historische Memoiren der Häuser Lothringen und Bar u. s. w.

Balthasar Gracian, ein spanischer Jesuit, starb 1658. Seine meisten Werke sind in das Französische übersetzt worden, der Held, der Staatsmann, der Hofmann u. s. w.

Simon Guillain aus Paris, ein geschickter Bildhauer, starb 1658.

Gabriel Metzu aus Leyden, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb 1658.

1646 Peter Johann Capriata aus Genua, ein geschätzter Geschichtschreiber. Memoiren über die Begebenheiten seiner Zeit.

Balthasar Bonifacio aus dem Venetianischen, starb 1659 als Bischof von Istrien. Poesien und eine Anzahl anderer literärischer Werke.

Karl Anton Fabrot aus Aix in Provence, ein gelehrter Jurist, starb zu Paris 1659. Uebersetzung der Basiliken, oder Verordnungen der orientalischen Kaiser, mit Anmerkungen. Ausgaben des Nicetas, Cedrenus, Constantin-Manasses u. s. w.

Johann Rhodius aus Kopenhagen, starb zu Padua 1659. Verschiedene Werke über Literatur und Arzeneikunde.

Paul Zacchias aus Rom, ein gelehrter Arzt, starb 1659. Quaestiones Medico-legales und andere Werke.

Nach C. G.

Johann Rudolph Glauber, ein geschickter deutscher Chemiker. Eine Anzahl Abhandlungen.

Johann von Palafox, Bischof von Osma in Spanien, geboren 1600, starb 1659. Man hat von ihm mehrere theologische und historische Werke.

St. Vincent de Paula, geboren 1576, 1647
starb 1660, berühmt durch seine Frömmigkeit und seine guten Werke. Er gründete den Orden der barmherzigen Schwestern zum Dienst armer Kranker und traf mehrere andere Anstalten zur Unterstützung der leidenden Menschheit.

Lucas van Uden, geboren zu Anvers 1595, ein berühmter Landschaftsmaler, starb 1660.

Richard Zouch, ein geschickter englischer Rechtsgelehrter, starb 1660. Eine große Anzahl Werke.

Heinrich Hammond, ein gelehrter Engländer, starb 1660. Seine Werke.

Wilhelm Dughtred, ein englischer Mathematiker, starb 1660. Mehrere mathematische Werke.

Andreas Tacquet aus Anvers, Mathematiker und Jesuit, starb 1660. — Opera.

Bernhard Varenius, ein Arzt aus Amsterdam, starb um 1660. Geographia, in qua affectiones generales telluris explicantur, von der der berühmte Newton 1672 eine neue Ausgabe besorgt hat.

Johann Freinshemius, ein Literator aus Ulm, starb zu Heidelberg 1660. Supplemente zum Quintus Curtius, Titus Livius und Tacitus. Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern.

Johann Jakob Chifflet, geboren zu Besançon aus einer an gelehrten Männern frucht-

Nach
C. G. baren Familie, starb 1660. Eine Anzahl Werke über verschiedene Gegenstände.

Peter Hozier aus Marseille, ein berühmter Genealog, starb 1660. Seine Nachkommen thaten sich in derselben Wissenschaft hervor.

Paul Scarron aus Paris, ein berühmter Dichter in der komischen Gattung, starb 1660. Travestirter Virgil, verschiedene Poesien, einige Komödien, ein komischer Roman. Er hatte Franziska von Aubigné geheurathet, die nachher unter dem Namen der Marquise von Maintenon bekannt ward und 1719 starb.

Jakob Sarazin aus Noyon, ein berühmter Bildhauer und Maler, starb zu Paris 1660.

Franz Albani aus Bologna, ein vortrefflicher lombardischer Maler, starb 1660.

Cornelius Polemburg, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb 1660.

Michael Angelo des Bataillas oder Cerquozzi, ein römischer Maler, starb 1660.

Jakob Cavedone und Augustin Metelli, geschickte lombardische Maler, starben 1660.

Bartholomäus Breemberg und Johann Baptista Veeninx, berühmte holländische Maler, starben 1660.

Diego de Velasquez, einer der größten Maler, die Spanien hervorgebracht hat, starb 1660.

1648 Julius Mazarin, erster Minister von Frankreich, starb 1661. Man hat von ihm eine Sammlung Briefe, die seine Staatsklugheit beurkunden.

Peter Mambrun aus Clermont in Auvergne, Literator und lateinischer Dichter, starb 1661 als Jesuit. Abhandlung über das Heldengedicht und lateinische Gedichte, unter denen

sich

sich das Gedicht Constantin oder der zerstörte Götzendienst, befindet. Nach C. G.

Wilhelm Brébeuf aus der Normandie, ein französischer Dichter, starb 1661. Uebersetzung des Lucans in Versen.

Briand Walton, ein englischer Literator, starb 1661. Er machte sich durch seine Ausgabe der Bibel in mehreren Sprachen berühmt, die unter dem Namen der englischen Polyglotte bekannt ist und wozu er gelehrte Prolegomenen schrieb.

Andreas Sacchi, geboren 1599 zu Rom, wo er 1661 starb, ein vortrefflicher Maler, Schüler Albans und Lehrer des Carlo Maratte und Johann Miel.

Don Ludwig de Haro, erster spanischer Minister unter Philipp IV., starb 1661 mit 63 Jahren, bekannt vorzüglich durch den pyrenäischen Vertrag, den er mit dem Kardinal Mazarin abschloß.

Daniel de Prinzac, starb zu Paris 1649
1662, ein Mitglied der französischen Akademie. Vindiciae gallicae. Politische Abhandlungen. Poesien u. s. w.

Peter Justus Sautel aus Valence, Jesuit und lateinischer Dichter, starb 1662. Mehrere kleine sinnreiche und zarte Stücke.

Lorenz Banck aus Norkioping in Schweden, starb als Professor der Rechte zu Franecker 1662. Verschiedene Werke über Jurisprudenz und Politik u. s. w.

Peter Mohila, Metropolitan von Kiew, schrieb eine Geschichte Rußlands, eine Anzahl kleiner Werke in Versen und mehrere andere, wie z. B. einen Katechismus, dessen die Russen sich bedienen. Dieser Katechismus, den die vier griechischen Patriarchen für genehm hielten, ward

Nach C. G.

in das Griechische übersetzt und ist unter dem Namen der Confessio fidei orthodoxa bekannt.

Blasius Pascal, geboren zu Clermont in Auvergne 1603, starb 1662, ein kirchlicher Schriftsteller und berühmter Mathematiker und Physiker. Seine Werke.

1650 Walther de Costes, Herr von Calprenede, geboren bei Cahors, starb 1663, Verfasser von Romanen und Tragödien.

Johann Limnäus, ein deutscher Rechtsgelehrter aus Jena in Sachsen, starb 1663. Verschiedene geschätzte Werke.

Peter Heylin, ein Engländer, starb 1663. Kosmographie; Geschichte der Königin Elisabeth; Geschichte der Presbyterianer u. s. w.

Jasper Mayne, ein berühmter englischer Dichter; Gedicht über den Sieg des Prinzen von Wales über die Holländer, und andere Stücke.

Claude de Beauregard aus Moulins, starb als Professor der Philosophie zu Padua 1663. Verschiedene philosophische Werke.

Innocent Ciron, ein angesehener Rechtslehrer von Toulouse. Bemerkungen und andere Werke.

Roland Fréar de Chambrai, gab in diesem Jahre die Parallele der alten und neuen Baukunst heraus.

Abraham Bosse aus Tours, ein geschickter Kupferstecher, gab sehr geschätzte Abhandlungen über seine Kunst und über die Perspektive heraus, in welcher er den ersten Unterricht an der Malerakademie zu Paris ertheilte.

1651 Nikolaus Perrot Ablancourt aus Chalons an der Marne, Mitglied der französischen Akademie, starb 1664. Uebersetzungen des Thucydides, Xenophon, Arrian, Cäsar, Tacitus, Lucian, Minucius Felix u. s. w.

Nach C. G.

Johann Ludwig Van-der-Linden, ein Holländer und berühmter Professor der Arzeneikunde zu Leyden, starb 1664. Ausgaben des Celsus und Hippokrates und verschiedene medicinische Werke.

Cornelius Bontekoe, ein Holländer, berühmter Arzt und Schüler des Descartes. Verschiedene geschätzte Abhandlungen.

Gottfried Möbius, ein einsichtsvoller sächsischer Arzt, starb 1664. Medicinische geschätzte Werke. Sein Sohn, der denselben Namen führte, stand auch seiner Kenntnisse wegen in Ansehen.

Anton Gryphius aus Schlesien, ein berühmter deutscher Dichter, starb 1664. Tragödien und Komödien. Sein Sohn Christian that sich auch als Dichter hervor.

Maria Cunitz, eine gelehrte Schlesierin, starb 1664, gab astronomische Tafeln heraus.

Johann Miel aus der Gegend von Anvers, ein vortrefflicher niederländischer Maler, starb zu Turin 1664.

Cornelius Wischer, ein vortrefflicher holländischer Zeichner und Kupferstecher, der seinem Vaterlande in dieser Gattung die meiste Ehre machte.

Johann Bollandus, ein Jesuit aus Flandern, starb 1665. Er fing 1643 an, die Acta sanctorum, oder die Sammlung der Lebensbeschreibungen der Heiligen, herauszugeben, die Henschenius, Papebrock u. a. fortsetzten. Bei seinem Tode war er an den 6ten Band oder an den Anfang des März gekommen. 1652

Nikolaus Poussin aus Andely, ein berühmter französischer Maler; genannt der Raphael Frankreichs, starb zu Rom 1665.

Nach
C. G. Karl Alphons du Fresnoy aus Paris, Maler und lateinischer Dichter, starb 1665. De arte graphica.

Blasius Franciskus Graf von Pagan aus Avignon, ein geschickter Mathematiker, starb zu Paris 1665. Abhandlung über die Befestigungen u. s. w.

Johann Fermat, Parlamentsrath zu Toulouse und geschickter Mathematiker, starb 1665. Anmerkungen über den Diophant und andere Werke.

Kenelme Digby, ein englischer Philosoph, starb 1665. Von der Natur der Körper und der Unsterblichkeit der Seele; Abhandlung über die Vegetabilien und andere Werke.

Johann Clauberge aus dem Herzogthum Berg, starb 1665, Professor der Philosophie zu Duisburg. Er war einer der Ersten, der die Philosophie des Descartes lehrte. — Opera.

Martin Schoock aus Utrecht, starb als Professor der Geschichte zu Frankfurt an der Oder 1665. Eine Anzahl Werke.

1653 Anton Deusing, Professor der Arzeneikunde zu Gröningen und orientalischer Sprachkenner, starb 1666. Abhandlung über die Bewegung des Herzens und des Blutes und andere Werke.

Johann Kaspar Gevart, ein Rechtsgelehrter aus Anvers, starb 1666. Mehrere Werke über Rechtsgelehrsamkeit und lateinische Gedichte.

Jakob Howel, ein Engländer, starb 1666. Verschiedene politische und historische Werke, unter denen die Geschichte Ludwigs XIII. das vornehmste ist.

Jakob Varäus, ein Irländer, starb 1666. Historische Abhandlungen über Irland.

Nach C. G.

Jakob Shirly, ein berühmter englischer Dichter, starb 1666. Verschiedene Theaterstücke.

Johann Ogier de Gombauld, ein französischer Dichter, einer der ersten Theilnehmer der französischen Akademie, starb 1666. Eine Anzahl Werke in Prosa und Versen.

Franz Mansard aus Paris, ein berühmter Architekt, starb 1666.

Johann Franz Barbieri, ein berühmter lombardischer Maler, starb 1666.

Daniel de Volterre oder Ricciarelli, ein italienischer Maler und Bildhauer, starb zu Rom 1666.

Michael Lasne aus Caen, ein berühmter Zeichner und Kupferstecher, starb 1667.

Anna von Oesterreich, Tochter König Philipps II. von Spanien und Gemahlin Ludwigs XIII. Sie war während der Minderjährigkeit ihres Sohnes, Ludwigs XIV., Regentin von Frankreich und starb 1666 mit 64 Jahren.

Armand von Bourbon, Prinz von Conti, starb 1666 mit 37 Jahren; berühmt durch die Rolle, die er in dem Kriege der Fronde spielte. Er war der Bruder des großen Condé. Man hat verschiedene Schriften von ihm.

Sforza Pallaviccini, Jesuit, dann Kardinal, geboren 1607, starb 1667. Man hat von ihm eine Geschichte der tridentinischen Kirchenversammlung und andere theologische Werke. 1654

Benjamin Priolo, geboren 1602, starb 1667, französischer Geschichtschreiber. Seine Geschichte Frankreichs von Ludwigs XIII. Tode bis 1664 ist interessant.

Johann Heinrich Hottinger aus Zürich, ein gelehrter Orientalist, starb 1667. Eine Anzahl gelehrter Werke.

Nach C. G.

Jakob Golius aus dem Haag, ein gelehrter Professor der arabischen Sprache und der Mathematik zu Leyden, starb 1667. Uebersetzungen des Elmacin, Alfergan, ein arabisches und persisches Wörterbuch u. s. w.

Cornelius Schrevelius, ein holländischer Literator, starb 1667. Ausgaben des Homer, Hesiod und anderer Schriftsteller. Ein griechisches Lexikon für Anfänger.

Thomas Reinesius aus Gotha, ein gelehrter Literator und Arzt, starb zu Leipzig 1667. Diversae lectiones und andere Werke.

Gregor de Saint-Vincent aus Brügge, ein Jesuit, starb 1667. Drei gelehrte Werke über mathematische Gegenstände.

Samuel Bochart aus Rouen, starb 1667 zu Caen, einer der gelehrtesten Männer dieses Jahrhunderts. Phaleg und Canaan, oder Geographia sacra; Hierozoicon oder Beschreibung der Thiere, die in der heiligen Schrift erwähnt werden.

Johann Silhon aus Sos in Gascogne, starb 1667, Mitglied der französischen Akademie. Verschiedene politische und andere Werke.

Gilbert Gaulmin aus Moulins, Dichter und Literator, starb 1667. Lateinische Gedichte und andere Werke.

Nikolaus Sanson aus Abbeville, ein gelehrter Geograph, starb zu Paris 1667. Eine große Anzahl Karten und verschiedene Abhandlungen.

Balthasar de Bias aus Marseille, ein lateinischer Dichter und geschickter Jurist und Astronom, starb 1667. Gedichte auf Heinrich IV. und Urban VIII.; Elegien u. s. w.

Abraham Cowley, ein englischer Dichter, starb 1667. Seine Werke.

Nach E. G.

Thomas Fairfax, eines der Oberhäupter der Parlamentsparthei in England, berühmt durch den Sieg bei Nazeby, den er über Karl I. 1645 erkämpfte, starb 1667.

Philipp Labbe, Jesuit, geboren zu Bourges 1607, ein tiefgelehrter und fleißiger Mann. Er gab mit dem Pater Cossart, der auch ein Jesuit war, eine Conciliensammlung in 18 Foliobänden und mehrere alte Schriftsteller heraus; Concordia chronologica; Bibliotheca bibliothecarum u. s. w.

Johann Denham, ein englischer Dich- 1655
ter, starb 1668. Gedichte und dramatische Stücke.

Philipp Briet aus Abbeville, ein Jesuit, starb 1668. Parallelen der alten und neuen Geographie Europa's; Annalen, oder allgemeine Geschichte, alles in lateinischer Sprache.

Jakob Baldus, einer der vortrefflichsten lateinischen Dichter, die Deutschland hervorgebracht hat; starb als Jesuit 1668. — Opera.

Johann Gerhard aus Jena in Sachsen, starb 1668. Harmonie der orientalischen Sprachen. Abhandlung von der koptischen Kirche u. s. w.

Philipp Wauvermanns aus Harlem, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb 1668.

Gerhard Van-Obstal aus Anvers, ein geschickter Bildhauer, starb zu Paris 1668.

Henriette Marie, von Frankreich, Toch- 1656
ter Heinrichs IV. und Gemahlin König Karls I. von England, geboren 1609, starb 1669; berühmt durch die Rolle, die sie in den Angelegenheiten Englands spielte. Man schreibt das unglückliche Schicksal ihres Gemahls zum Theil ihrem Verschulden zu.

Nach C. G.

Sebastian Cramoisy, ein berühmter Buchdrucker zu Paris, starb 1669. Er war der Erste, dem die Leitung der 1640 im Louvre angelegten königlichen Buchdruckerei übergeben ward, aus welcher auf königliche Unkosten so viele schöne Werke hervorgingen, die mit den Worten: E Typographia regia, bezeichnet waren.

Dionysius von Sallo, Parlamentsrath zu Paris, starb 1669. Verschiedene Werke. Er war der erste Verfasser des Journals der Gelehrten, das 1665 in Paris zu erscheinen anfing und das in der Folge unter verschiedenen Titeln von mehreren Nationen Europens nachgeahmt ward.

Leo d'Aizema aus Friesland, starb 1669. Geschichte der vereinigten Provinzen.

Joachim Rachel, ein berühmter deutscher Dichter, starb 1669. Satyren u. s. w.

Peter de Cortone, oder Berretini, ein vortrefflicher florentinischer Maler und Architekt, starb 1669.

Scheldt Bolswert, ein Niederländer, stach Rubens, Vandyks u. a. Compositionen meisterhaft in Kupfer.

Franz und Michael Anguier aus Eu, Brüder, berühmte französische Bildhauer. Der Erstere starb 1669, der Zweite 1686.

1657 Johann Daillé, geboren zu Chatelleraut 1594, starb zu Paris 1670; ein protestantischer Geistlicher, berühmt durch seine Gelehrsamkeit und Rechtschaffenheit. De usu Patrum; De poenis et satisfactionibus humanis; Predigten u. s. w.

Henriette Anne von England, Tochter Karls I. und Gemahlin Philipps von Orleans, des Bruders Ludwigs XIV., geboren 1644, starb plötzlich 1670.

Nach C. G.

Jakob le Paulmier de Grentemesnil, ein Literator, starb zu Caen 1670. Observationes in optimos Auctores Graecos; Beschreibung Alt-Griechenlands in lateinischer Sprache.

Matthias de Morgues, de Saint Germain, geboren zu Velay, starb zu Paris 1670. Verschiedene Werke über die Angelegenheiten Frankreichs zur Zeit der Kardinals Richelieu.

Georg Hornius aus der Pfalz, starb als Professor zu Leyden 1670. Mehrere Werke über Geschichte und Geographie.

Lorenz Azolin, ein Italiener, starb 1670. Seine Satyren in toskanischer Mundart werden geschätzt.

Benedikt Castiglione, ein genuesischer Maler, starb zu Mantua 1670.

Alexander Turchi, ein venetianischer Maler, starb zu Rom 1670.

Hardouin de Beaumont de Péréfixe, Erzbischof von Paris, Lehrer Ludwigs XIV. Man hat von ihm eine gute Geschichte König Heinrichs IV. und ein Buch, Institutio Principis betitelt.

Franz Graf von Nadasti, ein vornehmer Ungar, berühmt durch seine Verschwörung gegen Kaiser Leopold; ward 1671 enthauptet. 1658

Sebastian Bourdon aus Montpellier, ein vortrefflicher französischer Maler, starb 1671, war der erste Rektor der königlichen Malerakademie zu Paris.

Meric Casaubon aus Genf, ein gelehrter Literator, starb zu London 1671. Anmerkungen zum Diogenes Laertius, Polybius, Mark-Aurel, Hierokles, Optat, und andere Werke.

Nach C. G.

Adam Olearius aus dem Anhaltischen, starb im Holsteinischen 1671. Reise nach Moskau, Chronik von Holstein, Seltenheiten des Kabinets von Gottorp.

Johann Baptista Riccioli, ein Jesuit aus Ferrara, Astronom, Mathematiker u. s. w., starb 1671. Astronomia reformata, Geographia, Chronologia.

1659 Anton Godeau, geboren zu Dreux, starb 1672 mit 67 Jahren, Bischof von Grasse und Vence, ein ausgezeichneter kirchlicher Schriftsteller. Kirchengeschichte bis zum Ende des neunten Jahrhunderts. Lebensbeschreibungen des h. Paulus, des h. Augustinus, des h. Karl Borromäus; christliche Moral u. s. w.

Johann de Wit, geboren 1625, Pensionair von Holland, berühmt durch die Dienste, die er seinem Vaterlande leistete. Er ward nebst seinem Bruder, Cornelius de Wit, vom Pöbel zu Haag 1672 ermordet. Man hat von ihm Memoiren und Unterhandlungen.

Johann Marsham, ein gelehrter Engländer, starb 1672. Canon chronicus Aegyptiacus, Hebraicus, Graecus und andere Werke.

Johann Wilkins, ein Engländer, starb 1672. Philosophische Werke. Ihm dankt die königliche Societät von London ihre Entstehung.

Georg Stierhielm, ein berühmter Dichter aus Schweden, starb 1672. Verschiedene Poesien.

Johann Friedrich Gronovius aus Hamburg, starb als Professor zu Leyden 1672. Ausgaben alter Schriftsteller und verschiedene Werke über Alterthümer und Philosophie.

Isaak Bullart aus Rotterdam, starb zu Arras 1672. Sein Sohn Jakob Ignaz giebt sein Werk über die berühmten Männer verkürzt

heraus, unter dem Titel: Akademie der Wissenschaften und Künste. Nach C. G.

Tanaquill Faber, Literator und Professor der griechischen Sprache zu Saumur, starb 1672. Anmerkungen über alte Schriftsteller, kritische Briefe, Poesien u. s. w. Er war der Vater der berühmten Madame Dacier.

Johann Amos Comenius aus Mähren, ein berühmter Grammatiker, starb zu Amsterdam 1673. Janua linguarum und andere Werke. 1660

Reinier Graaf, ein holländischer Arzt, starb 1673. Verschiedene geschätzte Werke.

Ignaz Gaston Pardies, ein Jesuit aus Pau, Mathematiker und Physiker, starb 1673. Elemente der Geometrie; von der Kenntniß der Thiere; Himmelskarten u. s. w.

Johann Baptista Pocquelin de Moliere aus Paris, geboren 1620, ein berühmter dramatischer Dichter, der beste im komischen Fache seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften. Er starb 1673. Seine Werke.

Henriette de Coligny, Gräfin de la Suze, berühmt durch ihre Gedichte, zeichnete sich besonders in der Elegie aus. Sie starb zu Paris 1673. Ihre Werke.

Johann Franz Loredano, ein gelehrter Senator zu Venedig. Mehrere literarische Werke in italienischer Sprache, von denen einige in das Französische übersetzt worden sind. Er stiftete die Akademie der Incogniti zu Venedig.

Salvator Rosa, ein vortrefflicher Maler zu Neapel und italienischer Dichter, starb zu Rom 1673. Satyren und Sonnets.

Mario di Fiori oder Nuzzi, Maler von Neapel, starb zu Rom 1673.

Nach C. G.

Johann Ogilby, ein Schotte, Literator und Geograph. Atlas. Verschiedene Uebersetzungen alter Schriftsteller und andere Werke.

1661 Johann Milton, ein berühmter englischer Dichter und einer der schönsten Geister seiner Nation, starb 1674. Gedicht vom verlohrnen und wiedergefundenen Paradiese. Verschiedene Gedichte und mehrere Werke in Prosa.

Eduard Hyde de Clarendon, Kanzler von England und Geschichtschreiber, starb zu Rouen 1674. Geschichte der bürgerlichen Kriege in England und andere Werke.

Johann Pequet aus Dieppe, ein gelehrter Arzt, starb zu Paris 1674. Neue anatomische Erfahrungen u. s. w.

Isebrand Diemerbroek, ein berühmter Professor der Medicin und Anatomie zu Utrecht, starb 1674. Verschiedene Werke.

Johann Otto Tabor aus Bautzen in der Lausitz, Rechtsgelehrter und Professor zu Strasburg, starb 1674. — Opera.

Anton Perez, ein Spanier, Professor der Rechte zu Louvain, starb 1674. Mehrere geschätzte Werke.

Sebastian de Pontault de Beaulieu, ein berühmter Ingenieur und Feldmarschall von Frankreich, starb 1674. Er ließ alle militairische Unternehmungen während der Regierung Ludwigs XIV. nach seinen Zeichnungen in Kupfer stechen und begleitete sie mit erklärenden Bemerkungen.

Ludwig Boullogne, ein geschickter französischer Maler, starb 1674.

Robert Arnauld d'Andilly, geboren 1588, starb 1674. Er stand am französischen Hofe in großem Ansehen und machte einen guten Gebrauch davon. Man rechnet ihn unter die vorzüglichen Kirchenschriftsteller. Uebersе-

Nach C. G.

tzungen von Werken des h. Augustinus und des Josephus; Lebensbeschreibungen der h. Väter in der Wüste; Denkwürdigkeiten seines Lebens; Gedicht über das Leben Jesu Christi; christliche Werke u. s. w. Sein Vater, Anton Arnauld, hatte sich schon als Gelehrter berühmt gemacht, und seine Brüder, Heinrich und Anton, die 1694 starben, spielten keine geringere Rolle, als er. Von dem Letztern hat man polemische, dogmatische und kritische Schriften. Heinrich war Bischof von Toul und Angers und französischer Gesandter zu Rom.

Johann Labadie, geboren in Guyenne 1620, starb zu Altona 1674, anfangs Jesuit, dann Kalvinist, allein stets Ketzer. Er stiftete eine Sekte, die nach ihm Labadisten genannt wurden. Der Herold des großen Königs Jesus u. s. w.

Philipp Champagne aus Brüssel, ein niederländischer Maler und Rektor der königlichen Malerakademie zu Paris, wo er 1674 starb.

Franz Chaveau, ein geschickter französischer Zeichner und Kupferstecher, starb 1674.

Paul Rembrand Van-Rhyn, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb 1674.

Heinrich de la Tour, Vicomte von Turenne, französischer Generalfeldmarschall, geboren zu Sedan 1611, berühmt durch viele Siege. Er ward 1675 durch eine Kanonenkugel getödtet. 1662

Maria Magdalena von Wignerod, Herzogin von Aiguillon, Nichte des Kardinals Richelieu, bekannt durch ihren Geist und die guten Werke, die sie unter der Leitung St. Vincents de Paula that. Sie starb 1675.

Nach C. G.

Guido Michael le Jay, Parlamentspräsident zu Paris, ließ eine prächtige Polyglottenbibel drucken. Er starb 1675.

Johann le Laboureur aus Montmorency, starb 1675. Beschreibung einer Reise nach Pohlen; Ausgabe von Castelnau's Memoiren mit Zusätzen; Geschichte Karls VI. u. s. w.

Jakob Rohault aus Amiens, Philosoph und Mathematiker, arbeitete an der Vervollkommnung aller Künste, starb zu Paris 1675. Allgemeine Physik. Unterhaltungen über die Philosophie. Abhandlungen über die Mechanik und andere Werke.

Joseph Galeano, Arzt zu Palermo, starb 1675. Eine Anzahl medicinischer Werke, Gedichte u. s. w.

Anton Molinetti, ein Venetianer, Professor der Arzeneikunde zu Padua und geschickter Anatomiker, starb 1675. Abhandlung über die Sinne und ihre Werkzeuge u. a. Schriften.

Johann Jonston, ein Pole, ein gelehrter Naturforscher und Arzt, starb 1675. Mehrere Werke, unter denen die Historia animalium das vornehmste ist.

Jakob Gregory, ein Schotte und gelehrter Professor der Mathematik zu St. Andre, starb 1675. Eine Anzahl Werke.

Thomas Willis, ein berühmter englischer Arzt, dem man mehrere nützliche Entdeckungen zu verdanken hat, starb zu London 1675. Mediciniſche Abhandlungen.

Johann Ligtfoot, ein gelehrter englischer Literator, der sich besonders mit dem Hebräischen und den jüdischen Alterthümern beschäftigte, starb 1675. — Opera.

1663 Heinrich de Valois aus Paris, ein gelehrter Literator, starb 1676, gab den Ammianus Marcellinus, Harpokrations Lexikon

mit Anmerkungen und andere Schriften heraus. Nach C. G.

Emanuel Maignan, ein Mönch aus Toulouse und berühmter Mathematiker und Philosoph, starb 1676. Verschiedene Werke.

Franz Hedelin d'Aubignac, geboren zu Nemours, starb zu Paris 1676, stellte viele Untersuchungen über das Theaterwesen der Alten an.

Johann Price aus London, ein guter Kritiker, starb zu Venedig 1676. Notae in Apulejum, Index Hesychii etc.

Bulstrode Whiteloke, ein englischer Jurist und Staatsmann, starb 1676. Memoiren über die Angelegenheiten Englands und andere Werke.

Matthias Hale, ein gelehrter Engländer, starb 1676. Vom ersten Ursprunge der Menschen; moralische Betrachtungen; physische Schriften u. s. w.

Johann Herbinius aus Schlesien, starb in Preußen 1676. Einige Werke über die Naturgeschichte und Religiosae Kijovienses Criptae.

Michael Adrian Ruyter, geboren 1607, ein berühmter holländischer Admiral, der viele Siege erkämpfte. Er erhielt vor der Stadt Agouste in Sicilien 1683 eine tödtliche Wunde.

Zabathei Scevi, geboren zu Smyrna 1626, ein berühmter Betrüger, der sich für den Messias der Juden ausgab. Der türkische Sultan ließ ihn in's Gefängniß setzen, wo er 1676 starb.

Isaak Barrow, ein englischer Mathematiker, starb 1677. Ausgaben des Archimedes, des Apollonius und eine Anzahl Werke über die Geometrie, Optik u. s. w. 1664

Nach C. G.

Franz Glisson, ein englischer Arzt, starb 1677, machte Entdeckungen, die ihm ein großes Ansehen erwarben. Verschiedene Werke über Astronomie u. s. w.

Jakob Harrington, ein berühmter englischer politischer Schriftsteller, starb 1677.

Franz Junius von Heidelberg. Er war der morgenländischen Sprachen nicht weniger als der nordeuropäischen kundig und starb 1677 bei seinem Neffen Isaak Vossius in England. De pictura veterum; Glossarium in fünf Sprachen.

Anton Ferreira, einer der berühmtesten portugiesischen Chirurgen, starb 1677. Cursus der Chirurgie.

N. Cambert, ein geschickter französischer Musiker, der Erste, der Opern gab. Als Lulli ihn verdunkelt hatte, ging er nach England, wo er 1677 starb.

Benedikt Spinoza, der Sohn eines portugiesischen Juden, geboren zu Amsterdam 1632, starb 1677. Ein berühmter Philosoph. — Opera.

Ahmet Cuprogli, türkischer Groß-Wessir, der größte Minister, den das Ottomanische Reich jemals gehabt hat, berühmt durch die Siege, die er über die Christen erkämpfte. Er starb 1678, nachdem er seine Würde 17 Jahre bekleidet hatte.

Robert Nanteuil von Rheims, ein berühmter Zeichner und Kupferstecher, starb 1678 zu Paris.

Jakob Jordaans aus Anvers, ein vortrefflicher niederländischer Maler, starb 1678. Auf ihn soll Rubens eifersüchtig gewesen seyn.

Anna Maria von Schurmann, eine berühmte Deutsche, geboren zu Kölln, die lange Zeit in Utrecht lebte und 1678 in Friesland starb.

Nach C. G.

starb. Sie war der schönen Wissenschaften, der Sprachen, selbst der orientalischen, der Malerei, der Bildhauerkunst, des Kupferstechens und der Musik kundig und stand mit den Gelehrten ihrer Zeit in Verbindung. — Opuscula.

Thomas Stanley, ein englischer Literator, starb 1678. Ausgabe des Aeschylus. Geschichte der Philosophie u. s. w.

Claudius Franciskus Millet de Chales, ein Mathematiker, geboren zu Chambery, starb 1678 als Jesuit. Seine Werke.

Jakob Esprit, geboren zu Beziers, Mitglied der französischen Akademie, starb zu Paris 1678. Unächtheit der menschlichen Tugenden u. s. w.

Sertorio Orsato (Ursatus) aus Padua, ein gelehrter Alterthumsforscher und Professor der Physik, starb 1678. Monumenta Patavina (Erklärung mehrerer Inschriften). De notis Romanorum.

Johann Baptista Nani, ein edler Venetianer, starb 1678. Geschichte von Venedig und andere Werke.

Galeazzo Gualdo aus Vicenz, starb 1678. Verschiedene historische Werke.

Abulgasi Bayadur-Chan, ein tartarisch usbekischer Prinz aus Kharasm, schrieb eine genealogische Geschichte der Tartarn, die der Baron von Strahlenberg, ein Schwede, nach Europa brachte.

Don Juan, von Oesterreich, König 1666
Philipps IV. von Spanien natürlicher Sohn, den er mit einer Schauspielerin, Maria Calderona, zeugte, stand am spanischen Hofe in grossem Ansehen und that sich in Italien und Catalonien als General hervor, ward aber 1663 von den Portugiesen geschlagen und starb 1679 mit 50 Jahren.

Nach C. G.

Anna Genevieve von Bourbon, Herzogin von Longueville, geboren 1618, starb 1679, berühmt durch die Rolle, die sie im Kriege der Fronde in Frankreich spielte.

Georg Monck, Herzog von Albemarle, geboren 1608, starb 1679 als englischer General, berühmt durch die Wiedererhebung Karls II. auf den englischen Thron. Man hat von ihm politische und militairische Beobachtungen.

Johann Franz Paul de Gondy, Kardinal von Retz, berühmt durch die Rolle, die er im Kriege der Fronde zu Paris spielte, geboren 1614, starb 1679. Er hinterließ Memoiren.

Peter Paul de Riquet aus Toulouse, und Franz Andréossy, fangen in diesem Jahre an, den großen Kanal von Languedoc zu bauen, der zwei Meere vereinigt und 1682 vollendet ward. Riquet starb 1680 und Andréossy 1688.

Jakob de Billy aus Compiegne, ein Mathematiker, starb als Jesuit zu Dijon 1679. Verschiedene Abhandlungen über Mathematik und Astronomie.

Johann Alfons Borelli aus Neapel, ein berühmter Professor der Philosophie und Mathematik zu Florenz und Pisa, starb 1679 zu Rom, wo ihn die gelehrte Königin Christine von Schweden mit ihrer Freundschaft beehrt hatte. De motu animalium und andere Werke.

Thomas Hobbes, ein englischer Philosoph, starb 1679. De Cive, philosophische, politische und andere Werke. Seine verderblichen Grundsätze sind von mehrern Schriftstellern widerlegt worden.

Matthias Poole, ein gelehrter Engländer, starb in Holland 1679. Verschiedene Wer-

Nach C. G.

ke, unter denen die Synopsis Criticorum über die h. Schrift das vornehmste ist.

Jobst Vondel, geboren zu Kölln, brachte aber seine Lebenszeit in Amsterdam zu. Ein berühmter Dichter, den man den holländischen Virgil und Seneca nannte. Er starb 1679. Verschiedene Gedichte.

Johann Scheffer aus Strasburg, Literator und Professor der Beredsamkeit und Politik zu Upsal in Schweden, starb 1679. De militia navali veterum. Historia Laponiae und eine Anzahl anderer Werke.

Johann Michael Wansleb, geboren 1635, starb 1679, ein deutscher Schriftsteller, bekannt durch seine Reisen nach Aethiopien und Aegypten, durch eine Geschichte der Kirche von Alexandrien u. s. w.

Nikolaus Fouquet, Marquis von Belle-Isle, geboren 1615, Ober-Aufseher der Finanzen in Frankreich von 1653 bis 1661, berühmt durch den Prozeß, den ihm Ludwig XIV. machen ließ. Starb 1680. 1667

Olaus Verelius, ein schwedischer Geschichtschreiber, starb um 1680. Man hat von ihm schätzbare Untersuchungen über die Alterthümer seines Vaterlandes. Runographia scandica antiqua u. s. w.

Thomas Bartholin aus Kopenhagen, ein berühmter Professor der Arzeneikunde in dieser Stadt, starb 1680. Eine große Anzahl Werke über Anatomie und Medicin.

Simon Paulli, ein Däne, Arzt und Botaniker, starb 1680. Flora Danica und andere Werke.

Peter Lambecius aus Hamburg, starb zu Wien 1680. Origines Hamburgenses und andere Werke. Katalog der Manuscripte der kaiserlichen Bibliothek.

Nach C. G.

Joseph Glanvill, ein geistvoller englischer Schriftsteller, starb 1680. Verschiedene philosophische Schriften.

Thomas Brown, ein Arzt und englischer Alterthumsforscher, starb 1680. Opera. Opera posthuma. Pseudodoxia.

Johann Wilmot, Graf von Rochester, ein berühmter englischer Dichter, besonders in der satyrischen Gattung, starb 1680, geboren 1648. Mehrere von seinen Satyren sind in das Französische übersetzt worden.

Samuel Butler, ein englischer Dichter, starb 1680. Ein satyrisches Gedicht, Hudibras betitelt, und andere Poesien.

Ludwig Moreri aus Bargemont in der Diöces Frejus, starb 1680. Großes historisches Wörterbuch, das in der Folge von verschiedenen Gelehrten vermehrt worden ist. Die neueste Ausgabe ist die 20ste.

Franz, Herzog von Rochefoucauld, einer der schönsten Geister seiner Zeit, starb 1680. Reflexionen, Sentenzen und Maximen. Memoiren der Regentschaft der Königin Anna von Oesterreich.

Dionysius Gothofredus, Historiograph von Frankreich, starb 1680. Geschichte Karls VI., Karls VII., Ludwigs XI., Karls VIII. von gleichzeitigen Schriftstellern mit Anmerkungen. Geschichte der Connetablen, Kanzler u. s. w.

René le Bossu aus Paris, regulirter Chorherr zu St. Genoveva, starb 1680. Vergleichung der Cartesischen und Aristotelischen Philosophie; Abhandlung über das epische Gedicht u. s. w.

Athanasius Kircher aus Fulda, Jesuit, Philosoph und Mathematiker, starb zu Rom 1680 mit 79 Jahren. Mundus subter-

Nach C. G.

raneus. Latium. China illustrata. Oedipus Aegyptiacus. De magnete und eine Anzahl anderer Werke.

Peter Mengoli, Professor der Mechanik zu Bologna, starb um 1680. Verschiedene Werke über Geometrie und Musik.

Johann Lorenz Bernini aus Neapel, ein berühmter Architekt, Bildhauer und Maler, starb 1680 in Rom.

Gerhard Dow aus Leyden, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb 1680. Er hatte zwei geschickte Schüler, Mieris und Slingelandt.

Peter Lely aus Soest in Westphalen, ein geschickter Portraitmaler, der für einen Engländer galt, weil er den größten Theil seines Lebens in England zubrachte und hier 1680 starb.

Raimund von Montecuculi, geboren im Modenesischen 1608; ein berühmter General im Dienste des deutschen Kaisers. Er starb 1680.

Johann Swammerdam, ein Arzt und Anatomiker aus Amsterdam, geboren 1637, starb 1680, berühmt durch mehrere Entdeckungen und Bemerkungen. Naturhistorische und medicinische Schriften.

Herrmann Conringius aus Friesland, 1668
Professor zu Helmstädt, ein geschickter Rechtsgelehrter und Geschichtschreiber, starb 1681. Eine große Anzahl Werke.

Nikolaus Heinsius, ein gelehrter Holländer (Daniels Sohn), starb 1681. Anmerkungen über mehrere alte Dichter und eine vortreffliche Ausgabe des Virgil.

Olivier Patru aus Paris, ein berühmter Parlamentsadvokat und Mitglied der französischen Akademie, starb 1681 mit dem Ruhm

Nach C. G.

des französischen Quintilian. Vertheidigungsreden und andere Werke.

Franz Vavasseur aus Paray in der Diöces Autun, ein Jesuit, Literator und Dichter, starb zu Paris 1681. Lateinische Gedichte. Abhandlung de Indicra dictione u. s. w.

Abraham von Wicquefort aus Amsterdam, starb 1681. Der Gesandte und seine Verrichtungen. Mehrere Uebersetzungen und andere Werke.

Franz Mieris aus Leyden, ein berühmter holländischer Maler, starb 1681.

Gerhard Terburg aus Zwol, ein holländischer Maler, der in Deutschland, Frankreich, Spanien und England mit Ruhm arbeitete und in seinem Vaterlande zu Deventer 1681 starb.

Balthasar und Kaspar Marsy, Brüder, aus Cambray, berühmte Bildhauer, starben zu Paris, der Erste 1673, der Zweite 1681.

Georg Fox, geboren 1624, starb 1681, ein Engländer, Stifter der Quaker.

Nicon, Patriarch von Rußland, berühmt durch seine Einsichten, weshalb er 1666 abgesetzt und in ein Kloster verwiesen ward. Hier sammelte er die alten russischen Chroniken und setzte ein Werk aus ihnen zusammen, dem man die Kenntniß der ältern russischen Geschichte zu verdanken hat. Er starb 1681.

1669 Johann Picart, ein berühmter Astronom zu Paris, starb 1682. Verschiedene Werke über Geometrie, Astronomie u. s. w.

Johann Joachim Becher aus Speyer, ein gelehrter Chemiker, starb zu London 1682. Physica subterranea und andere Werke.

Michael Angelo Ricci, ein Kardinal und geschickter Mathematiker, starb 1682. Ab-

Nach C. G.

handlung de maximis et minimis und zwei gelehrte Dissertationen.

Octavian Ferrari, ein Literator aus Mailand, starb 1682. Antiquarische Abhandlungen; über den Ursprung der italienischen Sprache und eine Anzahl anderer Werke.

Claude Gelée, genannt le Lorrain, unter welchem Namen er noch bekannter ist, ein vortrefflicher französischer Maler, starb zu Rom 1682 in einem Alter von 82 Jahren.

Johann Baptista Colbert, Marquis 1670
von Seignelai, geboren zu Rheims 1619, starb 1683, Finanzminister unter Ludwig XIV., einer der größten Männer, die Frankreich hervorgebracht hat. Er beförderte die Künste, die Wissenschaften, den Handel, den Ackerbau. Ludwigs XIV. Jahrhundert dankt ihm großentheils seinen Ruhm.

Christian Noldius, ein Literator und Philosoph, starb zu Kopenhagen 1683. Concordantiae particularum Hebraeo-Chaldaicarum. Historia Idumaea. Sacrarum Antiquitatum Synopsis. Logica und andere Werke.

Johann Kunkel, ein berühmter Chemiker aus Sachsen. Observationes chemicae u. s. w.

Michael Ettmüller aus Leipzig, Arzt und Professor der Botanik, Chemie und Anatomie, starb 1683. — Opera.

Abraham Munting, ein Arzt aus Gröningen, starb 1683. Verschiedene Werke über die Botanik.

Franz Udo de Mezeray, geboren in der Normandie, Secretair der französischen Akademie, starb 1683. Geschichte Frankreichs; Auszug dieser Geschichte, der noch mehr geschätzt wird. Vom Ursprunge der Franzosen. Fort-

Nach C. G.

setzung der Geschichte der Türken von Chalcondyl und andere Werke.

Algernon Sidney, ein gelehrter englischer Geschichtskenner und Politiker. Abhandlung von der Staatsverwaltung und mehrere andere Werke.

Johann Collins, ein geschickter englischer Mathematiker, starb 1683. Verschiedene Abhandlungen. Commercium epistolicum.

Robert Morison, ein Schottländer, Arzt und guter Botaniker, starb zu London 1683. Beschreibung der Pflanzen u. s. w.

Joachim Sandrart aus Frankfurt, ein deutscher Maler und Gelehrter, starb 1683 zu Nürnberg, wo er eine Malerakademie gestiftet hatte. Biographien der Maler.

Nikolaus Berghem aus Harlem, ein vortrefflicher holländischer Maler und Kupferstecher, starb 1683.

1671 Peter Corneille aus Rouen, ein berühmter Dichter, der für den Vater des französischen Theaters galt, starb 1684. Tragödien und Komödien. Nachahmung J. C. in Versen.

Anna de la Vigne, ein durch ihre Dichtergaben berühmtes Frauenzimmer, ward von der Akademie der Ricovrati zu Padua aufgenommen und starb 1684. Oden und andere kleine Stücke.

Geraud de Cordemoy von Paris, Geschichtschreiber, Philosoph und Mitglied der französischen Akademie, starb 1684. Geschichte Frankreichs unter den beiden ersten Königsstämmen. Philosophische Werke.

Aegidius Lacarry aus Castres, ein Jesuit, starb 1684. Mehrere Werke über die Geschichte der Gallier u. s. w.

Edme Mariotte aus Burgund, Physiker und Mathematiker und Mitglied der Akademie

der Wissenschaften zu Paris, starb 1684. Seine Werke. Nach C. G.

Johann Van-der-Goes Antonides aus Seeland, ein berühmter holländischer Dichter, starb 1684. Seine Werke.

Johann Rudolph Wetstein, Professor zu Basel, starb 1684. Verschiedene Werke über Literatur. Sein Sohn Rudolph war eine der Zierden der Universität Basel und Heinrich legte zu Amsterdam eine berühmte Buchdruckerei an.

August Varenius von Lüneburg, ein sehr gelehrter hebräischer Sprachkenner. Er gab eine große Menge Werke heraus und starb 1684.

Jakob Thomasius aus Leipzig, Philosoph und Literator, starb 1684. Historische und andere Schriften.

Helena Lucretia Cornara Piscopia, eine Venetianerin, die sich durch ihre Gelehrsamkeit so sehr auszeichnete, daß sie zu Padua die Doktorwürde erhielt und in mehrere gelehrte Gesellschaften aufgenommen ward. Sie starb 1684. — Opuscula.

Nikolaus Antonio, ein Spanier und Chorherr von Sevilla, starb 1684. Bibliothek der spanischen Schriftsteller, die sehr geschätzt wird.

Gonzales Coques aus Anvers, ein vorzüglicher niederländischer Portraitmaler, starb 1684.

Heinrich Dumont aus Lüttich, ein berühmter Musiker, starb zu Paris 1684. Man hat von ihm Motetten, die geschätzt werden, und 5 große Messen.

Isaak le Maitre de Sacy, starb 1684. Er lieferte eine Bibelübersetzung und fing den Commentar an, der seinen Namen führt u. s. w.

Nach C. G.

1672 René Franz Walther, Baron von Sluse, ein gelehrter Lütticher, starb 1685. Briefe und Werke unter dem Titel: Mesolabum und problemata solida.

Thomas Marshall, ein gelehrter englischer Kritiker, starb 1686. Verschiedene Werke.

Edmund Castel, ein Engländer und orientalischer Sprachkenner, hatte Theil an Waltons Polyglotte und verfaßte ein vortreffliches Wörterbuch in sieben Sprachen, Lexicon Heptaglotton genannt, das aber sein Gesicht schwächte und seine Gesundheit zerstörte. Er starb 1685.

Thomas Otway, ein englischer komischer Dichter, starb 1685. Verschiedene dramatische Stücke.

David Mevius, ein deutscher Rechtsgelehrter, starb 1685. Abhandlung von der Amnestie; allgemeine Rechtsgelehrsamkeit u. s. w.

Otto Guericke aus Magdeburg, berühmt durch seine physischen Versuche, die er in diesem Jahre öffentlich anstellte, und durch die Erfindung der Luftpumpe u. s. w.

Jakob Spon aus Lyon, Geschichtschreiber und Alterthumsforscher, starb 1685. Reise nach Griechenland u. s. w. Geschichte von Genf. Alterthümliche Untersuchungen. Miscellanea eruditae Antiquitatis u. s. w.

Barthelemi Murillo, ein vortrefflicher spanischer Maler, starb 1685.

Adrian Van-Ostade aus Lübeck, ein vortrefflicher deutscher Maler und Kupferstecher, starb zu Amsterdam 1685.

Jakob, Herzog von Montmouth, natürlicher Sohn König Karls II. von England, geboren 1649, enthauptet 1685. Er ist durch seine Verschwörungen und Empörungen gegen

Nach C. G.

seinen Vater und seinen Onkel Jakob II. berüchtigt.

Claude Pajon, ein französischer protestantischer Geistlicher von ausgezeichneten Talenten, geboren 1626, starb 1685. Verschiedene Schriften.

Ludwig Maimburg, ein kirchlicher Schrift- 1673
steller, starb 1686. Er hinterließ Streitschriften, Predigten, historische Werke und unter andern eine Geschichte der Kreuzzüge.

Johann Mairet, ein Dichter, geboren zu Besançon 1604, starb 1686, ein Zeitgenosse des Corneille. Seine Tragödie, Sophonisbe, ist eine der ersten guten Tragödien, die auf dem französischen Theater erschienen.

Gottfried d'Estrades, Marschall von Frankreich, starb 1686, berühmt durch seine Unterhandlungen. Memoiren.

Anton de Solis, Dichter und spanischer Geschichtschreiber, starb 1686. Mehrere Komödien und eine Geschichte der Eroberung von Mexiko.

Wilhelm Dugdale, ein englischer Alterthumsforscher, starb 1686. Monasticon Anglicanum; Geschichte der St. Paulskirche von London u. s. w.

Johann Pearson, ein gelehrter Engländer, starb 1686, Bischof von Chester. Annales S. Pauli. Vindiciae Epistolarum S. Ignatii. Annales S. Cypriani. Abhandlungen über die Ordnung und Folge der ersten Bischöfe von Rom u. s. w.

Johann Fell, ein Engländer, starb als Bischof von Oxford 1686. Ausgabe des h. Cyprians und andere Werke.

Seth Ward, ein gelehrter Engländer, starb 1686 als Bischof von Salisbury. Ver-

Nach C. G. schiedene Werke über Astronomie, Mathematik u. s. w.

Franz Blondel, ein französischer Architekt, königlicher Professor der mathematischen Wissenschaften und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, starb 1686. Cursus der Architektur; Cursus der Mathematik; Geschichte des römischen Kalenders und andere Werke.

Ludwig II. von Bourbon, Prinz von Condé, genannt der große Condé, geboren 1621, starb 1686; berühmt durch mehrere Siege, durch seine Gefangenschaft zu Vincennes, durch die Rolle, die er bei der Verbindung der Fronde spielte, und durch sein Zurückziehen nach Spanien.

1674 Johann Baptista Lulli aus Florenz, einer der größten europäischen Tonkünstler, kam jung nach Paris und starb hier 1687 in königlichen Diensten. Seine Werke gelten für Meisterstücke in der Tonkunst.

René Rapin aus Tours, ein Jesuit, Dichter und Literator, starb 1687. Lateinische Poesien; ein Gedicht über die Gärten. Betrachtungen über Beredsamkeit, Dichtkunst, Geschichte, Philosophie, und andere Werke.

Peter Petit aus Paris, Arzt und Literator, starb 1687. Verschiedene Werke über Philosophie und Literatur und lateinische Gedichte.

Julius Bartolocci, ein Italiener, Cistercienserm̃önch und hebräischer Sprachkenner, starb 1687. Rabbinische Bibliothek u. s. w.

Josua Arndius aus Güstrow im Meklenburgischen, Literator und Alterthumsforscher, starb 1687. Lexicon Antiquitatum ecclesiasticarum; Clavis antiquitatum judaicarum und andere Werke.

Nach C. G.

Georg de Villiers, Herzog von Buckingham, starb 1687. Ein satyrischer Schriftsteller.

Edmund Waller, ein berühmter englischer Dichter, starb 1687.

Kaspar Nestchar, ein berühmter deutscher Maler, starb im Haag 1687.

Abraham Duquesne, geboren in der 1675
Normandie 1610, starb 1688, einer der größten Seemänner, die Frankreich hervorgebracht hat, berühmt durch mehrere Seesiege und besonders durch die über Ruyter 1676 erkämpften.

Johann Hevelke (Hevelius) aus Danzig, ein berühmter Astronom, starb 1688. Seine Gattin, die auch viele astronomische Kenntnisse besaß, machte einen Theil der Beobachtungen ihres Mannes öffentlich bekannt. Selenographia. Machina coelestis u. s. w.

Peter Resenius aus Kopenhagen, starb 1688. Verschiedene Werke über die Alterthümer Dänemarks und Norwegens.

Rudolph Cudworth, ein berühmter englischer Philosoph und Mathematiker, starb 1688. Systema intellectuale universi, das Johann Lorenz Mosheim mit Anmerkungen und Abhandlungen in das Lateinische übersetzte.

Johann Kaspar Suicer aus Zürich, Professor der hebräischen Sprache, starb 1688. Lexikon, oder Thesaurus ecclesiasticus der griechischen Väter.

Isaak Vossius, ein gelehrter Sprachkenner, starb in England 1688. Mehrere Werke zur Aufrechterhaltung des chronologischen Systems in der Septuaginta und Anmerkungen über verschiedene alte Schriftsteller.

Johann Doujat aus Toulouse, Rechtslehrer zu Paris und Mitglied der französischen

Nach C. G.

Akademie, starb 1688. Praenotiones canonicae et civiles; Rechtsgeschichte u. s. w. Abriß der griechischen und römischen Geschichte. Anmerkungen zum T. Livius ad usum Delphini u. s. w.

Honoré Fabri aus Bellay, ein Jesuit, Philosoph und Mathematiker, starb zu Rom 1688. Verschiedene Werke.

Karl du Fresne du Cange aus Amiens, ein großer Literator, starb 1688. Glossarium mediae et infimae latinitatis. Wörterbuch der griechischen Sprache; Geschichte Constantinopels unter den fränkischen Kaisern; Historia Byzantina; Ausgaben des Zonaras, Joinville u. s. w. Auch hinterließ er eine große Anzahl Manuscripte.

Claude Perrault aus Paris, Arzt und Architekt und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, starb 1688. Uebersetzung des Vitruv mit Anmerkungen; Denkwürdigkeiten zur Geschichte der Thiere; Physikalische Abhandlungen u. s. w.

Gabriel Gueret aus Paris, Parlamentsadvokat, starb 1688. Verschiedene literärische Werke.

1676 Ciro Ferri, ein geschickter römischer Maler und Architekt, starb 1689.

Timoleon Cheminais, ein Jesuit, geboren zu Paris 1652, starb 1689, bekannt durch seine Predigertalente. Seine Reden.

Christine, Königin von Schweden, geboren 1626, starb 1689. Man hat von ihr verschiedene Werke. Betrachtungen über das Leben und die Thaten Alexanders des Großen; Briefe; Maximen und Sentenzen.

Theophilus Bonet aus Genf, ein Arzt, starb 1689. Eine Anzahl geschätzter Werke über Anatomie und Medicin.

Nach C. G.

Thomas Sydenham, ein berühmter englischer Arzt, starb 1689. — Opera.

Aphara Behn, eine Engländerin, berühmt durch ihre Poesien und andere Werke, starb 1689.

Stephan le Moyne, ein gelehrter Kritiker und Professor zu Leyden, starb 1689. Epistolae. Eine Sammlung Inschriften.

Karl de St. Maure, Herzog von Montausier, Pair von Frankreich, Hofmeister des Dauphin Ludwig von Frankreich, berühmt durch seine Weisheit und seine Tugenden. Er starb 1690 mit 80 Jahren. 1677

Friedrich Armand von Schomberg, ein berühmter General in französischen, portugiesischen und preußischen und endlich in den Diensten König Wilhelms III. von England. Er blieb 1690 im Felde.

Olaus Borrichius, ein dänischer Arzt, starb 1690. Eine Anzahl Werke über die schönen Wissenschaften, die Alterthümer, die Arzeneikunde und Gedichte.

Thormond Torfäus, Historiograph König Friedrichs II. von Dänemark, starb in demselben Jahre und hatte Denkwürdigkeiten von Island herausgegeben.

Joachim Pastorius, ein gelehrter Pole, starb um 1690. Florus Polonicus und andere Werke.

Olivier Dapper, ein Arzt aus Amsterdam, starb 1690, bekannt durch seine Beschreibungen Asiens und Afrika's.

Ludwig de Wolzogue aus Amersfort bei Utrecht, starb 1690. Französische Uebersetzung des Wörterbuchs der h. Sprache vom Engländer Eduard Leih, und andere Werke.

Johann Rushworth, ein gelehrter Engländer, starb 1690. Historische Sammlungen.

Nach C. G.

Jakob Savary aus Doué in Anjou, arbeitet an dem Handelsgesetzbuch und stirbt 1690. Schriften, den Handel betreffend.

Karl le Brun aus Paris, ein vortrefflicher und gelehrter Maler, starb 1690.

Anton Franz Van der Meulen aus Brüssel, ein geschickter niederländischer Maler, der sich in Frankreich niederließ, wo er die Eroberungen Ludwigs XIV. malte und 1690 starb. Peter, sein Bruder, that sich in der Bildhauerkunst hervor und ging nach England.

Raimund Poisson, starb 1690, ein ausgezeichneter Schauspieler und Theaterdichter.

1678 Franz Michael le Tellier, Marquis von Louvois, geboren 1641, starb 1691, berühmter Kriegsminister unter Ludwig XIV. Er hatte einen harten und strengen Charakter, besaß aber große Talente.

Johann Peter Slingelandt aus Leyden, ein geschickter holländischer Maler, starb 1691.

Johann Jakob Hofmann, Professor der griechischen Sprache zu Basel. Historisches Wörterbuch in lateinischer Sprache.

Georg Mackenzie, ein gelehrter Schottländer, starb 1691. Gesetze und Gewohnheiten Schottlands. Der Tugendhafte oder der Stoiker und andere Abhandlungen.

Robert Boyle, ein berühmter englischer Physiker, starb zu London 1691. Seine Versuche verhalfen ihm zu beträchtlichen Entdeckungen. Seine Werke.

Eduard Pocock, ein Engländer und orientalischer Sprachkenner, starb 1691. Uebersetzung des Eutychius, Abulpharagius u. s. w. Seine andern Werke.

Daniel Georg Morhof, ein gelehrter Deutscher aus Wismar, starb zu Lübeck 1691.

Poly-

Nach C. G.

Polyhistor, s. de notitia Auctorum et rerum und eine Anzahl anderer Werke.

Adrian de Valois, ein gelehrter Litera- 1679
tor, starb 1692. Eine lateinische Geschichte Frankreichs; Notitia Galliarum u. s. w.

Aegidius Ménage aus Angers, ein berühmter Literator, Geschichtschreiber und Dichter, starb zu Paris 1692 und war ein Mitglied der Akademie de la Crusca in Florenz. Ursprung der französischen Sprache; Ursprung der italienischen; Vermischte Werke u. s. w. Griechische, lateinische, französische und italienische Gedichte.

Paul Colomiés aus la Rochelle, starb zu London 1692. Verschiedene Werke über Literatur und Geschichte. Gallia orientalis, Italia, Hispania; ausgewählte Bibliothek; Vermischte Schriften u. s. w.

Cäsar Vichard de Saint-Real aus Chambery, starb 1692. Vom Nutzen der Geschichte; Abhandlung über die Kritik; Geschichte der Verschwörung von Venedig u. s. w. Seine Werke.

Nikolaus Chorier aus Vienne in der Dauphiné, starb 1692. Geschichte der Dauphiné und andere Werke.

Luise Anastasia Serment aus Grenoble, berühmt durch ihre Gelehrsamkeit, war ein Mitglied der Akademie der Ricovrati zu Padua und starb zu Paris 1692. Französische und einige lateinische Gedichte.

Thomas Sadwell, ein englischer Dichter, starb 1692. Theaterstücke und verschiedene Poesien.

Johann Gottfried Herrichen, Rektor einer Leipziger Schule. Griechische und lateinische Gedichte von vorzüglichem Werthe, die

Nach C. G. der berühmte J. A. Fabricius, sein Schüler, 1717 in Hamburg drucken ließ.

Georg Adam Struve aus Magdeburg, ein berühmter Rechtsgelehrter, starb 1692. Syntagma juris und andere Werke.

Johann Heinrich Böckler aus Franken, Professor der Geschichte zu Upsal und dann zu Strasburg, wo er 1692 starb. Verschiedene Werke über Geschichte und Literatur.

Geminiano Montanari aus Modena, ein geschickter Astronom und Mathematiker, Professor zu Padua. Verschiedene geschätzte Werke.

1680 Anna Maria Luise von Orleans, genannt Mademoiselle von Montpensier, Tochter Herzogs Gaston von Orleans, des Bruders Ludwigs XIII., geboren 1627, starb 1693. Sie ist besonders durch die Rolle, die sie im Kriege der Fronde spielte, und durch ihre Liebe zum Grafen Lauzun bekannt. Man hat von ihr Memoiren, Briefe u. s. w.

Jakob Rousseau, ein geschickter französischer Maler und Kupferstecher, starb zu London 1693.

Franz de Poilly aus Abbeville, ein berühmter Zeichner und Kupferstecher, starb zu Paris 1693. Nikolaus, sein Bruder, starb 1696, zeichnete sich auch in derselben Kunst aus. Beide hinterließen Kinder, die in ihre Fußstapfen traten.

Johann de la Quintinie aus Chabonois, ein in der Theorie und Praxis der Landwirthschaft wohlerfahrner Mann. Anweisung zu Frucht- und Gemüsegärten und mehrere Briefe.

Paul Pellison aus Beziers, geboren 1624, starb 1693, Mitglied der französischen Akademie und einer der schönsten Geister seiner Zeit. Geschichte der französischen Akademie (die

vom Abbé d'Olivet, d'Alembert u. a. fortgesetzt ward); historische Briefe und vermischte Werke. Nach C. G.

Roger, Graf von Bussy Rabutin, Mitglied der französischen Akademie, einer der gebildetsten Schriftsteller, starb 1693. Memoiren; Briefe und mehrere andere Werke.

John Spencer, ein gelehrter englischer Literator, starb 1693. Abhandlung über die Gesetze der Hebräer u. s. w.

Franz Morosini, geboren zu Venedig 1618, starb 1694, ein venetianischer General, berühmt durch seine muthvolle Vertheidigung der Insel Candia, durch seine Siege über die Türken und durch die Eroberung eines großen Theils von Griechenland.

Johann Tillotson, einer der besten englischen Theologen, starb als Erzbischof von Canterbury 1694. Predigten u. s. w.

N. Smith, ein Engländer, einer der ersten und vorzüglichsten Kupferstecher in schwarzer Manier.

Kaspar Sagittarius aus Lüneburg, Literator und Geschichtschreiber, starb 1694. Abhandlungen über die Orakel und verschiedene alterthümliche Gegenstände; Geschichte der Prinzen von Oranien u. s. w.

Andreas Müller aus Greiffenhagen in Pommern, war der orientalischen Sprache und der chinesischen Literatur kundig und starb 1694. Eine Anzahl sehr gelehrter Werke.

Samuel von Puffendorf, geboren im Meißnischen, ein berühmter historischer und politischer Schriftsteller, starb zu Berlin 1694. Abhandlung über das Natur- und Völkerrecht. Historische Abhandlungen über Schweden. Geschichte Karl Gustavs. Einleitung in die Geschichte der europäischen Staaten und andere Werke.

Nach C. G.

Karl Patin aus Paris, Arzt und Alterthumsforscher, starb zu Padua 1694. Abhandlung von den Fiebern, vom Scorbut u. s. w. Einleitung in die Geschichte der Denkmünzen; Familiae romanae; Numismata imperatorum u. s. w.

Madame des Houlières (Antoinette de la Garde), starb zu Paris 1694, erlangte durch ihre Gedichte ein großes Ansehen. Sie war ein Mitglied der Akademie der Ricovrati zu Padua und der von Arles. Ihre Werke und die ihrer Tochter, Antoinette Therese des Houlières.

Marcel Malpighi, Arzt und Anatomiker zu Bologna, berühmt durch seine Bemerkungen und Entdeckungen, ward in die königliche Societät von London aufgenommen und starb zu Rom 1694. — Opera.

Franz Lazzarelli aus Gubio, ein berühmter italienischer Dichter, starb 1694. Verschiedene Gedichte.

David Teniers, der Sohn, aus Antwerps, ein berühmter niederländischer Maler, übertraf seinen Vater, der denselben Namen führte, und starb 1694 in einem Alter von 84 Jahren.

Martin des Jardins, oder Van den Bogaert, aus Breda, ein geschickter Bildhauer, der zu Paris das Monument auf dem Victorienplatze errichtete. Er starb 1694.

Peter Puget aus Marseille, ein berühmter Bildhauer, genannt der französische Michael-Angelo. Er war auch Maler und Architekt und starb 1694 in seinem Vaterlande.

Johann Dubois, ein geschickter Bildhauer und Architekt, starb zu Dijon 1694.

1682 Franz Heinrich von Montmorency, Herzog von Luxemburg, geboren 1628, starb

Nach C. G.

1695. Marschall von Frankreich, berühmt durch seine Siege bei Fleurus, Leuse, Steinkirchen, Nerwinden u. s. w.

Ludwig Thomassin, Priester des Oratoriums und kirchlicher Schriftsteller, berühmt durch seine Abhandlungen über die Gnade, über die Kirchenzucht und mehrere andere Werke. Er war zu Aix in der Provence 1619 geboren und starb 1695.

Andreas Felibien aus Chartres, starb 1695, Mitglied der Akademie der Inschriften. Unterhaltungen über das Leben und die Werke der Maler. Grundsätze der Baukunst, der Malerei, der Bildhauerkunst und andere Werke.

Johann de la Fontaine aus Chateau-Thierri, ein berühmter französischer Dichter, starb zu Paris 1695, Mitglied der französischen Akademie. Fabeln. Verschiedene Werke.

Augustin Lubin aus Paris, starb 1695. Verschiedene Werke über die heilige, kirchliche und profane Geographie.

Claude Lancelot aus Paris, starb als Benediktiner 1695. Griechische, lateinische, italienische und spanische Sprachlehren von Werth. Allgemeine Grammatik mit Anton Arnauld. Historische Memoiren. Biblische Chronologie.

Barthelemi d'Herbelot aus Paris, ein gelehrter morgenländischer Sprachkenner und Professor am königlichen Kollegium, starb 1695. Orientalische Bibliothek, die nach seinem Tode gedruckt worden ist.

Anton Aubery aus Paris, starb 1695. Allgemeine Geschichte der Kardinäle. Geschichte des Kardinals Richelieu, Mazarin, Joyeuse u. s. w.

Karl Christian Huyghens aus dem Haag, ein berühmter Mathematiker und Astronom, kam nach Frankreich und ward in die Aka-

Nach C. G.

demie der Wissenschaften aufgenommen. Er starb im Haag 1695. — Opera.

Johann Jakob Wepfer, Arzt von Schafhausen, starb 1695. Verschiedene anatomische Werke.

Likatcheve, ein Russe, Lehrer Zaar Fedors II., dessen Leben er beschrieb.

Anton de Wood, ein gelehrter Engländer, starb 1695. Athenae Oxonienses u. s. w.

Peter Mignard aus Troyes, ein vortrefflicher französischer Maler, starb 1695. Er war der erste Maler König Ludwigs XIV. nach le Brun.

Michael Lambert aus Vivonne in Poitou, ein berühmter Musiker, starb 1696.

Peter Nicole, geboren 1625, starb 1695, ein berühmter französischer Theolog aus Port Royal. Versuch über die Sittenlehre; theologische Unterweisungen u. s. w.

1683 Maria Bonneau, Frau von Miramion, geboren zu Paris 1629, starb 1696, berühmt durch ihre Mildthätigkeit. Sie stiftete mehrere Anstalten zu Gunsten der Armen.

Johann Richer, Astronom und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, starb 1696. Beobachtungen auf der Insel Cayenne u. s. w.

Johann de la Bruyere, geboren bei Dourdan, Mitglied der französischen Akademie, starb 1696. Charaktere des Theophrast und andere Werke.

Simon Foucher aus Dijon, starb 1696. Mehrere Werke über die akademische Philosophie, für deren Wiederhersteller er angesehen wird.

Marie de Rabutin, Marquise von Sevigné, ein durch die schönen Eigenschaften ihres Geistes und ihre vortrefflichen Briefe aus-

gezeichnetes Frauenzimmer. Sie starb 1696 mit 70 Jahren. Nach C. G.

Johann Domat aus Clermont in Auvergne, ein Rechtsgelehrter, starb 1696. Die bürgerlichen Gesetze in ihrer natürlichen Ordnung u. s. w.

Anton Varillas aus Gueret, starb 1696. Geschichte Frankreichs und der Ketzereien; Praxis der Prinzenerziehung und andere Werke.

Manuel Alvares Pegase, ein portugiesischer Rechtsgelehrter, starb 1696. Sammlung von Verordnungen und Gesetzen im Königreiche Portugal und andere Werke.

Johann Peter Bellori aus Rom, ein gelehrter Alterthumsforscher, starb 1696. Verschiedene Werke über Denkmünzen und Alterthümer; Leben von Malern, Bildhauern und Baukünstlern.

Jakob Tollius aus Utrecht, Arzt und Literator, starb 1696. Ausgabe des Longin. Epistolae itinerariae und andere Werke. Cornelius, sein Bruder, Professor zu Harderwick, gab den Palaephatus, eine Abhandlung de infelicitate literatorum und andere Werke heraus.

Walther Charlton, ein englischer Arzt, starb um 1696. Verschiedene Werke über physische und anatomische Gegenstände.

Eduard Bernhard, ein gelehrter Engländer, Professor der Astronomie zu Oxford, starb 1696. Werke über Astronomie, Mathematik und Kritik.

Michael Molinos, ein spanischer Priester aus Saragossa, Urheber der Quietisten, starb 1696 in einem Alter von 70 Jahren im Gefängnisse.

Franz Redi aus Arezzo in Toskana, ein 1684
gelehrter Arzt, Naturforscher und italienischer

Nach C. G.

demie der Wissenschaften aufgenommen. Er starb im Haag 1695. — Opera.

Johann Jakob Wepfer, Arzt von Schafhausen, starb 1695. Verschiedene anatomische Werke.

Likatcheve, ein Russe, Lehrer Zaar Fedors II., dessen Leben er beschrieb.

Anton de Wood, ein gelehrter Engländer, starb 1695. Athenae Oxonienses u. s. w.

Peter Mignard aus Troyes, ein vortrefflicher französischer Maler, starb 1695. Er war der erste Maler König Ludwigs XIV. nach le Brun.

Michael Lambert aus Vivonne in Poitou, ein berühmter Musiker, starb 1696.

Peter Nicole, geboren 1625, starb 1695, ein berühmter französischer Theolog aus Port Royal. Versuch über die Sittenlehre; theologische Unterweisungen u. s. w.

1683 Maria Bonneau, Frau von Miramion, geboren zu Paris 1629, starb 1696, berühmt durch ihre Mildthätigkeit. Sie stiftete mehrere Anstalten zu Gunsten der Armen.

Johann Richer, Astronom und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, starb 1696. Beobachtungen auf der Insel Cayenne u. s. w.

Johann de la Bruyere, geboren bei Dourdan, Mitglied der französischen Akademie, starb 1696. Charaktere des Theophrast und andere Werke.

Simon Foucher aus Dijon, starb 1696. Mehrere Werke über die akademische Philosophie, für deren Wiederhersteller er angesehen wird.

Marie de Rabutin, Marquise von Sevigné, ein durch die schönen Eigenschaften ihres Geistes und ihre vortrefflichen Briefe aus-

gezeichnetes Frauenzimmer. Sie starb 1696 mit 70 Jahren. Nach C. G.

Johann Domat aus Clermont in Auvergne, ein Rechtsgelehrter, starb 1696. Die bürgerlichen Gesetze in ihrer natürlichen Ordnung u. s. w.

Anton Varillas aus Gueret, starb 1696. Geschichte Frankreichs und der Ketzereien; Praxis der Prinzenerziehung und andere Werke.

Manuel Alvares Pegase, ein portugiesischer Rechtsgelehrter, starb 1696. Sammlung von Verordnungen und Gesetzen im Königreiche Portugal und andere Werke.

Johann Peter Bellori aus Rom, ein gelehrter Alterthumsforscher, starb 1696. Verschiedene Werke über Denkmünzen und Alterthümer; Leben von Malern, Bildhauern und Baukünstlern.

Jakob Tollius aus Utrecht, Arzt und Literator, starb 1696. Ausgabe des Longin. Epistolae itinerariae und andere Werke. Cornelius, sein Bruder, Professor zu Harderwick, gab den Palaephatus, eine Abhandlung de infelicitate literatorum und andere Werke heraus.

Walther Charlton, ein englischer Arzt, starb um 1696. Verschiedene Werke über physische und anatomische Gegenstände.

Eduard Bernhard, ein gelehrter Engländer, Professor der Astronomie zu Oxford, starb 1696. Werke über Astronomie, Mathematik und Kritik.

Michael Molinos, ein spanischer Priester aus Saragossa, Urheber der Quietisten, starb 1696 in einem Alter von 70 Jahren im Gefängnisse.

Franz Redi aus Arezzo in Toskana, ein 1684
gelehrter Arzt, Naturforscher und italienischer

Nach C. G.

Dichter, starb 1697. Abhandlung über die Insekten u. s. w. — Opera.

Joachim Kuhnius aus Greifswalde, Professor der griechischen und hebräischen Sprache zu Strasburg, ein gelehrter Kritiker, starb 1697. Anmerkungen zum Pausanias, Aelian, Diogenes-Laertius u. s. w.

1685 Nikolaus Pradon, ein französischer tragischer Dichter, starb zu Paris 1698. Er war eine Zeit lang Racine's Nebenbuhler, wiewohl er in jeder Rücksicht unter ihm stand.

Peter Joseph von Orleans, ein Jesuit von Bourges, geboren 1641, starb zu Paris 1698. Geschichte der Revolutionen in England, in Spanien u. s. w.

Moritz Hofmann, ein Arzt und Professor zu Altorf, starb 1698. Eine große Anzahl Werke über Botanik und Heilkunde.

Christoph Hartknoch, ein Preuße, starb um 1698. Verschiedene geschätzte Werke über die Geschichte Polens und Rußlands.

Erasmus Bartholin aus Roschild in Dänemark, starb 1698. Verschiedene Abhandlungen über Mathematik, Astronomie und Physik.

Wilhelm Molyneux, ein gelehrter Irländer, der zu Dublin eine der königlichen Gesellschaft zu London ähnliche Akademie stiftete. Er starb 1698. Abhandlung über Dioptrik und andere Werke.

Sebastian le Nain de Tillemont, starb 1698; ein kirchlicher Schriftsteller. Man hat von ihm Memoiren über die Kirchen- und Kaisergeschichte, von denen ein Theil nach seinem Tode herauskam.

Claude Brousson, geboren zu Nimes 1647. Wegen seines Eifers für die protestantische Religion ward er 1698 lebendig gerädert.

Nach C. G.

Man hat von ihm mehrere Werke zu Gunsten des Calvinismus. Der Zustand der Reformirten in Frankreich; Briefe an die französische Geistlichkeit u. s. w.

Marie Desmares, Gemahlin Karls Chevillet, Herrn von Champmélé, geboren zu Rouen 1644, starb 1698, eine berühmte tragische Schauspielerin. Ihr Gemahl, der gleichfalls als Schauspieler auftrat, ist durch seine Lustspiele bekannt.

Anton Pagi, ein Franziskaner aus der 1686
Provence, starb 1699; ein kirchlicher Schriftsteller. Man hat von ihm eine Kritik des Baronius, die von seinem Neffen Franz Pagi fortgesetzt worden ist.

Franz Lefort aus Genf, Freund und erster Minister Peters des Großen, geboren 1656, starb 1699. Der Zaar ehrte ihn durch ein solches Leichenbegängniß, wie außerdem nur Regenten zu Theil wird.

Wilhelm Somner, ein englischer Alterthumsforscher und Dichter, starb 1699. Sächsisches Wörterbuch. Alterthümer von Canterbury; Gedicht über den Tod Karls I. u. s. w.

Eduard Stillingfleet, ein gelehrter Engländer, starb als Bischof von Worcester 1699. Origines Britannicae. Origines Sacrae und andere Werke.

Wilhelm Temple, ein großer englischer Staatsmann, starb 1699. Memoiren und historische Briefe. Vermischte Werke. Bemerkungen über den Zustand der vereinigten Provinzen u. s. w.

Johann Leusden aus Utrecht, ein gelehrter griechischer und hebräischer Sprachkenner, starb 1699. Onomasticon sacrum; Philologus hebraeus; Schola Syriaca und eine Anzahl anderer Werke dieser Gattung.

Nach C. G.

Hulderich Eyben, ein gelehrter deutscher Jurist, starb 1699. Seine Werke werden geschätzt.

Georg Matthias König aus Altorf, starb 1699. Bibliotheca Vetus et Nova.

Der Baron von Canitz aus Berlin, ein deutscher Dichter, starb daselbst 1699. Satyren und geistliche Oden.

Johann Racine de la Ferré-Milon, ein berühmter französischer Dichter, geboren 1639, starb 1699, Mitglied der französischen Akademie. Tragödien; geistliche Gesänge u. s. w.

Johann Barbeyrac aus Beziers, Professor der Rechte und Geschichte zu Lausanne und dann zu Gröningen, starb 1699. Uebersetzungen der Werke des Grotius und Puffendorf mit Anmerkungen, und andere Werke.

Matthias Preti, genannt der Calabrese, ein berühmter neapolitanischer Maler, starb zu Maltha 1699 in einem Alter von 86 Jahren.

1687 Dom Armand Johann le Bouthilier de Rancé, geboren zu Paris 1626, starb 1700, Abt von la Trappe, berühmt durch die strenge Zucht, die er in seinem Kloster einführte. Man hat von ihm mehrere Werke; Abhandlung über die Heiligkeit und die Pflichten des Mönchslebens; geistliche Briefe u. s. w.

Andreas le Nostre, ein berühmter französischer Gartenkünstler, starb 1700 mit 87 Jahren.

Joseph Athias, ein Jude, berühmter Buchdrucker zu Amsterdam, besonders im Betreff des Hebräischen, starb 1700.

Stephan Morin aus Caen, ein gelehrter orientalischer Sprachkenner, starb zu Amsterdam 1700. Abhandlungen über die Alterthümer u. s. w.

Nach C. G.

Raphael Fabretti aus Urbino, starb 1700. Alte Inschriften und Abhandlungen über die römischen Wasserleitungen u. s. w.

Heinrich Meibomius aus Lübeck, starb 1700. Eine große Anzahl Werke über Arzeneikunde und Geschichte.

Ludwig Maracci aus Lucca, starb zu Rom 1700. Alcoranus translatus u. s. w. und andere Werke. Er hatte großen Antheil an der arabischen Bibel, an welcher 46 Jahre hindurch gearbeitet ward.

Paul Ricaut, ein Engländer, starb 1700. Zustand des ottomanischen Reichs und der griechischen Kirchen. Geschichte einiger Sultane.

Johann Dryden, ein berühmter engli- 1688
scher Dichter, starb 1701. Seine Werke.

Magdalene de Scudery aus Havre, starb zu Paris 1701 in einem Alter von 94 Jahren, war ein Mitglied der Akademie der Ricovrati von Padua und aller derer, zu welchen Personen ihres Geschlechts der Zugang verstattet wird. Mehrere große Romane und Gedichte.

Oliger Jacobäus, ein dänischer Arzt, starb 1701. Museum Regium; Gedichte und andere Werke.

Gregorio Leti aus Mailand, starb zu Amsterdam 1701. Lebensbeschreibungen Sixtus V., der Königin Elisabeth, Cromwells, Karls V., Philipps II. und eine Anzahl anderer Werke.

Gaston Johann Zumbo, ein Edelmann aus Sicilien und vortrefflicher Bildhauer, starb zu Paris 1701.

Franz Charpentier aus Paris, starb 1689
1702, Mitglied der französischen Akademie und der der Inschriften. Uebersetzung der Cyropädie; Leben des Sokrates; Vertheidigung und Vorzug der französischen Sprache u. s. w.

Nach C. G.

Thomas Hyde, ein gelehrter Engländer und Professor der arabischen Sprache zu Oxford, bekannt vorzüglich durch seine Abhandlung über die Religion der alten Perser, starb 1702.

Georg Abraham Merklinus, Arzt von Nürnberg, starb 1702. Beobachtungen und andere Werke.

Olaus Rudbeck, ein schwedischer Arzt und Alterthumsforscher, starb zu Upsal 1702. Verschiedene Werke, unter denen die Alantica das vornehmste ist.

Johann Barth, der Sohn eines Fischers aus Dünkirchen, starb 1702, ein durch seine Tapferkeit und seine kühnen Unternehmungen gegen Frankreichs Feinde berühmter Seemann. Ludwig XIV. erhob ihn zum Anführer eines Geschwaders. Man hat eine Geschichte seines Lebens.

1690 Julius Mascaron, ein kirchlicher Schriftsteller, anfangs Priester des Oratoriums, dann Bischof von Tulle und endlich von Agen, starb 1703. Er schrieb Predigten, Leichenreden u. s. w.

Robert Hook, ein berühmter englischer Mathematiker, geboren 1635, starb 1703. Man hat von ihm mehrere physische Entdeckungen. Mikroskopie; Versuch über Mechanik u. s. w.

Wilhelm Sanson, ein gelehrter Geograph, starb zu Paris 1703. Eine große Anzahl Karten und mehrere Werke über Geographie. Hadrian, sein Bruder, der 1718 starb, half ihm dabei.

Johann Wallis, ein berühmter englischer Mathematiker und eines der ersten Mitglieder der königlichen Societät zu London, starb 1703. Seine Werke.

Nach C. G.

Charles de St. Denis de Saint-Evremont, geboren zu Saint Denis le Guast bei Coutances, starb zu London 1703. Ein gebildeter und geistvoller Schriftsteller, von dem man eine Menge kleiner Schriften in verschiedenen Gattungen hat. Seine Werke.

Vincent Viviani aus Florenz, ein Mathematiker und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, starb 1703. De maximis et minimis u. s. w. Enodatio problematum u. s. w.

Lorenz Bellini aus Florenz, ein gelehrter Arzt, der nützliche Entdeckungen machte, starb 1703. Verschiedene Werke über Anatomie und Medicin.

Andreas Morel aus Bern, ein Alterthumsforscher, starb 1703. Thesaurus s. Famil. Rom. numismata.

Johann Georg Grävius aus Naumburg, starb als Professor zu Utrecht 1703. Sammlung römischer Alterthümer. Ausgaben des Hesiod, Lucian, Justin u. a.

William Wreen, ein geschickter englischer Architekt, der die prächtige St. Paulskirche in London baute.

Johann Baptista Thiers, ein Abbé, geboren zu Chartres 1636, starb 1703, ein ausgezeichneter kirchlicher Schriftsteller. Abhandlung vom Aberglauben im Betreff der Sakramente.

Jakob Benignus Bossuet, Bischof 1691
von Meaux, starb 1704, berühmt durch seinen Einfluß am Hofe Ludwigs XIV. und durch seine Werke, deren kräftiger Styl bewundert wird. Man hat von ihm viel Streitschriften, eine Darstellung der allgemeinen Weltgeschichte, eine Geschichte der Veränderungen der protestantischen Kirchen; Leichenreden u. s. w.

Nach C. G.

Ludwig Bourdaloue, ein Jesuit, starb 1704. Man hat von ihm sehr geschätzte Predigten, die nach seinem Tode herausgekommen sind.

Wilhelm Franz Marquis de l'Hospital, ein berühmter Mathematiker und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Verschiedene mathematische Schriften.

Memnon Cohorn, ein berühmter holländischer Ingenieur, starb 1704.

Hiob Ludolf aus Erfurt, ein gelehrter Orientalist, starb 1704. Geschichte Aethiopiens und andere Werke.

Benedikt Menzini, ein guter italienischer Dichter, starb zu Rom 1704. Dichtkunst. Satyren u. s. w.

Silvio Paul Bocconi aus Palermo, ein gelehrter Naturforscher, starb 1704. Verschiedene Werke über Naturgeschichte. Mehrere physikalische und medicinische Abhandlungen.

Johann Locke, ein berühmter englischer Philosoph, starb 1704.

Wilhelm Wormius, ein dänischer Arzt, starb 1704. Schriften über verschiedenartige Gegenstände.

1692 Georg Guillet aus Thiers in Auvergne, starb zu Paris 1705, erster Secretair der königlichen Malerakademie. Das alte und neue Athen; Lacedämon u. s. w.

Stephan Pavillon aus Paris, ein französischer Dichter und Mitglied der Akademie und der Inschriften, starb 1705. Seine Werke.

Philipp Jakob Spener aus Elsaß, starb als Probst zu Berlin 1705. Ein wegen seiner Frömmigkeit und seines Eifers für das thätige Christenthum berühmter Theolog. Collegia pietatis.

Nach C. G.

Johann Christoph Wagenseil aus Nürnberg, ein geschickter Literator, starb 1705. Mehrere gelehrte Werke, besonders in Beziehung der Juden.

Lorenz Beger aus Heidelberg, ein Alterthumsforscher, starb zu Berlin 1705. Thesaurus Brandeburgicus und andere Werke.

Johann Schilter aus dem Meißnischen, ein gelehrter Jurist und Geschichtschreiber, starb zu Strasburg 1705. Eine Anzahl Abhandlungen über Rechtsgelehrsamkeit und deutsche Alterthümer.

Jakob Bernoulli, ein berühmter Mathematiker aus Basel, starb 1705. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris und der königlichen Gesellschaft zu Berlin. Verschiedene Werke über Mathematik und Astronomie.

John Ray, ein gelehrter Naturforscher und englischer Philosoph, geboren 1628, starb 1705. Verschiedene Werke über Botanik, über die Thiere u. s. w. Die Weisheit Gottes in den Werken der Natur u. s. w.

Jakob Trigland aus Harlem, Professor zu Leyden, starb 1705. Schriften über verschiedene Gegenstände.

Emmerich, Graf von Tökŏli, geboren 1658, ein ungarischer Edler, berühmt durch den Krieg, den er lange Zeit mit Hülfe der Türken an der Spitze einer unzufriedenen Parthei gegen den Kaiser Leopold führte. Er zog sich endlich in die Türkei zurück, wo er 1705 starb.

Adrian Baillet, einer der gelehrtesten Kritiker des Jahrhunderts Ludwigs XIV., starb den 12ten Januar 1706. Historische und kritische Schriften.

Nach C. G.

Katharine Descartes, Nichte des Philosophen, ein gelehrtes Frauenzimmer, von der man einige Gedichte hat. Sie starb zu Rennes 1706.

Peter Bayle, geboren zu Carlat 1647, starb in Holland 1706. Kritisches Wörterbuch und andere Werke.

Johann Baptista du Hamel aus Vire in der Normandie, erster Secretair der Akademie der Wissenschaften von Paris, starb 1706. Geschichte der Akademie in lateinischer Sprache. Physische Astronomie und mehrere philosophische und theologische Werke.

Nikolaus Amelot de la Houssaye aus Orleans, starb 1706. Verschiedene Werke und Uebersetzungen des Tacitus, Gratian, Fra-Paolo mit Anmerkungen u. s. w.

Johann Foy Vaillant aus Beauvais, ein berühmter Alterthumsforscher und Mitglied der Akademie der Inschriften, starb 1706. Geschichte der Könige von Syrien und Aegypten in lateinischer Sprache. Lebensbeschreibungen der Cäsarn.

Humfried Hody, ein Engländer und Professor der griechischen Sprache zu Oxford, starb 1706. Verschiedene Werke, unter andern auch die Geschichte der berühmten Griechen, die zum Wiederaufleben der Wissenschaften in Europa beigetragen haben.

Paul Pezron, ein Cisterzienser, starb 1706, kirchlicher Schriftsteller. Man hat von ihm eine evangelische Geschichte, ein Buch über das Alter der Nation und der Sprache der Celten u. s. w.

Ninon de Lenclos, geboren in Paris 1615, starb 1706, eine durch ihre Schönheit und ihren Geist berühmte Pariser Hetäre der höhern Klasse. Man hat von ihr einige Briefe.

Nach C. G.

Johann Mabillon, ein Benediktiner von der Congregation des h. Maurus, starb 1707; ein ausgezeichneter kirchlicher Schriftsteller. Man hat von ihm folgende Werke: Diplomatik; Werke des h. Bernhard; Annalen der Heiligen seines Ordens u. s. w. 1694

Peter Silvain Régis, ein berühmter französischer Philosoph und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, starb zu Paris 1707. Philosophische Schriften.

Sebastian le Prestre de Vauban, ein großer Ingenieur, geboren in Bourgogne 1633, starb 1707, Marschall von Frankreich und Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften. Abhandlung über die Befestigungen u. s. w.

Wilhelm Sherlock, ein gelehrter Engländer, starb 1707 als Bischof von Bangor. Mehrere geschätzte theologische Werke.

Ludwig Cousin aus Paris, Präsident des Münzhofs, starb 1707. Uebersetzungen der byzantinischen Geschichtschreiber, der des abendländischen Reichs und anderer. Er arbeitete am Journal der Gelehrten von 1687 bis 1702.

Paul Casati, ein Jesuit aus Piacenza, starb 1707. Verschiedene Werke über Philosophie und Mechanik.

Benedikt Averani, Professor zu Pisa, starb 1707. Abhandlungen, Reden, Briefe.

Vincent de Filicaia aus Florenz, ein italienischer Dichter, starb 1707. Geschätzte Gedichte.

Johann Broekhuizen aus Amsterdam, ein berühmter holländischer Dichter, starb 1707. Verschiedene Gedichte und Ausgaben einiger lateinischer Dichter mit Anmerkungen.

Christoph Cellarius aus Schmalkalden, ein gelehrter orientalischer Sprachkenner, Geschichtsforscher u. s. w., starb 1707. Eine

Nach C. G.

große Anzahl Werke über verschiedene Gegenstände, unter denen das vornehmste eine alte Erdbeschreibung, unter dem Titel: Notitia orbis antiqui, ist.

Otto Mencke aus Oldenburg, Professor zu Leipzig, war der erste Unternehmer des gelehrten Journals dieser Stadt, Acta Eruditorum betitelt, das ihm sehr am Herzen lag und dessen Fortsetzung er sich von seinem Sohne versprechen ließ. Er starb 1707. Verschiedene Werke.

Wilhelm Ernst Tentzel aus Arnstadt in Thüringen, ein gelehrter Literator, starb 1707. Eine Anzahl Werke.

Maria von Orleans, Herzogin von Nemours, Fürstin von Neufchatel in der Schweiz, geboren 1625, starb 1707. Man hat von ihr Memoiren über die Unruhen der Fronde.

Johann Reinhold von Patkul, ein liefländischer Edelmann. Er suchte die Rechte seines Vaterlandes gegen König Karl XII. von Schweden geltend zu machen, der ihn 1707 rädern und viertheilen ließ.

1695 Joseph Pitton de Tournefort aus Aix in Provence, ein berühmter Botaniker und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, geboren 1656, starb 1708. Anfangsgründe der Botanik, Institutiones u. s. w. Materia medica. Beschreibung seiner Reisen in die Levante.

Wilhelm Marcel aus Toulouse, starb zu Arles 1708. Geschichte der französischen Monarchie. Zeittafeln u. s. w.

Franz von Maucroix aus Noyon, Literator und Dichter, starb zu Rheims 1708. Uebersetzungen verschiedener Stücke des Demosthenes und Plato, des Schisma in England von Sanderus, des Lactanz von den Todesar-

Nach C. G.

ten der Christenverfolger, des chronologischen Abrisses von Petau u. s. w. und verschiedene Gedichte.

Ehrenfried Walther von Tzschirnhausen, geboren in der Lausitz, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, starb 1708, nachdem er eine Menge von Entdeckungen gemacht hatte. Unter andern erfand er große Brennspiegel. Medicina mentis et corporis.

Olaus Wormius, der Sohn, ein gelehrter Däne, Professor zu Kopenhagen, starb 1708. De Glossopetris; De viribus medicationum und andere Werke.

Anton Van-Dalen, ein Holländer, Arzt und Literator, starb zu Harlem 1708. Abhandlung über die Abgötterei und andere Werke. Abhandlungen über die Orakel.

Isaak Jacquelot aus Vassy in Champagne, ging nach Holland und dann nach Preußen. Starb 1708. Abhandlung vom Daseyn Gottes. Ueber die Wahrheit und die Eingebung der h. Bücher. Verschiedene Schriften gegen Bayle und andere Werke.

Wilhelm Beveridge, ein Engländer, der der kirchlichen Alterthümer sehr kundig war, starb 1708. Synodicon oder Pandectae Canonum Apost. Conciliorum u. s. w.

David Gregory, ein Schotte, Astronom und Mathematiker, starb zu Oxford 1708. Astronomiae Physicae et Geometricae elementa und andere geschätzte Werke.

Johann Philips, ein berühmter englischer Dichter, starb 1708. Eine Anzahl Gedichte und andere Werke in englischer Sprache.

Wilhelm Walsh, ein englischer Dichter, der Lehrer des berühmten Pope, starb 1708.

Nach C. G.

1696 Thomas Gale, ein englischer Literator, starb 1709. Opuscula mythologica, ethica et physica, in griechischer und lateinischer Sprache. Historiae poeticae antiqui scriptores. Ausgaben alter englischer Geschichtschreiber u. s. w.

Burchel Wolder aus Amsterdam, Professor der Philosophie zu Leyden, führte hier zuerst die Philosophie des Descartes ein und starb 1709. Reden über interessante Gegenstände.

Thomas Corneille, Peters jüngerer Bruder, aus Andely in der Normandie, starb 1709, Mitglied der französischen Akademie und der der Inschriften und schönen Wissenschaften. Mehrere Theaterstücke, ein Wörterbuch der Künste und Wissenschaften, ein geographisches Wörterbuch u. s. w.

Johann Franz Regnard aus Paris, ein guter komischer Dichter, geboren zu Paris 1647, starb 1709. Seine Werke.

Franz Mauriceau aus Paris, ein berühmter Chirurg, starb 1709. Verschiedene Werke, besonders über die Entbindungskunst.

Rainier Carsughi, Jesuit aus Toskana, ein geschätzter lateinischer Dichter, starb 1709. Gedicht, betitelt: Ars bene scribendi, gute Epigramme u. s. w.

Franz de la Chaise, ein Jesuit und Beichtvater Ludwigs XIV. von 1675 bis 1709, wo er im 85sten Jahre starb.

Dominik Guglielmini aus Bologna, Mathematiker und Professor der Arzeneikunde zu Padua, starb 1710. Abhandlungen über Astronomie, Hydrostatik u. s. w.

Johann Matthias de Chazelles aus Lyon, Mathematiker und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, starb 1710. Wichtige Bemerkungen, die er auf seinen Reisen nach Griechenland und Aegypten gemacht

hatte und die den Memoiren der Akademie einverleibt sind. Nach C. G.

Johann Hert, Professor zu Gießen in Hessen, starb 1710. Notitia veteris Francorum regni. Comment. ad hist. et geog. antiquae Germaniae. Deutsche Diplomatik und andere Werke.

Thomas Ittig, Professor zu Leipzig, starb 1710. Kirchenhistorische und andere Abhandlungen. Ueber die Entzündung der Gebirge u. s. w.

Samuel Stryck aus Lenzen in Brandenburg, ein berühmter deutscher Rechtsgelehrter und Professor zu Frankfurt an der Oder, starb 1710. Verschiedene Werke über die Rechtsgelehrsamkeit.

Philipp Verheyen, ein gelehrter Anatomiker und Professor der Arzeneikunde zu Louvain, starb 1710. De corporis humani Anatomia. De Febribus und andere Abhandlungen.

Martin Lister, ein Engländer, berühmter Arzt und Naturforscher. Abhandlungen über die Schalthiere, über die mineralischen Quellen in England u. s. w.

Lucas Rotgans aus Amsterdam, ein berühmter holländischer Dichter, starb 1710. Verschiedene Gedichte. Leben Wilhelms III., ein Gedicht.

Menson Alting aus Gröningen. Beschreibung der Niederlande in lateinischer Sprache, mit Karten.

Ezechiel Spanheim aus Genf, Alterthumsforscher und Literator, starb zu London 1710. De praestantia et usu numismatum. Briefe und eine Abhandlung über verschiedene Denkmünzen. Ausgabe der Werke des Kaisers Julian und andere Schriften. Friedrich,

Nach
E. G. sein Bruder, war einer der gelehrtesten Theologen, den die Calviniſten hervorgebracht haben, und Profeſſor zu Leyden, wo er 1701 ſtarb. Seine Werke.

Georg Bull, ein gelehrter Engländer, ſtarb als Biſchof von St. David 1710. Defensio fidei Nicaenae und andere Werke.

Esprit Fléchier, Biſchof von Nimes, ſtarb 1710. Man hat von ihm ſehr geſchätzte Predigten und Leichenreden; Geſchichte des Theodoſius, Ximenes u. ſ. w.

Olaus Römer, ein berühmter däniſcher Aſtronom und Mathematiker, geboren 1644, ſtarb 1610. Basis astronomiae etc.

1698 Heinrich Dodwell, geboren zu Dublin, Profeſſor der Geſchichte zu Oxford, ſtarb 1711. Abhandlung über die Cyklen oder die Chronologie der Alten. Diſſertationen und andere Schriften.

Nehemias Grew, ein engliſcher Arzt, ſtarb 1711. Heilige Kosmologie und andere geſchätzte Werke.

Andreas Chryſoſtomus Zaluski, ein gelehrter Pole, Biſchof von Plozcko und Großkanzler, ſtarb 1711. Sammlung von Briefen über die Geſchichte Polens.

Nikolaus Gürtler aus Baſel, Profeſſor zu Franecker, ſtarb 1711. Origines mundi und andere Werke.

Katharine Lescaille, genannt die holländiſche Sapho, ſtarb 1711. Sie und ihr Vater gelten für ausgezeichnete Dichter in der Sprache ihrer Nation.

Nikolaus Boileau, genannt Desprеaux, aus Paris, einer der berühmteſten franzöſiſchen Dichter, ſtarb 1711. Seine Werke.

Eliſabeth Sophie Chéron, oder Madame le Hay, ſtarb zu Paris 1711 und war

Nach C. &

ein Mitglied der Akademie der Ricovrati zu Padua und der der Malerei zu Paris. Verschiedene Poesien, Psalmen u. s. w. Ihr vorzüglichstes Talent aber war das Malen und Zeichnen; auch besaß sie musikalische Fertigkeiten. Ihr Bruder, Ludwig, war einer der guten französischen Maler und starb zu London 1723.

Eustachius le Noble aus Troyes, einer der fruchtbarsten Schriftsteller seiner Zeit, starb zu Paris 1711. Seine Werke in Prosa und Versen.

Bernhard Trivisano aus Venedig, starb 1711. Einige philosophische und andere Werke.

Ludwig Franz, Herzog von Boufflers, Pair und Marschall von Frankreich, geboren 1644, starb 1711; berühmt durch die Vertheidigung von Lille 1708. 1699

Alexander Guidi aus Pavia, ein geschickter italienischer Dichter, starb 1712. Eine große Anzahl schätzbarer Gedichte.

Johann Dominik Cassini, geboren in der Grafschaft Nizza, ein berühmter Astronom, anfangs Professor zu Bologna, kam hierauf nach Paris, wo er in die Akademie der Wissenschaften aufgenommen ward. Man hat ihm mehrere Entdeckungen und sehr geschätzte Werke über die Astronomie zu danken. Er starb 1712.

Daniel Wilhelm Moller aus Presburg, Professor der Metaphysik und Geschichte zu Altorf, starb 1712. Eine Anzahl Dissertationen, lateinische Gedichte u. s. w.

Marie de Louvencourt aus Paris, starb 1712. Tonkünstlerin und Dichterin, von der man eine Menge Kantaten hat.

Johann Van der Heyden aus Gorcum, ein geschickter holländischer Maler und Kupferstecher, starb 1712.

Nach C. G.

Thomas Wagstaffe, ein gelehrter englischer Arzt, starb 1712. Mehrere in England sehr geschätzte Werke.

Nikolaus Catinat, geboren zu Paris 1637, starb 1712, Marschall von Frankreich und Philosoph, berühmt durch seine Feldzüge in Italien. Er erhob sich durch sein Verdienst.

Karl August, Marquis de La Fare, geboren in Vivarais 1644, starb 1712, ein liebenswürdiger Dichter, dessen Werke mit denen des Abbé von Chaulieu, mit dem er in sehr enger Verbindung stand, zusammengedruckt wurden. Gedichte, Memoiren und Betrachtungen über Ludwigs XIV. Regierung.

Maria Adelaide von Savoyen, Gemahlin des Herzogs von Bourgogne, des Dauphins von Frankreich und Enkels Ludwigs XIV., war wegen ihrer Reize und wegen ihres Geistes am französischen Hofe sehr beliebt. Sie war 1685 geboren und starb 1712.

Richard Simon, geboren zu Dieppe 1638, starb 1712, ein gelehrter und gründlicher Kirchenschriftsteller, der aber viele Sonderbarkeiten an sich hatte und sich in seinen Meinungen nicht gehörig mäßigte. Kritische Geschichten des alten und neuen Testaments; kritische Briefe; Geschichte des Ursprungs und der Zunahme der geistlichen Einkünfte; kritische Bibliothek u. s. w.

Ludwig Joseph, Herzog von Vendome, Urenkel Heinrichs IV., geboren 1654, starb 1712, ein französischer General, berühmt durch die Siege von Luzara, Turin, Cessano, Calcinito, Villaviciosa u. s. w.

1700 Joseph Maria Tomasi, geboren 1649, starb 1713; ein ausgezeichneter kirchlicher Schriftsteller. Theologia patrum u. s. w. — Ejus opera.

Nach C. G.

Archibald Pitcairn, ein schottischer Arzt, starb 1713. Gelehrte Dissertationen.

Wilhelm Cave, ein englischer Literator, starb 1713. Historia literaria Scriptorum Ecclesiasticorum u. s. w.

Thomas Sprat, ein gelehrter Engländer, starb 1713, Bischof von Rochester. Geschichte der königlichen Societät zu London. Gedichte und andere Werke.

Gottfried Bidloo, ein holländischer Arzt und Professor der Anatomie, starb zu Leyden 1713. Anatomia humani corporis mit Kupfern und andere Werke.

Heinrich Eggeling, ein berühmter Alterthumsforscher aus Bremen, starb 1713. Mehrere Werke.

Franz Petis de la Croix aus Paris, königlicher Dolmetscher der morgenländischen Sprachen, starb 1713. Uebersetzungen einer Anzahl arabischer Werke u. s. w., die sich in der kaiserlichen Bibliothek befinden und von denen nur die Geschichte des Timurbeg, oder Tamerlan, gedruckt ist. Auch gab er die des Genghizkan, die sein Vater abgefaßt hatte, heraus.

Franz Seraphin Regnier des Marais aus Paris, ein geschickter Literator und Secretair der französischen Akademie, starb 1713. Französische Sprachlehre; verschiedene Uebersetzungen; Abhandlungen über Homer; Geschichte der korsischen Angelegenheiten. Französische, italienische und spanische Gedichte.

Johann Chardin aus Paris, starb zu London 1713. Beschreibung seiner Reisen nach Persien u. s. w.

Carlo Maratti, ein vortrefflicher römischer Maler aus Camerano in der Mark Ancona, starb zu Rom 1713 in einem Alter von 99 Jahren.

Nach C. G.

Johann Baptista Theodon, ein geschickter französischer Bildhauer, von dem man viele Werke in Rom hat, starb zu Paris 1713.

Anton Ashley Cooper, Graf von Shaftesbury, geboren zu London 1671, starb 1713, ein tiefsinniger Schriftsteller und feiner Beobachter. Philosophische Schriften.

Achtzehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

1701 Bernhard Friedrich Freiherr von Krosigh, Mitglied der königlichen Gesellschaft zu Berlin, starb 1714. Er erbauete ein Observatorium zu Berlin und schickte Kolbe an das Vorgebirge der guten Hoffnung, um Gegenbeobachtungen anzustellen. Er stand in großem Verkehr mit Leibnitzen und andern Gelehrten seiner Zeit.

Jakob de Tourreil, ein Literator, geboren zu Toulouse, Mitglied der französischen Akademie und der der Inschriften und schönen Wissenschaften, starb zu Paris 1714. Uebersetzungen mehrerer Reden des Demosthenes und Aeschines und andere Werke.

Sebastian le Clerc, ein vortrefflicher Zeichner und Kupferstecher, geboren zu Metz. Er war Professor der Geometrie und Perspektive an der königlichen Malerakademie zu Paris und starb 1714. Man hat von ihm ungefähr 3000 Kupferstiche und Abhandlungen über Geometrie und Architektur.

Alexander Marchetti aus Florenz, starb 1714. Verschiedene mathematische Werke und italienische Gedichte.

Nach C. G.

Anton Magliabecchi aus Florenz, ein gelehrter Bibliothekar des Großherzogs von Toskana, starb 1714 in einem Alter von 81 Jahren. Man befragte ihn von allen Orten, wie ein Orakel. Er begnügte sich, einige Ausgaben zu veranstalten.

Bernardin Ramazzini aus Carpi im Modenesischen, starb als Professor der Arzeneikunde zu Padua 1714. Sammlung seiner Werke.

Karl Musitano, ein berühmter italienischer Arzt, starb zu Neapel 1714. Seine Werke.

Marie Louise von Savoien, Gemahlin König Philipps V. von Spanien. Sie zeigte vielen Muth im Successionskriege und erwarb sich durch ihre Tugenden die Liebe ihrer Unterthanen. Sie starb 1714 in einem Alter von 26 Jahren.

Peter Taisand aus Dijon, ein Rechts- 1702
gelehrter, starb 1715. Juristische Werke; Geschichte des römischen Rechts. Lebensbeschreibungen der berühmtesten Rechtsgelehrten.

Nikolaus Malebranche, Priester des Oratoriums und berühmter Philosoph, geboren zu Paris, starb 1715. Philosophische Werke.

Karl Ancillon, geboren zu Metz 1659, begab sich nach Aufhebung des Edikts von Nantes nach Berlin zurück, wo er 1715 starb. Er war Historiograph des Königs von Preußen und that sich als Schriftsteller und Bücherkenner hervor. Geschichte der Niederlassung der geflüchteten Franzosen in den brandenburgischen Staaten; Leben Solimans II.; Memoiren u. s. w.

Bernhard Lami, Priester des Oratoriums, geboren zu Mans, Mathematiker, Philosoph u. s. w., starb zu Paris 1715. Anfangs-

Nach E. G.

gründe der Geometrie; Abhandlung über die Größe; Unterhaltungen über die Wissenschaften und andere Werke.

Anton Galland, geboren zu Rollo, einem kleinen Flecken in der Picardie, Professor der arabischen Sprache am königlichen Collegium, starb 1715. Bericht vom Tode des Sultan Osman u. s. w. Maximen und witzige Ausspruche aus orientalischen Schriften. Verschiedene Briefe und Nachrichten über Denkmünzen u. s. w.

Franz de Salignac de la Motte Fenelon, geboren 1651, starb als Erzbischof von Cambrai 1715. Abhandlung vom Daseyn Gottes; Telemach; Dialogen über die Beredsamkeit. Todtengespräche u. s. w.

Franz Girardon aus Troyes, ein berühmter Bildhauer, starb zu Paris 1715.

Jakob Perizonius, ein holländischer Literator, Professor der Geschichte und Beredsamkeit zu Franecker und Leyden, starb 1715. Eine große Anzahl Dissertationen und gelehrter Werke.

Joseph Gazola, ein Arzt aus Verona, starb 1715. Er stiftete in dieser Stadt die Akademie der Aletofili. Man hat von ihm einige medicinische Werke in spanischer und italienischer Sprache.

Thomas Burnet, ein gelehrter Engländer, geboren 1635, starb 1715. Telluris Theoria sacra; Archaeologia philosophica u. s. w.

Thomas Rowe, ein Dichter und englischer Literator, starb 1715. Einige Gedichte. Lebensbeschreibungen großer Männer, die Plutarch übergangen hat. Von einem seiner Verwandten, Nikolaus Rowe, der 1718 starb, hat man gleichfalls verschiedene Gedichte.

Nach C. G.

Elisabeth Singer, Thomas Rowe's Gattin, machte sich durch ihre schönen Eigenschaften und durch eine große Anzahl Werke in Prosa und Versen bekannt, die von den Engländern geschätzt werden. Sie starb 1737.

William Wicherley, ein englischer Dichter und Nachahmer Molieres, starb 1715. Komödien und nachgelassene Werke.

Gilbert Burnet, geboren zu Edimburg 1643, starb 1715, Bischof von Salisbury, ein gelehrter und guter historischer und polemischer Schriftsteller. Geschichte seiner Zeit. Geschichte der Kirchenreformation in England. Reise nach der Schweiz und Italien u. s. w.

Johann Somers, Großkanzler von Eng- 1703
land und Beschützer der Wissenschaften in seiner Nation, starb 1716. Man hat von ihm einige geschätzte Werke in englischer Sprache.

Gisbert Cuper, geboren in Geldern, ein gelehrter Literator und Mitglied der Akademie der Inschriften, starb 1716. Bemerkungen und kritische Briefe. Apotheose Homers und andere gelehrte Werke.

Johann Gronovius, Professor zu Leyden, starb 1716. Eine Anzahl Dissertationen und Ausgaben alter Schriftsteller. Griechische Alterthümer u. s. w.

Ludolf Küster aus Westphalen, ein gelehrter Literator, starb zu Paris 1716. Ausgabe des Suidas und Aristophanes; Historia critica Homeri; Jamblichus de vita Pythagorae u. s. w.

Engelbert Kämpfer aus Westphalen, ein Arzt und Naturforscher, starb 1716. Antiquitates Exoticae; Herbarium Ultra-Gangeticum; Geschichte von Japan u. s. w.

Wilhelm Gottfried von Leibnitz aus Leipzig, ein berühmter Philosoph, Mathematiker,

Nach C. G. Rechtsgelehrter, Geschichtschreiber und Dichter, starb 1716, war Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris und Stifter der Akademien zu Berlin und Wien. Er galt zu seiner Zeit für das Orakel von Europa. Eine große Anzahl Werke aller Gattung.

Günther Christoph Schelhammer aus Jena, ein Arzt, starb 1716. Mehrere physische, anatomische und mediciniſche Werke.

Joseph Sauveur de la Fléche, ein gelehrter Mathematiker, Professor am königlichen Collegium und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, starb 1716. Mehrere Schriften in den Memoiren der Akademie; ein allgemeiner Kalender; französischer Neptun, oder Sammlung von Seekarten.

Karl de la Fosse aus Paris, ein geschickter französischer Maler, starb 1716. Er malte den Dom der Invaliden.

Jakob Boileau, Bruder des Nikolaus Boileau Despreaux, Dechant der theologischen Fakultät zu Paris, starb 1716 mit 81 Jahren, ein berühmter satyrischer Schriftsteller. Man hat von ihm eine große Anzahl Werke über theologische Gegenstände.

1704 Johanna Maria Bouvières de la Mothe Guyon, geboren zu Montargis 1648, starb zu Blois 1717; berühmt durch ihre Verbindungen mit Fenelon und ihre Lehre des Quietismus, die ihr Verfolgungen zuzog.

Thomas Parnell, ein englischer Dichter, geboren zu Dublin 1679, starb 1717. Seine Werke.

Magnus Steinbock, ein berühmter schwedischer General, geboren 1664, starb 1717. Er ist besonders durch seine Thaten unter Karl XII. und durch den Sieg bekannt, den er 1712 über die Dänen erkämpfte.

Nach C. G.

Johann Jouvenet aus Rouen, ein vortrefflicher Maler, starb 1717. Die letzten Jahre seines Lebens malte er mit der linken Hand.

Bon Boullogne aus Paris, ein vortrefflicher französischer Maler, starb 1717.

Marie Sybille Merian aus Frankfurt, erwarb sich durch Blumen- und Insektenmalerei einen großen Ruf. Sie ging deshalb nach Amerika und starb zu Amsterdam 1717. Geschichte der Insekten in Europa. Metamorphosen der Insekten von Surinam

Marcus Battaglini aus Rimini, starb als Bischof von Cesena 1717. Annalen des geistlichen und weltlichen Reichs.

Philipp de la Torre, geboren im Friaul, starb als Bischof von Adria 1717. Monumenta veteris Antii und andere antiquarische Werke.

Johann Vincent Gravina, ein römischer Rechtsgelehrter, starb 1717 zu Turin. Ursprung des Rechts und andere geschätzte Werke.

Lucas Tozzi aus Aversa im Königreich Neapel, ein berühmter Arzt, starb 1717. Opera omnia.

Samuel Pitisc aus Zütphen, ein Alterthumsforscher und Literator, starb zu Utrecht 1717. Lexicon Antiquitatum Rom. Ausgaben mehrerer alter Schriftsteller mit Anmerkungen und andere Werke.

Stephan Baluze, geboren zu Tulle 1705
1630, starb 1718, ein gelehrter Schriftsteller, von dem mehrere Werke vorhanden sind.

Johann de la Placette, geboren zu Pontac in Bearn 1639, starb 1718, ein berühmter protestantischer Geistlicher. Neue Versuche über Moral; Abhandlung vom Zorn u. s. w.

Nach C. G.

Bernhard Niewentit, Philosoph und Mathematiker, ein Holländer, starb 1718. Daseyn Gottes, gezeigt durch die Wunder der Natur u. s. w.

Philipp de la Hire aus Paris, ein gelehrter Geometer und Astronom, starb 1718. Mathematische Abhandlungen. Astronomische Tafeln. Veterum Mathematicorum opera u. s. w.

Luise Genevieve Gillot, eine durch ihr poetisches Talent berühmte Französin, starb zu Paris 1718. Episteln. Madrigals. Komödien u. s. w.

Michel-Angelo Fardella aus Trapani in Sicilien, Professor der Astronomie und Physik zu Padua, starb 1718. Verschiedene philosophische und mathematische Werke.

Vincent Coronelli, ein venetianischer Minorit, Mathematiker und Geograph, starb 1718. Verschiedene Werke über Geographie und ungefähr 400 Karten.

Wilhelm Lloyd, ein Engländer und gelehrter Alterthumsforscher, starb 1718. Series Olympionicarum. Geschichte des Pythagoras u. s. w.

Wilhelm Penn, geboren zu London 1644, starb 1718, der berühmte Urheber der Quaker in England und Amerika. Er gab Pensylvanien den Namen und gründete hier die Stadt Philadelphia.

Johann, Baron von Görtz, oder Gortz, Minister König Karls XII. von Schweden, berühmt durch seine Kühnheit, seine Unterhandlungen und seine Intriguen. Er ward 1719 nach Karls XII. Tode enthauptet.

Franziska d'Aubigné, Marquise von Maintenon, geboren 1635, starb 1719, Maitresse oder, wie mehrere Andere glauben, Gemahlin Ludwigs XIV. Sie stiftete die Anstalt

Nach C. G.

stalt von St. Cyr zur Erziehung von 300 adelichen Fräuleins. Man hat von ihr Briefe.

Johann Hudson, ein englischer Literator, starb 1719. Ausgaben des Josephus, Herodotus, Thucydides, Dionysius von Halikarnaß, Vellejus Paterculus, der kleinen griechischen Geographen u. s. w.

Richard Cumberland, ein gelehrter Engländer, starb als Bischof von Peterborough 1719. De legibus naturae. Von den Maaßen und Gewichten der Hebräer; Ursprung der Nationen u. s. w.

Joseph Addison, ein Dichter und englischer Literator, starb 1719. Verschiedene Werke, die ihn zum Rang eines der besten Schriftsteller dieser Nation erheben.

Ludwig Jobert, ein Jesuit, starb 1719. Medaillenkunde, Ausgabe von 1739, mit den Anmerkungen des Barons de la Bastie.

Joseph de Jouvenci, Jesuit von Paris, starb zu Rom 1719. Lateinische Reden. Abhandlung de ratione docendi et dicendi. Lateinische Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern; der fünfte Theil der Geschichte der Jesuiten, von 1591 bis 1616.

Isaak de Larray, starb zu Berlin 1719 mit 80 Jahren. Geschichte Englands; Geschichte Frankreichs unter Ludwig XIV.; Augusts; der Eleonore von Guyenne und andere Werke.

Jakob le Roy aus Brüssel, starb 1719. Notitia Antwerpiensis; Theater oder Beschreibung von Brabant und andere Werke.

Adrian Reland, ein gelehrter Holländer und Professor der morgenländischen Sprachen und Alterthümer, starb zu Utrecht 1719. Palaestina; Abhandlungen; Antiquitates Hebraicae; De religione Mohammedica u. s. w.

Nach C. G.

Heinrich de Cocceji (Cocceius), ein geschickter deutscher Rechtsgelehrter, geboren zu Bremen, starb zu Frankfurt an der Oder 1719. Juris publici prudentia und andere Werke.

Johann Heinrich Majus aus der Markgrafschaft Baden, starb 1719, Professor der orientalischen Sprachen zu Giessen; eine Anzahl Dissertationen u. s. w.

Leonhard Christoph Sturm, Architekt des Herzogs von Braunschweig, starb 1719. Cursus der Baukunst, einer der vollständigsten.

Dominik de Angelis aus Lecce im Königreich Neapel, starb 1719. Verschiedene Werke über die Literärgeschichte Italiens.

Ludwig Elias Dupin, geboren zu Paris 1657, starb 1719, Doctor der Sorbonne und berühmter kirchlicher Schriftsteller. Bibliothek der kirchlichen Schriftsteller; Abriß der Kirchengeschichte; Profangeschichte; De antiqua ecclesiae disciplina u. s. w.

Michael Tellier, ein Jesuit und Beichtvater Ludwigs XIV., geboren 1643, starb 1719, bekannt durch seinen Einfluß auf den Geist Ludwigs XIV., durch verschiedene polemische Schriften über die Religion und durch eine Ausgabe des Quintus Curtius zum Gebrauch des Dauphin.

Pasquier Quesnel, geboren zu Paris 1634, starb 1719, anfangs Priester des Oratoriums, dann Oberhaupt der Jansenisten. Sein Buch, moralische Betrachtungen betitelt, gab Anlaß zu jahrelangen Zwistigkeiten und zur Bulle Unigenitus. Man hat von ihm eine große Anzahl anderer theologischer Werke.

1707 Johann Maria Lancisi aus Rom, Arzt und Botaniker, starb 1720. Sammlung seiner Werke.

Nach C. G.

Anna le Fevre aus Saumur, Daciers Gattin, eine Gelehrte, war Mitglied der Akademie der Ricovrati zu Padua und starb zu Paris 1720. Ausgabe des Callimachus, des Eutropius, des Florus; Uebersetzungen des Anakreon, des Homer, des Terenz, eines Theils des Plautus und des Aristophanes; Vertheidigungen Homers u. s. w.

Franz Raguenet aus Rouen, starb zu Paris 1720. Roms Denkmäler u. s. w. Vergleichung der Franzosen und Italiener in musikalischer Hinsicht; Geschichte Cromwels, des Marschalls von Turenne u. s. w.

Wilhelm Amfried de Chaulieu, einer der geistvollsten und gebildetsten französischen Dichter, starb 1720. Gedichte.

Jakob Vergier aus Lyon, ein französischer Dichter, geboren 1657, starb 1720. Rousseau vergleicht seine Lieder mit Anakreons Gedichten.

Anton Coysevox aus Lyon, ein berühmter Bildhauer, starb zu Paris 1720.

Anton Hamilton, ein irländischer Graf, der sich nach Frankreich zurückgezogen hatte, wo er 1720 starb. Französische Gedichte und andere Werke. - Memoiren des Grafen von Grammont, seines Stiefbruders.

Johann Sheffield, Herzog von Buckingham, ein gelehrter Engländer, starb 1720. Versuch über die Poesie und die Satyre und andere Werke in Prosa und Versen.

Anna von Winchelsea, eine englische Gräfin, berühmt durch ihre Gedichte, starb 1720.

John Flamsteed, ein englischer Astronom, starb 1720. Ephemeriden. Historia coelestis u. s. w.

Nach C. G.

Johann Perinskiold, ein Schwede, starb 1720. Verschiedene Werke über die schwedische Geschichte und die alten Denkmäler des Nordens.

Heinsius, Groß-Pensionnair von Holland, starb 1720 mit 87 Jahren, berühmt durch die Macht, die er 30 Jahre hindurch in seinem Vaterlande genoß, und durch seine Erbitterung gegen Ludwig XIV., den er unaufhörlich zu demüthigen suchte.

Bartholomäus Ziegenbalg aus der Lausitz, starb 1720 zu Tranquebar auf Coromandel, wo er zum ersten Mal ein neues Testament in indischer Sprache drucken ließ. Man hat von ihm auch mehrere historische Berichte.

1708 Franz Pagi, Neffe des Anton Pagi und wie dieser ein Franziskaner, geboren 1654, starb 1721, ein ausgezeichneter Geschichtschreiber. Man hat von ihm eine Geschichte der Päpste, die vom Pater Anton Pagi, dem Zweiten dieses Namens, seinem Neffen, fortgesetzt worden ist.

Peter Daniel Huet aus Caen, Mitglied der französischen Akademie, starb zu Paris 1721 in einem Alter von 91 Jahren. Griechische und lateinische Gedichte. De interpretatione. Geschichte des Handels und der Schifffahrt der Alten. Philosophische Abhandlungen u. s. w.

Georg Wolfgang Wedel, ein Lausitzer und berühmter Arzt, Mitglied der Berliner Akademie, starb 1721. Eine Anzahl mediciniſcher und chemischer Werke. Naturgeschichte.

Jakob le Long aus Paris, Priester des Oratoriums, starb 1721. Bibliotheca sacra. Historische Bibliothek von Frankreich. Ueber die Polyglottenbibeln u. s. w.

Anton Watteau aus Valenciennes, ein geschickter französischer Maler, starb zu Nogent bei Paris 1721.

Nach C. G.

Stephan Picard, genannt der Römer, ein berühmter Kupferstecher, starb zu Amsterdam 1721.

Walther Moses, ein gelehrter Engländer, starb 1721. Schriften über verschiedene Gegenstände.

Matthias Prior, ein berühmter englischer Dichter, starb 1721. Eine Anzahl geschätzter Gedichte.

Johann Keill, ein Schottländer, Astronom und Mathematiker, starb 1721. Mehrere geschätzte Werke, unter denen Introductio ad veram Physicam et ad veram Astronomiam das vornehmste ist.

Jakob Keill, Bruder des Vorigen, ein berühmter Arzt, starb 1719. Man hat von ihm verschiedene merkwürdige Werke.

John Churchill, Herzog von Marlborough, geboren 1650, starb 1722, ein englischer General, berühmt durch eine große Anzahl Siege über die Franzosen u. s. w. 1709

Anna Maria de la Trimouille, Prinzessin Ursino, eine sehr geistvolle und ehrsüchtige Frau, die über König Philipp V. von Spanien sehr viel vermochte. Sie starb in Ungnade 1722 mit 80 Jahren.

Andreas Dacier aus Castres, ein großer Literator, starb zu Paris 1722, veranstaltete mehrere Ausgaben ad usum Delphini. Uebersetzungen des Horaz, Plutarch, einiger Dialogen Platons, Epiktets, des Hippokrates u. s. w. Anmerkungen über den Longin und die Poetik des Aristoteles.

Heinrich von Boulainvilliers, starb 1722. Verschiedene Werke über die Geschichte Frankreichs, die nach seinem Tode gedruckt worden sind u. s. w.

Nach C. G.

Wilhelm Massieu aus Caen, starb zu Paris 1722. Abhandlungen oder Memoiren. Geschichte der französischen Dichtkunst u. s. w.

Peter Varignon aus Caen, ein berühmter Mathematiker, starb zu Paris 1722. Verschiedene Schriften über Gegenstände der Mathematik und Mechanik, die in den Memoiren der Akademie enthalten sind.

Johann Mery aus Vatan in Berry, ein gelehrter Chirurg und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, starb 1722. Mehrere Abhandlungen und Beobachtungen.

Johann Jakob Schudt von Frankfurt, ein gelehrter Professor der orientalischen Sprachen, starb 1722. Mehrere Werke, die von seiner Kenntniß der hebräischen Sprache zeugen.

Wilhelm Fleetwood, ein gelehrter Engländer, starb als Bischof von Ely 1722. Inscriptionum antiquarum Sylloge und andere Werke.

1710 Wilhelm Dubois, Kardinal, Erzbischof von Cambrai und erster Staatsminister in Frankreich unter der Minderjährigkeit Ludwigs XV., starb den 10ten August 1723 mit 67 Jahren. Er war der Günstling des Herzogs-Regenten von Orleans, dessen Lehrer er gewesen war.

Wilhelm Daubenton, ein Jesuit, starb 1723 mit 65 Jahren; berühmt durch das Ansehen, das er über König Philipp V. von Spanien hatte, dessen Beichtvater er war.

Claude Fleury, geboren zu Paris 1640, starb 1723, Beichtvater Ludwigs XV. und ausgezeichneter kirchlicher Schriftsteller. Kirchengeschichte u. s. w. Seine Werke.

Anton von Leuwenhoek, ein berühmter holländischer Physiker, geboren 1632, starb 1723. Arcana naturae detecta. Briefe u. s. w.

Nach C. G.

Simeon Polotki, ein Russe und Lehrer Peters des Großen, schrieb mehrere Werke in Versen.

Christoph Wren, ein englischer Mathematiker und geschickter Baukünstler, starb zu London 1723. Eine Anzahl gelehrter Werke.

Albert Heinrich von Sallengre aus dem Haag, ein Literator, starb 1723. Novus Thesaurus Antiquitatum Rom. Memoiren der Literatur u. s. w.

Jakob Basnage aus Rouen, zog sich nach Holland zurück und starb im Haag 1723. Geschichte der Juden, oder Fortsetzung des Josephus. Annalen der vereinigten Provinzen und andere Werke. Sein Bruder, Heinrich Basnage, war gleichfalls Schriftsteller.

Johann de la Chapelle, geboren zu Bourges, starb zu Paris 1723. Tragödien u. s. w. Briefe eines Schweizers über das Interesse der Fürsten u. s. w.

Anton Maria Varsalva aus Imola in Romagna, Arzt und Anatomiker, starb 1723. — Opera.

Johann Christian Günther aus Schlesien, ein berühmter deutscher Dichter, starb 1723. Satyren und andere Gedichte.

Gottfried Kneller aus Lübeck, ein deutscher Maler, der sich über 40 Jahr in England aufhielt und hier 1723 starb. Der König hatte ihm den Titel eines Baronet ertheilt, den nur die vornehmsten Adelichen in England führen.

Philipp, Herzog von Orleans, Regent des Königreichs während der Minderjährigkeit Ludwigs XV., geboren 1674, starb 1723. Er war durch seine großen Talente, wie durch seine großen Laster bekannt.

Nach C. G.

1711 Jakob Marsollier, geboren zu Paris 1647, starb 1724 als Archidiakon zu Usez. Man hat von ihm mehrere Werke. Geschichte des Kardinals Ximenes; Geschichte König Heinrichs VII. von England; Geschichte der Inquisition; Leben des h. Franciskus von Sales u. s. w.

Benedikt Pictet, geboren zu Genf 1655, starb 1724, ein ausgezeichneter protestantischer Theolog. Christliche Theologie; Christliche Moral; Geschichte des elften Jahrhunderts; Briefe; Predigten u. s. w.

Benedetto Lutti, ein florentinischer Maler, starb zu Rom 1724.

Philipp Duseel aus Danzig, starb 1724 als Professor zu Frankfurt an der Oder. Einige Werke über die hebräische Sprache, die er so gut verstand, wie seine Muttersprache.

Humphried Prideaux, ein guter englischer Geschichtschreiber, geboren 1648, starb 1724. Geschichte der Juden und der benachbarten Völker. Leben Mahomets.

Arthur Mainwaring, einer der besten englischen Schriftsteller im Fache der Politik.

Franz Timoleon de Choisi, geboren zu Paris. Er starb hier 1724 als Mitglied der französischen Akademie. Verschiedene sehr ausgearbeitete Werke. Beschreibung einer Reise nach Siam. Kirchengeschichte. Lebensbeschreibungen Salomons, des h. Ludwigs, des Königs Johann, Karls V., Karls VI.; Memoiren zur Geschichte Ludwigs XIV. u. s. w.

Ludwig und Johann Boivin, Brüder und gelehrte Literatoren aus Montreuil, beide Mitglieder der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften. Der Erstere starb zu Paris 1724, und man findet mehrere Memoiren von ihm unter denen der Akademie. Der

Nach C. G.

Zweite starb 1726 als königlicher Professor der griechischen Sprache und übersetzte einige Stücke des Sophokles, Aristophanes und Homer.

Michel Angelo de la Chausse aus Paris, ein gelehrter Antiquar, starb zu Rom 1724 in einem hohen Alter. Museum Romanum. Geschnittene Steine.

Karl Rivière Dufreny, ein französischer Komiker, starb 1724. Er arbeitete einige Jahre am Merkur.

Philipp Buonanni, ein Jesuit aus 1712
Rom; starb 1725. Verschiedene Werke über die Naturgeschichte. Museum Kircherianum; Numismata Summorum Pontificum u. s. w.

Karl de la Rue, ein Jesuit aus Paris, Dichter und Redner, starb 1725. Vier Bücher lateinischer Gedichte und einige französische. Ausgabe des Virgil mit Anmerkungen. Panegyrische oder Leichenreden u. s. w.

Johann Moller aus Flensburg im Herzogthum Schleswig, starb 1725. Cimbria literata und andere Werke.

Paul Rapin de Thoiras von Castres, geboren 1661, starb zu Wesel 1725. Geschichte Englands u. s. w.

Johann Andreas Schmidt aus Worms. 1713
Verschiedene Werke über die Literatur und andere.

Joachim Friedrich Feller aus Leipzig, starb 1726. Genealogische Geschichte des Braunschweigischen Hauses. Monumenta varia u. s. w.

Jeremias Collier, ein gelehrter Engländer, starb 1726. Geographisches und genealogisches Wörterbuch in englischer Sprache.

Wilhelm de Lisle, ein gelehrter Geograph, geboren zu Paris, starb 1726. Eine Anzahl Karten und mehrere Memoiren.

Nach C. G.

Claude Sicard, gebürtig aus der Gegend von Marseille, starb 1726 zu Kairo. Ein jesuitischer Missionär. Verschiedene Schriften über das alte und neue Aegypten.

1714 Theobaldo Gatti aus Florenz, ein berühmter italienischer Musiker, der sich in Frankreich niederließ und 50 Jahre hier lebte. Er starb zu Paris 1727.

Adrian van der Werff, ein vortrefflicher holländischer Maler, starb in seiner Vaterstadt Rotterdam 1727.

Isaak Newton, ein berühmter englischer Philosoph und Mathematiker, geboren 1642, starb zu London 1727. Verschiedene Werke.

Ludwig de Saci, Advokat zu Paris und Mitglied der französischen Akademie, starb 1727. Abhandlungen von der Freundschaft und vom Ruhm. Uebersetzung der Briefe des jüngern Plinius u. s. w.

Jakob Abbadie aus Bearn, starb 1727. Die Kunst der Selbsterkenntniß; Wahrheit der christlichen Religion, der Gottheit Christi, Predigten u. s. w.

1715 Gabriel Daniel, Jesuit von Rouen, starb zu Paris 1728. Geschichte Frankreichs; Geschichte der französischen Miliz und andere Werke.

Jakob Lenfant aus Bazoche in Beausse, starb 1728 zu Berlin als Mitglied der Akademie dieser Stadt. Geschichte der Kirchenversammlungen zu Kostnitz, Pisa und Basel und andere Werke. Bei ihm bildete sich eine Gesellschaft Gelehrter, die Anonymen genannt, der die deutsche Bibliothek ihren Ursprung dankt.

Jakob le Quien de la Neuville, starb zu Lissabon 1728. Geschichte Portugals. Ursprung und Nutzen der Posten.

Nach C. G.

Daniel le Clerc aus Genf, ein gelehrter Arzt, starb 1728, war der Bruder des Johann le Clerc, der sich in Holland so berühmt machte. Geschichte der Medicin. Anatomische Bibliothek, die er mit dem Arzte Johann Jakob Manget in Genf herausgab, und andere Werke.

Richard Steele, geboren zu Dublin in Irland, starb 1723, ein berühmter englischer Literator und Addisons Freund, in dessen Gesellschaft er den Zuschauer und Beobachter herausgab. Man hat auch mehrere geschätzte Theaterstücke von ihm u. s. w.

Johann Freind, ein gelehrter englischer Arzt, starb 1728. Emmenologie; chemische Vorlesungen; Abhandlung vom Fieber; Geschichte der Medicin, die sehr geschätzt wird u. s. w.

Johann Mario Crescimbeni aus Macerata in der Mark Ancona, ein geschickter Literator, starb 1728. Geschichte der italienischen Poesie und andere Werke.

Thomas Crenius aus Brandenburg, ein Literator, starb zu Leyden 1728. Eine Anzahl Sammlungen, die Erziehung betreffend, und eine Anleitung zur Erlernung der verschiedenen Wissenschaften.

Christian Thomasius aus Leipzig, ein gelehrter Jurist und muthiger Bestreiter des Aberglaubens, starb 1728. Geschichte des Naturrechts; Geschichte der Streitigkeiten zwischen der Kirche und dem Reich und mehrere andere Werke.

Jakob Wilhelm von Imhoff, ein deutscher Gelehrter, starb 1728. Mehrere Bände in Folio über Genealogien u. s. w.

Anton Desgodets, starb zu Paris 1728 als Architekt des Königs. Verschiedene Werke über Architektur und alte Gebäude der Römer.

Nach
C. G.

1716 Alexander Menzikoff, anfangs Pastetenbäckerjunge in Moskau, in der Folge Fürst und General unter Peter I., dem er sich nothwendig machte. Er starb im Exil in Sibirien 1729.

Jakob Maraldi aus der Grafschaft Nizza, ein gelehrter Mathematiker und Astronom, starb zu Paris 1729. Verzeichniß der Sterne und verschiedene Memoiren unter denen der Akademie.

Simon de la Loubere, geboren zu Toulouse, starb 1729. Poetische Werke. Bericht von Siam u. s. w.

Honorius de St. Marte, ein gelehrter Karmeliterbarfüßer, starb zu Lille 1729. Betrachtung über die Regeln und den Nutzen der Kritik. Abhandlungen über die kriegerischen Orden und andere Werke.

Abel Boyer aus Castres, starb 1729 in England. Geschichte König Wilhelms, der Königin Anna u. s. w. Englisches und französisches Wörterbuch u. s. w.

Hieronymus Zanichelli aus Modena, ein Arzt, starb zu Venedig 1729. Verschiedene Werke über die Naturgeschichte.

Franz Bianchini aus Verona, ein gelehrter Alterthumsforscher und Astronom, starb 1729. Allgemeine Geschichte. De Calendario u. s. w. De nummo et Gnomone Clementino u. s. w.

Nikolaus Hieronymus Gundling aus dem Nürnbergischen, starb 1729 als Professor zu Halle. Philosophische, literarische und juristische Werke.

Johann Franz Buddäus aus Anclam in Pommern, Professor zu Halle und Jena, starb zu Gotha 1729. Eine Anzahl Werke und philosophische Abhandlungen.

Nach C. G.

Georg Heinrich Götze aus Leipzig, ein Literator, starb zu Lübeck 1729. Mehrere seltene Dissertationen.

Karl Schaaf aus dem Köllnischen, Professor der morgenländischen Sprachen zu Leyden, starb 1729. Verschiedene Werke über hebräische und syrische Literatur.

Samuel Clarke, ein berühmter englischer Philosoph, geboren zu Norwick, starb zu London 1729. Seine Werke.

Wilhelm Congreve, ein englischer Komiker und einer der gebildetsten Schriftsteller dieser Nation, starb 1729. Komödien. Hirtengedichte. Uebersetzungen.

Johann Law, ein Schottländer, geboren 1671, starb zu Venedig 1729, General-Controleur der Finanzen in Frankreich, berühmt durch sein System, das einen allgemeinen Umsturz der Glücksgüter verursachte.

Ludwig Anton de Noailles, Kardinal und Erzbischof von Paris, berühmt durch seine Frömmigkeit und durch die Rolle, die er bei den von der Bulle Unigenitus in Frankreich erregten Unruhen spielte. Er war 1651 geboren und starb 1729.

Lorenz Echard, ein englischer Geschicht- 1717
schreiber, starb 1730. Geschichte Englands. Römische Geschichte bis auf Constantin; Kirchengeschichte mit Zeittafeln. Geographisches Wörterbuch u. s. w.

J. B. Henri du Trousset de Valincourt, ein geschickter Literator, starb 1730 in einem Alter von 77 Jahren. Anmerkungen zum Sophokles. Leben des Herzogs von Guise und andere Werke in Prosa und Versen.

Antoinette de Salvan de Saliez, eine Gelehrte aus Alby, starb in einem sehr hohen Alter 1730. Verschiedene Gedichte u. s. w.

Nach C. G.

Elisabeth Dreuillet aus Toulouse, ein durch ihre Gedichte berühmtes Frauenzimmer, starb 1730.

Franz de Troy aus Toulouse, ein berühmter französischer Maler, starb zu Paris 1730 in einem Alter von 85 Jahren.

Sebastian Brossard, ein gelehrter französischer Tonkünstler, starb 1730. Wörterbuch der Musik und Schriften über den Gesang.

Jakob Saurin aus Nisme, starb im Haag 1730. Einer der größten Kanzelredner, den die Protestanten gehabt haben. Sammlung von Predigten. Reden über die Bibel, mit schönen Kupfern von Picart u. s. w.

Franz Michael Janiçon aus Paris, starb im Haag 1730. Gegenwärtiger Zustand der Republik der vereinigten Provinzen und andere Werke.

Johann Georg von Ekkard, ein berühmter deutscher Geschichtschreiber und Alterthumsforscher, geboren im Herzogthum Braunschweig, starb zu Würzburg 1730. Corpus historicum medii aevi und andere Werke.

Ludwig Ferdinand Marsigli aus Bologna, ein gelehrter Mathematiker, Naturforscher u. s. w., Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften, starb 1730. Physische Geschichte des Meeres. Beschreibung der Donau. Militairische Geschichte der Türken und andere Werke.

Anton Vallisnieri, ein berühmter Professor der Arzeneikunde zu Padua, starb 1730. Eine Anzahl Werke über die Insekten, Naturgeschichte und Arzeneikunde.

Demetrius Cantemir zog sich nach Rußland zurück, nachdem er Fürst der Moldau gewesen war. Verfasser einer Geschichte des ottomanischen Reichs, die in das Französische

übersetzt worden ist, und einiger anderer noch im Manuscript befindlicher Werke. Nach C. G.

Daniel de Foé, ein englischer Dichter, starb 1731. Verfasser der Abentheuer des Robinson Crusoé. 1718

Emanuel König aus Basel, ein Arzt, dessen Werke in der Schweiz sehr geschätzt werden. Starb 1731.

Johann Michael Lang, Professor zu Altorf und orientalischer Sprachkenner, starb 1731. Philosophia Barbaro-Graeca und verschiedene Abhandlungen über den Mahometismus und Koran.

Gottlieb Korte, Professor der Rechte zu Leipzig, starb 1731. Er arbeitete an dem gelehrten Journal dieser Stadt und besorgte einige Ausgaben alter Schriftsteller.

Friedrich Ruysch aus dem Haag, ein geschickter Anatomiker und Arzt, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, starb zu Amsterdam 1731 in einem Alter von 93 Jahren. Verschiedene anatomische Werke, in welcher Wissenschaft er mehrere Entdeckungen gemacht hatte. Heinrich, sein Sohn, starb 1727, besorgte eine neue vermehrte Ausgabe der Geschichte der Thiere von Jonston.

Dionysius Simon aus Beauvais, ein Rechtsgelehrter, starb 1731. Bibliothek der juristischen Schriftsteller und andere Werke.

Anton Houdard de la Mothe, geboren zu Paris 1672, starb ebendaselbst 1731, ein berühmter Literator. Man hat von ihm eine große Anzahl Theaterstücke, Oden, Fabeln u. s. w.

Aegidius Maria Oppenort, ein geschickter französischer Architekt, starb zu Paris 1732, hinterließ eine große Anzahl vortrefflicher 1719

Nach
C. G. Zeichnungen, von denen mehrere in Kupfer gestochen worden sind.

Franz Atterbury, ein gelehrter Engländer, bekannter noch unter dem Namen des Bischofs von Rochester, zog sich nach Frankreich zurück, wo er 1732 starb. Lateinische Gedichte über verschiedene Gegenstände und Uebersetzungen einiger Alten in englischen Versen.

Johann Gay, ein guter englischer Dichter, starb 1732. Tragödien, Opern, Fabeln u. s. w.

Johann Burkhard Mencke, Professor der Geschichte zu Leipzig, starb 1732, setzte das Journal nach seines Vaters Tode fort. Eine große Anzahl Dissertationen; Abhandlung über die Charlatanerie der Gelehrten; Sammlungen der Geschichtschreiber Deutschlands.

Johann Hübner, Rektor der Schule zu Hamburg, starb 1732. Verschiedene Werke für den Jugendunterricht. Geographie, die mehrere Male aufgelegt und in das Französische übersetzt wurde, und andere Werke.

1720 Anton de Giudice, Prinz von Cellamare, Grand von Spanien und Gesandter in Frankreich, bekannt durch die Rolle, die er bei der Verschwörung gegen den Herzog von Orleans, den Regenten von Frankreich, 1718 spielte. Er starb 1733 mit 77 Jahren.

Johann Jakob Scheuchzer aus Zürich, ein gelehrter Professor in dieser Stadt, starb 1733. Physica sacra und andere Werke. Er hatte zwei Söhne, die sich gleichfalls in der gelehrten Welt hervorthaten.

Ludwig du Four de Longueue, geboren zu Charleville, starb zu Paris 1733, ein sehr gründlicher Kenner der Geschichte und der Alterthümer, hinterließ eine große Anzahl Manuscripte. Seine historische Beschreibung Frankreichs

reichs ist gedruckt worden. Annales Arsacidarum u. s. w. Nach C. G.

Ludwig le Gendre aus Rouen, starb zu Paris 1733. Geschichte Frankreichs; Sitten und Gewohnheiten der Franzosen. Lebensbeschreibung des Kardinals d'Amboise und des Erzbischofs von Harlai u. s. w.

Joachim le Grand aus St. Lo in der Normandie, starb zu Paris 1733. Abhandlung von der Thronfolge in Frankreich; Geschichte der Ehescheidung Heinrichs VIII.; Geschichte der Insel Ceylon; Geschichte Abyssiniens u. s. w.

Noel Etienne Sanadon, Jesuit von Rouen, Dichter und Philolog, starb 1733. Lateinische Gedichte. Französische Uebersetzung des Horaz mit Anmerkungen. Reden und andere Werke.

Die Marquise von Lambert, eine durch ihren Geist und ihre Werke berühmte Französin, starb 1733.

Johann Woodward, ein englischer Arzt und Philosoph. Versuch einer natürlichen Geschichte der Erde und andere Werke.

Wilhelm Derham, ein gelehrter Engländer. Physische Theologie; astronomische Theologie u. s. w.

Franz Dumont, ein fleißiger französischer Schriftsteller, der sich nach Holland zurückgezogen hatte. Politische Memoiren über den Frieden von Ryswick u. s. w. Sammlung von Bundes-, Friedens- und Handelsverträgen, oder allgemeine diplomatische Sammlung.

Bernhard Picart aus Paris, ein berühmter Zeichner und Kupferstecher, starb zu Amsterdam 1733. Seine Kupferstiche, deren

Nach C. G.

eine große Anzahl vorhanden sind, werden sehr gesucht.

Nikolaus und Wilhelm Coustou, Brüder, aus Lyon, vortreffliche Bildhauer, starben zu Paris, der Aeltere 1733, der Jüngere 1746.

N. Corelli, ein italienischer Tonkünstler, der sich besonders durch seine Symphonien berühmt machte. Er starb zu Rom um 1733.

Johann Joseph Orsi, ein Literator aus Bologna, starb 1733. Italienische Gedichte. Briefe u. s. w.

1721 Jakob de Fitz James, Herzog von Berwick, natürlicher Sohn König Jakobs II. von England, geboren 1671, getödtet 1734 vor Philippsburg durch eine Kanonenkugel; ein berühmter General, der in Frankreich unter Ludwig XIV. und Ludwig XV. und in Spanien unter Philipp V. diente. Er gewann die Schlacht von Almanza.

Ludwig Hektor Herzog von Villars, Pair und Marschall von Frankreich, geboren zu Moulins 1653, starb 1734, einer der größten Feldherren seines Jahrhunderts, der sich durch mehrere Siege berühmt machte. Man hat von ihm Memoiren seines Lebens.

Georg Ernst Stahl aus Anspach, ein gelehrter Arzt und Chemiker, starb zu Berlin 1734. Theoria Medica vera, und andere Werke.

Wilhelm Wollaston, ein englischer Philosoph, starb 1734. Erster Entwurf der natürlichen Religion.

Matthias Terrasson aus Lyon, ein berühmter Advokat von Paris, starb 1734. Seine Werke.

Edme Pourchot aus Poilly bei Auxerre, ein berühmter Professor der Philosophie zu Pa-

Nach C. G.

ris, starb 1734. Institutiones philosophicae und andere Werke.

Marie Johanne l'Héritier aus Paris, erwarb sich einen großen Ruf durch ihre dichterischen Talente. Sie war ein Mitglied der Jeux Floraux von Toulouse und der Ricovrati von Padua. Sie starb 1734. Verschiedene Werke in Prosa und Versen.

Jakob Tornhill, ein englischer ausgezeichneter Maler und Baumeister, geboren 1676, starb 1734.

Jakob Longueval, ein Jesuit, starb 1735. Man hat von ihm eine Geschichte der gallicanischen Kirche und andere Werke. Ein anderer Jesuit, Wilhelm Franz Berthier, setzte diese Geschichte fort.

Don Juan de Ferreras, geboren 1652, starb 1735, ein geschätzter spanischer Schriftsteller. Geschichte Spaniens. Spanisches Wörterbuch.

Karl Mordaunt Graf von Peterborough, geboren 1658, starb 1735, ein berühmter englischer General, Gesandter und Staatsmann unter Wilhelm III. und Anna.

René Aubert de Vertot aus Bennetot in der Normandie, starb zu Paris 1735 in einem Alter von 80 Jahren. Römische Revolutionen; Revolutionen von Portugal und Schweden; Geschichte von Maltha u. s. w.

Jakob le Duchat aus Metz, starb zu Berlin 1735. Mit Anmerkungen begleitete Ausgaben des Tagebuchs Heinrichs III., der menippeischen Satyre, der Werke des Rabelais und anderer Schriften.

Joseph de Conto Pestana, ein berühmter portugiesischer Dichter. Quiterie-la-Sainte, eines der besten Gedichte, das Portugal hervorgebracht hat.

Nach C. G.

Anton Rivalz aus Toulouse, ein ausgezeichneter Maler, starb zu Toulouse 1735. Die Malerschule von Toulouse, die 1750 zu einer königlichen Akademie erhoben ward, dankt ihm ihre Stiftung.

Thomas Hearne, ein gelehrter Engländer, starb 1735. Herausgeber einer großen Menge alter Werke, die aus der Bodléischen Bibliothek zu Oxford genommen waren.

Johann Albert Fabricius aus Leipzig, Professor der Beredsamkeit und Philosophie zu Hamburg, starb 1736, einer der fleißigsten und gelehrtesten Männer dieses Jahrhunderts. Bibliotheca graeca, bibliotheca latina und eine große Anzahl anderer Werke.

Just Fontanini aus dem Kirchsprengel von Aquileja, starb zu Rom 1736. Eine Anzahl Werke über Literatur und Alterthümer.

Johann le Clerc aus Genf, Professor der schönen Wissenschaften und der Philosophie zu Amsterdam und großer Literator, starb hochbetagt 1736. Eine große Anzahl Werke. Verschiedene Journale, Bibliotheken betitelt. Ars critica. Abhandlung vom Unglauben. Ausgabe des Hesiodus und anderer Schriftsteller. Geschichte der vereinigten Provinzen. Leben des Kardinals Richelieu u. s. w.

Lorenz Jobst le Clerc, Geistlicher zu Lyon, starb hier 1736. Verschiedene Werke über Literatur, wie z. B. Anmerkungen zu Bayle's Dictionnaire.

Vincent Thuillier aus Couci in der Dioces Laon, ein Benediktinermönch, starb 1736. Uebersetzung der Geschichte des Polybius und andere Werke.

René Duguay Trouin, Generallieutenant der französischen Seetruppen, einer der größten Seemänner seines Jahrhunderts, gebo-

Nach C. G.

ren 1673, starb 1736, machte sich durch unzählige glänzende Thaten, besonders aber durch die Wegnahme von Rio Janeiro berühmt, das die Portugiesen inne hatten. Er hinterließ Memoiren seines Lebens.

Franz von Savoien, bekannt unter dem Namen des Prinzen Eugen, geboren 1663, starb 1736, Generalissimus der Heere des deutschen Kaisers, berühmt durch viele Siege und Verträge. Er war der Sohn des Grafen von Soissons aus dem Hause Savoien und der Olympia Mancini, der Nichte des Kardinals Mazarin.

Philipp Hecquet aus Abbeville, ein ge- 1724
lehrter Arzt, starb zu Paris 1737. Verschiedene in sein Fach einschlagende Abhandlungen und andere Werke. Er und sein Standesgenosse, Picoté de Belestre, gründeten die öffentliche Bibliothek der Arzeneischule zu Paris, indem sie ihre Bücher dazu vermachten.

Claudius Buffier, ein Jesuit, geboren in Polen, starb zu Paris 1737. Französische Sprachlehre; Erdbeschreibung; mehrere historische Werke. Cursus der Wissenschaften u. s. w.

Franz Catrou, ein Jesuit aus Paris, wo er 1737 starb. Uebersetzung des Virgil mit Anmerkungen; Mogolische Geschichte; Geschichte der Religionsschwärmer; große römische Geschichte.

Johann Baptista Poncy de Neuville aus Paris, ein französischer Dichter, starb 1737, nachdem er sieben Mal den Preis der Jeux floraux zu Toulouse erhalten hatte.

Franz le Moine von Paris, ein vortrefflicher Maler, starb 1737.

Flavio Sielet, ein berühmter Steinschneider zu Rom, einer von denen, die den Alten am nächsten kamen. Er starb 1737.

Nach
E. G.

Peter Anton Micheli aus Florenz, ein berühmter Botaniker, starb 1737, entdeckte mehr als 4000 neue Pflanzen. Nova Plantarum genera; Observationes Itinerariae. Er hinterließ eine Menge Manuscripte über die Naturgeschichte.

Johann Alphons Turrettin aus Genf, ein berühmter protestantischer Theolog, geboren 1671, starb 1737; Verfasser einer geschätzten Kirchengeschichte und mehrerer sehr gut geschriebener Reden und Abhandlungen. Sein Vater, Franz Turrettin, starb 1687, und sein Großvater, Benedikt Turrettin, starb 1631. Beide waren Professoren der Theologie zu Genf und machten sich durch theologische Werke bekannt.

Johann Baptista Pergolese, geboren zu Casoria bei Neapel 1704, starb 1737, ein berühmter Tonkünstler, bekannt vorzüglich durch sein Stabat mater und durch die Oper Serva padrona.

Christian Wormius, ein gelehrter Däne, starb als Bischof von Kopenhagen 1737. Abhandlungen über verschiedene alterthümliche Gegenstände u. s. w.

1725 Burchard Gottlieb Struve aus Weimar, ein berühmter deutscher Rechtsgelehrter, starb 1728. Eine Anzahl Werke.

Isaak von Beausobre aus Niort in Poitou, starb zu Berlin 1738. Kritische Geschichte des Manichäismus und andere Werke.

Johann Gagnier, Professor der morgenländischen Sprachen zu Oxford. Lateinische Uebersetzung des hebräischen Buchs von Joseph Ben Gorion mit Anmerkungen. Leben Mahomets in französischer Sprache. Lateinische Uebersetzung des Abulfeda u. s. w.

Herrmann Boerhave aus Vorhoult bei Leyden, einer der gelehrtesten Aerzte, die seit

Nach C. G.

Hippokrates erschienen sind, starb 1738. Seine sehr geschätzten Werke wurden größtentheils in das Französische und selbst in das Arabische übersetzt.

Johann Peter Niceron, ein Barnabit aus Paris, starb 1738. Memoiren zur Geschichte der berühmtesten Gelehrten mit einem Verzeichniß ihrer Werke. Einige Uebersetzungen englischer Bücher u. s. w.

Karl Fontana, ein italienischer Architekt, von dem man mehrere Werke über die römischen Denkmäler hat.

N. Canevari, ein berühmter römischer Architekt, leitete den Bau des Bosco Parrhasio am Janiculum, das zum beständigen Versammlungsplatze der Mitglieder der Akademie der Arcadier dienen sollte und wozu ihnen König Johann V. von Portugal eine ansehnliche Summe geschenkt hatte.

Nikolaus Saunderson, geboren 1682, 1726 starb 1739. Ungeachtet er vom ersten Jahre seines Lebens an blind war, ward er doch ein ausgezeichneter Mathematiker. Anfangsgründe der Algebra u. s. w.

Samuel Bernard, Sohn des Samuel Bernard, eines Kupferstechers zu Paris, starb 1739 mit 88 Jahren. Man nannte ihn wegen seiner unermeßlichen Reichthümer, von denen er aber eine gute Anwendung machte, den Lucull seines Zeitalters. Er war der reichste Banquier in Europa.

Mathurin Veyssiere de la Croze aus Nantes, Benediktiner, der zu Basel seine Kirche verließ und von da nach Berlin ging, wo er Bibliothekar des Königs von Preußen ward und hier 1739 starb. Abhandlungen und Unterhaltungen über verschiedene Gegenstände. Geschichte des Christenthums in Indien, Aethio-

Nach C. G.

pien und Armenien. Vindiciae veterum Scriptorum; Thesaurus Epistolicus. Er hinterließ mehrere Werke im Manuscript.

Eustachio Manfredi, ein gelehrter Mathematiker und Astronom zu Bologna und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, starb 1739. Das Institut oder die Akademie zu Bologna dankt ihm seine erste Gründung. Ephemeriden und andere Werke nebst geschätzten Gedichten.

Peter Bianchi, ein geschickter römischer Maler, starb zu Rom 1739.

Peter Drevet, ein vortrefflicher französischer Kupferstecher, wie sein Vater, starb 1739.

1727 Augustin Nadal aus Poitiers, Mitglied der Akademie der Inschriften und französischer Dichter, starb 1740 in seinem Vaterlande. Abhandlungen über die Vestalinnen, den Luxus der römischen Damen u. s. w. Tragödien und andere Poesien.

Jakob Losme de Monchenay aus Paris, ein französischer Dichter, starb in einem sehr hohen Alter 1740. Komödien, Satyren, Episteln, Uebersetzung des Cicero pro Milone.

Christfried Kirch, ein berühmter Astronom von Berlin, starb 1740. Sein Vater, Gottfried, war es gleichfalls. Verschiedene Werke des Einen und des Andern über Astronomie und Mathematik.

Ferdinand Galli Bibiena aus Bologna, ein gelehrter Maler und Architekt, starb zu Rom 1740 in einem Alter von mehr als 80 Jahren. Zwei Bücher über Architektur und Perspektive.

Johann Baptista Struck, genannt le Batistin, ein berühmter Musiker aus Florenz,

starb um 1740, brachte das Violoncelle nach Frankreich, das Bonocini, Kapellmeister des Königs von Portugal, erfunden hatte. Opern und Cantaten. Nach C. G.

Ludwig de Rouvroi, Herzog von Saint Simon, geboren zu Paris 1675, starb in einem hohen Alter. Er hinterließ Memoiren über die Regierung Ludwigs XIV. und die Regentschaft.

Bernhard von Montfaucon aus Languedoc, ein gelehrter Benediktiner, starb zu Paris 1741. Palaeographia Graeca. Bibliothek der Manuscripte. Denkmäler der französischen Monarchie. Ausgabe der Werke des h. Athanasius, des h. Chrysostomus u. s. w. 1728

Dominik de Colonia, ein Jesuit, geboren zu Aix 1660, starb zu Lyon 1741, ein Literator. Rhetorik. Die christliche Religion, bekräftigt durch die Zeugnisse der heidnischen Schriftsteller. Literärgeschichte der Stadt Lyon u. s. w.

Franz Sevin aus der Diöces Sens, starb 1741. Er hatte 600 Manuscripte aus dem Orient gebracht, wohin er auf Befehl Ludwigs XIV. gereist war. Abhandlungen über Menes, den ersten König von Aegypten, und mehrere andere in den Memoiren der Akademie.

Karl Rollin, Rektor der Universität und Professor der Beredsamkeit am königlichen Collegium zu Paris, geboren eben daselbst 1661, starb 1741. Verschiedene lateinische Gedichte. Anweisung zum Studium. Alte Geschichte. Römische Geschichte.

Anton Banier aus Auvergne, geboren 1675, starb 1741. Mythologie oder historische Erklärung der Fabeln. Uebersetzung der Metamorphosen des Ovid u. s. w.

Nach C. G.

Melchior de Polignac, Erzbischof von Auisch und Kardinal, geboren 1661, starb 1741. Ein lateinisches Gedicht, der Anti-Lucretius betitelt, in welchem er Epikurs Lehre widerlegt.

Johann Baptista Rousseau, geboren zu Paris 1671, starb zu Brüssel 1741, ein berühmter französischer Dichter, im lyrischen Fache der vorzüglichste. Heilige Oden. Kantaten. Episteln. Epigramme u. s. w. Seine Werke.

Albert Schultens aus Gröningen, Professor der morgenländischen Sprachen zu Leyden, einer der gelehrtesten Männer dieses Jahrhunderts, starb 1741. Vetus et regia via hebraizandi. De originibus Hebraicis u. s. w. Uebersetzung des arabischen Buchs von Hariri, der Geschichte Saladins u. s. w. Commentare über den Hiob, über die Sprüchwörter u. s. w.

Johann Gottlieb Heineccius, ein gelehrter deutscher Jurist, geboren im Fürstenthum Altenburg, starb zu Halle 1741. Elementa Juris Romani et Germanici und eine Anzahl anderer Werke.

Peter Burrmann aus Utrecht, Professor der Geschichte, der Beredsamkeit und der griechischen Sprache zu Leyden, starb 1741. Ausgaben mehrerer alter Schriftsteller. Abhandlungen. Reden. Lateinische Gedichte.

Daniel Ernst Jablonski aus Danzig, Präsident der Akademie zu Berlin, starb 1741. Mehrere Abhandlungen und andere Werke.

1729 Wilhelm Jakob de S'Gravesande, ein berühmter Mathematiker und Physiker, geboren 1688, starb 1742 als Professor zu Leyden. Physices elementa mathematica, experimentis confirmata, sive Introductio ad philosophiam Neutonianam. Versuch über die Perspektive u. s. w.

Nach C. G.

Johann Baptista Massillon, Priester des Oratoriums, Bischof von Clermont 1717, starb 1742. Man hat von ihm Predigten und andere sehr geschätzte ascetische Werke.

Richard Bentley, geboren in der Grafschaft York 1662, starb 1742 als Bibliothekar König Wilhelms III. und Direktor des Collegiums der Dreieinigkeit zu Cambridge. Man hat von ihm mehrere Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller mit gelehrten Anmerkungen.

Sigebert Havercamp, Professor der Beredsamkeit zu Leyden, starb 1742. Verschiedene Ausgaben alter Schriftsteller, des Josephus, Eutropius, Orosius und andere Werke.

Johann Baptista Dubos aus Beauvais, Secretair der französischen Akademie, starb zu Paris 1742. Kritische Betrachtungen über die Dichtkunst und Malerei; Kritische Geschichte der französischen Monarchie; Geschichte der Ligue von Cambrai u. s. w.

Peter Brumoy, ein Jesuit aus Rouen, starb 1742. Eine Anzahl Werke in Versen und Prosa, unter denen das Theater der Griechen das vorzüglichste ist.

Maria Anna Barbier aus Orleans, starb 1742. Einige Tragödien und Opern.

Edmund Halley, ein gelehrter englischer Astronom, starb 1742. Tabulae astronomicae; Catalogus stellarum u. s. w. Ausgaben mehrerer Werke Newtons, dessen Freund er war.

Urban Gottfried Siber, Professor der Alterthümer zu Leipzig, starb 1742. Mehrere interessante Dissertationen.

Ludwig Bourguet aus Nismes, zog sich in die Schweiz zurück, ein berühmter naturalistischer Philosoph, starb 1742. Verschie-

Nach C. G.

dene philosophische Werke. Italienische Bibliothek u. s. w.

1730 Andreas Herkules de Fleuri, geboren 1653, starb 1743, Kardinal und erster Minister von Frankreich. Er war vorher Bischof von Fréjus und Lehrer Ludwigs XV. gewesen.

Claudius Franz Bidal, Marquis d'Asfeld, Marschall von Frankreich, trug zum Gewinn der Schlacht von Almanza 1707 bei und eroberte eine große Anzahl Städte in Spanien; 1734 eroberte er Philippsburg und starb 1743 in einem Alter von 78 Jahren.

Hyacinth Rigaud aus Perpignan, ein vortrefflicher Maler, der französische Vandyk genannt, starb zu Paris 1743.

Antonio Vivaldi, ein berühmter italienischer Musiker, starb zu Venedig 1743.

Matthias Johann, Graf von Schulenburg, geboren 1661, starb 1743, ein berühmter General in polnischen und venetianischen Diensten. Er ist besonders durch seine tapfere Vertheidigung Corfu's gegen die Türken 1716 bekannt.

Peter Marcellin Corradin, ein gelehrter Kardinal aus Sezza im Königreiche Neapel, starb 1743. Vetus Latium profanum et sacrum. Geschichte von Sezza u. s. w.

Anselm Badury aus Ragusa, ein Benediktiner, starb 1743. Denkmünzen der Kaiser seit Trajan. Werke des Constantinus Porphyrogeneta u. s. w.

Theophanes, Erzbischof von Nowogorod in Rußland, starb 1736. Verse. Verschiedene Werke über Literatur. Leichenreden und theologische Werke.

Nach C. G.

Johann Philipp von Strahlenberg, ein Schwede. Beschreibung des Nordens von Europa und Asien.

Johann Georg Keysler aus Franken, ein gelehrter Alterthumsforscher, starb 1743. Antiquitates septentrionales et Celticae. De Cultu Solis u. s. w.

Johann Paul Bignon, Abbé zu Paris, starb 1743 in einem Alter von 81 Jahren. Seinem Eifer verdanken die beiden Akademien der Wissenschaften und schönen Künste ihre Erneuerung. Er war auch Mitglied der französischen Akademie und der der Malerei und Bildhauerkunst. Es gab keine Wissenschaft und Kunst in Frankreich, die er nicht mit allem seinem Ansehen, während einer Zeit von 50 Jahren, begünstigt hätte.

Johann Baptista du Halde, ein Jesuit aus Paris, starb 1743. Beschreibung China's und der chinesischen Tartarei.

Wilhelm Hyacinth Bougeant, ein Jesuit aus Quimper, starb zu Paris 1742. Geschichte der Kriege, die dem Westphälischen Frieden vorangingen. Geschichte dieses Friedens u. s. w.

Sebastian de Rocca Pitta, ein Portugiese. Geschichte Brasiliens.

Nikolaus Gédoyn aus Orleans, Mit- 1731
glied der französischen Akademie und der der Inschriften, starb zu Paris 1744. Uebersetzung des Quintilian und Pausanias. Verschiedene Werke. Abhandlungen in den Memoiren der Akademie der Inschriften.

Claudius Capperonnier aus Montdidier, königlicher Professor der griechischen Sprache, starb 1744. Ausgabe des Quintilian. Apologie des Sophokles. Anmerkungen zum Longin u. s. w.

Nach C. G.

Stephan Souciet aus Bourges, ein gelehrter Bibliothekar des Jesuitercollegiums zu Paris, starb 1744. Sammlung von Abhandlungen über die Alterthümer u. s. w. Mathematische, astronomische, geographische, chronologische und physische Bemerkungen.

Alphons des Vignoles aus Aubais in Nieder-Languedoc, ein gelehrter Literator, zog sich nach Deutschland zurück und starb 1744 in einem Alter von 94 Jahren als Mitglied der königlichen Gesellschaft von Berlin. Eine große Anzahl Werke, unter denen die Chronologie der h. Geschichte das vornehmste ist u. s. w.

Antiochus Cantemir, Titularfürst der Wallachei, starb zu Paris 1744 als russischer Gesandter. Satyren und Uebersetzungen des Anakreon und Horaz in russischen Versen. Uebersetzung der Geschichte Justins, der Moral Epiktets, der Mehrheit der Welten u. s. w. Er gilt für den Urheber der russischen Dichtkunst und für Einen von denen, die am meisten zur Bildung des Geschmacks und der Sitten in Rußland beigetragen haben.

Alexander Pope, ein berühmter englischer Dichter, geboren 1688, starb 1744. Uebersetzung des Homer in Versen. Versuch über den Menschen, und Kritik, ein Gedicht. Verschiedene andere Gedichte. Seine Werke.

1732 Jonathan Swift aus Dublin, ein vorzüglicher englischer Schriftsteller, geboren 1667, starb 1745. Satyren. Episteln. Gulliver, ein philosophischer Roman. Seine Werke.

Peter Franz Guyot Desfontaines, ein berühmter Kritiker, geboren zu Rouen, starb zu Paris 1745. Neologisches Wörterbuch. Neuigkeiten vom Parnaß. Uebersetzung des Virgil u. s. w.

Nach C. G.

Stephan Fourmont aus Herbelai bei Paris, königlicher Professor der arabischen und sinesischen Sprache, starb 1745. Kritische Betrachtungen über die Geschichte der alten Völker. Meditationes Sinicae; Sinesische Grammatik u. s. w.

Johann Baptista Vanloo aus Aix, ein geschickter französischer Maler, starb 1745 und hinterließ zwei Söhne, Ludwig Michael, erster Maler des Königs von Spanien, und Karl Amadeus Philipp, erster Maler des Königs von Preußen. — Karl Andreas, Bruder des Johann Baptista, ward 1762 zum ersten Maler König Ludwigs XV. ernannt und starb 1765.

Robert Walpole, Graf von Oxford, Staatsminister in England unter Georg I. und Georg II., regierte die Engländer 20 Jahre lang mit einer fast unumschränkten Macht.

Colin Maclaurin, ein berühmter schottischer Mathematiker, geboren 1698, starb 1746. 1733
Abhandlungen.

Johann Baptista Colbert, Marquis de Torcy, der Sohn des großen Colbert, geboren 1665, starb 1646, Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten, Oberaufseher der Posten unter Ludwig XIV. und Regierungsrath während der Minderjährigkeit Ludwigs XV. Er hatte sich bei mehreren Gesandtschaften als einen geschickten Unterhändler gezeigt. Man hat von ihm Memoiren zur Geschichte der Unterhandlungen seit dem Vertrag zu Ryswick bis zum Frieden von Utrecht.

Nikolaus de Largillière aus Paris, ein vortrefflicher französischer Maler, starb 1746 in einem Alter von 90 Jahren.

Michael Fourmont, Bruder Stephans und auch Mitglied der Akademie der Inschrif-

Nach C. G.

ten und königlicher Professor der syrischen Sprache, starb 1746. Er machte eine Reise in den Orient und brachte eine große Anzahl Manuscripte und alte Inschriften von daher mit.

Nikolaus Hubert de Mongault aus Paris, Mitglied der Akademie der Inschriften, starb 1746. Uebersetzung der Geschichte des Herodian und der Briefe Cicero's an den Atticus mit Anmerkungen. Dissertationen in den Memoiren der Akademie.

Johann Bouhier, ein gelehrter Präsident des Parlaments zu Dijon, starb 1746. Dissertationen über den Herodot. Anmerkungen zu mehreren Büchern Cicero's und eine Anzahl anderer Werke über Literatur und Rechtswissenschaft nebst Gedichten.

Themiseul de Saint-Hyacinthe, geboren zu Orleans 1684, starb 1746, ein durch seine Streitigkeiten mit Voltaire und durch verschiedene Werke bekannter Literator. Das Meisterwerk eines Unbekannten u. s. w.

1734 Claudius Alexander, Graf von Bonneval, starb 1747 mit 75 Jahren, geboren in Frankreich, anfangs im Dienste Ludwigs XIV., dann Feldmarschallieutenant in Oesterreich, zuletzt Muselmann und Bassa von drei Roßschweifen in der Türkei. Seine Memoiren sind lesenswerth.

Johann Jakob Dillen aus Darmstadt, Professor der Botanik zu Oxford, starb 1747, ein berühmter Botaniker. Historia muscorum. Hortus Elthamensis u. s. w.

Luc Clapier de Vauvenargues, starb 1747 mit 35 Jahren, Literator und französischer Philosoph. Einleitung zur Kenntniß des menschlichen Geistes. Seine Werke.

Heinrich Cochin, ein berühmter Advokat zu Paris und einer der größten Redner, die

vor

vor Gerichte erschienen sind, starb 1747. Seine Werke. Nach C. G.

Alain René le Sage, ein französischer Dichter und Verfasser einer Anzahl Romane, unter andern des Gil Blas u. s. w., starb zu Boulogne 1747 in einem Alter von 70 Jahren.

Franz Michael Deschamps; ein französischer Dichter, starb 1747. Einige Tragödien und eine Geschichte des französischen Theaters.

Franz de la Peyronie aus Montpellier, ein berühmter Chirurg und Anatomiker, starb zu Versailles 1747. Er besorgte die Stiftung der königlichen Akademie der Chirurgie zu Paris.

Berthold Heinrich Brokes aus Hamburg, ein berühmter deutscher Dichter.

Ignaz Kulkzinski, Abt des h. Basiliusordens in Polen, starb zu Rom 1747. Specimen Ecclesiae Ruthenicae u. s. w.

Franz Solimene aus Nocera im neapolitanischen Gebiet, ein vortrefflicher Maler, starb 1747 in einem Alter von 90 Jahren. Er ist auch durch seine Poesien oder Sonnette bekannt, die mehrere Male in verschiedenen italienischen Sammlungen gedruckt worden sind.

Joseph Maria Crespi aus Bologna, ein berühmter lombardischer Maler und Kupferstecher, starb 1747 in einem Alter von 82 Jahren.

Johann Bernoulli aus Basel, ein berühmter Geometer und Physiker und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, starb 1748 in einem Alter von 80 Jahren. Seine Werke. 1735

Johann Otter aus Christianstadt in Schweden, geboren 1707, starb 1748 als königlicher Professor der arabischen Sprache zu

Nach C. G. Paris. Berichte von seinen Reisen nach Persien und verschiedene Memoiren.

Peter Giannone, Geschichtschreiber von Neapel, starb 1748.

Philipp Ivara, ein Sicilianer und geschickter Baukünstler, starb um 1735 zu Madrid.

N. Händel, ein Sachse und berühmter Musiker, der sich in England aufhielt und dessen Opern die Engländer so entzückten, daß sie ihn mit Wohlthaten überhäuften und ihm öffentliche Denkmäler errichteten.

Gabriel Girard, Abbé, geboren zu Clermont in Auvergne, starb 1748, Literator und besonders Grammatiker. Französische Synonymen. Sprachlehre.

Jakob Thomson, ein berühmter englischer Dichter, starb 1740. Die vier Jahreszeiten, Gedichte, Tragödien u. s. w.

1736 Dom Anton Rivet de la Grange, Benediktiner, bekannt durch seine Literärgeschichte von Frankreich, die er bis auf das zwölfte Jahrhundert brachte. Er war 1683 geboren und starb 1749.

Claudine Alexandrine Guerin de Tencin, Schwester des Kardinals von Tencin, starb zu Paris 1749, berühmt wegen ihrer Werke und wegen des glänzenden Zirkels schöner Geister, die sie bei sich versammelte. Verschiedene Schriften.

Augustin Grischow aus Pommern, Mathematiker, Astronom und Mitglied der königlichen Gesellschaft zu Berlin, starb 1749. Verschiedene Werke. Sein Sohn war Astronom der Akademie von St. Petersburg.

Just Henning Böhmer, Professor der Rechte zu Halle, starb 1749. Jus Protestantium ecclesiasticum und andere Werke.

Nach C. G.

Johann Van Huysum aus Amsterdam, ein berühmter holländischer Maler, starb 1749.

Gabriel Daniel Fahrenheit, geboren zu Danzig, ein durch seine Arbeiten im Betreff der Barometer und Thermometer bekannter Physiker.

Nikolaus Freret aus Paris, einer der gelehrtesten Männer dieses Jahrhunderts, starb den 8ten März 1749 als Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften. Eine Anzahl Memoiren über die alte und chinesische Geschichte, die denen der Akademie der Inschriften einverleibt sind. Vertheidigung der auf alte Denkmäler gegründeten Philosophie, gegen das chronologische System Newtons u. s. w. 1737

Franz Bellanger, starb zu Paris 1749. Französische Uebersetzung des Dionysius von Halicarnaß. Kritik der Werke Rollins und des geographischen Lexikons von la Martinière.

Marquard Herrgott, Benediktiner aus der Schweiz, berühmt durch seine Werke über den Ursprung und die Geschichte des Hauses Oesterreich.

Anton Augustin Bruzen de la Martinière aus Dieppe, Geograph des Königs von Spanien, starb im Haag 1749. Geographisches und kritisches Lexikon. Fortsetzung und Revision der Einleitung in die Geschichte von Puffendorf. Ausgabe der Erdbeschreibung Cluviers in lateinischer Sprache mit Anmerkungen. Einleitung in das Studium der Wissenschaften und schönen Künste. Einige politische Werke u. s. w. 1738

Gabriele Emilie de Breteuil, Marquise du Chastelet, berühmt durch ihren Geist und ihre Liebe zu den Wissenschaften, starb 1749. Physische Unterweisungen und andere Werke.

Nach C. G.

Andreas Kardinal Destouches, einer der besten französischen Musiker, berühmt seit dem Ende des vorhergehenden Jahrhunderts, starb 1749 in einem Alter von 77 Jahren.

1739 Johann Matthias Haas oder Hasius, Professor der Mathematik und Geschichte zu Wittenberg. Chronologische und geographische Tabellen der Reiche. Regnum Davidicum, Syria u. s. w. De magnitudine urbium u. s. w.

1740 Johann Philipp Baratier, geboren zu Schwabach bei Nürnberg, starb in diesem Jahre in einem Alter von 19 und einem halben Jahre als Mitglied der königlichen Gesellschaft zu Berlin und nachdem er schon mehrere Werke herausgegeben hatte, davon einige noch vor seinem elften Jahre gedruckt wurden. Die vornehmsten sind: Reisen des Juden Benjamin, aus dem Hebräischen übersetzt, mit Anmerkungen und Abhandlungen. Disquisitio de successione Episcop. Rom. und andere Schriften.

N. Schlegel aus Braunschweig, ein vorzüglicher deutscher Dichter, starb um 1750. Dramatische Poesien u. s. w.

Moritz, Graf von Sachsen, natürlicher Sohn Augusts I. von Sachsen und Polen, geboren 1696, starb 1750 als Marschall von Frankreich. Er machte sich im Dienste Ludwigs XV. durch verschiedene Siege berühmt.

1741 Convers Middleton, ein berühmter englischer Theolog, geboren 1683, starb 1750. Er schrieb viele Streitschriften und gegen die römische Kirche. Seine Biographie Cicero's wird sehr geschätzt und ist oft wieder aufgelegt worden.

Johann Ludwig Petit aus Paris, ein berühmter Wundarzt und Mitglied mehrerer ge-

Nach C. G.

lehrter Gesellschaften, starb 1750. Mehrere gelehrte Abhandlungen.

Johann Gabriel Doppelmaier aus Nürnberg, 40 Jahre hindurch Professor der Mathematik an der Akademie zu Augsburg und Mitglied der königlichen Gesellschaften zu Berlin und London, starb 1750. Astronomische Tafeln. Himmels-Atlas. Einleitung in die Geographie u. s. w.

Johann Terrasson aus Lyon, Mitglied der französischen Akademie und der der Inschriften und Wissenschaften, starb zu Paris 1750 in einem Alter von 80 Jahren. Mehrere Memoiren. Sethos, eine Geschichte aus alten ägyptischen Denkmälern gezogen, oder vielmehr ein philosophischer Roman. Französische Uebersetzung des Diodor von Sicilien u. s. w.

Johann Peter von Crouzas aus Lau- 1743
sanne, ein berühmter Philosoph und Mathematiker, starb 1750 in einem Alter von 87 Jahren. Untersuchung des alten und neuen Pyrrhonismus und andere philosophische Schriften.

Ludwig Anton Muratori, ein gelehrter Italiener, Bibliothekar zu Mailand und nachher beim Herzog von Modena, geboren 1672, starb 1750. Sammlung der Geschichtschreiber Italiens. Alterthümer Italiens aus dem Mittelalter und eine Anzahl anderer Werke.

Paulet de Saint-Jean, Vicomte 1744
von Bolingbroke, Staatssecretair unter der Königin Anna, geboren 1672, starb 1751. Er trug sehr viel zu Marlboroughs Ungnade bei. Man hat von ihm mehrere Werke über Politik. Memoiren. Briefe. Seine Werke.

Wilhelm Cheselden, ein berühmter Chi- 1745
rurg von London, starb 1752 mit 64 Jahren, Mitglied mehrerer Akademien. Anatomie des menschlichen Körpers; Osteographie u. s. w.

Nach
C. G.

Ludwig von Holberg, geboren 1681, starb 1752, ein dänischer Geschichtschreiber, Moralist und dramatischer Dichter. Geschichte Dänemarks. Moralische Gedanken. Komödien u. s. w.

Ludwig, Herzog von Orleans, Sohn des Herzogs von Orleans, des Regenten von Frankreich, geboren 1703, starb 1752, berühmt durch seine Frömmigkeit, seine Mildthätigkeit und seinen Geschmack für die Wissenschaften. Er hinterließ mehrere Werke im Manuscript. Sein Sohn, Ludwig Philipp, Herzog von Orleans, geboren 1725, starb 1785, ahmte ihm in seiner Mildthätigkeit nach und war sein ganzes Leben hindurch der Wohlthäter der Armen.

Claudius Joseph Geoffroy, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der königlichen Societät von London, einer der besten Chemiker Europa's, starb zu Paris den 9ten März 1752. Verschiedene Memoiren unter denen der Akademie.

1746 Abraham Vater aus Wittenberg, ein gelehrter Arzt und Professor in dieser Stadt und Mitglied der königlichen Gesellschaften zu Berlin und London, starb 1752. Museum anatomicum und eine Anzahl akademischer Schriften.

1747 Georg Graham, ein berühmter englischer Mechaniker und Uhrmacher und Mitglied der königlichen Gesellschaft zu London 1751. Er besaß viele Kenntnisse in der Physik und Astronomie und man findet mehrere Memoiren von ihm in den philosophischen Verhandlungen der königlichen Gesellschaft zu London. Er war der Erste, der Planetenkarten verfertigte und der die astronomischen Instrumente zu mehrerer Vollkommenheit brachte.

Nach C. G.

Julius Alberoni, starb 1752 in einem Alter von 87 Jahren, Kardinal und erster Minister von Spanien, ein Mann von einem sehr ränkevollen Charakter, eben so ehrgeizig, als Richelieu, eben so listig, als Mazarin, allein weniger glücklich. Er fiel 1720 in Ungnade und zog sich in sein Vaterland Italien zurück.

Georg Berkelei, geboren in Irland 1750
1684, starb den 14ten Januar 1753 als Bischof von Cloyne, ein ausgezeichneter Schriftsteller. Mathematische und philosophische Schriften.

Nikolaus Fatio, geboren zu Basel 1664, starb 1753; ein ausgezeichneter Physiker und Mathematiker. Die vervollkommnete Schifffahrt u. s. w.

Hans Sloane, ein berühmter englischer Arzt und Physiker, Präsident der königlichen Gesellschaft zu London und Mitglied mehrerer Akademien der Wissenschaften, starb 1754. Katalog der Pflanzen auf Jamaika. Reise nach dieser Insel und Beschreibung derselben. Mehrere Memoiren unter den philosophischen Verhandlungen.

Martin Bouquet, ein Benediktiner aus Amiens, starb zu Paris den 6ten April 1754. Sammlung der alten Geschichtschreiber Frankreichs. Dom Haudiquer und Dom Clément, seine Ordensbrüder, setzten sie fort.

Basilius Tatischeve, ein Russe und Statthalter von Astrachan, arbeitete dreißig Jahre hindurch an der Geschichte von Rußland. Er theilte sie in 4 Abtheilungen. 1) Beschreibung der alten Slavischen Völker bis auf das Jahr 860. — 2) Geschichte der Großherzoge von Rußland bis zum Einfall der Tartarn, 1238. — 3) Tyrannische Herrschaft dieser Bar-

Nach
C. G.

baren, bis zur ihrer Zerstreuung durch den Czaar Iwan den Großen, 1462. — 4) Wiederherstellung der Monarchie bis zur Erhebung des Czaars Michael Fedorovitsch 1613.

1751 Peter Claudius Nivelle de la Chaussée aus Paris, ein Dichter und Mitglied der französischen Akademie, starb den 14ten März 1754. Man dankt ihm mehrere geschätzte Theaterstücke.

Philipp Néricaut des Touches aus Tours, ein Dichter und Mitglied der französischen Akademie, starb den 5ten Juli 1754. Seine Werke.

Apostolo Zeno, ein Venetianer, einer der besten Literatoren Italiens, starb in diesem Jahre. Journal der italienischen Gelehrten von 1710 bis 1722. Ausgabe mehrerer Werke mit Anmerkungen u. s. w. Drei Bände interessanter Briefe, die 1752 herausgegeben wurden.

Bernhard Franz Mahé de la Bourdonnaye, geboren zu Saint Malo 1699, starb 1754, General-Statthalter der Inseln Frankreich und Bourbon; berühmt durch die Eroberung von Madras und andere Unternehmungen gegen die Engländer, so wie durch seinen Prozeß und seine Gefangenschaft in der Bastille.

1752 Ludwig Riccoboni aus Modena, starb den 5ten December 1753. Verschiedene italienische Komödien und andere Werke.

Johann Christian Wolff aus Breslau, ein berühmter deutscher Philosoph, Professor des Naturrechts und der Mathematik zu Halle in Sachsen und zu Marburg in Hessen, starb zu Halle 1754. Er war Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften und ward zum Reichsfreiherrn erhoben. Man hat von ihm

Nach C. G.

eine große Anzahl geschätzter philosophischer, mathematischer und juristischer Werke, unter denen das Jus naturae et gentium eines der vornehmsten ist.

Heinrich Fielding, ein Engländer, geboren 1707, starb 1754, Verfasser von Romanen, die ein großes Ansehen genießen und eine tiefe Kenntniß des menschlichen Herzens verrathen. Tom Jones, Abentheuer des Joseph Andrews, Amélie u. s. w. Seine Werke.

Felix Cary aus Marseille, starb den 15ten December 1754. Abhandlung über die Gründung von Marseille. Geschichte der Könige von Thracien. 1753

Richard Mead, ein berühmter englischer Arzt, geboren 1673, starb 1754. Mediciniſche Schriften. 1754

Friedrich von Hagedorn, ein berühmter deutscher Dichter, starb in diesem Jahre. Fabeln und Erzählungen u. s. w.

Joseph Du Pleix, ein französischer Unterhändler und General-Statthalter von Pondichery, berühmt durch seine Eifersucht gegen Bourdonnaye und durch seine schöne Vertheidigung von Pondichery 1748 u. s. w.

Joseph Franz Lafitau, Jesuit aus Bordeaux, ein schätzbarer Schriftsteller, der Missionair unter den Irokesen gewesen war. Die Sitten der amerikanischen Wilden, verglichen mit den Sitten der ersten Zeiten. Geschichte der Entdeckungen der Portugiesen in der neuen Welt u. s. w.

Ulrich Friedrich Woldemar, Graf von Löwendal, Urenkel König Friedrichs III. von Dänemark, starb den 27sten Mai in einem Alter von 55 Jahren als Marschall von Frankreich; berühmt durch seine kriegerischen Unterneh-

Nach C. G.

mungen unter Ludwig XV. und besonders durch die Eroberung von Bergen-op-zoom 1747.

1755 Hieronymus Quirin Quirini aus Venedig, ein gelehrter Kardinal und Mitglied der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Paris, starb den 6ten Januar dieses Jahres. Alterthümer von Korfu und andere Werke.

Johann Jakob Marinoni aus Udine in Friaul, ein Ingenieur, Architekt und Astronom, starb zu Wien den 10ten Januar als Mitglied der königlichen Societät zu Berlin. Specula domestica. De re ichnographica u. s. w.

Nikolaus Lenglet du Fresnoy aus Beauvais, ein Literator, starb zu Paris den 16ten Januar 1755. Eine Menge Schriften, Abhandlungen und Ausgaben, unter andern chronologische Tabellen.

Karl Secondat de Montesquieu aus Bordeaux, Mitglied der französischen Akademie und der königlichen Gesellschaften von London und Berlin, starb in diesem Jahre zu Paris den 10ten Februar. Betrachtungen über die Größe und den Verfall der Römer u. s. w. Geist der Gesetze u. s. w.

Scipio Maffei, ein ausgezeichneter italienischer Gelehrter, starb in Verona, seiner Vaterstadt, den 11ten Februar dieses Jahres. Verona illustrata. Alterthümer Galliens. Museum Veronense. Mehrere Werke über Naturgeschichte. Literarische Beobachtungen. Einige dramatische Stücke u. s. w.

Johann Claudius Adrian Helvetius, ein gelehrter Arzt zu Paris und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, starb den 17ten July. Abhandlung über die thierische

Nach E. G.

Oekonomie u. s. w. Principia Physico-Medica. Mehrere Memoiren.

Johann Lorenz Mosheim aus dem Braunschweigischen, starb als Kanzler der Universität Göttingen um 1755. Verschiedene Werke über die Kirchengeschichte, eine Anzahl Abhandlungen, Anmerkungen zum Cudworth u. s. w. Moral. Predigten u. s. w.

Wilhelm Whiston, geboren 1667, starb 1755, ein englischer Philosoph und Theolog, bekannt durch seine Schriften zu Gunsten verschiedener, der englischen Kirche entgegen gesetzter, Meinungen und durch andere Werke, die von großen Talenten zeugen. Theorie der Erde. Astronomische Briefe. Physisch-mathematische Vorlesungen u. s. w.

Joseph Vaissete, ein Benediktiner, ge- 1756
boren 1685, starb zu Paris den 10ten April dieses Jahres. Geschichte von Languedok. Historische Geographie.

Jakob Cassini, ein Astronom, Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften, starb zu Paris den 16ten April in einem Alter von 80 Jahren. Astronomische Schriften.

Cäsar Chesneau du Marsais, ein berühmter französischer Grammatiker, starb zu Paris den 11ten Juni in einem Alter von 80 Jahren. Wahrhafte Grundsätze der Sprachlehre. Abhandlung von den Tropen u. s. w.

Bernhard le Bovier de Fontenelle 1757
aus Rouen, starb den 9ten Januar dieses Jahres zu Paris in einem Alter von 99 Jahren 9 Monaten; einer der schönsten Geister dieses Zeitalters. Er war 40 Jahre lang Secretair der Akademie der Wissenschaften. Geschichte dieser Akademie und Elogien von 1699 bis 1739. Mehrheit der Welten. Gedichte und mehrere andere Werke.

Nach C. G.

Karl Peyssonel aus Marseille, Consul zu Smyrna und Mitglied der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften, starb in diesem Jahre. Dissertationen über die Könige des Bosporus u. s. w.

Andreas Franz Boureau Deslandes, Kommissair der Marine zu Brest und Rochefort, starb den 11ten April. Kritische Geschichte der Philosophie. Versuch über das Seewesen und den Handel. Physikalische Abhandlungen u. s. w.

Augustin Calmet, ein Benediktiner, starb den 25sten Oktober in Lothringen. Allgemeine Geschichte. Geschichte von Lothringen. Commentare über die Bibel mit Abhandlungen. Wörterbuch über die Bibel. Geschichte des alten und neuen Testaments und andere Werke.

René Anton Ferchaud de Reaumur aus Rochelle, ein großer Physiker und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris und fast von allen in ganz Europa, geboren 1683, starb zu Paris den 18ten Oktober in einem Alter von 75 Jahren, nachdem er eine große Anzahl nützlicher Entdeckungen gemacht hatte. Geschichte der Insekten und andere Werke.

Rosa Alba Carriera, eine Venetianerin, die sich in der Pastellmalerei hervorthat, starb in diesem Jahre mit 85 Jahren.

Thomas Blackwell, ein gelehrter Schotte, starb zu Edimburg 1757 mit 56 Jahren. Denkwürdigkeiten des Hofes des Augustus. Untersuchungen über Homer.

Ulysses Maximilian de Brown, geboren 1705, starb den 26sten Juni, ein berühmter österreichischer General. Er eroberte 1746 Genua und machte einen Einfall in die Provence u. s. w. Sein Verdienst erhob ihn vom gemeinen Soldaten zum Feldmarschall.

Nach C. G.

Simon Pelloutier, ein protestantischer Geistlicher zu Berlin, geboren zu Leipzig 1694, starb 1757, ein geschätzter Gelehrter. Geschichte der Celten. Memoiren unter denen der Akademie von Berlin.

Franz von Grafigny, geboren zu Nancy in Lothringen, starb zu Paris 1758; Verfasser von Romanen und darunter besonders der Briefe einer Peruanerin. 1758

Ludwig de Boissy aus Vic in Auvergne, ein komischer Dichter, starb zu Paris den 19ten April. Er arbeitete einige Zeit am Merkur. Eine große Anzahl Komödien u. s. w. Seine Werke.

Joseph Chancel de la Grange aus Perigord, ein französischer Dichter, starb in diesem Jahre in einem Alter von 80 Jahren. Seine Werke.

Margarethe von Lussan, geboren zu Paris 1682, starb den 31sten Mai 1758; die Tochter eines Kutschers, bekannt durch ihre Romane. Anekdoten vom Hofe Philipp Augusts u. s. w.

Peter Guerin, Kardinal von Tencin, geboren zu Grenoble 1679, starb 1758, Staatsminister unter Ludwig XV. Vermöge seines ränkevollen Charakters spielte er eine große Rolle in Frankreich.

Nikolaus Anton Boulanger, geboren 1722, starb den 16ten September 1759, ein gelehrter französischer Philosoph. Abhandlung vom orientalischen Despotismus u. s. w. Als Sterbender soll er seine unchristlichen Irrthümer verwünscht haben. 1759

James Hervey, ein englischer Geistlicher, starb 1759 mit 45 Jahren, berühmt durch sein Gedicht: die Gräber, und seine Meditationen,

Nach C. G.

die eine sanfte und tiefe Empfindsamkeit athmen.

Peter Ludwig Moreau de Mauper-tuis von St. Malo, Mitglied der französischen Akademie, der der Wissenschaften zu Paris und Petersburg und Präsident der Akademie zu Berlin, starb zu Basel den 27sten Juli. Anfangsgründe der Astronomie und Geographie u. s. w. Versuch über die Moralphilosophie u. s. w.

Nikolaus Baudot de Juilly aus Sarlat, starb den 29sten August. Geschichte Philipp Augusts und Karls VII. Anekdoten des ottomanischen Hauses und andere Werke.

Paul Franz Velly, geboren bei Fismes in Champagne, starb zu Paris den 4ten September, nachdem er 7 Bände seiner Geschichte Frankreichs geliefert hatte, die von Villaret und Garnier fortgesetzt ward.

David Renaud Boullier aus Utrecht, starb in dieser Stadt den 23sten December. Philosophischer Versuch über die Seele der Thiere. Apologie der Metaphysik u. s. w.

Alexander Soumarovoke, ein Russe und dramatischer Schriftsteller.

Der Baron von Cronegk aus Anspach, ein vortrefflicher deutscher Dichter, starb in diesem Jahre in einem Alter von 28 Jahren. Verschiedene Gedichte.

Christian Ewald von Kleist aus Pommern, ein berühmter deutscher Dichter, starb in diesem Jahre. Gedicht vom Frühling, das in das Italienische übersetzt ward, und andere Gedichte.

1760 Maria, Gemahlin des Lords Wortley Montague, starb ungefähr um diese Zeit. Sie machte in ihrem Vaterlande die Einimpfung der Blattern bekannt, die sie in Constantinopel gesehen hatte, und schrieb verschiedene geschätzte

Nach C. G.

Werke, unter andern Briefe während ihrer Reisen.

Jakob Benignus Winslow aus Odensee in Dänemark, Arzt zu Paris, starb den 3ten April, nachdem er mehrere nützliche Entdeckungen in der Anatomie gemacht hatte. Abhandlung über die Unsicherheit der Todesmerkmale. Anatomische Auseinandersetzung u. s. w.

Felix Juvenel de Carlencas aus Pezenas, starb den 12ten April. Grundsätze der Geschichte. Versuch über die Geschichte der schönen Wissenschaften und Künste.

Anton Gaubil, ein französischer Jesuit, starb zu Pekin den 21sten April, ein gelehrter Astronom, der der chinesischen Literatur sehr kundig war. Er schickte viele Memoiren an den Pater Souciet und an Freret, die in ihren Werken davon Gebrauch machten.

Johann Baptista le Mascrier aus Caen, starb zu Paris den 16ten Juni. Ausgaben des Martial, Cäsar und verschiedener neuerer Schriftsteller. Beschreibung von Aegypten und Begriff seiner Regierung. Letzte Revolutionen in Indien u. s. w.

Johann Baptista Mirabaud aus der Provence, starb zu Paris den 24sten Juni in einem Alter von 85 Jahren, als Secretair der französischen Akademie. Uebersetzung von Tasso's befreitem Jerusalem und andere Werke.

Ludwig Anton Nicolle de la Croix, starb in diesem Jahre zu Paris, machte sich durch eine gute neue Geographie bekannt.

Nikolaus Popovski, Professor der Beredsamkeit und Philosophie an der Universität zu Moskau, übersetzte Popen und verfertigte mehrere Abhandlungen und poetische Werke, die nicht gedruckt worden sind. Dieser Profes-

Nach
C. G. sor, der große Hoffnungen erregte, starb jung 1760.

1761 Stephan Hales, ein gelehrter englischer Philosoph oder Physiker, starb den 4ten Januar in einem Alter von 83 Jahren. Verschiedene physikalische Werke.

Claudius Sallier aus Semur, königlicher Professor der hebräischen Sprache, starb den 9ten Januar. Geschichte des h. Ludwig von Joinville u. s. w. mit einem Glossarium von Anicet Melot, starb 1759. Beurtheilender Katalog der Bibliothek des Königs, deren Aufseher er war.

Peter Franz Xaver de Charlevoix, ein Jesuit, von Saint Quentin, starb den 1sten Februar. Geschichte von Japan, St. Domingo, Neu-Frankreich, Paraguai u. s. w.

Thomas Simson, ein sehr geschickter englischer Mathematiker, Professor an der Artillerieschule zu Wolwick, starb gegen das Ende des Maies. Verschiedene Schriften über mathematische Gegenstände.

Peter de Musschenbroek, ein geschickter Physiker und Professor der Philosophie und Mathematik, anfangs zu Utrecht, dann zu Leyden, starb im Oktober. Physicae experimentalis et Geometricae Dissertationes, et Ephemerides Meteorologicae und andere Werke.

Karl Ludwig August Fouquet, Graf von Belle-Isle, Marschall von Frankreich und Staatsminister, starb den 26sten Januar; berühmt durch die Rolle, die er in dem Kriege von 1741 in Deutschland spielte.

Samuel Richardson, geboren 1689, starb den 4ten Juny, ein berühmter englischer Romanenschriftsteller. Pamela. Clarissa Harlowe. Grandisson.

Nach C. G.

Gabriel Malagrida, ein italienischer Jesuit, ward einer Verschwörung gegen den König von Portugal angeklagt und den 21sten September 1761 in seinem 65sten Jahre als ein falscher Prophet verbrannt.

Noel Anton Pluche aus Rheims, starb in der Gegend von Paris den 20sten November. Schauspiel der Natur. Mechanismus der Sprachen u. s. w. Uebereinstimmung der Geographie aller Zeitalter.

Tobias Mayer, starb den 20sten Februar, geboren im Wirtembergischen 1723, einer der größten Astronomen des achtzehnten Jahrhunderts. Geometrische und astronomische Schriften. 1762

Johann Calas, ein Kaufmann zu Toulouse, berühmt durch seinen tragischen Tod den 9ten März. Das Gericht, das ihn zum Tode verdammte, ward 1765 aufgehoben und seine Unschuld anerkannt.

Georg Anson, starb den 6ten Juny, ein berühmter englischer Admiral. Er segelte 1740 ab, um einen Zug gegen die Spanier zu unternehmen, und kehrte 1744 zurück, nachdem er ihnen viel Schaden zugefügt und eine Reise um die Welt gemacht hatte. Die Beschreibung seiner Reise ist sehr merkwürdig.

Nikolaus Ludwig de la Caille aus der Diöcese von Rheims, ein berühmter Astronom und Mathematiker und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, starb zu Paris den 21sten März. Anfangsgründe der Algebra, der Mechanik, der Astronomie, der Optik, der Perspektive. Fundamenta Astronomiae, Coelum Australe Stelliferum. Bericht vom Vorgebirge der guten Hoffnung u. s. w.

N. Buonamici aus Lucca, ein gelehrter Italiener, starb in diesem Jahre. Geschichte

Nach C. G.

des letzten Kriegs in Italien, in lateinischer Sprache, ein sehr zierlich geschriebenes Werk.

Prosper Joliot de Crebillon, geboren zu Dijon, ein vorzüglicher dramatischer Dichter und Mitglied der französischen Akademie, starb zu Paris den 18ten Juni. Seine Werke.

Jakob Morabain aus la Flèche, starb zu Paris zu Ende Augusts als Policeisecretair. Geschichte Cicero's. Uebersetzungen der Abhandlungen desselben de Legibus, de Divinatione u. s. w.

Jakob Bradley, starb den 12ten Juli, ein berühmter englischer Astronom, geboren 1692. Er entdeckte die Bewegung der Fixsterne. Memoiren. Beobachtungen u. s. w.

1763 Der Marschall Graf von Münnich, starb 1763 mit 85 Jahren, einer der größten Generale, die die Russen gehabt haben. Er that sich besonders unter der Kaiserin Anna hervor. Elisabeth exilirte ihn nach Sibirien, von wo er erst nach ihrem Tode zurückkehrte.

Georg Psalmanasar, starb zu London 1763, geboren im südlichen Frankreich, bekannt durch seine Betrügereien und seine Schriften. Er war einer der vornehmsten Redaktoren der großen allgemeinen Weltgeschichte, die in England von einer Gesellschaft Gelehrter herausgegeben ward.

N. Dalin, starb zu Stockholm den 12ten August, bekannt durch mehrere Werke über Literatur und besonders durch drei Bände schwedischer Geschichte.

Peter Creschine, ein Russe, starb 1763 im hohen Alter. Er schrieb die Geschichte mehrerer Czaare und die der Großfürstin Olga, das Leben Peters des Großen und die Chronologie der Großfürsten und Czaare von Rußland. Diese

Nach C. G.

Werke werden auf der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg aufbewahrt.

Johann Peter Verduſſen, ein geſchickter Maler, ſtarb zu Marſeille den 31ſten März und hinterließ eine reiche Sammlung Gemälde zu Avignon, wo er ſeine Wohnung hatte.

Jakob Macgeoghégan, ein Irländer, 1764 ſtarb zu Paris den 30ſten März. Geſchichte Irlands.

Johann Philipp Rameau, Komponiſt der königlichen Kapelle, deſſen Namen und Werke in der Geſchichte der Muſik Epoche machen, geboren zu Dijon 1683, ſtarb zu Paris den 12ten September in einem Alter von 82 Jahren. Verſchiedene Werke. Abhandlung von der Harmonie u. ſ. w.

Heinrich Ludwig Pontoppidan, Vicekanzler der Univerſität zu Kopenhagen, ſtarb den 20ſten December. Verſchiedene philoſophiſche und hiſtoriſche Werke.

Wilhelm Hogarth, ein engliſcher Maler, berühmt durch ſeine moraliſchen Gemälde, die gleichſam eine Art von Gedichten ſind, ſtarb um dieſelbe Zeit in London.

Michael Lomonoſove, ein Ruſſe, Profeſſor der Chymie, lyriſcher Dichter und Geſchichtſchreiber, ſtarb in dieſem Jahre.

Marcus Peter de Voyer, de Paulmy, Graf von Argenſon, geboren zu Paris 1696, ſtarb 1764, Kriegsminiſter unter Ludwig XV. Er gründete die Militairſchule zu Paris.

Franz Algarotti, ein Venetianer, geboren 1712, ſtarb den 23ſten Mai, Philoſoph und liebenswürdiger Schriftſteller. Man hat von ihm mehrere Werke. Neutonianismus für die Damen; Verſuch über die Malerei, Muſik, Ar-

Nach
C. G. chitektur u. s. w. Seine Werke. König Friedrich II. von Preußen, der ihn an sich ziehen wollte, erhob ihn in den Grafenstand und ernannte ihn zu seinem Kammerherrn.

Peter Franz Lafitau, geboren zu Bordeaux 1685, starb den 5ten April als Bischof von Sisteron. Geschichte Clemens XI. Geschichte der Constitution Unigenitus. Predigten u. s. w.

Jeannette Antoinette Poisson, Marquise de Pompadour, berühmte Maitresse Ludwigs XV., den sie 20 Jahre hindurch, bis zu ihrem 1764 im 44sten Jahre erfolgten Tod, leitete.

1765 Eduard Corsini, geboren 1702, starb zu Pisa 1765; ein italienischer Geistlicher und ausgezeichneter Mathematiker und Metaphysiker. Philosophische und mathematische Unterweisungen. Geometrische Anfangsgründe. Cursus der Metaphysik u. s. w.

Eduard Young, ein englischer Dichter, geboren zu Upham 1684, starb den 12ten April. Seine Nachtgedanken werden sehr geschätzt. Man hat auch noch andere Werke von ihm.

Annet Claudius Philipp de Tubieres de Caylus, Ehrenmitglied der Akademie der Inschriften und schönen Künste, starb zu Paris den 5ten September. Verschiedene Memoiren und Sammlung von Alterthümern.

Johann Baptista Ludwig Crévier, starb zu Paris den 1sten December. Fortsetzung der römischen Geschichte von Rollin. Geschichte der Universität Paris. Französische Rhetorik u. s. w.

Johann Baptista Ladvokat, Bibliothekar der Sorbonne und Professor der hebräischen Sprache, geboren 1709, starb den 29sten

December. Hebräische Sprachlehre. Historisches Taschenwörterbuch u. s. w. Nach C. G.

Richard Pococke, ein Engländer, Doktor der Theologie, geboren 1704, starb 1765. Er machte sich durch die Beschreibung seiner Reise in den Orient bekannt.

Wilhelm Alexander von Méhégan, aus einer irländischen Familie, die sich in Frankreich niedergelassen hatte, geboren 1721, starb den 23sten Januar; ein Literator. Gemälde der neuen Geschichte u. s. w. 1766

Leopold, Graf von Daun, geboren 1705, starb zu Wien den 5ten Februar 1766, ein österreichischer General, berühmt durch mehrere Siege. Er hatte öfter, als ein Anderer, die Ehre, den großen Friedrich zu besiegen.

Jakob Bartholomäus Micheli, geboren zu Genf 1690, starb 1766, ein ausgezeichneter Geograph, Ingenieur und Physiker.

Anton Moritz Herzog von Noailles, Marschall von Frankreich, geboren 1676, starb 1766, zeichnete sich unter Ludwig XIV. und Ludwig XV. durch mehrere glänzende Thaten aus. Man hat von ihm Memoiren, die der Abbé Millot herausgegeben hat.

Stanislaus Leczinski, König von Polen und Herzog von Lothringen, starb zu Luneville den 23sten Februar. Verschiedene Schriften, unter ihnen einige in polnischen Versen.

Claudius Villaret, starb im Februar. Fortsetzung der Geschichte Frankreichs vom Abbé Velly u. s. w.

Jakob Hardion, Mitglied der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften, starb den 2ten Oktober. Verschiedene Memoiren. Poetische Geschichte. Allgemeine Geschichte.

Johann Christoph Gottsched, Professor der Philosophie zu Leipzig, starb hier den

Nach
C. G.

12ten December. Mehrere Werke über literarische Gegenstände.

Theodor Soimonove, ein Russe und Ritter des h. Alexanderordens, schrieb über das Kaspische Meer und den über dasselbe getriebenen Handel. Man hat von ihm auch einige Werke über Astronomie und Schifffahrt und geographische und hydrographische Karten, die geschätzt werden.

1767 Alexander Monro, geboren zu London 1697, starb 1767, ein berühmter Arzt und Anatomiker, Professor zu Edimburg. Anatomie u. s. w.

1768 Lorenz Sterne, starb im März, ein irländischer Schriftsteller, berühmt durch die Originalität seiner Einbildungskraft. Empfindsame Reisen. Leben und Meinungen des Tristram Shandy. Reden.

Maria, Tochter des Königs Stanislaus Lezczinsky von Polen und Gemahlin Ludwigs XV., geboren 1703, starb den 24sten Junn.

Johann Winkelmann, geboren im Brandenburgischen 1718, ermordet 1768, ein berühmter Alterthumsforscher, Kunstfreund und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften. Er hinterließ sehr geschätzte Werke. Geschichte der Kunst unter den Alten. Bemerkungen über die Architektur der Alten. Vertraute Briefe u. s. w.

N. Leonard de Malphines, starb zu London 1768. Versuch über die ägyptischen Hieroglyphen und die chinesischen Alterthümer.

Marc Anton Laugier, starb zu Paris den 8ten März. Geschichte von Venedig und andere Werke.

1769 Basilius Trédiakowsky, ein Russe, starb in diesem Jahre zu Petersburg. Er hatte auf der Universität zu Paris die Beredsamkeit

studirt und mit dem berühmten Rollin in enger Verbindung gestanden. Nach seiner Rückkehr ward er Professor zu Petersburg und verfaßte hier eine Anzahl Werke in Prosa und Versen und eine Menge Uebersetzungen, wie z. B. der Geschichten Rollins u. s. w. Nach C. G.

Johann Chappe d'Auteroche, Abbé, starb den 1sten August, ein französischer Astronom, berühmt durch seine Reisen nach Sibirien und Californien, von denen man eine Beschreibung hat. Er war zu Mauriac in Auvergne geboren 1722.

Christian Fürchtegott Gellert, geboren zu Haynichen bei Freiberg in Sachsen 1715, starb den 13ten December als Professor der Philosophie zu Leipzig, ein wegen seiner gemeinnützigen Schriften und seiner edeln Sinnes- und Handlungsweise allgemein verehrter Mann und einer der vornehmsten Wiederhersteller des guten Geschmacks in Deutschland. Fabeln und Erzählungen. Oden und Lieder. Moral u. s. w.

Joseph Tartini, starb den 26sten Februar, geboren 1692 zu Pirano in Istrien, ein berühmter Tonkünstler, bekannt durch seine Werke für das Violon, seine Abhandlung über Musik u. s. w. 1770

Franz Augustin Paradis de Moncrif, geboren zu Paris 1687, starb den 12ten November. Mitglied der französischen Akademie, Dichter und geschätzter Literator. Versuch über die Nothwendigkeit und die Mittel zu gefallen. Verschiedene Gedichte u. s. w. Seine Werke.

Johann Baptista de Boyer, Marquis d'Argens, geboren 1704 zu Aix in Provence, starb den 11ten Januar, Kammerherr König Friedrichs II. von Preußen, Philo- 1771

Nach C. G.

soph und Schriftsteller. Jüdische Briefe. Chinesische Briefe. Kabbalistische Briefe. Die Philosophie. Mehrere Romane. Memoiren. Uebersetzungen.

Claude Marie Guyon, Abbé, von Lons-le-Saunier, starb 1771 in einem Alter von ungefähr 70 Jahren. Fortsetzung der römischen Geschichte von Laurent Echard. Geschichte der Reiche und Republiken. Geschichte der Amazonen. Geschichte Indiens u. s. w.

Thomas Smolett, geboren in Schottland 1720, starb in Italien 1771, englischer Geschichtschreiber, Literator und dramatischer Schriftsteller. Geschichte Englands. Reise nach Frankreich. Romane. Theaterstücke u. s. w.

Claudius Adrian Helvetius, starb den 26sten December, der Sohn des beim Jahre 1755 erwähnten, ein berühmter Philosoph. Seine Werke.

Dom Jean de Yriarte, geboren auf der Insel Teneriffa 1702, starb 1771, Bibliothekar des Königs von Spanien, ein gelehrter Literator. Griechische Palăographie. Verschiedene Werke u. s. w.

Stephan Mignot, Mitglied der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften, starb zu Paris den 25sten Juli. Memoiren über die Phönicier u. s. w. Abhandlung über die Rechte des Staats. Geschichte der Streitigkeiten Heinrichs II. mit Thomas von Canterbury u. s. w.

Johann Daniel Schöpflin, Verfasser der Geschichte zu Strasburg, starb hier den 7ten August. Eine Anzahl kleiner Werke, von denen die meisten in einer Sammlung unter dem Titel: Commentationes, gedruckt sind. Alsatia illustrata u. s. w.

Nach C. G.

Karl Maria Fevret de Fontette, Parlamentsrath zu Dijon, starb daselbst den 16ten Februar. Historische Bibliothek von Frankreich.

Karl Dineau Duclos, Secretair der französischen Akademie und Mitglied der der Inschriften und schönen Wissenschaften, starb zu Paris den 26sten März. Anmerkungen zu der allgemeinen Grammatik. Arnaulds Geschichte Ludwigs XI. Betrachtungen über die Sitten dieses Jahrhunderts. Reise nach Italien. Geheime Memoiren über die Regierung Ludwigs XIV. und Ludwigs XV. Verschiedene Memoiren in der Sammlung der Akademie der schönen Wissenschaften und andere Werke.

Johann Philipp René de la Bléterie, Mitglied der Akademie der Inschriften, starb zu Paris den 1sten Juni. Lebensbeschreibungen der Kaiser Julian und Jovian. Uebersetzung verschiedener Stücke des Tacitus. Mehrere Memoiren u. s. w.

Gerhard van Swietten, erster Arzt des deutschen Kaisers und Bibliothekar, starb zu Schönbrunn in Oesterreich. Kommentar über den Boerhave und andere medicinische Werke.

Joseph Balthasar Gibert, Mitglied der Akademie der Inschriften, starb zu Paris den 12ten November. Eine Anzahl Memoiren über die Geschichte und alte Chronologie. Memoiren zur Geschichte Galliens u. s. w.

Philipp Dorner Stanhope, Graf von Chesterfield, geboren zu London 1696, starb den 24sten März. Briefe an seinen Sohn. Der begeisterte Bramin. 1773

Philipp Buache, erster Geograph des Königs und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, starb zu Paris den 27sten Januar.

Nach
C. G. Verschiedene Memoiren und Karten. Geographische und physikalische Betrachtungen über die neuen Entdeckungen. Karten und Tabellen der physischen Geographie.

Peter Joseph de la Pimpie de Solignac, geboren zu Montpellier, Geheimsecretair des Königs Stanislaus, starb zu Nancy den 28sten Februar. Geschichte Polens u. s. w.

Ali Bey, geboren 1728 unter den Abassinen, einem Volke des Berges Caucasus, ward als Sklav nach Aegypten verkauft und schwang sich hier zu den ersten Würden empor. 1768 warb er 12,000 Mann an, um die Türken gegen die Russen zu unterstützen. Diese Anwerbung ward unrecht ausgelegt und der Großherr gab Befehl, ihn zu enthaupten. Er aber ließ den türkischen Bassa zurücksenden und Aegypten für unabhängig erklären; allein am 30sten April 1773 ward er in einer Schlacht besiegt und zum Gefangenen gemacht und starb wenige Tage darauf.

1774 Georg Arnaud de Ronsil, Mitglied der Akademie der Chirurgie zu Paris, starb zu London, wo er seinen Wohnsitz genommen hatte, den 27sten Februar. Man hat von ihm mehrere schätzbare Werke über die Anatomie und Chirurgie.

Olivier Goldsmith, starb den 4ten April, geboren zu Roscommon in Irland 1732, ein ausgezeichneter Literator. Sein Roman, der Dorfprediger zu Wakefield, ist ein Meisterwerk. Man hat von ihm noch das verlassene Dorf und den Reisenden, in Versen, u. s. w.

Samuel Gottlieb Gmelin, starb in der Tartarei den 27sten Juni, geboren zu Tübingen 1745, ein Naturforscher, berühmt durch seine Reisen nach Rußland, Persien und der

Nach C. G.

Tartarei, von welchen man eine Beschreibung hat.

Ludwig Franz Gabriel d'Orléans de la Motte, Bischof von Amiens, geboren zu Carpentras 1683, starb den 10ten Juli, bekannt durch seine Demuth, Frömmigkeit und Mildthätigkeit. Geistliche Briefe.

Nikolaus Jomelli, geboren 1714, starb den 28sten August, ein neapolitanischer Tonkünstler, bekannt durch mehrere Opern.

Karl Frey de Neuville, ein Jesuit, starb den 13ten Juli, geboren 1693, ein berühmter Redner. Man hat von ihm Predigten und einige andere Werke.

Anton de Ferriol, Graf de Pont-de-Vesle, starb zu Paris den 3ten September mit 77 Jahren, ein geachteter französischer Literator. Komödien, Flugschriften u. s. w.

Franz Quesnay, starb im Monat December, geboren 1694, erster Arzt Ludwigs XV., berühmt durch seine Werke über Chirurgie, Medicin und Land- und Staatswirthschaft.

Karl Maria de la Condamine, Mitglied der französischen Akademie und der der Wissenschaften, starb zu Paris im Monat Februar. Bemerkungen zu Quito und am Amazonenflusse gemacht. Memoiren und Briefe über Inoculation u. s. w.

Georg Friedrich Schmidt, ein berühmter Kupferstecher, geboren zu Berlin 1712, starb im Monat Januar. 1775

Johann Capperonier, geboren zu Mont Didier 1716, starb zu Paris 1775, königlicher Bibliothekar und Mitglied der Akademie der Inschriften. Man dankt ihm noch mehrere Ausgaben alter Schriftsteller und verschiedene Memoiren unter denen der Akademie der Inschriften.

Nach C. G.

Egidio Romuald Duni, starb den 11ten Juni mit 66 Jahren, ein neapolitanischer Musiker, bekannt durch mehrere geschätzte Opern.

Johann Baptista Bullet, starb zu Besançon den 6ten September in einem Alter von 76 Jahren, Professor der Theologie und ausgezeichneter Gelehrter. Geschichte der Stiftung des Christenthums. Memoiren über die celtische Sprache. Abhandlung über die Geschichte Frankreichs u. s. w.

Peter Joseph Bernard, geboren zu Grenoble 1710, starb den 1sten November, ein liebenswürdiger Dichter. Gedichte verschiedener Gattung.

Valentin Jameray Duval, geboren 1695, starb den 3ten November, der Sohn eines armen Tagelöhners in Champagne. Er erhob sich durch seine Verdienste zur Stelle eines Bibliothekars Kaiser Franz I. Seine Werke nebst den Denkwürdigkeiten seines Lebens.

1776 Gabriel Franz Venel, geboren zu Pezenas 1723, starb 1776, ein ausgezeichneter französischer Arzt. Medicinische Schriften.

Karl Peter Colardeau, geboren 1735, starb den 7ten April, ein geachteter französischer Dichter. Uebersetzung der Epistel Heloisens an Abälard, von Pope; Astarbé und Caliste, Tragödie u. s. w.

Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, starb den 2ten August in einem Alter von 59 Jahren. Er zeichnete sich im Kriege von 1741 aus, besonders durch den Sieg von Coni, den er erkämpfte. Auch beschäftigte er sich mit Wissenschaften und Künsten.

David Hume, geboren 1711 zu Edinburg in Schottland, starb den 25sten August; berühmter Philosoph und Geschichtschreiber. Man

hat von ihm: Geschichte Englands; Untersuchungen über das menschliche Erkenntnißvermögen; natürliche Geschichte der Religion; Versuch über Moral und Politik u. s. w. Er hinterließ seine von ihm selbst geschriebene Lebensgeschichte. Nach C. G.

Germain Franz Poullain de St. Foix, geboren zu Rennes 1698, ein liebenswürdiger Schriftsteller. Die Grazien; türkische Briefe; Versuch über Paris u. s. w.

Theophil de Bordeu, geboren in Bearn 1722, starb den 24sten November, ein berühmter Arzt. Mediciniſche Schriften.

Jakob Ferguson, geboren in Schottland 1710, starb im November, ein englischer Astronom, erfand eine zum Beobachten der Mondfinsterniſſe sehr bequeme Maschine; auch hat man von ihm mehrere Werke über die Astronomie und allgemeine Physik.

Claude Prosper Jolyot de Crebillon, der Sohn des beim Jahre 1762 erwähnten, geboren 1707, starb den 12ten April, Verfasser von Romanen, deren Reize und Leichtigkeit man bewundert. Die Verirrungen des Geistes und Herzens. Athenienſiſche Briefe u. s. w. Seine Werke. 1777

Karl de Brosses, erster Parlamentspräsident von Bourgogne und Literator, geboren 1709, starb den 7ten Mai. Briefe über die Entdeckung der Stadt Herkulanum. Geschichte der Schifffahrt nach den Südländern. Abhandlung von der mechaniſchen Bildung der Sprachen u. s. w.

Johann Baptiſta Ludwig Gresset, geboren zu Amiens 1709, starb den 16ten Juni, ein liebenswürdiger und berühmter Dichter und Mitglied der franzöſiſchen Akademie. Man hat die Sammlung seiner Werke.

Nach
C. G. N. Lambert, ein ausgezeichneter Mathematiker, geboren zu Mühlhausen um das Jahr 1728, starb den 25sten September. Man hat von ihm mehrere Werke und Memoiren, die Mathematik und Astronomie betreffend.

Samuel Foote, geboren 1717, starb den 22sten Oktober, ein berühmter englischer Schauspieler und Verfasser von Theaterstücken.

Albrecht Haller, starb den 13ten December, ein berühmter Arzt, Naturforscher und Dichter von Bern und Mitglied verschiedener Akademien. Stirpes Helvetiae; Disputationes anatomicae; Disputationes de morbis u. s. w.

1778 Karl Linné, ein Schwede, starb den 10ten Januar, Professor der Botanik an der Universität Upsala, einer der größten Naturforscher des achtzehnten Jahrhunderts. König Gustav von Schweden ließ ihm zu Ehren eine Denkmünze prägen. Systema naturae; Genera plantarum. Amoenitates academicae u. s. w.

Heinrich Ludwig le Kain, ein berühmter Schauspieler, geboren zu Paris 1729, starb den 8ten Februar.

Laura Bassi, Gattin des Doktors Verati, starb zu Bologna den 20sten Februar; sie verdiente den Doktorhut, war sehr unterrichtet und zog durch ihre Vorlesungen eine große Anzahl Zuhörer herbei.

Wilhelm Pitt, Graf von Chatham, geboren 1708, starb den 11ten May, ein berühmter englischer Staatsminister unter Georg II. und Georg III. Er zeichnete sich besonders im Kriege von 1757 aus.

Maria Franz Arouet von Voltaire, geboren den 20sten Februar 1694, starb den 30sten Mai, ein berühmter französischer Dichter, eröffnete seine dramatische Laufbahn 1718 durch die Tragödie Oedipus und hörte von der

Nach C. G.

Zeit an 60 Jahre hindurch nicht auf, neue Werke in Prosa und Versen herauszugeben. Man hat mehrere Ausgaben von seinen Werken.

Johann Jakob Rousseau, geboren zu Genf 1712, starb zu Ermenonville den 2ten Juli, ein berühmter Philosoph und Schriftsteller. Die neue Heloise. Emil u. s. w. Man hat mehrere Ausgaben seiner Werke.

D. Charles Clemencet, ein Benediktiner von der Congregation des h. Maurus, starb 1778 mit 74 Jahren, ein fleißiger Gelehrter. Die Kunst, die Daten zu berichtigen u. s. w.

Johann Baptista Piranesi, ein berühmter Maler, Kupferstecher und Architekt, geboren zu Venedig 1721, starb zu Rom 1778. Er ist der Erfinder einer neuen Art des Kupferstechens.

David Garrick, geboren 1718, starb 1779
den 20sten Januar, der berühmteste Schauspieler, der auf dem englischen Theater erschienen ist.

Wilhelm Warburton, Bischof von Glocester, geboren 1698, starb den 7ten Juni. Man hat Predigten, dogmatische Abhandlungen und verschiedene andere geschätzte Werke von ihm.

Anton Raphael Mengs, geboren in Böhmen 1728, starb den 29sten Juni zu Rom, ein berühmter Maler in Diensten König Karls III. von Spanien. Er hinterließ mehrere Werke über die Malerei.

Madame le Prince de Beaumont, 1780
geboren zu Rouen 1711, starb zu Anneci 1780. Man hat von ihr eine große Anzahl Romane und Erziehungsschriften. Memoiren von Villette; Magazin für Kinder; Magazin für junge Leute.

Nach E. G.

Johann Baptista Bucquet, geboren 1747, starb 1780, ein ausgezeichneter französischer Arzt. Einleitung in das Studium der natürlichen Körper aus dem Reiche der Vegetabilien; Memoiren u. s. w.

Jonathan Carver, geboren in Connecticut im nördlichen Amerika 1712, starb den 31sten Januar; berühmt durch seine Reise in das Innere von Amerika.

Ludwig Chevalier de Jaucourt, starb den 3ten Februar mit 76 Jahren, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, bekannt durch verschiedene Werke und Artikel in der Encyklopädie über die Alterthümer, die Arzeneikunde, die Moral, die Literatur und die Sitten der Völker.

Johann Baptista Passeri, geboren 1694, starb den 4ten Februar, ein ausgezeichneter Alterthumsforscher. Lucernae fictiles Musei Passerii; mehrere Memoiren u. s. w.

Wilhelm Blackstone, geboren zu London 1723, starb den 24sten Februar, ein berühmter Professor der Rechte zu Oxford. Kommentar über die englischen Gesetze u. s. w.

James Cook, starb den 24sten Februar; der berühmteste Seefahrer seines Jahrhunderts, geboren 1725 bei Neucastle in England aus einer niedrigen Familie. Er ward von den Bewohnern der Insel Owhyhée erschlagen. Beschreibung seiner drei Reisen um die Welt.

Abbé von Sade, starb 1780, ist durch seine geschätzten Memoiren über das Leben Petrarka's bekannt, die die bürgerliche, kirchliche und literärische Geschichte des sechszehnten Jahrhunderts in sich fassen.

Der Abbé Karl Batteux, starb den 14ten July, Mitglied der französischen Akademie und der der Inschriften und schönen Wissen-

schaf-

Nach C. G.

schaften. Kursus der schönen Wissenschaften. Poetik des Aristoteles; des Horaz u. s. w.

Stephan Bonnot, Abbé von Condillac, Mitglied der französischen Akademie, starb den 2ten August mit 65 Jahren. Er ist der Verfasser mehrerer geschätzter Werke. Studienkursus. Versuch über den Ursprung der menschlichen Erkenntnisse u. s. w.

Jakob Germain Soufflot, ein berühmter Architekt, geboren bei Auxerre 1713, starb den 29sten August. Man dankt ihm die Börse, das Hospital und den Schauspielsaal zu Lyon, die neue Kirche der h. Genovefa zu Paris u. s. w.

Nikolaus Joseph Lorenz Gilbert, geboren 1751 bei Nancy in Lothringen, starb den 12ten November; ein Dichter voll Feuer und Begeisterung. Oden. Satyren u. s. w. Seine Werke.

Joseph Lietaud, geboren zu Aix in Provence 1703, starb den 6ten December; ein berühmter Arzt. Anatomische Versuche. Elementa physiologiae.

Thomas d'Hèle, starb zu Paris den 23sten December in einem Alter von ungefähr 40 Jahren, ein englischer Edelmann, bekannt durch seine französischen Theaterstücke, die sehr geschätzt werden.

Midas Daniel Jousse, geboren 1704, 1781 starb 1781, ein berühmter Rechtsgelehrter aus Orleans. Man dankt ihm mehrere juristische Werke u. s. w.

Annet Robert Jakob Turgot, General-Controlleur der Finanzen unter Ludwig XVI., geboren 1727, starb den 18ten März, zeichnete sich durch seinen Eifer für das gemeine Wohl und durch mehrere weise Einrichtungen aus. Man hat von ihm einige Schriften.

Nach C. G.

Johann Baptista Beccaria, geboren zu Mondovi, starb den 23sten Mai, Professor der Experimentalphysik zu Turin. Man hat von ihm mehrere Memoiren über die Elektricität, eine Wissenschaft, deren Fortschritte durch ihn befördert wurden.

Theodor Tronchin, ein berühmter Arzt und Bürger von Genf, geboren 1709, Zögling Boerhavens. Er trug viel zur Ausbreitung der Blatterninokulation bei; er hatte besser, als irgend ein Anderer, gelernt, die Vapeurs der Damen der großen Welt zu vertreiben, und beredete sie, ihre Kinder selbst zu säugen. Außerdem dankt man ihm noch bedeutende Werke. Er übte besonders zu Paris die Heilkunst aus.

Johann Ludwig Barbeau de la Bruyère, geboren zu Paris 1710, starb den 20sten November 1781; ein schätzbarer Literator, Geschichtschreiber und Geograph. Historische Weltkarte. Beschreibung des russischen Reichs. Er gab mehrere Werke heraus, unter andern 1778 die chronologischen Tabellen des Abbé Lenglet.

Johann Tuberville Needham, starb den 30sten December, geboren 1713 zu London, ein ausgezeichneter englischer Physiker und Naturforscher.

1782 Johann Pringle, geboren 1707, starb den 18ten Januar, ein englischer Ritter und Baronet und berühmter Arzt. Mediciniſche Schriften.

Johann Baptista Bourgignon d'Anville, geboren 1697, starb den 28sten Januar, Geograph des Königs von Frankreich und Mitglied der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften. Mehrere Karten und Memoiren. Handbuch der alten Geographie.

Nach C. G.

Daniel Bernouilli, starb den 17ten März, Mitglied verschiedener Akademien und Professor in seiner Vaterstadt Basel, ein berühmter Physiker und Mathematiker. Mehrere gelehrte Memoiren.

Abbé Peter Bonaventura Metastasio, eigentlich Trapasso, ein berühmter italienischer Dichter, starb zu Wien den 22sten April mit 84 Jahren. Er ward besonders vom Kaiser Karl VI., von der Kaiserin Maria Theresia und vom König Ferdinand VI. von Spanien begünstigt und hinterließ eine große Anzahl lyrischer Tragödien.

Karl Leoschi, genannt Farinelli, ein berühmter Sänger und Tonkünstler, der am spanischen Hofe unter Philipp V. und Ferdinand VI. in sehr großem Ansehen stand. Er starb 1782.

Sebastian Joseph Carvalho, Marquis von Pombal, ein berühmter portugiesischer Staatsminister unter Joseph II., starb in Ungnade den 8ten Mai, geboren 1699. Man wirft ihm Grausamkeit und zu viel Mißtrauen vor.

Gabriel Franz Coyer, Abbé, geboren 1707 in der Franche Comté, starb den 18ten Juli, ein Literator. Moralische Baggatellen. Geschichte des Johann Sobieski. Reise nach Italien und Holland.

Heinrich Ludwig Duhamel du Monceau, Mitglied mehrerer Akademien, starb den 23sten August in seinem 82sten Jahre, ein berühmter französischer Physiker und Naturforscher. Verschiedene physische und ökonomische Schriften.

Johann Martin, Abbé von Prades, starb 1782, bekannt besonders durch einen irreligiösen Satz, den er 1751 aufstellte und der das erste Zeichen zu den offenbaren An-

Nach E. G.

griffen gegen die Religion gab, die sich die Philosophen des achtzehnten Jahrhunderts erlaubten.

Daniel Solander, ein schwedischer Naturforscher, starb zu London 1782. Er machte 1768 mit Cook und Banks die Reise um die Welt. Man hat seine naturhistorischen Beobachtungen während dieser Reise u. s. w.

Jakob Reinhold Spielmann, starb im September, geboren zu Strasburg 1722, ein berühmter Arzt und Chemiker. Elementa chemiae. Prodromus Florae Argentinensis. Institutiones materiae medicae. Pharmacopaea generalis u. s. w.

1783 Nikita Iwanowitz, Graf von Panin, geboren 1718, starb im März, erster Minister der Kaiserin von Rußland, Katharina II. Er starb arm, weil er sein ganzes Leben hindurch sehr uneigennützig gewesen war.

Bernhard, Marquis von Tanucci, aus einer armen Familie in Toskana, erhob sich durch sein Verdienst zum Rang eines ersten Ministers im Königreich Neapel. Er war ein Beförderer der Wissenschaften und man dankt ihm das Aufgraben von Pompeji und Herculanum. Er starb 1783 mit 85 Jahren.

Wilhelm Hunter, ein berühmter Arzt und Anatomiker, geboren 1718, starb 1783. Memoiren u. s. w. Er hinterließ eine vortreffliche Sammlung von Denkmünzen.

Johann Watson, geboren 1724, starb 1783, ein englischer geschätzter Schriftsteller. Geschichte von Halifax. Leben Philipps II.

Leonhard Euler, geboren zu Basel 1707, starb den 7ten September, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, ein berühmter Mathematiker; er hinterließ eine sehr große Anzahl Werke.

Nach C. G.

Annet Karl Lorry, geboren 1725, starb den 17ten September, ein berühmter Arzt von Paris. Versuch über den Gebrauch der Nahrungsmittel. De melancholia et morbis melancholicis. Tractatus de morbis cutaneis u. s. w.

Johann le Rond d'Alembert, natürlicher Sohn der Frau von Tencin, geboren zu Paris 1717, starb den 29sten Oktober, Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften und ein ausgezeichneter Geometer und Literator, einer der vornehmsten Verfasser der Encyklopädie und einer der Oberhäupter der philosophischen Sekte, die Frankreich so großes Uebel zugezogen hat. Verschiedene Schriften über Gegenstände der Mathematik, Philosophie u. s. w.

Abraham Trembley aus Genf, gebo- 1784
ren 1710, starb 1784, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, ein vorzüglicher Naturforscher und schätzbarer Philosoph. Memoiren über die Polypen. Unterweisung eines Vaters an seine Kinder. Unterweisung in der natürlichen Religion u. s. w.

Peter Joseph Macquer, ein ausgezeichneter Chemiker, geboren 1718, starb den 16ten Februar, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris. Man hat von ihm mehrere gute Werke. Elemente der Chemie. Wörterbuch der Chemie u. s. w.

Anton Curt de Gébelin, geboren zu Nismes 1725, starb den 13ten Mai, ein französischer sehr gelehrter Literator. Die erste Welt. Geschichte des Kriegs in den Sevennen. Brief über den thierischen Magnetismus.

Dionysius Diderot, starb den 31sten Juli, aus Langres, ein Philosoph und einer der vornehmsten Verfasser der Encyklopädie, hinterließ eine große Anzahl Werke. Theater.

Nach
C. G. Brief über die Blinden. Memoiren über verschiedene mathematische Gegenstände. Leben Seneca's.

Cäsar Franz Cassini de Thury, Sohn des Jakob Cassini, geboren zu Paris 1714, starb den 4ten September, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, ein berühmter Astronom und der vornehmste Directeur der großen Karte von Frankreich, die unter Ludwig XV. gemacht ward.

Johann Jakob Lefranc, Marquis von Pompignan, geboren zu Montauban 1709, starb den 1sten November, General-Advokat und hierauf Steuerpräsident von Montauban, ein schätzbarer Dichter. Heilige Lieder. Dido, eine Tragödie. Nachahmung der Georgica Virgils u. s. w.

Der Abbé Franz Arnaud, geboren bei Carpentras, starb den 2ten December, Mitglied verschiedener Akademien, ein ausgezeichneter Literator. Literärische Wahrheiten. Lobrede Homers. Schilderung des Julius Cäsar u. s. w.

1785 Moses Mendelssohn, starb 1785 mit 57 Jahren, ein berühmter Jude und Gelehrter zu Berlin. Phädon oder Unterredung über die Geistigkeit und Unsterblichkeit der Seele. Philosophische Werke u. s. w.

Abbé Claudius Franz Cavier Millot, geboren 1726, starb im März, ein wegen seiner Wahrheitsliebe und seines reinen und natürlichen Styls geschätzter französischer Geschichtschreiber. Abriß der Geschichte Frankreichs, Englands, der allgemeinen Weltgeschichte. Geschichte der Troubadours u. s. w.

Abbé Bonnot de Mably, geboren zu Grenoble 1709, starb den 23sten April. Er hinterließ mehrere historische, politische und phi-

losophische Werke; die vornehmsten sind: Parallele zwischen den Römern und Franzosen. Das öffentliche Recht von Europa. Bemerkungen über die Griechen. Bemerkungen über die Römer. Bemerkungen über die Geschichte Frankreichs u. s. w. Nach C. G.

Stephan Franz, Herzog von Choiseul, geboren 1719, starb den 8ten Mai, Minister Ludwigs XV., dessen ganzes Vertrauen er besaß. Man dankt ihm zum Theil den Frieden von 1763 und die Wiedervereinigung Corsika's mit Frankreich. Er ward durch die Ränke der Dubarri gestürzt, nachdem ihn Pompadour gehoben hatte.

Franz Pilatre du Rosier, geboren zu Metz 1756, unternahm den 15ten Juni eine Luftschifffahrt von Frankreich nach England, allein der Ballon gerieth in Brand und Pilatre ward durch seinen Fall zerschmettert.

Nikolaus Thomas Barthe, geboren zu Marseille 1733, starb den 17ten Juni, ein schätzbarer komischer Schriftsteller. Man hat von ihm auch ein Gedicht über die Kunst zu lieben.

Johann Baptista Pigalle, geboren zu Paris 1714, starb den 20sten August, ein berühmter französischer Bildhauer. Man hat von ihm eine große Anzahl schöner Werke.

Joachim Ibarra, ein berühmter spanischer Buchdrucker, starb den 23sten November mit 60 Jahren. Er brachte seine Kunst bis zu einer in Spanien bisher nicht gekannten Vollkommenheit.

Anton Thomas, starb den 17ten September, Mitglied der französischen Akademie und ausgezeichneter Literator und Dichter, gebürtig aus der Gegend von Clermont in Auvergne. Versuch über den Charakter, die Sit-

Nach
C. G.

ten und den Geist der Weiber; Epistel an das Volk; Ode auf die Zeit; Jumonville, ein Gedicht u. s. w.

1786 Richard Glower, geboren 1712, starb 1786, ein englischer Dichter. Leonidas, Athenaïs, Gedichte; Tragödien.

N. Poivre, Intendant der Inseln Frankreich und Bourbon, geboren zu Lyon 1715; bekannt durch das Gute, das er in den von ihm verwalteten französischen Colonien stiftete, und durch verschiedene nützliche und interessante Werke. Reise eines Philosophen. Bemerkung über die Geschichte und die Sitten von China u. s. w.

Friedrich II., König von Preußen, geboren 1712, starb den 17ten August, ein eben so großer Philosoph, als berühmter Politiker und Krieger. Man hat von ihm mehrere Werke. Geschichte seiner Zeit. Geschichte des siebenjährigen Krieges. Poesien. Gedichte u. s. w.

Anton Sacchini, starb den 7ten Oktober, ein Neapolitaner, einer der berühmtesten Komponisten des achtzehnten Jahrhunderts.

Joseph Roger Boscowich, starb den 12ten Februar, ein berühmter Geometer und Astronom, geboren zu Ragusa 1711. Man hat von ihm mehrere Werke und unter andern ein Gedicht de Solis ac Lunae defectibus.

Moritz August Benjowsky, Magnat von Ungarn und Polen, berühmt durch sein Exil auf Kamtschatka und durch seine Reisen, von denen man eine Beschreibung nebst seinen Memoiren hat. Er starb 1787.

Der Marschall von Romanzow, ein berühmter russischer General in Diensten der Katharina II. Er ist besonders durch seine

Siege über die Türken bekannt. Er starb um 1787. Nach C. G.

Ferdinand Galiani, starb den 30sten Oktober, geboren zu Neapel 1728, ein Abbé und ein wegen seiner großen Kenntnisse und der Lebhaftigkeit seines Geistes geschätzter Schriftsteller.

Gluck, starb den 15ten November mit 74 Jahren, geboren in Sachsen, ein berühmter Musiker, kam nach Frankreich, wo er mit Piccini die Bewunderung der Hauptstadt theilte. Seine vornehmsten Opern sind: Iphigenie in Aulis, Orpheus und Eurydice, Alceste, Armide, Iphigenia in Tauris u. s. w.

N. Savary, starb zu Paris den 4ten Februar, ein französischer Schriftsteller, bekannt durch seine Uebersetzung des Koran, nebst einer kurzen Lebensbeschreibung Mahomets, durch seine Briefe über Aegypten u. s. w. 1788

Salomo Geßner, starb den 2ten März, Buchdrucker, Landschaftsmaler, Kupferstecher, Tonkünstler und besonders berühmter Idyllendichter zu Zürich. Idyllen. Daphnis. Der erste Schiffer. Der Tod Abels u. s. w. Seine Werke.

Georg Ludwig le Clerc, Graf von Buffon, Mitglied der französischen Akademie, beständiger Kassirer der Akademie der Wissenschaften zu Paris, Aufseher des botanischen Gartens, Herr von Montbard in Auxois, seinem Vaterlande, starb den 16ten April, geboren 1707, ein berühmter Naturforscher. Seine Werke.

La Peyrouse, ein berühmter französischer Seefahrer, segelte im August 1786 mit den Schiffen l'Astrolabe und la Bouffole ab, um eine Reise um die Welt zu machen; man hat

Nach C. G.

aber seit dem Februar 1788, wo er in Botany-bay landete, keine Nachricht von ihm.

Gaetano Filangieri, starb den 25sten Juli, geboren zu Neapel 1752, berühmt durch seine Werke über Philosophie und Gesetzgebung. Wissenschaft der Gesetzgebung. Moral der Fürsten u. s. w.

Ludwig Franz Armand du Plessis, Herzog von Richelieu, Marschall von Frankreich, starb den 8ten August, geboren 1696, machte sich unter Ludwig XIV., Ludwig XV. und Ludwig XVI. durch seinen Geist, seine Talente, seine Laster und durch die Rolle berühmt, die er in Frankreich spielte. Man hat Memoiren von ihm.

Franz Johann Marquis von Chastellux, Mitglied der französischen Akademie und Feldmarschall des Königs von Frankreich, starb den 24sten Oktober, ein ausgezeichneter Krieger und Gelehrter. Man hat von ihm eine Abhandlung über die öffentliche Glückseligkeit. Reisen in das nördliche Amerika in den Jahren 1780, 1781 und 1782.

Jakob Vernes, starb 1788 mit 60 Jahren, Prediger zu Genf, bekannt durch verschiedene geschätzte Werke.

1789 Peter Lyonnet, geboren zu Mastricht 1707, starb im Haag den 10ten Januar, ein ausgezeichneter Naturforscher.

Paul Dieterich, Baron von Holbach, geboren in der Pfalz, starb den 21sten Januar zu Paris, ein Chemiker, Mineralog und Philosoph. Anfangsgründe der allgemeinen Moral. Uebersetzungen u. s. w.

Armand Ludwig Couprin, starb den 2ten Februar, Organist bei der Kapelle Ludwigs XVI., zeichnete sich durch den Reiz seiner Compositionen, durch seinen glänzenden

Nach E. G.

Vortrag und sein Talent für den Unterricht aus.

Jakob Vernet, geboren zu Genf 1698, starb im März, ein berühmter protestantischer Theolog. Man hat von ihm eine Abhandlung über die Wahrheit der christlichen Religion u. s. w.

Abbé Mical, starb 1789, ein geschickter französischer Mechaniker. Er verfertigte zwei kolossale eherne Köpfe, die ganze Phrasen deutlich aussprachen, zerbrach sie aber 1782, weil sie die Regierung nicht kaufen wollte.

Joseph Vernet, geboren zu Avignon 1712, starb im December, ein berühmter französischer Maler. Seine Seestücke werden sehr geschätzt.

Charlotte Genevieve Timothée d'Eon de Beaumont, geboren 1728 zu Tonnerre, starb 1790, bekannt durch die Rolle, die sie als Frau, noch mehr aber durch die, die sie als Mann spielte. Ihre politischen und auf ihre Unterhandlungen Bezug habenden Schriften sind unter dem Titel: Feierstunden des Ritters d'Eon gesammelt worden. 1790

Karl Michael de l'Epée, Abbé, starb im Februar, berühmt durch seine Erziehungsanstalt für Taubstumme. Man hat von ihm einige Schriften, die sich auf die Erziehung der Taubstummen beziehen.

Johann Baptista Louis Romé de l'Isle, geboren in der Franche Comté 1736, starb zu Paris den 10ten März, ein berühmter Naturforscher. Kristallographie. Von den äußern Kennzeichen der Mineralien u. s. w.

Nikolaus Sylvester Bergier, geboren in Franche-Comté, starb den 9ten April zu Paris, Canonicus zu Paris; ein schätzbarer kirchlicher Schriftsteller. Anfangsgründe der

Nach E. G.

Sprachen. Von dem Ursprunge der Götter des Heidenthums. Widerlegung des Systems der Natur u. s. w.

Benjamin Franklin, geboren zu Boston in Amerika 1706, starb den 17ten April, berühmt durch die Rolle, die er in den Angelegenheiten seines Vaterlandes spielte, und durch seine Entdeckungen in der Physik. Er gilt für einen der größten Männer, die die vereinigten Staaten von Nordamerika hervorgebracht haben. Man hat von ihm Memoiren über sein Privatleben und seine physikalischen Werke.

Adam Smith, geboren 1713, starb den 18ten Juli, ein berühmter Professor zu Edinburg, bekannt hauptsächlich durch seine Werke über Staatswirthschaft. Untersuchungen über die Natur und die Ursachen der Nationalreichthümer. Leben Hume's. Theorie der moralischen Empfindungen u. s. w.

Johann Howard, ein Engländer, berühmt durch seine Wohlthätigkeit. Er widmete der leidenden Menschheit sein ganzes Leben und seine ausgezeichneten Talente. Er starb 1790 zu Cherson in der Krim. Zustand der Gefängnisse in Europa.

Der Abbate Joachim Pizzi, geboren zu Rom 1716, starb im Monat September, ein ausgezeichneter italienischer Dichter.

Franz Andreas Pluquet, geboren zu Baieux, ein geschickter Geschichtschreiber. Untersuchung über den Fatalismus. Wörterbuch der Ketzereien u. s. w.

Johann Georg le Franc de Pompignan, Bischof von Puy, starb zu Paris den 29sten December mit 65 Jahren; bekannt durch die Rolle, die er bei der französischen Revolution spielte, Verfasser verschiedener geschätzter Werke, meistens über die Religion.

Nach C. G.

Der Ritter de Rulhières, starb den 30sten Januar, ein französischer Schriftsteller, dessen energischen Styl man bewundert. Er ist durch verschiedene historische Werke über Polen und Rußland bekannt. 1791

Athanasius Auger, geboren zu Paris 1724, starb den 7ten Februar, ein ausgezeichneter Literator. Uebersetzungen des Demosthenes, Aeschines, Isokrates, Lysias, des St. Johannes Chrysostomus, des Herodot, Thucydides, Xenophon u. s. w.

Honoré Gabriel Riquetti, Graf von Mirabeau, geboren 1749, starb den 2ten April, Deputirter der Provence in der französischen Nationalversammlung, berühmt durch die Rolle, die er bei der französischen Revolution spielte, und durch seine Schriften. Geschichte der preußischen Monarchie unter Friedrich dem Großen. Geheime Geschichte des Berliner Hofs u. s. w.

Gregor Alexander Potemkin, geboren 1736 zu Smolensko, starb den 15ten Oktober, ein berühmter russischer General und Staatsminister unter der Kaiserin Katharina II., deren Günstling er war. Man hatte ihn in dem Verdacht, er habe nach der Herrschaft des türkischen Reichs gestrebt.

N. Berquin, starb zu Paris den 21sten December in seinem 42sten Jahre, ein französischer Schriftsteller, der sich durch seine Idyllen, Romanzen und Jugendschriften rühmlich auszeichnete.

Joseph Anton Joachim Cerutti, geboren zu Turin 1738, starb zu Paris, bekannt durch die Rolle, die er bei der französischen Revolution spielte, und besonders durch seine Schriften.

Nach C. G.

Josua Reynolds, ein berühmter englischer Maler, geboren 1723, starb den 23sten Februar. Er malte Portraits und hinterließ verschiedene schätzbare Schriften über die Malerei.

Anton Louis, geboren zu Metz 1723, starb den 20sten Mai, ein ausgezeichneter französischer Wundarzt, von dem man mehrere Werke hat. Kursus der praktischen Chirurgie. Versuch über die Natur der Seele u. s. w.

Jakob Cazotte, starb auf dem Schafott zu Paris im September in einem Alter von 72 Jahren, ein liebenswürdiger Schriftsteller. Seine Werke.

Maria Laboras de Mezières Riccoboni, geboren zu Paris 1714, starb den 6ten December, Gattin des Ludwig Riccoboni, eine Schauspielerin auf dem italienischen Theater und Verfasserin geschätzter Romane. Ihre Werke.

Johann Joseph Sue, geboren 1710, starb zu Paris den 10ten December, ein berühmter Anatomiker. Anatomische Schriften.

1793 Bulliard, starb 1793 in seinem 41sten Jahre, ein ausgezeichneter Botaniker. Flora Parisiensis u. s. w.

D. Franz Clement, von der Congregation des h. Maurus, starb den 29sten März mit 79 Jahren, ein sehr achtungswerther französischer Gelehrter. Er arbeitete an der Kunst, die Daten zu berichtigen, mit D. Clemençet, d'Antine und Durand. Man hat auch noch eine Literärgeschichte Frankreichs in zwei Bänden von ihm.

Christian Wilhelm Lamoignon Malesherbes, geboren zu Paris 1721, guillotinirt den 22sten April, Staatsminister unter Ludwig XVI., bekannt durch seine Tugenden und durch den Muth, mit welchem er Lud-

wig XVI. vertheidigte, als dieser vom Nationalkonvent in peinliche Untersuchung gezogen ward. Man hat von ihm Memoiren über den bürgerlichen Zustand der Protestanten; Gedanken, Maximen u. s. w. Nach C. G.

Karl Simon Favart, geboren 1710, starb zu Paris den 18ten Mai, bekannt durch eine große Anzahl komischer Opern und Theaterstücke voll Anmuth, Geschmack und Geist.

Anton Friedrich Büsching, geboren in Preußen 1724, starb den 27sten May. Allgemeine Geographie u. s. w.

Karl Bonnet, aus Genf, geboren 1720, starb im Monat Mai, ein berühmter Naturforscher und Metaphysiker. Betrachtung der Natur u. s. w.

Wilhelm Robertson, geboren in Schottland 1721, starb im Monat Juni, ein berühmter Geschichtschreiber. Seine Geschichte Karls V. ist ein Meisterwerk, auch hat man noch mehrere andere Werke von ihm.

Johann Paul Rabaud St. Etienne, guillotinirt den 28sten Juli mit 50 Jahren, ein protestantischer Geistlicher zu Nismes und Mitglied des französischen Konvents. Man hat von ihm einige geschätzte Werke. Entwurf einer Geschichte der französischen Revolution. Briefe über die ursprüngliche Geschichte Griechenlands u. s. w.

Adam Philipp, Graf von Custines, geboren zu Metz 1740, starb auf dem Schafott den 27sten August, ein französischer General, berühmt durch seinen Eifer für die Revolution und durch seinen Feldzug am Rhein 1792.

Maria Antoinette von Oesterreich, Gemahlin Ludwigs XVI., geboren 1755, guillotinirt zu Paris den 16ten Oktober. Sie ist

Nach C. G.

besonders durch ihre unglücklichen Schicksale berühmt.

Johann Peter Brissot de Warville, geboren zu Chartres 1754, starb auf dem Schafott zu Paris den 31sten Oktober, einer der Oberhäupter der Föderalisten unter der Pariser Nationalversammlung. Man hat von ihm verschiedene Werke. Philosophische Bibliothek über die Kriminalgesetze u. s. w.

Johann Ludwig Carra, starb auf dem Blutgerüste den 1sten November mit 50 Jahren, Mitglied des französischen Nationalkonvents, bekannt durch seine revolutionaire Wuth und seine Schriften. Geschichte der Moldau und Wallachei. Neue Grundsätze der Physik. Politische Annalen.

Johann Silvain Bailli, geboren 1736, enthauptet den 14ten November, Mitglied mehrerer Akademien, Präsident der konstituirenden Versammlung in Frankreich und Maire von Paris. Man hat von ihm eine Geschichte der ältern Astronomie; Geschichte der neuern Astronomie; Geschichte der indianischen Astronomie; Briefe über die Theorie der Trabanten Jupiters; Briefe über den Ursprung der Wissenschaften u. s. w.

Johann Maria Roland de la Platière, Minister des Innern in Frankreich, geboren zu Villefranche bei Lyon, tödtete sich den 15ten November 1793 selbst, nachdem seine Gattin den 8ten November guillotinirt worden war. Er ist durch die Rolle bekannt, die er bei der französischen Revolution spielte, und durch mehrere geschätzte Werke über die Künste und Manufakturen. Seine Gattin, Maria Johanna Phlipon, geboren zu Paris 1754, ist nicht weniger berühmt, als er. Man hat von ihr Memoiren, Briefe, Reisen u. s. w.

Nach C. G.

Susanne Curchod, Gattin Jakob Nekkers, geboren im Walliserlande in der Schweiz, starb 1794, berühmt durch ihre Mildthätigkeit, ihre Tugenden und mehrere Schriften. Ueber die frühen Beerdigungen. Betrachtungen über die Ehescheidung u. s. w. 1794

Eduard Gibbon, starb den 16ten Januar 1794 mit 57 Jahren, ein berühmter englischer Geschichtschreiber. Sein erstes Werk ist ein Versuch über die Literatur; das berühmteste ist seine Geschichte des Verfalls und Untergangs des römischen Reichs. Man hat auch noch von ihm Denkwürdigkeiten seines Lebens und einige vermischte Schriften.

Georg Forster, starb im März mit 39 Jahren. Er war der Begleiter des berühmten Cook gewesen und hatte mehrere andere Reisen gemacht. Reiseberichte.

Maria Johann Anton Nikolaus Caritat Marquis von Condorcet, geboren in der Picardie 1743, starb in Frankreich den 8ten März eines gewaltsamen Todes, nach dem Sturz der Girondisten, denen er zugethan war; Mitglied der französischen Akademie, Sekretair der Akademie der Wissenschaften zu Paris, ein ausgezeichneter Geometer und Literator. Vom Integral-Calcul. Historisches Gemälde der Fortschritte des menschlichen Geistes u. s. w.

Antonio Graf de Ricardos Carillo, ein spanischer General, starb 1794. Er ist besonders durch den ruhmvollen Feldzug bekannt, den er 1793 gegen die Franzosen unternahm. Nach seiner Zeit erlitten die Spanier nichts als Niederlagen.

Johann Ludwig Lombard, geboren zu Strasburg 1723, starb den 1sten April,

Nach C. G. Professor der Artillerie zu Metz und Auxonne. Man hat von ihm mehrere schätzbare Werke über die Artillerie.

Anton Lorenz Lavoisier, geboren zu Paris 1743, guillotinirt den 6ten April, ein berühmter französischer Chemiker. Chemische und physische Werke u. s. w.

Champfort, geboren zu Paris, starb im April, ein Literator und Dichter voll Geist und Mitglied der französischen Akademie. Mehrere Tragödien und Komödien. Seine Werke.

Abbé Johann Jakob Barthelemy, geboren 1716, starb den 25sten April, ein ausgezeichneter französischer Schriftsteller und Mitglied mehrerer Akademien. Reise des jüngern Anacharsis in Griechenland, mehrere Memoiren u. s. w.

Felix Vicq-d'Azir, geboren 1743, starb den 20sten Juny, ein berühmter französischer Arzt und Anatomiker und Mitglied mehrerer Akademien. Er ist durch mehrere Entdeckungen in der Zergliederungskunst bekannt u. s. w.

Simon Nikolaus Heinrich Linguet, geboren zu Rheims 1736, guillotinirt im Juni, ein berühmter Advokat, Journalist und Schriftsteller. Sammlung gerichtlicher Memoiren. Politische Annalen. u. s. w.

Hieronymus Tiraboschi, geboren zu Bergamo 1731, starb im Juni, ein berühmter italienischer Literator. Geschichte der italienischen Literatur seit Augusts Zeitalter u. s. w.

Johann Benjamin de la Borde, Günstling Ludwigs XV. und Generalpächter, ein ausgezeichneter Musiker und Literator, geboren 1734, starb auf dem Schafott zu Paris den 22sten Juli. Versuch über die Musik u. s. w.

Nach C. G.

Achilles Peter Dionys du Séjour, geboren 1734, starb zu Ende Augusts, ein ausgezeichneter französischer Astronom. Astronomische Schriften.

Johann Peter Claris de Florian, geboren 1755 in den untern Sevennen, starb den 13ten September, Mitglied verschiedener Akademien, Verfasser mehrerer geschätzter Theaterstücke und idyllischer Romane, die in großem Ansehen stehen u. s. w. Galatée, Estelle, Ruth, Gonsalvo von Kordua, Numa Pompilius, Novellen, Fabeln, Erzählungen, Uebersetzung des Don Quichotte u. s. w.

Franz Joachim Peter de Bernis, Kardinal und Erzbischof von Albi, geboren 1715, starb zu Rom den 1sten November, Minister, Gesandter zu Rom und berühmter französischer Literator. Die vier Jahreszeiten. Die vier Tageszeiten. Die gerächte Religion. (Gedichte.) Briefe an Voltaire u. s. w.

N. Dugomier, ein französischer General, geboren auf Martinique, getödtet durch eine Haubitze den 17ten November, berühmt durch die Einnahme von Toulon 1793 und durch seine Siege über die Spanier 1794.

Der Marquis von Beccaria, gebo- 1795
ren zu Mailand, wo er 1795 starb. Er machte sich durch seine schön geschriebene und scharfsinnige Abhandlung über Verbrechen und Strafen bekannt, die in alle Sprachen übersetzt worden ist.

Cagliostro, geboren zu Palermo 1743, starb 1795; sein wahrer Name war Joseph Balsamo, ein berühmter Betrüger.

Dom Antonio de Ulloa, geboren 1716, starb 1795, ein Spanier, Statthalter von Louisiana, berühmt durch seine Reisen in Amerika,

Nach C. G.

von denen man eine Beschreibung unter dem Titel historische Reisen hat.

Pascal Paoli, General der Corsen, starb 1795; er ist durch seine Siege über die Genueser und Franzosen berühmt.

Andreas Philidor, starb den 30sten August, geboren zu Dreux 1726, ein berühmter französischer Musiker. Man hat von ihm eine große Anzahl Opern, die auf dem Theater geblieben sind; auch galt er für den ersten Schachspieler in Europa.

1796 Wilhelm Thomas Raynal, Abbé, starb den 6ten März, geboren 1715, Mitglied der Akademien zu London und Berlin und berühmter philosophischer Geschichtschreiber. Geschichte der Gründung des Handels in den beiden Indien. Geschichte des Parlaments von England. Geschichte der Statthalterschaft u. s. w.

Jakob Macpherson, ein Schotte, geboren 1738, starb 1796, ein Literator, bekannt durch eine Geschichte Englands und durch verschiedene Uebersetzungen, besonders durch die Gedichte Ossians. Mehrere Schriftsteller halten diese Gedichte für untergeschoben.

Thomas Reid, ein Schotte, starb im Oktober, geboren 1709, Professor der Philosophie zu Glasgow. Er ist bekannt durch ein Werk über die intellektuellen und moralischen Fähigkeiten der Seele und durch seine Untersuchungen über die Natur des menschlichen Geistes.

1797 S. H. D. Tissot, ein berühmter Arzt aus Lausanne in der Schweiz, starb den 15ten Juni mit 70 Jahren. Seine Werke.

Der Graf von Bernstorf, starb den 21sten Juni, ein berühmter dänischer Minister.

Nach E. G.

Er befreite die dänischen Bauern von der Leibeigenschaft und schaffte den Negerhandel ab.

Edmund Burke, geboren zu Dublin 1750, starb zu London den 8ten Juli, ein berühmter englischer Redner und Mitglied des Hauses der Gemeinen, bekannt hauptsächlich durch die Heftigkeit seiner Reden gegen die republicanische Staatsverwaltung Frankreichs.

Anton Péreira de Figueiredo, geboren 1725, starb den 14ten August, ein ausgezeichneter portugiesischer Schriftsteller. Neue Methode der lateinischen Grammatik. Uebersetzung der Bibel mit Anmerkungen u. s. w.

Lazarus Hoche, geboren 1768, starb den 17ten September 1797; ein französischer General, berühmt durch die Wiederherstellung des Friedens in der Vendée und mehrere Kriegsthaten.

Michael Johann Sedaine, geboren zu Paris 1719, starb 1797, ein ausgezeichneter Dichter und dramatischer Schriftsteller, der anfangs Steinschneider war.

Aubert du Bayet, ein französischer General, starb den 17ten December, bekannt durch die Rolle, die er bei der französischen Revolution spielte. Er vertheidigte Mainz 1793 und befehligte hierauf die Armeen an der Mosel, in der Vendée und an den Küsten von Cherbourg; 1796 ward er Kriegsminister und zuletzt Gesandter in Konstantinopel.

R. Graf von Clairfait, ein österreichi- 1798
scher General, bekannt durch seine Feldzüge gegen die Franzosen, wo er große Talente entwickelte; starb zu Wien 1798.

Ludwig Julius Mancini, Herzog von Nivernois, geboren 1716, starb den 25sten Februar 1798, französischer Staatsmi-

Nach C. G.

nister und ausgezeichneter Dichter und Literator. Man hat von ihm eine Sammlung Fabeln, Gesänge, mehrere geschmackvolle Uebersetzungen, vier Todtengespräche u. s. w.

Johann Franz Marmontel, geboren 1719, starb 1798, Mitglied der französischen Akademie und berühmter Schriftsteller, von dem man eine große Anzahl Werke hat. Moralische Erzählungen; mehrere Theaterstücke, unter denen sich seine komischen Opern und lyrischen Tragödien auszeichnen. Belisar. Französische Poetik. Die Incas u. s. w.

1799 Horaz Benedikt de Saussure, aus Genf, geboren 1740, starb den 21sten Januar, ein berühmter Physiker und Naturforscher und Mitglied mehrerer Akademien. Man dankt ihm mehrere Entdeckungen und wichtige Bemerkungen. Versuch über die Hygrométrie. Alpenreisen.

Lazarus Spallanzani, geboren 1729, starb den 12ten Februar, ein italienischer Physiker und berühmter Naturforscher, machte wichtige Entdeckungen und schrieb viele Werke über mancherlei Gegenstände seines Faches. Seine Reisen in den beiden Sicilien und den Apenninen enthalten eine Menge wichtiger Bemerkungen.

Johann Karl Borda, geboren zu Dax 1733, starb im Monat Februar, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und des französischen Instituts, berühmt durch seine Entdeckungen und Erfindungen in der Mathematik und Astronomie. Reise u. s. w.

Jakob Stephan Montgolfier, geboren zu Annonai, starb 1799. Er war der Erste, der Velinpapier in Frankreich verfertigte;

besonders machte er sich aber durch die Erfindung des Luftballons 1783 berühmt. Nach C. G.

Johann Wilhelm Bruguières, geboren zu Montpellier 1750, starb zu Ancona im Monat September; berühmt durch seine Reisen in die Südländer und durch seine Entdeckungen in der Naturgeschichte. Naturgeschichte der Würmer; Memoiren u. s. w.

Georg Washington, geboren 1732 in Virginien, starb den 4ten December, einer der größten Männer seines Jahrhunderts und Haupturheber der Republik der vereinigten Staaten in Nordamerika. Von seiner frühsten Jugend an that er sich als Krieger hervor, führte die amerikanische Macht während des ganzen Streites mit Groß-Britannien an, lebte im Frieden einige Zeit hindurch in der Zurückgezogenheit, ward aber den 4ten März 1789 zum Präsidenten der vereinigten Staaten ernannt und verwaltete diese Würde ruhmvoll acht Jahre lang.

Joseph de Montucla, geboren zu Lyon 1725, starb im December, Mitglied des Nationalinstituts von Frankreich. Seine Geschichte der Mathematik wird sehr geschätzt.

Johann Ludwig Maria Daubenton, geboren zu Montbar 1716, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris, Mitarbeiter Buffons und berühmter Naturforscher. Man dankt ihm mehrere nützliche Schriften.

Joseph de Guignes, geboren zu Paris 1800
1721, starb 1800, ein französischer Gelehrter. Allgemeine Geschichte der Hunnen, Türken, Mogolen und anderer westlichen Tartaren. Historischer Versuch über die orientalische und griechische Typographie u. s. w.

Nach C. G.

Alexander Suwarow, ein berühmter russischer Feldmarschall, geboren 1730, starb 1800, bekannt durch seine Siege über die Tartaren, Türken, Polen und Franzosen.

Nikolaus Piccini, starb den 7ten Mai in seinem 72sten Jahre, ein Neapolitaner und berühmter Tonkünstler und Komponist. Er kam nach Paris, wo die Kenner zwischen ihm und Gluck getheilt waren. Er hinterließ eine große Anzahl Opern. Dido gilt für sein Meisterwerk.

Jakob Mallet du Pan, geboren zu Genf 1750, starb den 15ten Mai, ein berühmter politischer Schriftsteller und großer Feind der französischen Revolution. Er besorgte lange Zeit den politischen Theil des französischen Merkurs. Man hat von ihm noch Betrachtungen über die Natur der französischen Revolution u. s. w.

Johann Baptista Kleber, ein französischer General, geboren zu Strasburg 1750, ermordet in Aegypten den 14ten Juni, berühmt durch mehrere Siege und besonders durch die in Aegypten erkämpften.

Karl Peter Thunberg, ein berühmter schwedischer Botaniker, bekannt durch seine Reisen nach Japan, auf die Insel Ceylon u. s. w. Flora Japonica. Memoiren u. s. w. Er starb um 1800.

N. Blair, Professor der schönen Wissenschaften und berühmter schottischer Prediger, geboren zu Edimburg 1718, starb den 24sten December 1800. Kursus der Rhetorik und der schönen Wissenschaften; Predigten u. s. w.

Nach C. G.

Neunzehntes Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung.

Johann Kaspar Lavater von Zürich, starb im Januar an der Folge von Verwundungen, die er bei der Einnahme von Zürich durch die Franzosen den 25sten September 1799 erhalten hatte, geboren 1741, Dichter, Moralist und besonders berühmter Physioguom. Schriften über verschiedene Gegenstände. 1801

Noël Franz de Wailly, geboren in Amiens, starb zu Paris 1801, Mitglied des französischen Nationalinstituts und geschätzter Grammatiker und Literator. Sprachlehre. Orthographie. Grundsätze der lateinischen Sprache u. s. w.

N. Beauchamp, ein französischer Astronom, bekannt durch seine Reisen und seine Beobachtungen zu Bagdad in Persien und in Arabien, starb zu Nizza den 19ten November.

Deodat Dolomieu, Kommandeur des Maltheserordens, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und dann des Nationalinstituts, starb den 19ten November 1801, Naturforscher und besonders berühmter Geolog. Reise auf die liparischen Inseln 1781 u. s. w.

John Moore, starb den 28sten Februar, ein sehr guter englischer Literator. Reise in die Schweiz, Frankreich und Italien. Zeluco, ein Roman u. s. w. 1802

Friedrich Ludwig Heinrich, Prinz von Preußen, Bruder des großen Friedrich, starb den 3ten August mit 76 Jahren und 6 Monaten, ein ausgezeichneter General, Staatsmann und aufgeklärter Freund der Wissenschaften.

Nach C. G.

Hyacinth Sigismund Gerdil, Kardinal, geboren in Savoyen 1718, starb den 12ten August. Er schrieb mit vielem Talent mehrere Werke zur Vertheidigung der Religion. Seine Werke.

Karl Alexander de Calonne, starb 1802 mit 67 Jahren, bekannt durch die Rolle, die er als Generalcontrolleur der Finanzen unter Ludwig XVI. spielte, und durch seine Schriften über die Finanzen und die politische Oekonomie, die geschätzt werden. Ueber den Zustand Frankreichs. Bemerkungen über die Finanzen u. s. w.

1803 Julian David le Roy, starb zu Ende Januars mit 75 Jahren, ein berühmter Architekt. Ruinen der schönsten Denkmäler Griechenlands. Ueber das Seewesen der alten Völker.

Johann Franz de la Harpe, geboren zu Paris 1739, starb im Februar, ein berühmter französischer Literator. Vollständiger Kursus der Literatur. Tragödien. Heroiden. Uebersetzung der Lusiade von Camoens u. s. w.

Friedrich Gottlieb Klopstock, starb den 13ten März mit 79 Jahren, ein berühmter deutscher Schriftsteller und Dichter. Die Messiade. Oden u. s. w.

Toussaint-Louverture, Oberhaupt der Neger zu St. Domingo, die sich gegen Frankreich empört hatten, starb den 14ten April im Schlosse des Joux bei Besançon, wo er gefangen saß.

Karl Goldoni, geboren zu Venedig, starb um das Jahr 1803. Verfasser einer großen Anzahl sehr geschätzter italienischer Theaterstücke.

Richard Philipp Friedrich Brunck, geboren 1711, starb zu Strasburg den 12ten Juni, ein sehr gründlicher griechischer Sprach-

Nach C. G.

kenner. Man hat von ihm mehrere sehr geschätzte Ausgaben griechischer Schriftsteller.

Immanuel Kant, starb den 12ten Februar in einem Alter von 80 Jahren, ein berühmter deutscher Philosoph und Urheber einer neuen philosophischen Schule. Philosophische Schriften. 1804

N. Pichegru, starb den 6ten April, ein französischer General, berühmt durch die Eroberung Hollands.

Wilhelm Hamilton, ein berühmter englischer Alterthumsforscher, starb den 6ten April.

Jakob Necker, Finanzminister in Frankreich, geboren in Genf 1732, starb eben daselbst den 9ten April, bekannt durch die Rolle, die er bei der Revolution in Frankreich spielte und durch mehrere geschätzte Werke. Ueber die Verwaltung der Staatseinkünfte in Frankreich. Ueber die Wichtigkeit der religiösen Meinungen u. s. w.

N. Posselt, starb zu Heidelberg den 14ten Juni, ein deutscher Geschichtschreiber, bekannt durch mehrere schätzbare Werke.

Franz Ambrosius Didot, starb den 11ten Juli, ein berühmter französischer Buchdrucker, der seine Kunst durch verschiedene Erfindungen vervollkommnete.

Claudius Chappe, starb den 1sten Januar, Erfinder des Telegraphen in Frankreich. 1805

Felix Fontana, starb den 9ten März mit 76 Jahren, Direktor des Museums zu Florenz, ein berühmter Physiker, dem man mehrere nützliche Entdeckungen im Fache der Wissenschaften zu verdanken hat.

D'Anse de Villoison, starb zu Paris den 26sten April, Literator und Hellenist.

Friedrich von Schiller, starb zu Weimar den 9ten Mai, Philosoph, Geschichtschreiber

Nach C. G. und einer der größten deutschen Dichter. Gedichte. Theater. Geschichte des dreißigjährigen Krieges u. s. w.

R. Nelson, getödtet den 21sten Oktober in der Schlacht von Trafalgar, ein englischer Admiral, berühmt durch die Siege von Abukir, Kopenhagen, Trafalgar u. s. w. Die Engländer erwiesen seinem Andenken die größten Ehrenbezeugungen.

1806 William Pitt, starb den 23sten Januar mit 47 Jahren, einer der berühmtesten Staatsminister, die England gehabt hat. Unter seiner Verwaltung ward die Stärke der englischen Seemacht mehr als verdoppelt; die Eroberungen der Engländer in Ostindien übertrafen an Umfang die alten brittischen Besitzungen; die Manufakturen wurden sehr vermehrt; Irland mit Groß-Britannien vereinigt u. s. w. Allein anderer Seits wurden auch die Auflagen und die Staatsschulden fast verdreifacht.

Karl Fox, starb den 13ten August mit 58 Jahren, ein berühmter englischer Staatsminister und lange Zeit Oberhaupt der Oppositionspartei und Nebenbuhler Pitts.

Dessalines, ermordet den 16ten Oktober, ein berühmtes Oberhaupt der empörten Neger zu St. Domingo.

Johann de Braganza, Herzog von Lafoen, starb den 10ten November in einem hohen Alter, Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Lissabon, deren Stifter er war, bekannt durch seine Reisen und seinen Geschmack für die Wissenschaften.

1807 Paswan Oglu, Bassa von Widdin, starb den 5ten Februar, berühmt durch seine Empörung und seine glücklichen Fortschritte gegen den türkischen Sultan.

Nach C. G.

— Paul Heinrich Mallet, geboren zu Genf 1730, starb den 8ten Februar, ein ausgezeichneter Geschichtschreiber, Professor der Geschichte und Mitglied verschiedener Akademien. Geschichte von Dänemark mit einer Einleitung über die alten Völker des Nordens von Europa. Geschichte von Hessen, Braunschweig, Meklenburg, der Schweizer, des Hanseatischen Bundes u. s. w.

Joseph Hieronymus Lalande, starb zu Paris den 4ten April, bekannt durch eine große Anzahl Werke, geboren zu Bourg 1732. Abhandlung über Astronomie. Reise nach Italien. Astronomische Bibliothek.

Muradjea d'Ohsson, starb im September zu Bièvres bei Paris, ein geborner Schwede, der sich in Frankreich niedergelassen hatte. Geschichte des ottomanischen Reichs.

Druckfehler des dritten Bandes.

Seite 8 statt Paemander lese man Poemander.
— 81 st. Freund l. m. Feind.
— 102 st. Afried l. m. Alfred.
— 111 st. Porrén l. m. Porrée.
— 146 st. Margarethe-Eleonore Klotilde de Vallon Chalys aus Surville l. m. Margarethe Eleonore Klotilde de Vallon Chalys de Surville.
— 164 st. Geringor l. m. Gringore.
— 210 st. bloß l. m. blos.
— 331 st. begab sich l. m. zog sich.

Bei dem Verleger sind noch folgende Bücher zu haben.

Bergks, J. A., psychologische Lebenserhaltungs- und Lebensverlängerungskunde. 8. 1804. 1 thl. 8 gr.

Bibliothek des romant. Wunderbaren. 2 Thle. m. Kupf. 8. 2 thl. 8 gr.

Blobel, G., die Beweise, daß die Meinung, der Krieg sey ein Strafgericht Gottes, zur Züchtigung der Menschen gesandt, durchaus mit dem Christenthum streite. Eine Predigt. gr. 8. 1808. 3 gr.

Ehrenberg, F., die Veredlung des Menschen, nach ihren Hauptmomenten, Bedingungen und Hülfsmitteln. Für alle, denen ihre moralische Bildung wichtig ist, und besonders für diejenigen, die dazu gesetzt sind, dieselbe bei Andern zu befördern. 2 Bde. mit Titelvignetten. 8. 3 thl.

Dessen Wahrheit und Dichtung über unsere Fortdauer nach dem Tode, Briefe von Julius und Emilien, mit 1 Kupfer. 8. 1 thlr. 4 gr.

Hahnemann, S., der Kaffee in seinen Wirkungen, nach eignen Beobachtungen. 8. 1803. 6 gr.

Hallers Arzneimittellehre der vaterländischen Pflanzen, nebst ihrem ökonom. und technischen Nutzen. A. d. Franz. v. S. Hahnemann. gr. 8. 1 thl. 16 gr.

Herodes vor Bethlehem, oder der triumphirende Viertelsmeister. Ein Schau- Trauer- und Thränenspiel in 3 Aufzügen. Als Pendant zu den vielbeweinten Hussiten vor Naumburg, mit einer Titelvignette. 8. 3te Aufl. 16 gr.

Heidenreich, F. E. A., über die zweckmäßige Anwendung der Universitätsjahre. Ein Handbuch für Akademisten und die es werden wollen, auch Lehrer auf Universitäten. gr. 8. 1 thl. 12 gr.

Dessen Unterhaltungen mit Personen, die in den höhern Jahren des Lebens stehen ꝛc. gr. 8. 1 thl. 4 gr.

Hülfsbuch zum ersten und zweyten Cursus d. griech. Elementarbuchs, v. F. Jakobs, bestehend in einer Uebersetzung desselben. 1r Theil. 8. 16 gr.

Dessen 2r Theil zum 3ten Cursus. 8. 1808. 20 gr.

Auch unter dem Titel:

Attika von Fr. Jakobs; ins Deutsche übersetzt und mit einzelnen historischen Erläuterungen begleitet, für den Lehr- und Selbstunterricht.

Dessen 3r Theil zum 4ten Cursus. 8. 1808. 20 gr.

Auch unter dem Titel:
Sokrates von Fr. Jakobs; ins Deutsche übersetzt für den Lehr- und Selbstunterricht.

Kerndörfers Lebensphilosophie f. d. Toilette. 8. 1 thl.

Kosegartens, L. Th., Predigten. 2 Sammlungen. gr. 8. 1794 und 95. ordin. Papier 1 thlr. 18 gr. engl. Druckpapier 2 thl. 2 gr.

Lehmanns, J. F., vollständige u. faßliche Beschreibung des Strumpfwirkerstuhls und der darauf gefertigten Arbeiten. Ein Handbuch für Fabrikanten und Strumpfwirker. Mit 8 Kupf. gr. 8. 1 thl.

Pestalozzi's Menschenlehre, aus seinen Nachforschungen über den Gang der Natur in der Entwickelung des Menschengeschlechts gezogen u. mit untermischten kritischen Anmerkungen katechetisch dialogisch bearbeitet von M. C. G. Hempel. 8. 1803. 12 gr.

Dessen Religionslehre, aus dessen Nachforschungen über den Gang der Natur in der Entwickelung des Menschengeschlechts gezogen und mit untermischten kritischen Anmerkungen katechetisch dialogisch bearbeitet von M. C. G. Hempel. 8. 1804. 9 gr.

Reise von Thüringen durch Sachsen, die sächsische Schweiz und die Oberlausitz, über den Oybin und Meffersdorf in das schlesische Riesengebirge. 2 Bände, mit Kupfern. 8. 1804. 1 thl. 18 gr.

Simon, C. F. L., was muß der Religionslehrer thun, um der gesunkenen Achtung seines Standes wieder aufzuhelfen? abgesehen von dem, was der Staat dabei thun kann. 8. 1803. 20 gr.

Sprach- und Verstandesübungen auf Täfelchen. Ein Erleichterungsmittel für Lehrer, die mehrere Kinder zugleich beschäftigen sollen. Erste Sammlung. 8. 12 gr.

Theologie, biblische, des alten und neuen Testaments, nach Anleitung der Reinhardschen Vorlesungen über die Dogmatik; oder die Beweisstellen der Dogmatik im Grundtexte und den gegenüber gedruckten lateinischen Uebersetzungen von Dathe und Schott. Zur Erleichterung des dogmatischen Studiums. gr. 8. 1 thl. 4 gr.

Welt- und Wundermagazin, herausgegeben von Dr. Lang, 2r Jahrg. in 2 Bänden, jeder von 3 Stücken, m. Kpfrn. gr. 8. 5 thl. jeder Band einzeln 2 thl. 12 gr.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Picot, Jean

Chronologische Tabellen der allgemeinen Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf das Jahr 1808

Bd.: 3. Chronologische Angaben der merkwürdigen Menschen. - 1810. - 430 S.

Leipzig 1809 - 1810

36.4205-3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10701007-5